The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 675 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) — Chicago, Samstag, den 11. Mai 1912.—5 Uhr-Ausgabe. — 24. Jahrgang—No. 113

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Die Ueberschwemmungen.

Sturm und Regen verschlimmern die Lage im unteren Mississippitale. — Das Elend ein unsägliches, trotz des weitverzweigten Rettungs- und Hilfsdienstes.

New Orleans, 11. Mai. Eine Nacht voll Schrecken liegt hinter der Bevölkerung von Stadt und Staat. Die Hochflut stieg gestern immer mehr, überall wurde die Hoffnung auf Erhaltung der Schutzdeiche geringer, obwohl die ganze arbeitsfähige Bevölkerung beständig an der Stärkung der Deiche arbeitete, und dazu gesellte sich ein von starkem Gewitter und Hagel begleiteter Sturmwind, der die Wellen des Flusses mit starker Gewalt gegen die Dämme peitschte.

Von Baton Rouge südlich ergossen sich förmliche Wasserfälle über die Dämme, das noch nicht fest gewordene Erdwerk wieder fortschwemmend. Die Bevölkerung ist vielerorts vor dem Sturmwinde, der eine Schnelligkeit von 40 Meilen die Stunde erreichte, in steinerne Gebäude geflohen; Hunderte, welche sich trotz aller Warnungen nicht von ihrer Scholle trennen wollten, flüchteten durch Nacht und Graus nach höher gelegenem Lande. Mancherorts fielen, zumeist binnen vier Stunden, sechs Zoll Regen. Ueberall arbeiten Weiße und Schwarze, Freie und Zuchthäusler, heute in wilder Verzweiflung an den Dämmen.

Hier wurde das Wasser an vielen Stellen über die Levees geschwemmt, das Fährboot der Südpazifikbahn schwebte eine Zeitlang in großer Gefahr, bis ein Bahnwagen mit Sandsäcken herbeigeschafft und die nachgebenden Dämme erhöht werden konnten. In den Wartesälen stand das Wasser über den Sitzen, und die Arbeiter standen bei den Dammbauten bis über die Knie im Wasser. Dazu ist die telegraphische Verbindung mit den Städten weiter flußauf unterbrochen. Viele Geschäftshäuser, auch vereinzelte Straßen, stehen unter Wasser, in der Elektrizitätsanlage versagten die Kessel eine Stunde lang und inzwischen war die Stadt in Dunkel gehüllt.

In den Wohnvierteln steht das Wasser hoch über den Bürgersteigen. Der Apothekergehilfe Josef Dolfe ertrank im Abwasserkanal an der Carrollton Ave., als er hinüberzuspringen versuchte, und die Strömung riß seine Leiche fort. Der Straßenbahndienst ist sehr im Argen, und Hunderte gingen barfuß und mit hochgekrempten Hosen durch die Straßen. An manchen Straßenschnittpunkten hatten die Zeitungsjungen Bretterübergänge angelegt, für deren Benutzung sie Zoll erhoben.

Gouv. Donaghey von Arkansas hat heute Bürgermeister Gaynor von New York dankend und ablehnend für sein Hilfsanerbieten geantwortet; der Schaden sei zwar groß, aber die Lage nicht so ernst, um von außerhalb des Staates Hilfe anzunehmen.

Seit heute Morgen um zwei Uhr fällt der Fluß, allerdings langsam. Damit dürfte die schlimmste Hochflut in der Geschichte der Stadt überstanden sein. Großen Schaden hat das Hochwasser hier nicht angerichtet.

Vor Natchez liegt das Schlachtschiff „Nebraska"; es hält alle seine Boote bereit, um jederzeit Ueberschwemmte retten zu können. In Vidalia wurde heute durch Stauwasser des Dammbruchs bei Alsatia Ueberschwemmung verursacht, und die Einwohner sind auf der Flucht nach Natchez. In Baton Rouge hat Kapt. Logan vom Bundesheere eine kleine Flotte Motorboote für Rettungsarbeiten angesammelt, auch sind die Zollkutter „Windom" und „Winona" nach dort abgefahren. In New Roads ist die Sachlage sehr schlimm, das Schlimmste dürfte aber bald vorüber sein.

Aus der Bundeshauptstadt.

Washington, 11. Mai. Mit 173 gegen 57 Stimmen hat das Abgeordnetenhaus dem Konferenzausschußberichte über die neue Pensionsvorlage, laut welcher jeder Veteran des mexikanischen oder des Bürgerkrieges bis zu einem Dollar den Tag Pension erhalten soll, beigestimmt; die Pensionszahlungen werden durch die Vorlage, welche von Präsident Taft ohne Zweifel unterzeichnet werden wird, um $30,000,000 das Jahr erhöht werden. Kent von Kalifornien war der einzige Republikaner, der dagegen stimmte. Rodenberry von Georgia, Demokrat, beantragte die Absonderung der farbigen Veteranen in eigenen Soldatenheimen; der Antrag wurde aber niedergestimmt.

In den 32 Städten von über 150,000 Einwohnern, in denen vor dem 31. März Postsparkassen in Betrieb waren, waren an jenem Tage $6,437,041 hinterlegt, in allen 7163 Postsparkassen zusammen $16,200,000. In New York waren die Einlagen $860,585, in Brooklyn $301,683, in Chicago $902,841; im März hatten die Einlagen überall zugenommen. Die Durchschnittseinlage schwankte zwischen $13.74 in Buffalo und $35.91 in Oakland, Kal. Ueber $30 betrug sie in Portland, Ore., St. Paul, Minn., Los Angeles, Kal., Denver, Kolumbus, O., Seattle, Wash., Milwaukee, Wis., und Toledo, O. Im März wurden die wenigsten neuen Postsparkonti eröffnet in Rochester, 38, die meisten, 2026 in New York, ferner 136 in Brooklyn, 177 in Chicago, 769 in Boston, 528 in Portland, Ore.; aufgegeben wurden solche Einlagen von 17, der geringsten Zahl, in Atlanta, bis zu 1006, der größten Zahl, in New York. Ueber $100 Einzeleinlagen im Durchschnitt weisen nur St. Paul mit $104.99 und Denver mit $102.06 auf, in Chicago ist der Durchschnitt $87.51, in New York $71.03 und in Brooklyn $49.

Der Senatsausschuß für zwischenstaatlichen Handel erstattete einen günstigen Bericht über die Clapp'sche Ladescheinevorlage, wonach jede Beförderungsgesellschaft für zwischenstaatlichen oder auswärtigen Verkehr auf Frakturen hin, die von ihnen ermächtigten Agenten ausgestellt wurden, haftbar ist, auch wenn die Agenten die Waaren nicht erhalten haben.

Bankiers und Andere hatten darüber geklagt, daß sie oft um Geld gebracht worden seien, welches sie auf die Frakturen hin vorgeschossen hätten.

Der Senat nahm die Vorlage an, welche Bewilligungen für Häfen und Flüsse vorsieht; ein Amendement wurde hinzugefügt, welches weitere $8,000,000 zu der vom Haus bewilligten Summe hinzufügt, sodaß jetzt im Ganzen $34,000,000 ausgesetzt sind.

Anfangs Juni erwartet man im Senate die Abstimmung über Senator Lorimers Sitzberechtigung.

Interessante Vorführungen im Rettungsdienste gaben heute die verschiedenen Abteilungen der Rote Kreuzgesellschaft anläßlich des Weltkongresses der Gesellschaft, namentlich Rettungsarbeiten bei Grubenkatastrophen, von Verwundeten auf Kriegsschiffen usw. Auch die Jugendwehren wirkten mit.

Der Marinekapelle plant der Hausausschuß für Arbeit auf Empfehlung der Musikergewerkschaften das Spielen bei Privatfesten und die Veranstaltung von Konzertreisen zu verbieten. Der Ausschuß wird eine diesbezügliche Vorlage zur Annahme empfehlen.

Vor dem Hausausschusse für Rechtsangelegenheiten hat Edward J. Williams von Scranton, Pa., sich heute bei seiner Vernehmung in der Untersuchung der angeblich unsauberen Machenschaften des Handelsrichters Archbald, seines einstigen Geschäftsteilhabers, in eine Menge Widersprüche verwickelt, als er Archbald zu schützen suchte. Er gab zu, daß Archbald als „stiller Teilhaber" aufgeführt worden sei, aus Rücksicht auf sein Amt.

Bauen Sturmkeller.

Die vielen Wirbelstüme in Kansas mahnen Bevölkerung zur Vorsicht.

Topeka, Kas., 11. Mai. Seit dem 30. April haben in Kansas acht Wirbelstürme gehaust, und jetzt werden wieder überall die Sturmkeller auf freiem Lande gebaut, wohin die Einwohner flüchten können. Diese Keller sind so angelegt, daß kein Wasser hineinströmt; in dem etwas über den Erdboden hervorragenden platten Dach ist ein Fenster angebracht. Früher wurden die Sturmkeller nicht so gut gebaut und häufig von dem gewaltigen Luftdruck bei einem Wirbelsturm zerstört. Zehn Jahre lang blieb der Staat ziemlich von Wirbelstürmen verschont, und der Bau von Sturmkellern wurde eingestellt. Seit Ende Aripl haben Wirbelstürme Verluste an Menschenleben und Häusern verursacht, wie folgt:

Bison, County Rush, fünf Tote, dreißig Häuser.

Bei Sedan, County Chautauqa, sechs Häuser und Ställe.

Bei Preston, County Brown, drei Häuser und Ställe.

Bei Geuda Springs, County Sumner, vier Häuser und Ställe.

Larned, County Pawnee, zwei Tote, 16 Häuser.

Offerlle, County Edwards, acht Häuser.

Hudson, County Stafford, zwei Häuser.

Bei Cottonwood Falls, County Chase, drei Menschen verletzt, viele Pferde und Rinder getötet, fünf Gebäude zerstört.

In Schwilling, County Chase, rettete Lehrerin Kinder in Sturmkeller neben abgebranntem Hause; Schulhaus zerstört.

Hunderte von Menschen haben dieses Frühjahr den Sturmkellern ihre Rettung zu verdanken. Vielfach werden die neuen Keller durch unterirdischen ausgemauerten Gang mit Wohnhäusern verbunden, die Keller selbst zementirt und mit Rasen bedeckt.

Vorgeschichtliche Rasse.

Ellensburg, Wash., 11. Mai. Bei Ausgrabungen in einem Hügel wurden heute in beträchtlicher Tiefe Skelette einer vorgeschichtlichen Rasse gefunden. Die Schädel sind ohne Stirn und gehen von den Augenhöhlen scharf zurück. In einer Steinhöhle fand man ein Skelett, bei dem die Zähne, und zwar zwei Reihen im Oberkiefer, völlig erhalten waren. Eines der Skelette war 6 Fuß 8 Zoll groß.

Sympathiestreik.

Atlanta, Ga., 11. Mai. Aus Sympathie mit den Chicagoer Kollegen legten heute die Preßleute des hiesigen Tageblattes „Georgian" die Arbeit nieder, infolgedessen die Zeitung nicht erscheinen konnte. Daher stellten auch die beiden andere Blätter das Erscheinen ein.

Politisch Lied.

Dallas, Tex., 11. Mai. Heute werden drei der sechzehn republikanischen Kongreßbezirkskonvente, die anderen nächste Woche, stattfinden; der Ausgang der heutigen Konvente gilt aber als ein Barometer, wie die Stimmung hinsichtlich Tafts und Roosevelts unter den Parteigenossen ist.

Butte, Mont., 11. Mai. Zwei zu eins hat Taft den Rauhreiter in den republikanischen Countykonventen geschlagen; 413 Delegaten zum Staatskonvent sind für Taft, 109 für Roosevelt, 244 müssen noch erkoren werden.

Minneapolis, 11. Mai. Im County Hennepin, in welchem Minneapolis liegt, hat Roosevelt in der Delegatenwahl zur Staatskonvention gesiegt. Für ihn sind 387, für Taft 84 und für La Follette 44 Delegaten.

Atlanta, Ga., 11. Mai. Im ganzeAn Staate halten heute Roosevelts Anhänger eigene Delegatenwahlen für die Staats- und Distriktskonvention ab. Oskar Underwoods Mehrheit in der demokratischen Vorwahl über seine Mitbewerber um die Präsidentschaftsnomination war 14,047. Er erhielt 68,273 Stimmen, Wilson 53,866, Clark 882, Harmon 411.

Birmingham, Ala., 11. Mai. Hier halten heute Roosevelts Anhänger aus vier Kongreßbezirken eine Staatskonvention ab und erwählten Delegaten zum Nationalkonvent.

Betrieb durch Funkenwellen.

Buffalo, N. Y., 11. Mai. Der Elektrotechniker Prentice aus Toronto hat hier vor dem Central Railway Club heute in einem Vortrage auf Grund seiner Versuche nachgewiesen, daß die zu Kraft- oder geschäftlichen Zwecken durch Funken übermittelte Elektrizität an Schnelligkeit und Stärke zunimmt, je weiter sie geht. Der Vortragende empfahl, auf Kraftwagen, auch auf solchen für Lastzwecke, „Harfen" zur Aufnahme der Elektrizität anzubringen, und an den Wegen in gewissen Abständen Drähte für Funkenwellen. Eine Flugmaschine mit kleinem Motor könne selbst noch in 3000 Fuß Höhe genügend elektrische Kraft von einer solchen Station auf der Erde erhalten, auch im Eisenbahnverkehr ließe sich die Erfindung in umfassendem Maße verwerten.

Ausland.

In den Grund gebohrt.

Ein Personendampfer sinkt im Hafen von Smyrna, und achtzig Menschen ertrinken.

Rom, 11. Mai. Abermals ist im Hafen von Smyrna ein Dampfer der Griechischamerikanischen Gesellschaft durch Beschießung versenkt worden, und achtzig Menschen sind ertrunken.

Konstantinopel, 11. Mai. Die Dardanellen werden nicht vor Dienstag dem Schiffsverkehr wieder freigegeben werden.

Gegen den Zweikampf.

Berlin, 11. Mai. Der Budgetausschuß des Reichstages hat heute dem Zentrumsantrag beigestimmt, den Reichskanzler zu ersuchen, Maßnahmen zur Unterdrückung des Zweikampfes im Heere zu ergreifen, namentlich zu verbieten, daß die Ablehnung eines Zweikampfes die Verabschiedung eines Offiziers zur Folge hat. Der Reichstag veränderte den Antrag, sodaß Zweikämpfer aus dem Heere ausgestoßen werden müssen.

Die Schlachten in Mexiko.

Mexiko, 11. Mai. Die Verluste der Aufständischen nach der Schlacht bei Cuatrocienegas, westlich von Monlova Coahnica, welches am 8. Mai von den Regierungstruppen wieder erobert wurde, waren 600 Tote und Verwundete; die Rebellen flüchten nach dem Mojadagebirge und werden verfolgt.

Halbwegs zwischen Silae und Leon im Staate Guanajuato wurden Bundestruppen auf einem Zuge von 200 Rebellen angegriffen, von diesen wurden sieben erschossen und etwa 30 gefangen genommen.

El Paso, 11. Mai. General Orozcos Vortruppe ist auf Escalon zurückgeworfen worden, die Basis der Operationen der Rebellen in Nordmexiko; die Regierungstruppen haben in den letzten 24 Stunden kräftige Fortschritte gemacht und die Gegner bis 200 Meilen südlich von Chihuahua nach Norden getrieben. Die Regierungstruppen zählen 10,000 Mann, die Gegner sind schwächer. Diese haben an verschiedenen Orten Niederlagen erlitten.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Amerika, Hamburg; La Savoie, Havre; heute gemeldet, Canad von Neapel; Cedric und Carmania von Liverpool; George Washington, Bremen, morgen erwartet; Carmania meldet Eisberge.

Lokalbericht.

Auf schlechtem Wege.

Unter der Anklage des Einbruchsdiebstahls befindet sich Edward B. Lake, ein Sohn des früheren Getreidemaklers Charles E. Lake, 4018 Sheridan Road, in Haft. Er ist in dem Geschäftslokal der American Woodworking Machinery Company, Nr. 565 W. Washington Straße dabei abgefaßt worden, wie er eines der Pulte aufsprengte und sich daraus Briefmarken und Scheckformulare anzueignen versuchte. Er soll auch eine Anzahl von wertlosen Bankanweisungen abgesetzt haben.

Der Frachtverladerstreik.

W. A. Garrett stellt in Abrede, daß Verhandlungen im Gange sind.

Sind angeblich unnötig.

Leiter des Verbands der Bahnen erklärt, Frachtverlader hätten eine schiedsgerichtliche Beilegung der Streitigkeiten nicht angeboten.

Die Meldung, daß die Brüderschaft der Frachtverlader durch ihren Präsidenten P. J. Flannery sich bereit erklärt habe, ihre Meinungsverschiedenheiten mit den hier einmündenden Bahnen einem Schiedsgericht zur Entscheidung zu unterbreiten, wurde heute von W. A. Garrett, dem Präsidenten des Verbands der Bahnleiter, nachdrücklich in Abrede gestellt. Er erklärte, daß den Bahnleitern ein dahingehender Vorschlag nicht gemacht worden sei, daß kein Bedürfniß darnach vorliege, und daß einem derartigen Vorschlag, wenn er wirklich gemacht werden sollte, nicht entsprochen werden könne. Das Angebot des Präsidenten des Frachtverladerverbands sah angeblich die Ernennung eines aus 3 Personen bestehenden Schiedsgerichts vor, von denen die Streiker und die Bahnen je ein Mitglied ernennen sollten, die dann das dritte Mitglied erwählen sollten. Bis eine Entscheidung, der sich beide Parteien fügen sollen, getroffen werde, würden die Streiker zu den alten Bedingungen zur Arbeit zurückkehren.

Präsident Garrett vom Bahnleiterverband sprach sich heute Mittag einem Vertreter der „Abendpost" gegenüber, wie folgt, über die Frage aus: „Ich erwarte kein Gesuch um eine schiedsgerichtliche Beilegung der Streitfragen. Es liegt nichts vor, das einem Schiedsgericht unterbreitet werden könnte. Uns ist kein Gesuch um eine Konferenz zugegangen. Es ist nicht nötig, eine Konferenz abzuhalten, dem Gesuch könnte daher auch nicht entsprochen werden. Die Plätze sämtlicher Streiker sind besetzt. Alle Ersatzleute sind dauernd angestellt.

Wenig im Einklang mit der Erklärung des Präsidenten des Bahnleiterverbands, daß Alles in schönster Ordnung sei, stehen allerdings einige andere Tatsachen. Erstens halten die Vertreter der zum Verband gehörigen Bahnen jeden Tag lange Konferenzen hinter verschlossenen Türen ab, in denen die Lage besprochen wird, und zweitens hat die Chicago Association of Commerce sich genötigt gesehen, ein Rundschreiben an ihre Mitglieder zu erlassen, in dem sie auffordert, den Bahnen bei der Ablieferung von Frachtgütern so viel als möglich unter die Arme zu greifen. Es heißt, daß die Abfertigung von Frachtgütern der Mitglieder des Verbands stark verzögert worden sei.

Schreiber gehen an Streik.

Schreiber der Chicago Junctionbahn schlossen sich gestern den streikenden Frachtverladern an und legten die Arbeit nieder. Präsident Flannery kündigte gestern an, daß, wenn der Streik andauern sollte, jeder Schreiber der Güterbahnhöfe aller Bahnen sich dem Frachtverladerverband anschließen würde.

Association of Commerce greift ein.

Während die Bahnleiter behaupten, daß Alles in schönster Ordnung sei, sie genügend Leute hätten und alle Frachtgüter befördern könnten, sah die Association of Commerce sich gestern veranlaßt, eine Bewegung in Fluß zu bringen, um die Abfertigung der Frachtgüter zu ermöglichen. Es heißt, eine Anzahl Mitglieder der Vereinigung hätten Frachtgüter in den Frachtschuppen liegen, welche die Bahnen nicht abfertigen können. Sie fordert die Verfrachter auf, den Bahnen bei der Ablieferung von Frachtgütern so viel als möglich unter die Arme zu greifen.

Die Bahnen kündigten gestern an, daß die Annahme und Ablieferung von Frachtgütern heute um halb zwei Uhr eingestellt werden würde. Es heißt, man wolle keine Gelegenheit zu Ruhestörungen in den Frachtschuppen geben. Die Güterschuppen der St. Paulbahn in Galewood, in denen 500 Frachtverlader beschäftigt waren, sind überhaupt geschlossen worden.

Vom Zeitungsstreik.

Im Geschäftsviertel war der Vertrieb der Zeitungen gestern nahezu normal. An allen wichtigeren Straßenkreuzungen waren Zeitungsstände errichtet, auf denen die englischen Nachmittagszeitungen auslagen. Niemand wurde belästigt. Allerdings wurde nahezu jeder Stand von mehreren Polizisten bewacht. Die Ablieferung in den Außenbezirken nimmt zu.

Auf der Westseite hatte die Polizei gestern Abend viel zu tun. Angriffe auf Zeitungsverkäufer waren zahlreich. Mehrere Verkäufer wurden angegriffen und verprügelt und ihre Zeitungen verbrannt. An der S. Halsted und 12. Straße wurde der zwanzigjährige Frank Smith, 1452 Emma Straße, verprügelt und seine Zeitungen verbrannt. Die Polizei der Bezirkswache an der Maxwell Str. kam ihm zu Hilfe und verhaftete zwei seiner angeblichen Angreifer, William Yarie, 765 W. Taylor Str., und Louis Weinberg, 833 W. 14. Str.

Ein farbiger Zeitungsverkäufer an der Madison und Halsted Str. erhielt eine Tracht Prügel, ehe die Polizei ihm zu Hilfe kommen konnte. Seine Zeitungen wurden verbrannt. Die Polizei der Bezirkswache an der W. 13. Str. wurde sechsmal nach der Ecke der 12. Str. und Kedzie Ave. gerufen, um einen dort stationirten Zeitungsverkäufer zu schützen, dessen Zeitungen schließlich doch in Flammen aufgingen.

Widersetzten sich.

Nach heftigem Kampfe wurden gestern Nachmittag acht Schaffner der Chicago Railways Company unter der Anklage verhaftet, an W. Division Straße und N. Western Ave. zwei eben einem Zeitungsjungen abgelieferte Bündel Zeitungen zerstört zu haben. Ein Bündel hatten sie angeblich verbrannt, das andere zerfetzt. Da sie sich ihrer Verhaftung hartnäckig widersetzten, mußten die Polizisten ihre Revolver ziehen. Als die Missetäter die Waffen sahen, gaben sie weiteren Widerstand auf und ließen sich abführen. In der Wache an W. North Ave. wurden sie unter der auf unordentliches Betragen und Herumlungern lautenden Anklage gebucht.

Schwierige Löscharbeit.

Das Leben der Feuerwehrleute durch Explosionen gefährdet.

Bewohner gerettet.

Feuer, das, mutmaßlich durch Selbstentzündung verursacht, heute früh im Keller unter der von Max Feldmann im dreistöckigen Backsteingebäude Nr. 1252 N. Robey Straße betriebenen Apotheke ausbrach, wurde von J. D. Burnett, einem eben heimkehrenden Bewohner des Hauses, entdeckt. Er weckte seine Angehörigen, warnte die Hausgenossen Isaac Cohen, Max Feldmann und John Rosenfield nebst Famlien und alarmirte dann die Feuerwehr. Als die ersten Spritzen eintrafen, ereigneten sich mehrere heftige Explosionen in der Apotheke. Die Fensterscheiben gingen in Scherben. Die Flammen griffen unheimlich schnell um sich und zerstörten das Gebäude fast vollständig. Durch Rauch wurde auch das Lager der Schneider Saras & Company im 1. Stock des angrenzenden Hauses Nr. 1250 N. Robey Straße beschädigt. Die Bewohner des ersterwähnten Gebäudes hatten sich rechtzeitig in Sicherheit gebracht. Der Schaden beläuft sich auf etwa $30,000.

Die kleine, der Metropolitan Ice Company gehörende, an Wisconsin Ave. und W. Madison Straße, Oak Park, gelegene Stallung ist gestern Abend in Flammen aufgegangen. Zwei Pferde sind erstickt. Ein größerer, derselben Firma gehörender, dicht neben dem kleinen gelegenen Stall, sowie 14 Pferde, die dort standen, konnten gerettet werden. Der Schaden dürfte etwa $1000 betragen. Die Entstehungsursache des Brandes hat bisher nicht ermittelt werden können.

Auf unaufgeklärte Weise brach heute früh um halb drei Uhr im Keller der von John Barnai betriebenen Herberge Nr. 9373 Burnside Ave. Feuer aus. Die 30 unsanft aus dem Schlafe geschreckten Gäste flüchteten halbnackt auf die Straße. Sie entkamen unversehrt. Das Feuer wurde gelöscht, nachdem es etwa $2,000 Schaden angerichtet hatte.

Die abgenützten Kessel.

Bilden in Dunning eine Gefahr für Patienten und Angestellte.

Vor der Zivildienstkommission der Countyverwaltung ist heute die an anderer Stelle angekündigte Untersuchung im Gange, die es ermöglichen soll, in Dunning die erforderliche Zahl von Angestellten beizubehalten, obschon für deren Bezahlung vom Countyrat bei Annahme der Haushaltsvorlage nicht Vorsorge getroffen worden ist. Als erster Zeuge wurde Dr. Pietrowicz vernommen, der Anstaltsdirektor. Während dieser seine Aussagen machte, wurden in Dunning die sechzehn Dampfkessel der Anstalt einer sorgfältigen Prüfung unterzogen. Wie Dr. Pietrowicz in einem Schreiben an den Präsidenten der Zivildienstkommission auseinandergesetzt hat, sind diese Kessel sämtlich stark abgenutzt. Zwei davon sollen sich in einem Zustande befinden, der es wahrscheinlich macht, daß sie gelegentlich in die Luft fliegen werden, falls man sie nicht sehr behutsam in Acht nimmt.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Nachmittag und Abend Regen; während der Nacht kälter; morgen im Allgemeinen klar und kühl; östliche, später nördliche Winde und dann heftiger Nordweststurm.

Illinois: Heute Abend Regen und kälter; morgen im Allgemeinen klar; heftiger Wind aus wechselnder Richtung.

Indiana: Gewitterstürme heute Nachmittag u. Abend; morgen klar und kühler.

Niedermichigan: Heute Nachmittag und Abend Gewitterstürme; im Westen des Gebietes kühler; morgen im Westen des Gebietes klar, im Osten Regen; kühler.

Wisconsin: Unbeständig und kühler heute Abend; im Süden des Gebietes Regen; morgen im Allgemeinen klar und im Westen des Gebietes wärmer.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 71 Grad; Nachts 12 Uhr 62 Grad; Morgens 6 Uhr 56 Grad; Mittags 12 Uhr 58 Grad.

Ungetreuer Knecht.

Hat angeblich seinen Arbeitgeber um zwei kluge Pferde bestohlen.

Verhaftung mit Hindernissen.

Die Detektives mußten die Türen einer angeblichen Wettbude mit Aexten einschlagen. — Dem Beobachtungshospital überwiesen.

Der 27 Jahre alte Farbige Wm. Parish sollte sich gestern im S. Clark Straße - Stadtgericht unter der Anklage verantworten, seinen Arbeitgeber, den Anwalt Cuthbert D. Potts, Nr. 3002 N. Sawyer Avenue, um zwei ungewöhnlich kluge Pferde bestohlen zu haben. Der Kadi hat die Verhandlung auf den 20. Mai verschoben.

Die Pferde hat die Polizei zurückerlangt. Das eine der Tiere, das angeblich 65 Kunststücke machen kann, wird von seinem Eigentümer auf $10,000, das andere, das fünf Kunststücke machen kann, auf $6,000 bewertet.

Wettbude ausgehoben.

Detektives der Hauptwache hoben gestern Nachmittag eine angeblich von Mont Tennes im zweiten Stock des „Revere House" betriebene Wettbudezentrale aus und verhafteten fünf angebliche Angestellte des vorerwähnten Spielhalters. Auch beschlagnahmten sie zehn Fernsprecher, einen Umschalter, ganze Bündel von Renn- und Wettformularen und teilweise versengte oder verbrannte Rennberichte.

Da die fünf später verhafteten Männer sich geweigert hatten, den Detektives zu öffnen, mußten diese mit Aexten die Türen einschlagen; dadurch wurde gewaltige Aufregung unter den Gästen der Karawanserei verursacht, und mehrere dort wohnende Chormädchen wurden hysterisch, aber von Angestellten des Hotels beruhigt.

Als die Häscher endlich in die vier Zimmer dringen konnten, waren angeblich die fünf Männer damit beschäftigt, Rennberichte zu verbrennen. Die teilweise verkohlten und versengten Papiere wurden ihnen entrissen und sollen jetzt als Beweismaterial gegen sie Verwendung finden.

Die Verhafteten wurden unter der Anklage, Insassen einer Spielhölle gewesen zu sein, gebucht, aber dann bis zur Verhandlung gegen Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt.

Leidet an Verfolgungswahn.

Die 72jährige Wittwe Karoline Karl, Nr. 2643 Best Ave., wurde heute, nachdem der städtische Arzt Dr. Albert Lewy sie auf ihren Geisteszustand hin untersucht hatte, dem Detentionshospital überwiesen. Sie soll täglich in der Wache an Sheffield Ave. vorgesprochen und grundlos Beschwerde über ihre Nachbarn geführt haben. Als sie gestern Nachmittag schroff und heftig vom Richter Caverly Haftbefehle gegen die angeblich bösartigen Nachbarn verlangte, wurde sie verhaftet.

Muß sich verantworten.

Wie berichtet, ist die zehnjährige Nora G. Crowley, Nr. 3640 Union Avenue, die nebst ihrer zwölfjährigen Schwester Julia Mittwoch Abend von einem von Albert Gebler, Nr. 3848 Emerald Avenue, bedienten Lastkraftwagen der Firma Albert Pick & Co. überfahren wurde, den bei jener Gelegenheit erlittenen Verletzungen im Providenthospital erlegen. Die Koronersjury, die gestern den üblichen Inquest abhielt, hat Gebler den Großgeschworenen überwiesen, obwohl der Mann beteuerte, daß er den Unfall nicht habe verhüten können.

Seinen Angaben gemäß sei er, um einem Zusammenstoß mit einem andern Kraftwagen vorzubeugen, gezwungen gewesen, jäh auszubiegen. In diesem Augenblick sei ihm sein Kraftwagen sozusagen durchgebrannt und auf den Bürgersteig gerast, wo die Mädchen, die beide Rollschuh liefen, überfahren wurden.

Hinter schwedischen Gardinen.

H. J. Caplin, Nr. 4602 Woodlawn Ave., wurde um seinen Kraftwagen bestohlen. Drei Männer waren gestern in der Nähe des an Rhodes Ave. und 32. Str. gelegenen Rhodes Ave. Hospitals im Begriff, den gestohlenen Kraftwagen anzukurbeln, als sie von Polizisten überrascht wurden. Sie gaben Fersengeld und flüchteten in die hinter dem Hospital gelegene Gasse, wurden aber dort nach aufregender Hatz, in deren Verlauf die Häscher ihnen mehrere blaue Bohnen nachsandten, dingfest gemacht.

Die Häftlinge entpuppten sich als Claude Rose, Nr. 3878 Rhodes Ave., Russel Keller, Nr. 4607 Indiana Ave., und John Hughes, Nr. 2972 S. Park Avenue.

Die Polizei hat sie im Verdacht, nicht nur mehrere Kraftwagen gestohlen, sondern auch eine ganze Anzahl Raubüberfälle und Einbrüche verübt zu haben.

Unter der Anklage, seinem Arbeitgeber, dem Viehgroßhandler F. W. Slate, Kansas City, insgesamt $700 unterschlagen zu haben, wurde hier gestern Abend in seinem Zimmer im Hause Nr. 2432 Hamilton Court der 28jährige Kassirer Howard S. Leight verhaftet. Er soll, als er Entdeckung der Unterschleife fürchtete, vor acht Tagen nach Chicago geflüchtet sein. Von einem Bekannten, an den er geschrieben hatte, erfuhr angeblich die Polizei seine hiesige Adresse.

Gemeingefährlicher Bursche.

Unter der Anklage, der entartete Halunke zu sein, der seit fast Jahresfrist die Südseite unsicher gemacht, unbegleitete Frauen und Mädchen überfallen, sie auf leere Baustellen geschleppt und ihnen die Kleider zerfetzt hat, wurde gestern der Taubstumme David Kinker verhaftet und von drei seiner angeblichen Opfer: Frl. Rose Fleischmann, Nr. 519 W. 116. Str., Flr. Ella Grant, Nr. 510 W. 103. Str., und Frl. Louise Rynbeck, Nr. 300 W. 115. Str., identifizirt.

Richter Maxwell, dem er vorgeführt wurde, verschob die Verhandlung und stellte ihn unter $5000 Bürgschaft. Da er keinen Bürgen auftreiben konnte, wurde er dem Gefängniß überwiesen.

Bissige Hunde.

Drei Kinder wurden gestern Abend von Hunden angefallen und gebissen. Die Opfer sind:

Joseph Gleason, zwölf Jahre alt, Nr. 5725 S. Union Ave.; Wunden am linken Arm, linken Bein und an der linken Hüfte. Der T. J. Roscoe, Nr. 5715 S. Union Ave., gehörende Hund wurde von Polizisten der Wache zu Englewood erschossen.

Ruth Mather, zwei Jahre alt, Nr. 2100 W. 77. Straße, wurden von einem Frank Clipp, Nr. 2100 W. 70. Straße, gehörenden Hunde die Hände zerfleischt. Der bösartige Köter ist eingefangen und nach dem Pfandstall gesandt worden.

Florence Jacobson, acht Jahre alt, Nr. 5813 Emerald Ave., wurde von einem Fred Messener, Nr. 5831 Emerald Ave., gehörenden Foxterrier in die Hände und Beine gebissen. Die Kinder befinden sich in ärztlicher Behandlung.

Fuhren zu schnell?

Drei vom Friedhof zurückkehrende, mit Leidtragenden besetzte Kraftwagen wurden gestern in Oak Park von dem mit einem Motorcycle ausgerüsteten Polizisten Fred Krueger angehalten und die Wagenführer F. S. Lee, Ost 20. Straße und Michigan Boulevard, J. M. Nordsiek, Nr. 2309 Milwaukee Ave., und George Fredericks, Nr. 3123 S. Park Ave., wegen angeblich unsinnig schnellen Fahrens verhaftet. Richter A. J. Kendall, dem sie vorgeführt wurden, verschob die Verhandlung auf den 14. Mai und setzten die Angeklagten bis dahin gegen Bürgschaft auf freien Fuß.

An Leuchtgas erstickt.

Im Schlafzimmer seiner Wohnung Nr. 2237 Potomac Ave. wurde heute Morgen der 25jährige Hausirer Morris Silverstein an Leuchtgas erstickt aufgefunden. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 2303 W. North Ave. Dort wird auch der Koroner festzustellen suchen, ob Selbstmord oder ein unglücklicher Zufall vorliegt.

Abgestufte Lizensraten.

Chefinspektor Ball empfiehlt sie für Speisewirtschaften.

Chefinspektor Charles B. Ball vom Gesundheitsamt ist der Ansicht, daß statt der bisherigen gleichmäßigen Lizensrate für Speisewirtschaften abgestufte Raten eingeführt werden sollten. Er wird dem zuständigen Stadtratsausschuß demnächst eine Liste der 2,300 Speisewirtschaften zustellen, die es in der Stadt gibt, eingeteilt nach der Größe der Betriebe. Gegenwärtig stellt die Lizensrate für Speisewirtschaften sich durchweg auf $15 das Jahr. Herr Ball ist der Ansicht, daß sie für kleine Betriebe vielleicht ermäßigt werden könnte, daß sie aber für größere Geschäfte unbedingt höher sein sollte, als für kleinere.

Arzt muß zahlen.

Die Summe von $100 wurde heute im Gerichtshof Stadtrichter Torrisons Ernst Bloß, 723 O. 40. Str., in einem Prozeß gegen Dr. George Leroy Brown zugesprochen, der garantirt hatte, die fünfjährige Tochter Elisabeth des Klägers zu heilen. Das Kind litt an Kinderlähmung, Bloß hatte dem Arzt $100 bezahlt, der sich dafür verpflichtete, das Kind in vier Monaten herzustellen. Die Heilung blieb aus.

— Die Geschäftsreisenden von Kalifornien haben auf ihrem Verbandstage beschlossen, jedes Hotel zu boykotten, wo Trinkgelder nicht verboten sind, desgleichen jede Barbierstube und Wirtschaft mit Trinkgeldbrauch.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 675 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Fremde Erde.

Roman von Richard Nordmann.

(23. Fortsetzung.)

Fräulein Amalie jammerte über feuchte Füße und Zukunftsschnupfen; aber Elena hörte ihr kaum zu. Ihre Blicke hafteten auf dem bewegten Meere, das wie eine brodelnde Bleimasse zu ihren Füßen lag. Ein großes Boot, das von der gegenüberliegenden Küste zu kommen schien, und von zwei Fährleuten gerudert wurde, hatte ihre Aufmerksamkeit erregt, denn in der Mitte des umfangreichen Bootes stand ein Pferd, neben diesem eine große männliche Gestalt in Bluse, kurzen Hosen und Schnürstiefeln und ein Gewehr auf dem Rücken — Aristides Pallestrazzi.

Drunten an dem sanft ins Meer verschwimmenden Uferweg an der Villa hielt das Boot, sein Pferd führend, stieg Pallestrazzi die Böschung hinauf, bis gegen das Türchen in der Mauer, durch das man nach derjenigen Seite des Parkes gelangen konnte, wo die Stallungen lagen. Ein Stallbursche kam ihm entgegengelaufen und führte das Tier in den Stall, ein anderer holte das Jagdzeug aus dem Boot, und Pallestrazzi schritt um das Haus herum gegen die Marmortreppe, die zur Vorhalle führte.

Elenas Herz war in unbeschreiblichen Gefühlen erzittert, als sie in dem Boote die Gestalt ihres Vaters erkannt hatte, diese herrliche, gebieterische Gestalt mit dem mächtigen, reichbehaarten Kopf, der ihr so schön und edel erschien, wie der eines Helden aus der Sagenzeit. Der jäh aufsteigende Gedanke an alles das, was sie vor einigen Tagen von Alexander über ihn gehört, hatte ihr plötzlich wieder alle Fassung geraubt, aber mit einer ungeheuren Willenskraft bezwang sie alle die bitteren Empfindungen, all die Angst, die wieder von ihr Besitz ergreifen wollte, und mit einem raschen Entschluß verließ sie das Zimmer, eilte die Marmortreppe hinunter, um im Vestibüle, dort, wo sie ihn vor vierzehn Tagen zuletzt gesprochen, ihren Vater zu erwarten.

Noch pochte ihr Herz von dem raschen Laufe und der niedergehaltenen Erregung, als er die Treppe heraufkam. Sein Antlitz war finster wie immer, und außerdem lag eine tiefe Müdigkeit und Abspannung über den Zügen. Noch ehe er seine Tochter erblickt hatte, trat sie ihm entgegen.

„Guten Morgen, Papa."

Er warf einen schnellen Blick nach ihr, nickte kurz, griff flüchtig an seinen Hut und sagte ebenfalls „Guten Morgen". Dabei öffnete er die Tür, die zu seinem Zimmer führte, und wollte eintreten. Allein Elena trat an seine Seite und sagte:

„Warum bist Du umgekehrt, Papa, Du hattest doch vor, jagen zu gehen?"

„Das Wetter — und ich bin nicht ganz wohl."

„Darf ich Dir Tee bringen?"

„Nein, danke."

„Aber bei Dir eintreten darf ich? Ich habe vierzehn Tage lang darauf gewartet, Dich zu sehen und mit Dir zu sprechen."

Er erwiderte nichts und ging nach seinem Zimmer. Das junge Mädchen blieb noch auf dem Gange stehen und wartete, ob er sie nicht auffordern würde, einzutreten. Er sagte nichts. Da überwand sich Elena, folgte ihm und schloß hinter sich die Tür zu. Pallestrazzi setzte sich an seinen Schreibtisch, kramte in dort liegenden Schriften und fragte dann in gleichgiltigem Tone über die Schulter hinweg:

„Also — womit kann ich Dir dienen?"

„Du sollst mir ein Geschenk machen, Papa," sagte Elena, kurz entschlossen auf ihr Ziel lossteuernd. Und sie setzte sich unaufgefordert auf den Stuhl, der an der Schmalseite des Schreibtisches stand, und blickte ihrem Vater freundlich lächelnd ins Gesicht. „Nicht wahr, Papa, so lange ich lebe, habe ich Dich noch nie um etwas gebeten?"

„Ich — erinnere mich nicht. Was ist es jetzt, das —? Ich muß Dich schon bitten, Dich kürzer zu fassen, ich habe dringende Arbeiten zu erledigen."

„Ach, geh' doch, Papa," versetzte Elena in scherzhaftem Tone. „Ueberlasse das für heute dem Buchhalter, dem Verwalter oder Deinem Kompagnon und schenke mir einige Stunden. Herr Gerhardos soll sich einfach auch um etwas bekümmern und Dir nicht alle Arbeiten aufbürden."

Das Gesicht Pallestrazzis wurde ganz dunkel unter einer Blutwelle, die ihm bis in die Stirne fuhr, ein jäher Blick voll Mißtrauen flog in die Augen der Tochter, als ob er deren tiefste Gedanken zu ergründen versuchte, dann sagte er mit unsicherer, umflorter Stimme:

„Mein Kompagnon — er hat bereits mehr als zuviel gearbeitet. Der ist zur Arbeit geboren und stirbt, wenn er sie lassen muß. — Ich habe ihn auch nie abhalten können — verstehst Du, nie — was immer ich auch tat."

Elena sah ihn erstaunt an.

„Weshalb hättest Du ihn denn abhalten sollen, lieber Papa? Erfüllte er denn nicht seine Pflicht damit? Um so mehr, wenn die Arbeit sein innerstes Bedürfniß war?"

„Es fiel mir bloß jetzt so ein —" brachte Pallestrazzi etwas mühsam hervor, und Elena sah an ihm eine merkwürdige Unsicherheit und Verwirrung, deren er vergebens Herr zu werden versuchte. „Es gab vor Jahren Mißverständnisse zwischen uns — er war einmal mein Freund — mein bester Freund —"

„Das weiß ich, lieber Papa," warf Elena hin, bloß um etwas zu erwidern. Aber ihre unbefangen hingeworfenen Worte hatten eine ganz unerwartete Wirkung. Wieder jagte eine jähe Blutwelle bis zu des Vaters dunklen Haaren hinauf, und er stieß hervor:

„Du weißt, daß Friedrich und ich Freunde waren?"

„Ja —"

Ein höhnisches Lächeln glitt um Pallestrazzis Mundwinkel. „Sie hat Dir also von ihm erzählt." Es war ein undefinirbarer Ton, in dem er das sagte. Elena durchfuhr es eiskalt. Sie wußte, daß er die Mutter meinte, und es war ihr, als müsse sie, ehe er noch ein weiteres Wort sprach, aufschreien: „Wenn Du von meiner Mutter sprichst, so nenne sie beim Namen und lächle nicht so verächtlich dabei, ich dulde es nicht!" — Aber sie schrie nicht, sie blieb äußerlich ganz ruhig und fragte:

„Sie? — Wen meinst Du, Papa?"

„Sprechen wir nicht davon," lehnte er kühl ab, „ich weiß genug."

„Von Deiner Freundschaft mit Friedrich Gerhardos habe ich zum ersten Male in meinem Leben vor vierzehn Tagen von meinem Bräutigam und vor acht Tagen von Doktor Alexander Gerhardos gehört."

„Du lügst!" rief Pallestrazzi. „Deine Mutter hat —!" und wieder bohrten sich seine Blicke voll Mißtrauen in Elenas Augen.

„Ich habe Dir schon einmal gesagt, daß ich nie lüge, Vater!" entgegnete Elena, ruhig seinen Blick aushaltend. „Ich weiß nicht, was Du meinst, das mir die Mutter von Deinem Kompagnon erzählt haben sollte, aber ich schwöre Dir bei dem Grabe meiner armen, heißgeliebten Mutter selber: Sie hat nie seinen Namen genannt, weder im Guten noch im Bösen; sie hat auch nie von Dir gesprochen, nie etwas über Dich und die Gründe erzählt, die euch auseinander gebracht haben. Aber gelitten hat sie darunter!" brach Elena plötzlich bebend aus. „Ja, Vater, stumm gelitten, solange sie lebte! An dem Tage, da ich zu Dir zurückkehrte, habe ich meine Mutter zum ersten Male lächelnd gesehen — auf dem Bilde in ihrem ehemaligen Salon. So wie dort habe ich sie in Wirklichkeit nie, nie erblickt!"

„Tröste Dich!" sagte Pallestrazzi voll Hohn. „Auch ich habe das Lächeln verlernt, aber das hat niemand weh getan, darum hat sich keiner gekümmert."

„Du irrst!" rief Elena. „Mir tut es weh, und ich kümmere mich darum!"

Sie erwartete wieder eine schneidende, abwehrende Bemerkung und wappnete bereits ihr Herz mit Nachsicht und Ruhe, aber ihre Befürchtung erfüllte sich diesmal nicht, der Hieb blieb aus.

Pallestrazzis Augen irrten mit einem verlorenen, abwesenden Ausdruck durch den Raum, durchs Fenster, über die Weinberge; dann murmelte er kaum verständlich, nur wie für sich:

„Zu spät — alles viel zu spät —"

Elena erbebte. Sein Blick, etwas im Tone seiner Stimme und diese resignirten Worte trafen bis in die tiefste Tiefe ihres Herzens. Es war, als hätten sie dort an eine geheime Feder gerührt, die eine bis jetzt verschlossene Kapsel öffnete. Und aus dieser Kapsel quoll und strömte es über, in Gefühlen der Zärtlichkeit und Liebe. Was lag für Elena nicht alles in diesen wenigen Worten: „Zu spät — viel zu spät —" Welch ein ungeheueres Bekenntniß in so wenigen Worten! Der, der es jetzt in einem so einfachen Satze abzulegen verstanden hatte, mußte ein Herz haben, ein schwer verwundetes Herz, das er bloß ängstlich verbarg.

„Vater!" rief Elena aus. „Es ist nicht zu spät! Ich bin zu Dir gekommen, um jetzt, wo ich denken kann, gut zu machen, was ich als unwissendes Kind an Dir gesündigt habe; aber Du bist unversöhnlich geblieben und hast die Liebe, die ich Dir bot, zurückgewiesen. Soll das so fort gehen? Willst Du mir nie Gelegenheit geben, Dir zu beweisen, wie lieb ich Dich habe, mir nie Gelegenheit geben, Dir zu beweisen, daß ich bereit bin, Dich die trübe Zeit vergessen zu lassen, die hinter Dir liegt? Verlange einen Beweis meiner Liebe, Vater, ich werde nicht zögern, ihn Dir zu bringen, denn ich kenne keinen höheren Wunsch, als mit Dir Frieden zu schließen und hier, gerade hier auf San Marina, Hand in Hand mit Dir eine Aufgabe zu erfüllen, die ich mir gestellt, nach der ich immer gesucht habe und die jetzt für mich die höchste Idee meines Lebens verkörpert."

Pallestrazzis Antlitz hatte während Elenas Rede mehrmals den Ausdruck gewechselt, erst als Elena von ihrer Aufgabe zu sprechen begann, schaute er auf und sah seine Tochter mißtrauisch an.

An fette Leute FREI

Eine Abnahme von 141 Pfund zeigend.

Mrs. R. J. Essary schreibt: „Als ich die Dr. Bradford Behandlung begann wog ich 271 Pfund, jetzt wiege ich 130 Pfund. Bin in besserer Gesundheit als seit Jahren."

Ich werde Ihnen ausführliche Zeugnisse mit Namen und Adressen Tausender von Männern und Frauen senden, welche Ihr Gewicht soviel als gewünscht reduziert haben, ebenso freie Probe-Behandlung und Buch voll Rat für fette Leute, alles frei in einfachem Umschlag. Portofrei. Kostet absolut nichts, eine Postkarte bringt alles. Adressiere Dr. Bradford 283 W Bradford Building, 20 E. 22d St., New York. Berechtigter Arzt seitens des Staates New York.

John Krumm DEPARTMENT STORE ... FULLERTON ...

Speziell für Montag

Koko Noodle Seifen Chips, 5 Pfund für	13c
Mehl—Gold Medal oder Ceresota—24½ Pfd. Sack	72c
49 Pfund Sack	1.43
98 Pfund Sack	2.79
Percales — 10c wert	5½c
Spitzengardinen — volle Länge; 75c wert	45c
Fancy Spitzen—5c die Yard wert, die Yard	1c
Ungebleichter Muslin, — 40 Zoll breit; 10 Yds. an jeden Kunden, die Yard	6¾c
Beschmutzte Shirtwaists für Damen — 1.25 wert	59c
Balbriggan-Unterzeug für Männer — 25c Qualität	19c
Waschbare Anzüge für Knaben—Größen 3 bis 7	45c
Front- und Seitengore-Juliets für Damen; — 3 bis 9	98c
Mrs. Potts Bügeleisen — 1.25 wert, für	55c
Arcade Kaffeemühlen — 1.25 wert, für	42c
Nr. 9 extra schwere Waschkessel—aus Blech; Kupferboden; 1.25 wert	98c
Toilet Tissue Papier, 3 Rollen	5c
Swifts Pride Seife — 9 Stücke für	25c
Ammonia—die Flasche	2c
Grandmas Waschpulver	12½c
Parlor Streichhölzer, 2 Packete	15c
Carnation Milch, 3 Büchsen für	25c
Feine Santa Clara Zwetschen, — das Pfd.	6½c
Rub no More Seife, 6 Stücke	24c

„Welche Aufgabe —?" fragte er langsam.

„Ich möchte, daß Du drüben am Hungerstrand eine Kolonie für arbeitsunfähig gewordene Arbeiter gründest, und zwar, daß sie sich dort zur Ruhe setzen dürfen, nicht bis sie schon ganz siech und halbsterbend sind, sondern in einem Alter, wo sie sich der Ruhe, die ihnen wird, noch ein wenig freuen können."

Sie mußte abbrechen, denn ihr Vater schlug zornig mit der Faust auf den Schreibtisch.

„Was? Das alte Zeug wieder aufwärmen? Dort wieder anfangen, wo Deine Mutter aufgehört hat? Noch nicht genug daran, daß sie mich mit solchen und ähnlichen Dingen halbtot gequält, mir und sich das Leben verbittert hat, mußt Du nun auch eigens dazu herkommen?"

„Ich bin nicht „eigens" dazu hergekommen, Vater; als ich aber da war, habe ich die Idee dazu bekommen — ich weiß selbst nicht wie," erwiderte Elena ruhig. „Gleich am ersten Tage, als ich ankam und mit Dir an Deinen Leuten vorüberging, mußte ich es fühlen, daß — Du der Schuldner Deiner Arbeiter bist."

„Was — was bin ich?" rief Pallestrazzi, als ob er seinen Ohren nicht traute, und seine Lippen bebten im aufsteigenden Zorn.

„Ach, wenn man doch nur ruhig mit Dir reden könnte, Vater," klagte Elena. „Du bist von einer unglückseligen Heftigkeit."

„Willst Du mich hofmeistern?" schrie er. „Ich bin, wie ich bin. Wenn Du glaubst, daß Du mir's auch so machen kannst wie Deine Mutter, dann irrst Du Dich. Ich hab' es satt, mich erziehen zu lassen! Wenn es vielleicht das Vermächtniß Deiner Mutter war, Du mögest hierherkommen, um doch noch „einen andern" aus mir zu machen, wie sie es zu Lebzeiten immer wollte, dann geh' wieder. Ich lasse mich von niemandem „anders" machen."

„Die Mutter hat nicht nur kein derartiges Vermächtniß hinterlassen," erwiderte Elena sanft, „sondern überhaupt nie von Dir gesprochen, das bitte ich Dich, mir endlich zu glauben. Es ist ein Zufall, oder nein, kein Zufall — es ist nur natürlich, daß ich in meiner Art und in meinen Anschauungen der Frau ähneln muß, die mich ganz in ihrem Geiste erzogen hat."

„Das ist es aber, was ich an Dir hasse!" brach Pallestrazzi aus. „Wärst Du gekommen als eine ganz andere, meinetwegen als eine Schwachsinnige, als eine Kranke, als ein Idiot, so hätte ich Dich an mein Herz genommen — denn ich habe gewartet auf Dich, Tag um Tag, Jahr um Jahr und —" er brach jählings ab, denn seine Stimme begann zu vibriren. Dann schrie er wie verzweifelt: „Ich will nicht, daß Du mit denselben Worten redest, wie die Frau, die mein Leben zerstört hat; ich will nicht durch Dich an sie erinnert werden und deshalb —deshalb Elena, wenn Du wirklich einen Funken von Kindesliebe für mich hast, geh' — geh' fort und komm' nie wieder... ich kann Dich nicht sehen!"

Er hatte die letzten Worte keuchend hervorgestoßen und sank, sich die Augen mit beiden Händen bedeckend, in den Stuhl zurück.

„Vater!" stöhnte Elena auf. „Um Gottes willen, Vater; was hat Dir die Mutter getan, daß Du sie so hassen kannst? Es ist ja nicht möglich — nicht möglich — sie so unversöhnlich, übers Grab hinaus, zu hassen."

Die Hände fielen von seinen Augen, er stierte wortlos auf Elena. Sein Gesicht war aschfahl, er murmelte: „Ja, übers Grab hinaus — wäre sie gekommen — wäre sie zurückgekommen, wie ich sie gebeten habe — wie ich gewartet habe, Jahre gewartet, wie ein Verdammter — — Aber sie kam nicht — sie starb — und ich habe sie nicht wiedergesehen!"

(Fortsetzung folgt.)

Lokalbericht.

Deutsche Tagfeier.

Findet am Sonntag, dem 26. Mai, in Brands Park statt.

Wenn der Wettergott keinen Strich durch die Rechnung macht, wird die Deutsche Tagfeier, verbunden mit Volksfest, am Sonntag, dem 26. Mai, in Brands Park ein großer Erfolg werden. Von Seiten des Komites vom Deutschamerikanischen Nationalbund wird Alles aufgeboten, um dieses Fest zu einem echten deutschen Volksfest zu machen. Jedem Kinde wird ein Geschenk zum Andenken an die Deutsche Tagfeier überreicht werden. Bürgermeister Harrison ist von dem Komite eingeladen worden, an der Feier teilzunehmen, und hat zugesagt.

Der Eintrittspreis in den Park beträgt 25 Cents die Person, Kinder frei. Die Eintrittskarten zum Festplatz sind bei allen Mitgliedern der Vereine, die sich dem Nationalbunde angeschlossen haben, sowie in dem Laden der „Fair", bei dem Vorkehrungskomite, bei den Mitgliedern des Vorstandes und des Deutschamerikanischen Nationalbundes zu haben.

Daß die Festlichkeit einen bedeutenden Umfang annehmen wird, beweist die Tatsache, daß bis jetzt schon über 50 deutsche Vereine ihre aktive Beteiligung an dem Feste zugesagt haben. Das Programm ist ein sehr reichhaltiges. Ein großer Kinderchor, welcher schon seit Monaten von den Herren L. Ehrenwerth, C. Heeb und F. G. Krüger eingeübt wurde, wird fünf deutsche und ein englisches Lied vortragen; ferner werden sich Männerchöre hören lassen, und außerdem stehen turnerische Aufführungen, allerhand Volksspiele und Belustigungen für Jung und Alt, großes Instrumentalkonzert und Ball auf dem Programm.

Diejenigen Vereine, welche die bestellten Eintrittskarten zu der Deutschen Tagfeier noch nicht abgeholt haben, sind ersucht, dies sobald als möglich zu besorgen. Die Stelle, wo die Karten in Empfang genommen werden können, ist Nr. 220 Wiskonsin Straße (gegenüber Lincoln Park), täglich von 10 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr, sowie Sonntags von 10 bis 11 Uhr Vormittags offen. Vereine, welche auf dem Festplatze ihr eigenes Quartier aufschlagen wollen, sind ersucht, sich spätestens bis zum 25. Mai bei dem Komite: Dr. Hurmann, Otto Cummerow, Eugen Niederegger, Ernst Nußwurm, Ernst Brosius, Joseph Danziger, J. Becker, Wm. Fischer und Lorenz Schlegel, oder im Hauptquartier, 220 Wiskonsin Str., zu melden, damit Tafeln für die Vereine reservirt werden können.

Der Zweig Chicago des Deutschamerikanischen Nationalbundes hält seine Generalversammlung am Montag Abend um 8 Uhr in der unteren Versammlungshalle der Nordseite Turnhalle statt.

Den Vereinen wird mitgeteilt, daß Fragebogen für den deutschen Unterricht den Eltern schon im Juni von den Prinzipalen übergeben werden, und die Eltern werden dringend ersucht, die Fragen mit „Ja" zu beantworten. Diese Angelegenheit wird in der Versammlung noch genau besprochen werden.

Hat keine Ansprüche.

Langjähriges Zusammenleben berechtigt nicht zu Nährgeld.

John Sanner, 3758 Cottage Grove Ave., wurde gestern unter der Anklage des Verlassens der Ehefrau ins Familiengericht vor Richter Goodnow gebracht. Er erklärte, daß er mit der Anklägerin, Frances Sanner, 3712 Ellis Ave., nicht verheiratet sei, und die Frau gestand das zu. Sie hat zwanzig Jahre mit Sanner gelebt, Kinder sind nicht vorhanden. Der Richter ließ Sanner unter diesen Umständen frei; der Sinn der Entscheidung ist, daß „gemeinrechtliche" Frauen im Familiengericht keine Rechtsansprüche an die Männer stellen können.

— Blutiger Kampf zwischen 2000 Bergleuten und Knaben mit Staatspolizei in Nord Scranton, Pa., gestern, als erstere Streikbrecher an der Einfahrt in die Gruben verhinderten; zwei Bergleute geschossen, zwei andere und fünf Frauen verhaftet. — Revolverkampf über Arbeitsaufnahme zwischen Kohlengräbern in Bend, Jll.; ein Mann tötlich, vier schwer verwundet.

Katarrh-Behandlung Frei!

... 2 Trade Building, Boston, Mass.

E. IVERSON & CO.

1336--50 MILWAUKEE AVENUE.

Graves' Zahnpulver ... 10c
Mennens Talcumpulver ... 12c
15c Zahnbürsten ... 6c

Beachtet diese speziellen Bargains, zum Verkauf Montag, den ganzen Tag

Kings 200 Yard Nähfaden, 4 Spulen für ... 5c
Schwarze Nähseide — 50 Yard Spule ... 2c

Knaben-Anzüge. Partie von 2-Stücke Anzügen für Knaben, hell- und dunkelfarbig, doppelbrüstige, Norfolk und Russische Facons, Alter 2½ bis 17 Jahre, beste 2.50 Werte ... 1.39

Kleider. Figurirte Straßenkleider für Damen, mit Spitzen und Stickerei besetzt, ¾ Aermel, in Blau, Lavender und Rosa, wert 1.50, zu ... 98c

Kniehosen. Partie Muster Kniehosen für Knaben, stark gemacht, einfache und Knickerbocker Facons — Größen 4 bis 17 Jahre, Werte bis 65c, 3 für 1.00, das Paar ... 35c

Unterzeug. Einfache und Spitzen-Yoke Leibchen für Damen, reguläre u. extra Größen, ebenfalls Beinkleider mit Spitzen-Bottom, 25c Werte ... 15c

Hemden. Partie von Musterhemden für Männer und Knaben, feine Madras, Percales, Seide Pongees, schöne Muster, Größ. 12½—19, weicher Kragen oder Halsband, bis 1.25 wert, für 69c und ... 39c

Anzüge. Anzüge für Männer und junge Männer — blaue Serges, Cassimeres und Cheviots — Größen 28 bis 38 — wert bis $11, 6.48 und ... 3.98

Beinkleider. 800 Paar Hosen für Männer u. Knaben— blaue Serges, Cassimeres und Hairlines— Größen 28 bis 44 — beste 2.50 Werte ... 1.29

Schuhe. Patentleder Schuhe für Kinder, mit braunen u. roten Tops, Knopf-Facon, Größen 3 bis 8, 1.00 Werte ... 69c

Mädchen-Schuhe. Vici Kid Schuhe für Mädchen, Patentleder Tips, Schnüre und Knöpfe, Größen 8½ bis 2, 1.50 Werte, Paar ... 1.00

Unterzeug. Fein geripptes Unterzeug für Kinder, kurze und lange Aermel Leibchen, Beinkleider Knöchel- und Knielänge, 2 Partien, 14c und ... 19c

Unterzeug. Muster Unterzeug für Männer, Balbriggan und Poros Knit, alle Größen, die beste 50c Waare, für ... 39c

Strumpfwaaren. Mercerized baumwollene Damenstrümpfe, schwarze und lohfarbige Seconds, von der 25c Qualität, Auswahl ... 12½c

Spitzen. Partie von Torchonspitzen und dazu passenden Einsätzen, 5c u. 8c Werte, alles gute Muster, die Yard zu ... 2½c

Stickereien. Feine Swiß und Cambric Stickerei Edges u. Einsätze, große Partie zum halben Preis, die Yard zu 10c, 7½c und ... 5c

Muslintrachten. Feine Muslin Nachtkleider, mit Stickerei besetzt, viereckiger oder V-Hals, gute 1.00 Werte, für ... 59c

Sandalen. 2-Strap Sandalen für Damen, Patentleder u. Gunmetal, Größen 2—7, $2 wert, Paar ... 1.39

Gardinenstoffe. 1000 Yards Gardinenstoff, auch für Portieren passend, 40 Zoll breit, wert 18c, die Yard ... 6½c

Rugs. 6 bei 12 Matting Rugs in orientalischen und Medaillon Mustern — wert 5.00, zu ... 3.98

Blankets. Baumwollene Blankets, grau und weiß mit rosa und blauen Borden, wert 75c, Stück ... 48c

Strumpfwaaren. Feine baumwoll. Kinderstrümpfe, schwarz, lohfarbig oder weiß, in allen Größen, 19c Werte ... 10c

Waschb. Skirts. Partie von weißen waschbaren Duck Skirts für Damen, Musterpartie von 1.50, 2.00 und 3.50 Skirts ... 98c

Kinderkleider. Ginghamkleider für Kinder, rosa und blaue Checks, schön besetzt — Größen 1 bis 5 Jahre, wert 35c, zu ... 20c

Schürzen. Gingham und Percale Kinderschürzen, bedecken das ganze Kleid, 25c Werte, für ... 16c

Bettücher 50 Dutzend gebleichte Bettücher, volle Größe, 2 Yards bei 2½ Yards, reg. Preis 59c, Montag ... 39c

Pillow Slips 50 Dutzend gebleichte Kissenbezüge, 1 Yard bei 1½ Yards, immer 12½c, Montag Stück zu ... 10c

Kleider-Lawns. 3000 Yards feine Kleider Lawns in allen neuesten Mustern, 15c Qualität, Montag Yd ... 9½c

Percales 2400 Yards hellfarbige Hemden Percales, Yard breit, wert 15c, am Montag die Yard zu ... 8½c

Muslin 3500 Yards schweres ungebleichtes Muslin, Yd. breit, 8½c Qualität, Montag die Yard ... 5½c

Handtuchzeug 2000 Yards Dice Handtuchstoff, einfach weiß mit roter Borde — wert 7c, die Yard zu ... 5c

Gingham 3000 Yards Seersucker Nurse Stripe Gingham, wert 12½c, die Yard ... 7½c

Toilet Papier. Große Rollen Manila Toilet-Papier, gute Qualität, wert 5c — 4 Rollen für ... 10c

Laundry-Seife. Die wohlbekannte U. S. Mail Seife, 5 Stücke ... 19c Ein Packet Waschpulver frei.

Gas-Lampen. Gas-Lampen mit zur Hälfte trübem Globus, werden vollständig offerirt für nur ... 27c

Gießkannen. 3 Quart Gießkannen aus starkem Blech — die reguläre 15c Sorte offerirt für ... 10c

Lunch Sets. 36 Stücke Porzellan-Lunch Sets, in feinen Dekorationen wert 2.50, Montag per Set ... 1.39

Neuer Geschäftsführer.

Countyrat macht Patrick Murray zum Nachfolger Slatterys.

Die Irrenanstalt Dunning.

Dr. Pietrowicz will von der Leitung zurücktreten. — Allenfalls bereit, als Oberarzt weiter zu dienen. — Bau des neuen Countyhospitals.

Bei der kürzlich abgehaltenen Primärwahl bewarb sich James M. Slattery, der Geschäftsführer des Countyrats, um die demokratische Kandidatur für den Posten des Stadtgerichtsdieners. Er hat diese Kandidatur nicht erlangt, und daß er sich darum bemüht hat, ist ihm an maßgebender Stelle verübelt worden. Er hatte, um seine Bewerbung betreiben zu können, Urlaub genommen, und es ist ihm nach Ablauf des Urlaubs nicht gestattet worden, seinen Posten wieder anzutreten. Gestern ist Patrick J. („Fish") Murray, bisher Einkäufer für die Countyverwaltung, in aller Form als Nachfolger Slatterys bestätigt worden. Dieser will sich nun als Advokat auftun.

Am 1. Juli wird, falls nichts dazwischenkommt, die Irrenanstalt Dunning vom Staate Illinois übernommen und damit das County von einer großen und drückenden Ausgabe entlastet werden. Dem jetzigen Leiter der Anstalt, Dr. Stephen R. Pietrowicz, ist von der zuständigen staatlichen Behörde der Direktorposten angeboten worden, mit einer Gehaltsaufbesserung von $2000 das Jahr. Dr. Pietrowicz erklärt indessen, daß er dieses Angebot nicht annehmen würde, weil er nicht geneigt sei, sich noch länger auch mit der geschäftlichen Leitung der Anstalt zu befassen. Er habe das auch unter der Countyverwaltung höchst ungern getan. Wolle man ihn als Oberarzt für die Anstalt beibehalten, so würde er vielleicht zugreifen, zum Verwaltungsbeamten fühle er keinen Beruf in sich.

Vor der Zivildienstkommission wird am Montag über Mittel und Wege verhandelt werden, jenen Teil des Wärter- und Handwerkerpersonals der Irrenanstalt, für dessen Beibehaltung in der Haushaltvorlage nicht Vorsorge getroffen worden ist, doch beizubehalten und für die inzwischen geleisteten Dienste zu bezahlen. Es wird amtlich festgestellt werden, daß die Leute notwendig gebraucht werden, und daß es ein schwerer Mißgriff gewesen ist, kein Geld zu ihrer Bezahlung anzuweisen.

Angebliche Parteilichkeit.

Abermals um eine Woche, bis zum 20. Mai, ist die Frist ausgedehnt worden, binnen welcher Angebote auf den Kontrakt für den Bau des neuen Countyhospitals eingereicht werden sollen. Mutmaßlich wird auch noch eine weitere Fristverlängerung beschlossen werden müssen. Die L. Wolff Manufacturing Co. und die Federal-Huber Co. führen Beschwerde, daß die Spezifikationen für die „Plumberarbeit" in dem Neubau in parteiischer Weise zugunsten einer New Yorker Firma, der J. L. Mott Iron Manufacturing Works, gedoktert seien.

Es würden fast durchweg Vorrichtungen vom „Mott'schen Typ" verlangt, bezw. solche, welche diesen New Yorker Fabrikaten gleichwertig sind. Das Recht, über die Frage der Gleichwertigkeit zu entscheiden, habe sich der Countyarchitekt vorbehalten, von dem diese Bestimmungen ausgehen.

Kühlspeicherkontrole.

Der Stadtratsausschuß für Rechtsfragen trat gestern in die Verhandlung ein über einen Ordinanzentwurf, welcher eine städtische Kontrole über den Kühlspeicherbetrieb vorsieht. Ald. Cullerton hatte sich zu der Sitzung eingefunden. Er vertrat den Standpunkt, daß die Verteuerung der Nahrungsmittel nicht zum geringsten Teile auf den Mangel an behördlicher Aufsicht über die Kühlspeicheranlagen zurückzuführen sei. Aehnliche Ansichten vertrat auch Ald. Kjellander. Dieser erwähnte die Drohung der Kühlspeicherbesitzer, ihre Anlagen über die Stadtgrenzen hinaus verlegen zu wollen, falls ihnen seitens der Stadtverwaltung „zu große Schwierigkeiten" gemacht werden sollten. Man brauchte nicht zu befürchten, sagte Herr Kjellander, daß diese Drohung ausgeführt werden würde. Für alle Fälle sollte man aber daraufhin arbeiten, daß auch die Staatslegislatur entsprechende Kontrolvorschriften treffe. Es sollte nicht statthaft sein, daß irgendwelche Genußmittel für länger als 10 Monate in Kühlspeichern aufbewahrt werden; den Nahrungsmittelinspektoren des Gesundheitsamtes müßte auch der Zutritt zu den Kühlspeichern freistehen. Ein Unterausschuß, bestehend aus den Ald. Utpatel, Powers und Holding, soll die Angelegenheit untersuchen und darüber mit entsprechenden Empfehlungen berichten. Ebenfalls an Unterausschüsse verwiesen wurden Vorschläge, den sogenannten Steuerhaien (Aufkäufern von Steuerbesitztiteln) das Handwerk ein wenig zu legen, und die Amtstermine der Stadtratsmitglieder und des Stadtschreibers von zwei Jahre auf vier Jahre zu verlängern.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Der frühere Countyschatzmeister Thompson pachtet ein weiteres Grundstück.

Herr John R. Thompson, Inhaber zahlreicher Speisewirtschaften und Amtsvorgänger des jetzigen Countyschatzmeisters, hat von den Peabody'schen Erben das Grundstück Nr. 40 S. Clark Straße auf 198 Jahre gepachtet und das darauf befindliche vierstöckige Gebäude für $10,000 gekauft. Der Platz mißt nur 24 bei 90¾ Fuß, aber der Pachtkontrakt lautet auf eine jährliche Bodenrente von durchschnittlich $10,337, also $113.91 für jeden Quadratfuß. Zu ungefähr der gleichen Rate ist vor kurzem auch das anstoßende Baffet'sche Grundstück auf lange Zeit verpachtet worden. Herr Thompson wird das alte Gebäude umbauen und für den Betrieb einer größeren Speisewirtschaft herrichten lassen.

Waldemar Michaelsen hat von Edward J. Bloom zwei elegante Mietskasernen gekauft. Eine davon, an der Nordwestecke von Woodlawn Avenue und 46. Straße, enthält fünfzehn Wohnungen, die andere, an der Nordostecke von Ellis Avenue und 52. Str., neun. Der Verkaufspreis für den größeren Bau ist auf $175,000 festgesetzt worden, der für den kleineren auf $85,000. Hypothekarisch belastet sind die beiden Gebäude zum Gesamtbetrage von $120,000. Der Käufer hat verschiedenen Grundbesitz in Zahlung gegeben, und zwar das Grundstück Nr. 1325 Independence Boulevard, nebst einem vierzehn Zimmer enthaltendem Wohnhaus ($55,000), das Grundstück 3651 — 53 Douglas Boulevard nebst sechs Zimmer enthaltendem Zinshaus ($35,000), Baustellen an der Jefferson Avenue im Werte von $20,000 und zwei Baustellen auf der Westseite.

Die Central Trust Co. hat — angeblich im Auftrage einer großen Fabrikgesellschaft und zum Preise von $150,000 — einen 50 Acker großen Trakt Land in dem Bezirk Irondale erworben. Das Gebäude wird im Süden von der 110., im Norden von der 106. Straße begrenzt, im Westen von dem Damm der Western Indiana Bahn und im Osten von Bensley, bezw. Torrence und Calhoun Avenue.

Die Buchbindereifirma Hill wird ihren Betrieb nach der Nordwestecke von Van Buren und Aberdeen Straße verlegen, wo für sie ein achtstöckiger Fabrikbau aufgeführt werden wird, den sie zum Betrage von $225,000 auf die Dauer von 15 Jahren gemietet hat.

Auf einem Teil des ausgedehnten Walker'schen Geländes an der 56. Avenue südlich von 12. Straße wird demnächst mit der Aufführung verschiedener Fabrikgebäude für Templeton, Kenly & Co. begonnen werden, einer Firma, die sich mit der Herstellung von allerlei Eisenbahnmaterial befaßt.

Zu nicht genanntem Preise haben die Eheleute Thomas Nelson und Florence L. Page an James Levy das Grundstück 2325 — 27 Michigan Avenue verkauft.

Altenheim-Frauenverein.

Die vierteljährliche Generalversammlung des Frauenvereins des Deutschen Altenheims wird am kommenden Mittwoch, Nachmittags 2:30 Uhr beginnend, im Hotel Bismarck, 173 W. Randolph Straße, abgehalten. Nachher findet ein gemütliches Beisammensein statt, bei welchem Frau F. Harnstrom, von Estella Hill Byrum auf dem Klavier begleitet, Lieder vortragen wird.

Verfehlte Verteidigung.

William F. McMullen, einer Checkfälschung angeklagt, sagte gestern Richter Petit, daß seine Frau Geld verdiene u. die von ihm zu Unrecht erlangte Summe ersetzen würde. „Sie sind also einer von Denen, die ihre Frau arbeiten und für ihre Missetaten bezahlen lassen", sagte der Richter empört und verurteilte McMullen zu einem Jahre Bridewell und $2000 Geldstrafe nebst Kosten.

Telegraphische Notizen.

Inland.

—Neubau in Boston eingestürzt; ein Bauarbeiter getötet, vier schwer verletzt.

— Farmerfrau Karoline Müller, 71 Jahre alt, bei Kewanee, Ill., hat sich erhängt.

— 260 Zahlungseinstellungen diese Woche, 225 in der gleichen Vorjahrswoche.

— Fünf Leute auf dem Leuchthausschiff Hyacint im Detroitfluß sind am Typhus erkrankt.

— Tausend Geschäftsreisende vom Illinoiser Staatsverbande tagen heute in Decatur, Ill.

— 71 „große" Wahlversammlungen planen die Law and Order-Elemente in den nächsten Wochen in Wiskonsin.

— $5000 Defizit in der Kasse des Staatszuchthauses, Kolumbus, O.; Oberschreiber Rex entlassen.

— Schwere Gewitterstürme in Des Moines, Ja., heute früh; fünfstöckiges Möbellagerhaus abgebrannt; viele Keller überschwemmt.

— Laetaremedaille der Universität Notre Dame, Ind., Thos. H. Mulry in New York zuerkannt; Redner bei Uebergabe: Hermann Ridder, Edw. Lauterbach, Robert De Forest u. A.

— Charles H. Pratt, Anwalt, Boston, hat dem Massachusetts Institute of Technology $750,000 für eine Schule der Schiffsbauwissenschaften hinterlassen.

— Phoenix Hardware Co., Syracuse, N. Y., ausgebrannt; $100,000 Schaden; Sägemühle in Nadeau, Mich., und großes Holzlager, $35,000 Schaden.

— Gustav Ditran, „Fürst von Albanien," bei Seattle, Wash., wegen Nichtbezahlung der Einwandererkopfsteuer von $4 auf Veranlassung von Handelssekretär Nagel verhaftet, wird nach Australien zurückgeschickt werden.

— Daryl Darlow, zweijähriges Kind, Lone Rock, Ark., verschwunden. Eltern vermuten, von Kraftwagen totgefahren und Leiche an einsamer Stelle gelassen. Tausend Menschen mit Bluthunden auf der Suche.

— Gestrige Baseballspiele: „National League", Chicago 0, New York, 4; Pittsburg 8, Philadelphia 4; Cincinnati 6, Brooklyn 5; St. Louis 3, Boston 1. — „American League", Washington 2, Chicago 5; New York 3, St. Louis 2; Philadelphia 3, Cleveland 11; Boston 5, Detroit 6.

— Für Erhöhung der Gehälter der Bundesdistriktsrichter auf $8000 das Jahr, der Kreisrichter auf $10,000 und der Bundesoberrichter auf $20- bis $25,000 hat sich Präsident Taft in einem Schreiben an die New Yorker Anwaltskammer ausgesprochen, doch sei vorderhand vom Kongreß keine Verwirklichung dieses Planes zu erhoffen.

— S. S. Kresge & Co., welche 1897 mit $6,700 Kapital, die Gründung von 5 und 10 Centsladen in Chicago und Detroit begannen und jetzt 66 solche Geschäfte in allen Großstädten im Mittelwesten und Osten betreiben, haben sich mit $7,000,000 inkorporirt; der Reingewinn im letzten Jahre war $470,866.

— Verband der Musiklehrer von Illinois tagte in Streator; zum Schluß Konzert des Symphonieorchesters von Minneapolis. Neue Verbandsbeamte: Präs., Ad. Weidig, Chicago; Vizepräs., E. R. Ledermann, Chicago; Sekretär und Schatzmeister, H. O. Merry, Lincoln; Vorsitzer des Programmausschusses, Charles Sindlinger, Chicago.

— Der frühere Baptistengeistliche Richeson wird die Vergiftung seiner armen Braut Avis Linnell, einer Musiklehrerin in Boston, um ein reiches Mädchen heiraten zu können, am 19. Mai im elektrischen Stuhl büßen, wenn nicht die vier Fachleute in Nervenleiden den Schurken dem Gouverneur als geisteskrant hinstellen. Sehr scharf gegen solche Auffassung zum Schutze reicher und anderer einflußreicher Mörder hat sich der Bürgermeister von Boston ausgesprochen.

— In Warschau wurde heute die Engländerin Frl. Maleda wegen Beteiligung an der polnischen aufrührerischen Bewegung zu vier Jahren Zwangsarbeit verurteilt, angeblich auf Scheingründe hin. Das Fräulein war am 4. Juli 1911 verhaftet worden. Die russische Regierung hatte auf die Vorstellungen der englischen erwidert, daß, wenn auch die Mutter der Gefangenen eine Engländerin sei, ihr Vater doch russischer Untertan geblieben wäre, da die russische Regierung ihn nicht aus dem Untertanenverhältnisse entlassen habe.

— Seit dem Tode ihres einzigen, kleinen Knaben im letzten Monat war Marie Mortirello, Gattin eines wohlhabenden Fabrikanten in Tampa, Fla., geistigleidend, obwohl sie noch sieben Töchter hat. Heute kniete sie am Grabe des Kleinen nieder, begoß sich mit Holzspiritus und zündete ihn an. Dann erhob sie sich und fiel gleich darauf verkohlt auf das Grab. Zwei Negerinnen waren unfreiwillige Augenzeugen des Vorganges, konnten aber nicht helfen.

— Der Staatssenat von Arizona hat sich für einen Verfassungszusatz erklärt, worauf Bundesrichter durch Vorwahlabstimmung in den einzelnen Gerichtsbezirken „empfohlen" werden können.

— Bundesdistriktsrichter Hanford in Seattle, Wash., hat heute die Bürgerpapiere von Leonard Olson widerrufen, weil Olson sich des Betrugs schuldig gemacht habe, als er den Verfassungseid leistete, denn Olson sei ein Aufrührer; der Mann ist sozialistischer Redner.

— Zu Smith, Ind., streifte ein Personenzug der Evansville & Terre Hautebahn einen von einer Weiche herüberragenden Frachtzug; zwei „blinde" Passagiere wurden getötet.

— Blumenzüchter John F. Wilcox, im ganzen Lande bekannt, namentlich durch Züchten neuer Rosenarten, ist heute in Council Bluffs, Ja., gestorben.

— Nahe einer Weiche stießen bei Kokomo, Ind., gestern Abend zwei Landbahnwagen zusammen; Howard Beattie von Kokomo wurde getötet, 34 Personen verletzt.

— Zwei Kinderselbstmorde in Louisville: Aldine House, 12 Jahre, erschoß sich am Mittwoch, Bruce Russel, 14 Jahre alt, erhängte sich gestern Abend im Kleiderschrank. Beweggrund in beiden Fällen unbekannt.

— Von der Anklage, die Kostwirtin Anna Black in Sault Ste. Marie durch Vornahme einer Operation getötet zu haben, wurde heute dort Dr. Thomas Rogers freigesprochen, dereinst demokratischer Vizegouverneurskandidat von Michigan.

— Montag Abend wurde in Peoria, Ill., die neunjährige Florette Fwarting von einem Kraftwagen zu Tode geschleift, als der Wagenlenker zu fliehen versuchte. J. A. O'Donnell wurde heute in Danville, Ill., als der Täter verhaftet und ist geständig.

— Bischof Johnson von Südafrika wies auf der Negermethodistenkonferenz in Kansas City heute nach, daß erst seit Einführung der Zivilisation die Lungenschwindsucht unter den Negern aufgetreten sei und jetzt außerordentlich viele Opfer fordere, was auf die häufig ungesunden Wohnungen zurückzuführen sei.

— Die Eheleute James Adams wurden heute in Mankato, Minn., bei der Ankunft aus Omaha verhaftet. In ihrem Heim, im Keller einer Mietskaserne, wurde ihr Kostgänger Simpson erwürgt aufgefunden. Die Verhafteten behaupteten, es liege Selbstmord vor, sie seien abgereist, um Unbequemlichkeiten zu vermeiden.

— Staatsschulsuperintendent Cary von Wiskonsin plant die Verbesserung der Schulen auf dem Lande und erklärt, daß der Durchschnittsverdienst eines Farmers im Staate $700 das Jahr sei. Ferner hat Cary statistisch festgestellt, daß der Durchschnittslohn eines gewöhnlichen Arbeiters $1.50 den Tag, der eines Mannes mit Universitätsbildung $3.63 ist.

— Das alte hölzerne Kriegsschiff „Pensacola", welches 1862 gebaut worden war, an den Kämpfen bei New Orleans und in der Bai von Mobile teilnahm, seit Jahren Schulschiff in San Franzisko war, ist heute abgebrannt worden; es wurde unlängst zu $10,000 verkauft und die Käufer wollen nur die Kupferbolzen behalten. Gekostet hat das Schiff $3,500,000.

— Glen. H. Martin flog in seinem Hydroaeroplan gestern von Balboa an der südkalifornischen Küste nach der Paradiesinsel Katalina und zurück nach dem Aufstiegpunkte, insgesammt 68 Meilen, in 88 Minuten; von der Insel brachte er einen Sack Postsachen mit. Das neue Hydromotorboot „Crusader III." erreichte in Atlantic City eine Fluggeschwindigkeit von 55 Meilen die Stunde; als es auf das Wasser aufstieß, zertrümmerte seine bronzene Schraubenwelle.

— George Stone, ein Hirte aus dem Wilden Westen, versuchte Milwaukee „trocken" zu trinken, und beging im Rausch einen Einbruch. Richter Baskus ließ, da der Mann Besserung gelobte, feststellen, daß die Sonne um 4.25 Morgens aufgegangen, Stone aber eine Minute später verhaftet worden war, so daß er also die Anklage in „Einbruch bei Tage", statt bei Nacht, umändern und ihn vor drei Jahren Zuchthaus, der Mindeststrafe für Einbruch zur Nachtzeit, retten konnte, aber sechs Monate Arbeitshaus erhielt Stone doch.

Gute Nachricht für die Kranken.

Dr. Lawhon, der das ganze zweite Stockwerk Nr. 81 West Randolph Str. inne hat, vollbringt täglich wunderbare Heilungen, und zwar nicht durch Vornahme von Operationen — da er alles Schneiden vermeidet — sondern mittels der von ihm importirten Maschinen, die er anwendet, denn er ist die einzige Person in Chicago, die solche besitzt. Er hat etwa $25,000 für diese Maschinen bezahlt, und es ist wunderbar, die damit erzielten Resultate zu sehen. Er veröffentlicht keine Zeugnisse oder Namen der von ihm geheilten Patienten, denn wenn er es täte, würdet Ihr es kaum glauben, was Ihr lesen würdet. Sein Atomoscope, mittels welchem er seine Patienten absolut frei untersucht, um genau zu ermitteln, an welcher Krankheit die Patienten leiden, wird von keinem anderen Arzte in Chicago angewendet, und Dr. Lawhon kann Euch deshalb wirklich Euren kranken Zustand zeigen. Der Doktor hat unzweifelhaft die größten Erfolge in der Heilung der Kranken und Leidenden zu verzeichnen von irgend einem anderen Arzt, der jemals nach Chicago gekommen ist, und seine Gebühren sind, in Anbetracht der großen Dienste und Resultate, die er erzielt, sehr niedrig. Er wünscht nun, daß alle Deutsche, die krank und leidend sind, bei ihm vorsprechen und sich mittels der großartigen Atomoscope-Maschine unentgeltlich untersuchen lassen. Man bedenke, daß ein Aufschub gefährlich werden mag. Wenn Ihr krank seid, sprecht vor bei der

Atomo-Radio Co.,

81 West Randolph Str., 2. Floor.

Halben Block östlich von der Stadthalle.

ma4sao

— Der Frachtverladergewerkschaftstag der Pazifikküste hat die Industrial Workers of the World von der Mitgliedschaft ausgeschlossen.

— Der nationale „Schreiner"-Kongreß des Freimaurerordens in Los Angeles ist vorüber. Die Chicagoer reisten heute heim.

— Missouri hat den ersten weiblichen Friedensrichter in Isabella Earl in Joplin, die den Amtstermin ihres verstorbenen Gatten ausdient.

— Beim Spielen mit einem kleinen Segelschiff ertranken bei Chariton, Iowa, die Knaben Israel und Carimer in einem Teiche.

—Ein 50pfündiger Ammoniakbehälter in einer eleganten Wirtschaft in Pittsburg explodirte gestern Abend und die Düfte vertrieben alle Menschen aus der Nachbarschaft, auch die Feuerwehr konnte nicht nahe kommen, schließlich reinigte ein scharfer Windstoß die Luft.

— Vor dem Staatsobergerichte von Kansas wird jetzt über den Versuch der Bürgermeisterin Ella Wilson von Hunnewell, Kas., die aufsäßigen Stadtväter des Amtes zu entsetzen, verhandelt. Die Akten füllen bereits einen ganzen Eisenbahnwagen.

— Charles H. Bunting, reicher deutscher Kaufmann in Pittsburg, behauptet, seine Gattin Wilhelmine, Tochter des verstorbenen Pioniers Wilhelm Eberhardt, habe ihn verlassen, weil er ohne ihre Zustimmung den Kraftwagen rot anstreichen ließ. Das Paar liegt im Scheidungsverfahren.

— Dr. Wm. H. Tolman vom amerikanischen Museum für Sicherheitsvorkehrungen ist heute auf dem „König Albert" zum Weltkongreß zum Schutz gegen Unfälle und für Gesundheitspflege in der Industrie nach Mailand gereist, als Vertreter der Regierung, will „drüben" auch Studien machen.

— Peter Thompson kehrte nach dem Bürgerkriege nicht heim, seine Frau betrauerte ihn als tot und heiratete wieder. Das erfuhr er nach Jahren, jetzt hat er in Savannah, Ga., im Alter von 75 Jahren noch seine einstige Jugendgeliebte, die zwei Mal verwitwete Ann Colenia Wilson, geheiratet.

— Preiskämpfe: Seemann Billy Walters von der Flottenschule in Waukegan warf Ernie Zanders, Chicago, in Madison, Wis., im zehnten Gange. — Paul Köhler von Cleveland besiegte „Wildkatzen"-Fern von Kansas City in dieser Stadt, ebenfalls im zehnten Gange; es war ein blutiger Kampf.

— Minnesotas Pionierverband tagt heute im Kapitol in St. Paul. Hochdramatisch war die Schilderung der Flucht und Rettung der Frau Marie Schwandt-Schmidt, einer deutschen Ansiedlerin, zur Zeit des Indianeraufstandes 1862 und 1863 und der Belagerung von Neu-Ulm, der Turnerkolonie, durch die Rothäute.

— Die Handelskammer von Denver hat dagegen protestirt, daß das Departement des Innern bei der Berieselung von Wüstenland Wegerechte für Grabenanbauten auf öffentlichem Lande an den Quellgegenden des Rio Grande verweigere. Man will sich zum Schutze der Staatsrechte an die Gerichte wenden.

— Wegen Mädchenhandels ist in sechs Fällen Frau Florence Hazelmore von Oakland, Kal., heute in Seattle, Wash., von den Bundesgroßgeschworenen angeklagt worden. Das Weib wurde in dem Prozesse des Generaladjutanten Hamilton von der Washington Staatsmiliz viel genannt. Hamilton wurde der Unterschleife überführt.

— Michael Conboy, früherer Polizeihauptmann in San Franzisko, wurde heute dort nach dem Zuchthaus gebracht. Am 23. Juni 1909, Abends, lag er betrunken im Rinnstein, sein Freund Bernhard Lagan versuchte ihn aufzuheben, und Conboy erschoß ihn. Der Mörder ist fünf Mal prozessirt worden; drei Jahre muß er absitzen.

— Der Italiener Sebastiano, unlängst in Walla Walla, Wash., von der Mordanklage freigesprochen, wird heute nach San Celino, Italien, zurückgebracht werden, um eine Strafe von 20 Jahren Zuchthaus wegen Erschießens seines Vaters, eines Räuberhauptmannes und mehrerer Onkel und Vettern, die ihn bei der Teilung der Beute übergangen hatten, zu verbüßen. Er floh nach Amerika, wurde aber trotzdem prozessirt.

— Frau C. W. Morris von Chester, Ill., wird in einem St. Louiser Hospital wegen einer seltenen Krankheit behandelt. Geschwüre an den Nieren haben ein Vertrocknen und Weichwerden der Knochen verursacht, so daß diese bei der geringsten Berührung abbrechen. Die unglückliche Frau hat bereits beide Arme und eine Hüfte gebrochen und muß mit der peinlichsten Vorsicht von den Wärterinnen im Bett umgelegt werden.

— Die Witwe Helene Kwilick in Portage, Wis., hat heute ihr vier Monate altes Kind mit einem Taschentuche erdrosselt und die Leiche in eine Gasse gelegt; sie will aus Not, und weil sie mit dem Kinde keine Arbeit finden konnte, zu der Tat getrieben worden sein. In Ann Arbor, Mich., wurde heute Frau Frances Dewey, auch als Wildsmith, bekannt, überführt, ihren Säugling erschlagen zu haben, weil er nicht essen wollte.

— Vor der Lebensmitteluntersuchungskommission in New York sagte heute Fullerton, Direktor für Ackerbauentwickelung der Long Islandbahn und Besitzer einer Versuchsfarm, aus, daß seine Erzeugnisse, ehe sie der Verbraucher bekomme, durch fünf Hände gingen, jeder Zwischenhändler daran mitverdiene und zwei von diesen überflüssig seien; daher komme es, daß der Landmann nichts verdiene, der Verbraucher viel bezahlen müsse. Er habe $1.25 das Faß für Blumenkohl erhalten, der Verbraucher bezahle 35 Cents den Kopf. Er schicke jetzt durch Bahnexpreß direkt an Verbraucher, zu beiderseitigem Vorteil.

— Pastor Hobson bei Newton, O., infolge Ueberschlagens seines Kraftwagens getötet, sein Sohn leicht verletzt.

— Tausend Bände Detektivegeschichten jeglicher Art fand die Polizei heute bei Harry Nellige in Brooklyn, N. Y. Nellige gestand, daß er die Bücher sorgfältig studirt habe, um zu ermitteln, wie er die geplanten Einbrüche spurlos ausführen könne. Vierzig hat er auch, stets zu gleicher Nachmittagsstunde, begangen, dann begann die Polizei die Kutscher von Ablieferungswagen zu beobachten, das stand in keinem der Bücher, und so wurde der Jüngling dann erwischt.

Ausland.

— $100,000 - Getreidespeicherfeuer in Brandon, Man.

— Die Panama - Pazifikausstellungskommission ist heute von Berlin in St. Petersburg eingetroffen.

— Fortgesetzte Erderschütterungen in Guadalajara, Mex.; alle Schulen geschlossen, Bevölkerung in großer Angst.

— Die Verladergewerkschaft am Rhein will am Montag einen Generalstreik veranstalten; auch die Hafenarbeiter wollen feiern.

— Der Ausstand der 6000 Leute in den Hamburger Werkstätten der Vulcanwerke in Stettin ist heute beigelegt worden.

— Premier Tangschaoji wird aus dem chinesischen Kabinet ausscheiden. In Tientsin befürchtet man Truppenkrawalle.

— Hollands Flottenminister Wenhol abgetreten, weil die Kammer den Bau eines Schlachtschiffes zum Dienste in Holländischostindien verwarf.

— Nachbar Kirkpatrick aus 42 Fuß tiefem Brunnen ziehend, stürzte Frank Dayton, Farmer bei Viking, Alberta, selbst hinein und starb vor den Augen seiner Frau.

— Auf der Hawaiinsel Oahu wird eine Funkenstation behufs Vermittelung von Botschaften zwischen Amerika und dem Orient angelegt.

— Die Royal Bank of Canada hat die Traders' Bank of Canada erworben; erstere hat 222, letztere 127 Zweigstellen in Kanada, Westindien und England, und zusammen haben sie über 130 Millionen Dollars Einlagen.

— In einem leerstehenden Hause in Los Angeles, Kal., wurde eine unbekannte Frau ermordet und die Leiche halbverkohlt aufgefunden. Die Beschreibung wurde an die Chicagoer Polizei gesandt; die einzigen Anhaltspunkte sind Wäschezeichen und ein in ein Taschentuch gesticktes „K".

— Vor dem Eisen- und Stahlinstitut in London deutete J. W. Gledhill von der Schlachtschiffbaufirma Armstrong Whitworth & Co. heute die Erfindung eines achtzehnzölligen Geschützes von 150 bis 200 Tonnen Gewicht an; die bisher größten Kanonen sind 13.5 zöllige.

— Das neue englische Minimallohngesetz, welches nur für Kohlengräber gilt, hat sich nicht bewährt. Die Kohlengräber in Südwales haben sich von der Bezirksbehörde zur Festsetzung der Löhne zurückgezogen, in London soll nächster Tage eine Nationalkonferenz stattfinden, und die Streikgefahr ist groß.

Lokalbericht.

Glimpflich davongekommen.

Hat sich angeblich seit längerer Zeit sonderbar benommen.

Nachdem er versucht hatte, folgende Anzeige: „Menschenfreundliche Personen sind willig, einem armen, jungen Mädchen ein Zimmer mietsfrei abzulassen" in die Zeitung zu rücken, wurde der 25jährige Anson Lapham in seiner Wohnung Nr. 3853 Langley Ave. verhaftet und heute dem Stadtrichter Beitler vorgeführt. Diesem erzählte er, daß ihm sein Liebchen untreu geworden sei. Da er sich nun einsam und verlassen fühlte, hätte er auf dem nicht mehr ungewöhnlichen Wege durch eine Zeitungsanzeige eine Gesellschafterin gesucht.

Der Richter wollte ihn aus der Stadt ausweisen, ließ sich aber durch die Fürbitte des Dr. J. Moore, Nr. 4702 Grand Boulevard, bewegen, die Anklage niederzuschlagen.

Dr. Moore gab an, daß der Angeklagte schon seit längerer Zeit sich sehr sonderbar benommen habe. Er, der Arzt, hätte ihn behandelt und werde ihn in Zukunft scharf im Auge behalten und darauf achten, daß er keine Dummheit mehr mache.

Ansons Vater, P. W. Lapham, der im Holland Hotel wohnt, soll große Orangenfarmen in Arizona besitzen.

Uebte Nachsicht.

Der farbige Anwalt Lawrence Otis Harrison, der Abends im Zweigpostamt Canal Straße als Postgehilfe beschäftigt war, ist bekanntlich unter der Anklage verhaftet worden, Wertbriefe unterschlagen und ihres Inhalts beraubt zu haben. Man hatte ihm einen gekennzeichnetes Geld enthaltenden Lockbrief in die Hände gespielt, und er war in die Falle gegangen. Das Geld hatte man bei seiner Verhaftung in seinen Taschen gefunden.

Heute hatte er sich vor dem Bundesrichter Carpenter zu verantworten. Er bat um Gnade. Der Richter hatte ein Einsehen und verurteilte ihn nur zu $25 Strafe und zur Tragung der Kosten.

— Ein kordialer Vorgesetzter. — Oberst (zu seinen auf seinen Hausball befohlenen Offizieren während einer Tanzpause): „Wie, meine Herren? Bin heute mal wieder riesig angenehm als Vorgesetzter, nicht? Kommandire Sie hierher und können tanzen so viel Sie wollen."

Mont Clare Halbe-Acre

Nehmt die Gelegenheit wahr, die Eröffnung des wunderschönen Mont Clare

Diese neue Subdivision ist östlich von 72. Avenue, auf der Nordwestseite, gelegen. Sie befindet sich innerhalb der Stadtgrenzen und in direkter Linie des Emporblühens der Stadt, und doch weit genug vom Schleifenbezirk entfernt, um die Vorzüge des Landlebens vollauf genießen zu können.

Halb-Acre Lotten $325 und aufwärts

$25 Anzahlung und $10 pro Monat.

Bau-Linien und Bau-Vorschriften. Das Eigentum ist ausgestattet mit Bäumen, Bürgersteigen und gradirten Straßen.

100 Fuß Lotten $295 und aufwärts

$25 Anzahlung und $10 pro Monat.

25 Fuß Lotten $90.00 und aufwärts

$10 Anzahlung, $5 pro Monat.

Wohnt an der Außengrenze mit 5c Fahrgeld

Grand Avenue Straßenbahn geht diagonal durch die Nordwestseite von Chicago, bietet einen verkürzten Weg nach der Stadt. Die neuen „Zahlt beim Einsteigen" Wagen gelangen nach der unteren Stadt von der Subdivision in 50 Minuten ohne Umsteigen. Außerdem unterhält die C., M. & St. Paul-Eisenbahn einen direkten Vorstadtdienst.

Jetzt ist die Zeit zum Anfang. Haltet was auf Euch selbst und Euer Heim. Gebt Eurer Frau und Euren Kindern Gelegenheit, etwas von ihrem Leben zu haben, indem Ihr sie aus der übervölkerten Stadt nach einem Ort bringt, wo die Luft rein und das Wohnen gesund ist.

Mont Clare ist am höchsten belegen in Chicago, 75 Fuß über dem Michigan - See. Die Luft ist klar, rein und stärkend.

Die hohen Lebensmittelkosten ärgern Euch und nirgends in Chicago läßt sie diese Frage leichter lösen, als im schönen Mont Clare. Ihr könnt die Unkosten verringern durch die Anlage eines Gartens und alle Gemüse für Euren Tisch selbst erzeugen.

Gemüsegärtnerei läßt sich in kleinem Maße betreiben. Wenn Ihr es nicht wegen des Gewinnes thun wollt, so könnt Ihr wenigstens Eure eigene Grocery-Rechnung halbiren.

Hühnerzucht ist ein Geschäft und ein sehr profitables. Eine der größten Wildfarmen im Lande liegt nahe Mont Clare und die Tatsache, daß Wallace Evans, der bekannte Züchter der feinsten Hühner der Welt, der nur das allerbeste importirte Geflügel züchtet, seine Farm nahe Mont Clare hat, ist von großem Vorteil.

Dieser Distrikt ist für Prohibition, wodurch es zu einem der besten Wohnbezirke in der Stadt wird, und sichert ihm eine reine „ganzamerikanische" Bevölkerung als seine Bewohner.

Chicagoer Grundeigentum wächst fortwährend im Wert. Land, das Ihr jetzt billig kaufen könnt, wird sicherlich seinen Wert verdoppeln.

Jetzt ist die Zeit zum Kaufen und dies ist Eure Gelegenheit.

Ihr könnt Grundbesitzer werden für sehr wenig Geld. Ihr könnt ein schönes Heim besitzen und das Leben wie nie zuvor genießen.

Leute, die denken und handeln, werden reich — Leute die träumen und warten müssen später von ihren Kindern oder dem Staat unterhalten werden. Die Gelegenheit klopft manchmal an, bittet aber nie um Einlaß.

Wenn Ihr es Euch in Ruhe 5 Minuten überlegt habt, dann ist es das Beste, eine Grand Ave.-Car zu nehmen und hinauszufahren.

Die größte Grundeigentums Geldanlage seit Jahren erwartet Euch. Deshalb nehmt die erste Grand Ave.-Car nach dem wunderhübschen Mont Clare.

Man frage nach Herrn E. J. Will, der deutschsprechende Leute bereitwilligst bedienen wird.

H. O. STONE & CO.

Office der Mont Clare Lotten an 72. Ave.

Nehmt Grand Ave. Straßenbahn

Innere Stadt-Office 76 W. Monroe Str. Phone Randolph 300

Chicagoer Lehrerchor.

Vor sehr gut besetztem Hause gab gestern Abend der zumeist aus Lehrern evangelisch-lutherischer Kirchengemeinden bestehende Chicagoer Lehrerchor, Dirigent Hans Biedermann, in der Orchesterhalle sein 15. jährliches Konzert. Dargeboten wurde ein Strauß von teilweise wenig bekannten Gesängen vom Lehrerchor und, unter Mitwirkung der Sängerinnen der Gemeinden, vom gemischten Chor, sowie mehrere Orchesterstücke, auch diese unter Hrn. Biedermanns Taktstock. Da den Mitgliedern des Chors gut ausgebildete Singstimmen und sicheres musikalisches Gefühl und Verständniß zu eigen sind, die Stimmgruppen in gutem Verhältniß zu einander stehen und Herr Biedermann ein anerkannt tüchtiger Dirigent ist, so gestalteten die Vorträge sich zu einer Reihe von Genüssen, die bei den Hörern gebührende Echo fande und mit reichem Beifall aufgenommen wurden. „Dämmerung" von Rudolf Dost, „'s war ein Gruß vom Mütterlein" von Bastyr und „Rheingruß" von Friedrich Ullrich, ferner „Meeresstimmen" von C. Hirsch, Silchers „Lorelei" und F. R. Himmels „Schlachtgebet" wurden vom Männerchor mit musikalisch-technischer Fertigkeit, löblicher Deutlichkeit der Textaussprache und mit liebevoller Vertiefung in die Anforderungen, welche jedes Lied in ästhetischer und seelischer Hinsicht stellte, gesungen. Auch die gemischten Chöre, „In Freud und Leid" von Köllner, „Zwiegesang" von Finsterbusch, „Schnitterlied" von Li.zt und „Der Pilot" von F. N. Hofmann, gelangen gut und wurden wirkungsvoll zum Vortrag gebracht. Das Orchester spielte Rossinis „Tell"-Ouverture, Liszts Ungarische Rhapsodie Nr. 2 und ein Potpourri deutscher Volkslieder mit Schwung.

Verbündete Vereine.

Am kommenden Montag findet in der Nordseite-Turnhalle, N. Clark Str., nahe Chicago Ave., die regelmäßige Versammlung der deutschen Vereine der Nordseite, die zu den Verbündeten Vereinen gehören, statt. Das in der letzten Versammlung ernannte Komite zur Auswahl von Mitgliedern für die Vollzugsbehörde wird Bericht erstatten.

Am kommenden Mittwoch, Abends 8 Uhr, findet in der Südseite-Turnhalle, 31. und State Str., die regelmäßige Versammlung der Delegaten der deutschen Vereine der Südseite, die zu den Verbündeten Vereinen gehören, statt. Auch hier wird das Komite zur Auswahl von Mitgliedern für die Vollzugsbehörde Bericht erstatten. Nach der Versammlung findet eine Geistig-Gemütliche statt.

Die vollzählige Anwesenheit der Delegaten ist in beiden Versammlungen notwendig.

Ein Hasenfuß.

Blieb, von Räubern eingeschüchtert, stundenlang im Wandschrank.

Im Geschäftszimmer der an East Avenue und N. Boulevard, Oak Park, gelegenen Waschanstalt der Brooks Laundry Company wurde kurz vor Mitternacht der 55jährige Nachtwächter Patrick Murray, Nr. 515 Scoville Ave., von drei von ihm auf frischer Tat ertappten Einbrechern gepackt und durch Bedrohung mit dem Tode gezwungen, sich mäuschenstill zu verhalten. Nachdem die Spitzbuben dann den stählernen Wandschrank gesprengt und sich den aus $472 bestehenden Inhalt angeeignet hatten, mußte der biedere Murphy in den Schrank klettern.

„Falls Sie vor Ablauf von fünf Stunden Lärm schlagen, werden Sie abgemurkst!" — Mit dieser Warnung verabschiedeten die Raubgesellen sich von dem Wächter, verließen das Haus, sprangen auf einen Kraftwagen, um den sie mutmaßlich kurz zuvor den Dr. Ellis Kerr, Nr. 113 S. Elmwood Ave., bestohlen hatten, und fuhren davon.

Murphy wagte sich erst um 3 Uhr Morgens aus dem Geldschrank heraus. Die dann von ihm benachrichtigte Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, des Raubgelichters habhaft zu werden.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Mai, $1.18; Juli, $1.13½—$1.13⅝; September, $1.08⅝.

Mais, Mai, 81c; Juli, 78—78⅛c; September, 75⅞c.

Hafer, 57¾c; Juli, 54c; September, 44⅛—44¼c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 54,000, von Mais auf 207,500, von Hafer auf 208,800 Bushels. Verschickt von hier wurden 36,400 Bushels Weizen, 160,250 Bushels Mais und 206,590 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Mai, $18.95; Juli, $19.32½; September, $19.47½.

Schmalz, Mai, $10.60; Juli, $10.75; September, $10.95.

Rippchen, Juli, $10.37½; September, $10.50.

Klage eines Aktionärs.

Die Great Western Cereal Company unter Masseverwaltung.

Joy Morton, ein Aktionär der Great Western Cereal Co., verklagte diese im Kreisgericht auf $30,000 und erlangte schon nach wenigen Minuten von Richter McGoorty ein Zahlungsurteil von $25,037.50. Es wurde auch gleich ein Pfändungsbefehl erlassen, aber der Sheriff meldete zurück, daß pfändbares Eigentum nicht zu finden sei. Joy stellte darauf den Antrag, zum Schutz seiner Forderung einen Masseverwalter einzusetzen, und Richter Petit betraute die Fort Dearborn Trust & Savings Bank mit diesem Amt, indem er sie unter $5000 Bürgschaft stellte.

Joy behauptet, daß dem Gründer der Gesellschaft, Ohio C. Barber, welcher mitbeklagt ist, Aktien im Nennwerte von $200,000 ohne jede Gegenleistung gegeben worden seien, und verlangt, daß Barber hierüber ins Verhör genommen werde.

Niedergetrampelt.

Wurde außerdem von seinem eigenen Wagen überfahren.

Als gestern Nachmittag der 42jährige Fuhrmann Wilhelm Kneip, Nr. 4238 N. Claremont Ave., seine Pferde über die Geleise der Pennsylvaniabahn an Dekoven Straße führen wollte, wurden die Tiere scheu und trampelten ihn nieder. Außerdem wurde er von seinem Wagen überfahren. Der Verunglückte, dem die Beine gebrochen wurden, hat Aufnahme im Countyhospital gefunden.

Sah und hörte nicht.

An W. 46. Straße und Wentworth Ave. wurde gestern Abend der 54jährige Maurer Patrick Murray, Nr. 7355 Evans Ave., von einer Elektrischen überfahren. Im Providenthospital, wo er Aufnahme fand, wurde festgestellt, daß er einen Schädel- und einen Armbruch erlitten hat. An seinem Aufkommen wird gezweifelt

In Ausübung seiner Dienstobliegenheiten stolperte gestern Abend der 25jährige Thomas W. Heighway, Nr. 6839 Campbell Ave., ein Güterwageninspektor der Chicago Junctionbahn, auf deren Geleisen an Robey Straße und Ashland Ave., fiel vor eine langsam fahrende Lokomotive und wurde von dieser erfaßt und zur Seite geschleudert. Der Verunglückte, der einen Bruch des Schädels und der rechten Kinnlade erlitt, wurde nach dem Countyhospital geschafft. Dort starb er um zehn Uhr Abends.

Retter in der Not.

Der Dampferfahrkartenmakler Hermann Wedesweiler, Nr. 21 N. La Salle Straße, befand sich gestern mit zwei Kameraden in seiner Gasolinbarkasse „Sylvia" auf der Fahrt vom Lincoln Parkhafen nach dem Chicago Fluß, wo das Fahrzeug festgemacht werden sollte, als irgend etwas an der Maschinerie in Unordnung geriet. Das unlenksam gewordene Boot wurde, ein Spiel des Windes und der Wellen, in der Höhe der Ohio Str. gegen das Ufer getrieben und drohte an der Seemauer zu zerschellen, als die seit dem 1. Mai wieder im Dienst befindliche, unter dem Befehl des Kapitän Carland stehende Rettungsmannschaft eingriff und die Barkasse, sowie die Bemannung in Sicherheit brachte. Die „Sylvia" liegt jetzt wieder an ihrem Ankerplatz im Lincoln Park vor Anker und wird dort ausgebessert werden.

— Widerspruch. — „Nun, gehen Sie diesen Sommer nicht mit ins Seebad?" — „Wenn ich's täte, würde ich bald auf dem Trockenen sitzen."

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1493 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost.........2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.........$3.00
Mit Sonntagpost.........$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d. 1879.

Zu viel Polizeifürsorge.

Im eigenen Hause darf der Bürger auch nicht alles tun, was er will, selbst wenn es in der Theorie seine „Burg" ist. Daß er aber unter dem Schutze der häuslichen Penaten nicht einmal mit seinen Freunden um Geld soll Karten spielen dürfen, ist denn doch eine übertriebene Auffassung der „moralischen" Pflichten des Staates. Dieser Ansicht ist wenigstens einer der höchsten Gerichtshöfe des Staates New York, der soeben entschieden hat, daß die Polizei kein Recht hat, die Tür eines Privathauses gewaltsam zu erbrechen und die Insassen zu verhaften, nur weil sie im engsten Freundeskreise Poker gespielt und nach den Regeln dieses Spiels Geldwetten gemacht haben. Allerdings wird sich gegen diese Entscheidung einwenden lassen, daß der Begriff der „eigenen Häuslichkeit" sehr dehnbar ist, und daß mit der „Freundschaft" arger Mißbrauch getrieben werden kann, aber dessenungeachtet ist das Urteil vernünftig. Wenn Jemand eine Wohnung nur mietet, um sie in eine Spielhölle zu verwandeln, und wenn er jeden beliebigen Spieler für seinen Freund ausgibt, so wird sich ihm ja leicht genug beweisen lassen, daß es ihm bloß um eine Umgehung des Gesetzes zu tun ist. Hat jedoch ein unbescholtener Bürger wirklich seine Freunde in sein Haus geladen und mit ihnen ein Spielchen gemacht, so ist es offenbar sinnwidrig, ihn als „Gambler" zu behandeln und in der ganzen Nachbarschaft zu verunehren.

Ueberdies soll der Staat sich keine Aufgaben stellen, die er unmöglich lösen kann. Er kann — und soll vielleicht auch — seine Bürger gegen die gewerbsmäßigen Spieler schützen, die ihre Opfer mitunter ganz erbarmungslos ausplündern. Wenn die Polizei stets auf dem Posten ist, mag es ihr gelingen, das mehr oder weniger offene Glücksspiel in allen seinen Formen dauernd zu unterdrücken. Doch wird sie nimmermehr im Stande sein, alle Privathäuser so streng zu überwachen, daß in ihnen niemals um Geld gespielt werden kann. Daher liegt der Verdacht nahe, daß sie sich von unlauteren Beweggründen leiten läßt, wenn sie aus hunderten oder tausenden von Privatgesellschaften, in denen dem Spiele gefröhnt wird, einige wenige herausgreift und an diesen ihr Mütchen kühlt. Ihr diese Willkürgewalt zu verleihen, ist entschieden bedenklicher, als das Kartenspiel in Privathäusern zu dulden. Schließlich steht wenigstens hierzulande der Staat nicht über den Bürgern, sondern er ist ihr Geschöpf. Dieses aber braucht nicht „moralischer" sein zu wollen, als der Schöpfer.

Ob es überhaupt vernünftig ist, die Zeit mit Kartenspielen zu vertrödeln und sich auch noch Geldverlusten auszusetzen, muß Jeder für sich selbst entscheiden. Ueber den Geschmack läßt sich bekanntlich nicht streiten. Ganz sicher werden sich aber die Menschen niemals mittels des Polizeiknüppels in vollkommene Wesen verwandeln lassen.

Unnütze Gewaltanwendung.

Dem preußischen Landtage sind bisher die Radaumachereien fremd gewesen, die im österreichischen Reichsrate leider nichts Seltenes sind. Um so mehr ist die ganze Presse, mit Ausnahme der „reaktionären" Blätter, entrüstet darüber, daß der Präsident dieser Körperschaft einen sozialistischen Abgeordneten durch die Hauspolizei mit Gewalt hat herauswerfen lassen. Der Abg. Borchardt mag sich schwer gegen die „Hausordnung" vergangen haben, aber es wird allgemein hervorgehoben, daß er und seine Parteigenossen herausgefordert worden waren. Schon vor einigen Wochen hatte der freikonservative Abgeordnete von Zedlitz das Wahlbündniß, das die Sozialdemokraten mit den Freisinnigen bei den Reichstagswahlen geschlossen hatten, mit dem Verhältnisse der Hehler zu den Stehlern verglichen. Dafür war er nicht zur Ordnung gerufen worden, wogegen der Vorsitzende sofort mit einem Ordnungsrufe bei der Hand war, als ein Sozialdemokrat „in unparlamentarischen Ausdrücken" gegen diesen beleidigenden Vergleich Verwahrung einlegte.

Seit jenem Vorfalle ist es wiederholt zu Reibereien zwischen dem linken und dem rechten Flügel des Hauses gekommen. Die ohnehin gereizte Stimmung ist durch die Erklärung der Regierung nicht verbessert worden, daß sie — ungeachtet ihrer früheren Versprechungen — gar keine Verbesserung des Landtagswahlrechtes beantragen werde. Sie macht kein Hehl daraus, daß sie die preußischen Wähler bestrafen will, weil sie in den letzten Reichstagswahlen so viele Sozialdemokraten und Freisinnige erwählt haben. Das hat Anlaß zu vielen erbitterten Reden gegeben, aber bis zur Herauswerfung eines Volksvertreters hätte es nicht kommen dürfen. Haben die sechs sozialistischen Mitglieder des Hauses „Obstruktion" getrieben, so kann ihnen das in Zukunft durch eine Aenderung der Geschäftsordnung verwehrt werden. Die Anwendung der rohen Gewalt ist entschieden zu verurteilen.

Offenbar befinden sich die Regierung und die Parteien der Rechten in einem groben Irrtume. Sie glauben, den Sozialismus niederhalten zu können, indem sie ihm den preußischen Landtag durch ein ungerechtes und albernes Wahlsystem so viel wie möglich versperren. Doch gerade weil ihre Gegner am Dreiklassenwahlsysteme so zähe festhalten, haben die Sozialisten in den jüngsten Reichstagswahlen ihren bisher größten Sieg erfochten. Das „Volk in Waffen" empört sich darüber, daß es zwar die Blutsteuer bezahlen, aber im Landtage so gut wie gar nicht mitzureden haben soll. Durch die Unbill, die einem sozialistischen Abgeordneten zugefügt worden ist, wird es sich aber gewiß nicht besänftigen lassen.

Falsch und „wenig geistreich".

„Hier an dem Ufer des Michigan Sees, an einer niedrigen, sumpfigen, sandigen Stelle haben wir ein zeitweiliges Lager für zwei Millionen Menschen errichtet, indem wir sie in engen Tenementhäusern zusammenpferchten — umgeben von gesundheitswidrigen Zuständen und allen Kräften, die darauf hinwirken, Gesetzesverletzer zu machen; und alles, was Verbrechen verhütet, erwürgt von der Hand des Kommerzialismus. — Es ist wahr; wir haben auf diesen sandigen Platz ein Kunstmuseum gebaut, und ein Field Museum hingestellt, mit einem halben Dutzend grüner Bäume. Aber wir haben so gut wie nichts sonst getan, den jungen Mann von einer verbrecherischen Laufbahn zurückzuhalten. — Wir haben hier Fabriken errichtet, welche die Welt in Erstaunen setzen. Der Rauch von diesen Industrien stellt Arbeit und Wohlstand in Aussicht, aber er verdunkelt auch das Licht der Sonne und verursacht bittere Enttäuschung und Verzweiflung, führt durch jene Enttäuschung und die so geschaffene Trostlosigkeit den jungen Mann von Chicago dem Verbrechen in die Arme".

Der das sagte ist kein Geringerer als der Professor Charles R. Henderson von der Universität von Chicago, der Vorsitzer der von Mayor Harrison mit der Untersuchung der Arbeitslosigkeit und ihrer Ursachen betrauten Kommission ist — ein Mann, den wir hoch schätzten und von dessem klaren Verstand, großem Wissen und guten Willen wir viel Gutes erhofften und erwarteten. Professor Henderson konnte jederzeit sicher sein, daß Chicago seinen Worten achtungsvoll und hoffnungsvoll lauschen würde, denn es erwartete weise und wahre Worte von ihm — und nun tischt er uns so etwas auf; solch' ebenso seichten, wie unwahren, auf „Sensation" berechneten Quatsch, der nur schlimme Früchte zeitigen kann!

Es mag grob und ungeschliffen scheinen, solche Sprache zu führen, und unverschämt und überhebend, solcherweise über die Aeußerungen eines mehr oder weniger berühmten Universitätsprofessors u. s. w. abzuurteilen, aber auf einen groben Klotz gehört ein grober Keil und ein jeder muß sich's gefallen lassen, daß er danach beurteilt wird, wie er sich zeigt und nicht nach dem, wie er sein sollte. Die obenwiedergegebene Schilderung Chicagos ist in der Form abstoßend und inhaltlich dumm und niederträchtig. Selbstverständlich will der Professor nicht wörtlich genommen sein. Würde man ihn darob befragen, so würde er mit einem verächtlich nachsichtigen Lächeln sagen, sollte es noch nötig sein, zu versichern, daß ich nur in wenigen dicken schwarzen Strichen und Klecksen zeichnete, die Schäden und Mängel möglichst grell hervortreten zu lassen, da ich doch nur von „einem halben Dutzend Bäumen" sprach? Es ist aber nichts destonotwendiger gewiß, daß diejenigen, denen die Schilderung gerade in den Kram paßt, sie so gut wie wörtlich nehmen werden und daß, wenn er nur zu intelligenten Leuten reden wollte, die ungeheuerliche Uebertreibung wenigstens ganz überflüssig und eigentlich kränkend war.

Ein Morgenblatt sagt zu Professor Hendersons Auslassungen, „es ist kaum nötig, den denkenden Leser darauf aufmerksam zu machen, daß Prof. Henderson nur grausam ist, um gütig sein zu können, nur zerstörend, um die Notwendigkeit schöpferischer Arbeit und weise geplanter und systematisch durchgeführter Reform kräftig zu betonen." Das ist jedenfalls eine sehr viel höflichere, feinere und rücksichtsvollere Sprache, als die oben benutzte, aber das so Gesagte ist leider nicht zutreffend. Prof. Henderson wird jedenfalls von der besten Absicht beseelt gewesen sein, das ändert aber nichts an der Tatsache daß das Mittel, das er wählte, sehr schlecht, ja verwerflich ist, das es nur zum Gegenteil des Angestrebten führen kann. Daß die „Reform", die er damit in Aussicht stellt, keine wirkliche Reform bringen würde.

In Wirklichkeit sind die Wohungsverhältnisse und sonstigen Lebensbedingungen hier in Chicago für die große Masse besser als in irgend einer anderen Stadt ähnlicher Größe. Es ist für den jungen Menschen hier in Chicago sicherlich nicht schwerer als anderswo, auf dem Pfade der Rechtlichkeit und Tugend zu bleiben und Chicagos „Kommerzialismus" ist ganz gewiß **nicht** der Art, daß er es einem größeren Teile der jugendlichen Bevölkerung unmöglich machte, auf ehrenhafte anständige Weise sein Leben zu machen. Wenn sich hier in Chicago viele Jugendliche dem Verbrechen und Laster ergeben, so geschieht das aus ganz anderen Gründen, als denen, die Prof. Henderson im Sinne hat, bezw. andeutet. Sie werden **nicht** durch die Verhältnisse dazu getrieben, und nicht, oder doch nur in verhältnißmäßig wenigen Fällen, durch die „schlimme Umgebung" usw. dazu verführt, sondern durch Genußsucht, Abneigung gegen angestrengte stetige Arbeit und die Unzufriedenheit, die durch solche Redensarten, wie Prof. Henderson sie im Munde führt, mächtig gestärkt werden und in ihnen jederzeit eine Entschuldigung, bezw. Berechtigungszeugniß erblicken.

Nicht mehr Erholung und Spiel, sondern mehr Disziplin und Lust und Ausdauer zur Arbeit braucht unsere Jugend. In sich selbst muß sie die Kraft finden, der Versuchung zum Laster und Verbrechen zu widerstehen, und diese Kraft ihr anzuerziehen ist unsere Pflicht. Je mehr wir aber die Verhältnisse verantwortlich machen und je schwärzer wir die Verhältnisse schildern; je mehr solche ungeheuerliche Uebertreibungen, wie die Prof. Hendersons, ernsthaft vorgebracht werden, desto mehr bestärken wir die Schwäche, desto mehr verleiten wir die Jugend zu dem Glauben, daß für sie gesorgt werden müsse und sie ohne Arbeit und Anstrengung zu einem bequemen Leben berechtigt ist. Die Uebertreibung hat höchst selten irgend welchen Wert, hier wirkt sie nur und großen Schaden. Wir hatten von Professor Henderson Besseres erwarten dürfen.

Die Schmach von Coatesville.

Bis zum August vorigen Jahres hatte man, über die engere Umgebung hinaus, kaum wohl etwas von der kleinen pennsylvanischen Ortschaft Coatesville vernommen. Man wußte nichts von ihr, nichts im Guten und nichts im Bösen. Wenn man damals den Durchschnittsamerikaner nach einem Orte Namens Coatesville gefragt hätte, so würde er wahrscheinlich gar nicht gewußt haben, daß ein solcher Ort auf der Landkarte von Chester County in Pennsylvanien existirt.

Und dann kam eines Morgens die Schreckenskunde, welche jener kleinen Ortschaft einen traurigen Ruf, nicht nur über die ganzen Vereinigten Staaten hinweg, sondern weit über die Fluten des weltentrennenden Ozeans hinaus verschaffen mußte: Zach Walker, ein Neger, der im Kampfe um das eigene Leben einen Polizisten von Coatesville erschossen hatte, wurde von einem aus Hunderten von Bewohnern der Ortschaft bestehenden Mob aus den Händen der Sheriffsbeamten gerissen, an den Marterpfahl gefesselt und von den zu Bestien gewordenen Unmenschen lebendig auf dem Scheiterhaufen verbrannt! In unserm zwanzigsten Jahrhundert der Menschenliebe und des aufgeklärten Verständnisses für die Notwendigkeit der geistigen und moralischen Hebung der schwarzen Rasse!

Ein Wutschrei des Entsetzens ging durch die ganze zivilisirte Welt, selbst auch durch unser Land, in welchem Hunderte unglücklicher Farbiger, oft unschuldig, durch Richter Lynch der Hand des irdischen Richters entzogen werden. Man entrüstete sich überall über diese mittelalterliche Schreckenstat, — nur nicht in Coatesville, dem Schauplatz dieses scheußlichen Verbrechens. Als von allen Seiten der Ruf nach einer strengen Bestrafung dieser feigen, meuchelmörderischen Gesellen erhoben wurde, suchten die Bewohner von Coatesville ihre Hände in Unschuld zu waschen. Die Polizei beeilte sich zu erklären, daß sie an dem Lynchmord keine Schuld trage; die in Verdacht geratenen Mitglieder der Feuerlöschmannschaft begnügten sich mit dem einfachen Ausdruck des Bedauerns über das „peinliche Vorkommen", das besser hätte vermieden werden sollen; ja die örtliche Verwaltung hatte sogar die edle Dreistigkeit, in einer öffentlichen Erklärung sich darüber zu beschweren, daß man es überhaupt wage, Coatesville für den Lynchmord verantwortlich zu machen. Denn der Scheiterhaufen, auf welchem der Neger seinen Tod erlitten habe, sei gar nicht auf Coatesviller Gebiet errichtet worden, sondern auf dem Grund und Boden des benachbarten East Fallowfield Township. Was wolle man nur überhaupt von den tugendsamen und gesetzliebenden Bürgern von Coatesville! Man solle sie zufrieden und in Ruhe ihren Kohl bauen lassen! Und dabei gilt es als erwiesen, daß der Mob aus dieser Ortschaft kam, daß er nach vollbrachter Schreckenstat wieder dorthin zurückkehrte, daß eine Anzahl der angesehensten Einwohner des Ortes sich zu selbstherrlichen Führern der blutgierigen Meute aufgeworfen hatten.

Die Coatesviller gingen anscheinend von der Ansicht aus, daß man einen Bären nicht hängen könne, bevor man ihn nicht gefangen habe. Und sie meinten, daß auch sie sich nicht jenes furchtbaren Verbrechens bekennen wollten, bevor es ihnen nicht bewiesen sei. Moralisch mag es ihnen tausendfach bewiesen worden sein, über alle Zweifel erhaben. Gesetzlich dagegen, sodaß man die Uebeltäter fassen und der wohlverdienten Strafe hätte überliefern können? Nein, das ist trotz der eifrigsten Bemühungen des Distriktsanwalts von Chester County gescheitert. Gescheitert an der Verbrechersolidarität der Bewohner von Coatesville.

Von Anfang an hatte der Distriktsanwalt, der, man möchte sagen im Auftrage der empörten Bevölkerung des ganzen Landes, eine energische Verfolgung der Schuldigen eingeleitet hatte, mit den größten Schwierigkeiten zu kämpfen. Nicht einer der Führer des Mobs hatte den Mannesmut, offen hervorzutreten und zuzugestehen, daß ihn die unselige Leidenschaft eines Augenblicks zur Teilnahme an dem Lynchmorde hingerissen habe. Nicht einer der Tausend aus dem Mob verriet die Führer, denen er an jenem Schreckensmorgen im August gefolgt. Und als es dem Vertreter der Anklagebehörde unter unendlichen Mühen schließlich gelungen war, genügende Angaben herauszupressen, um zwölf der Hauptverdächtigen in den Anklagezustand zu versetzen, da fand er lange Zeit keine Jury, die bereit gewesen wäre, das Beweismaterial gegen die Angeschuldigten entgegen zu nehmen und zu prüfen. Als der Hilfsgeneralanwalt Cunningham dann die Verhandlungen gegen die edlen Zwölf von Coatesville den Gerichten eines anderen County überwiesen sehen wollte, drang er nicht durch damit, denn die Angeschuldigten und ihre Helfershelfer mußten fürchten, daß sie dann wirklich die gerechte Strafe für ihre Tat erhalten würden. In Chester County, unter ihren Gesinnungsgenossen, fühlten sie sich sicherer, und das traurige Ergebniß ihrer Strafverfolgung hat ihnen, leider, nur zu recht gegeben. Sechs der Angeschuldigten wurden bereits im Vorjahre von verschiedenen Geschworenenbänken von Chester County frei von aller Schuld und Fehle in Verbindung mit dem Lynchmorde gesprochen, und da auch in dieser Woche eine Jury gegen den siebenten Angeklagten ein freisprechendes Urteil eingebracht hat, ersuchte der Vertreter der Distriktsanwaltschaft selbst nunmehr gestern um die Niederschlagung der Anklagen gegen die letzten Fünf. Er ist verzweifelt an seiner Kunst; er weiß, daß er keine Verurteilung erzielen kann.

So wird dieser Schandfleck in der Geschichte unseres Landes keine Sühne finden. Coatesville wird wieder in die gleiche Vergessenheit zurücksinken, in der es vor dem August vorigen Jahres gelegen hat. Hätte man es doch jetzt schon fast vergessen in unserer schnelllebigen Zeit, wenn uns nicht die Einstellung der Anklagen wieder darauf ganz zufällig aufmerksam gemacht hätte. Zur Begründung seines Vorgehens erklärt der Distriktsanwalt: „Die Bevölkerung von Chester County ist fest entschlossen, keinen weißen Mann wegen der Ermordung eines Negers zur Rechenschaft zu ziehen." Nicht nur in Chester County denkt die Bevölkerung, leider, so. Gewiß sind die eine Schmach für unser Land bildenden Lynchmorde traurig, sehr traurig. Aber noch weit trauriger ist die Tatsache, daß die Ueberführung und Bestrafung der Lynchmörder hierzulande fast zu den Unmöglichkeiten gehört.

Das Wahlrechtselend in Preußen.

Von F. Hoff, Mitglied des Reichstages und des Hauses der Abgeordneten. In der Berliner Voss. Zeitg., 26. April.

Die herrschenden Parteien im preußischen Abgeordnetenhause tragen sich mit der Absicht, bereits Pfingsten die Vertagung des Landtags bis Mitte Oktober eintreten zu lassen. Nach der Geschäftslage des Abgeordnetenhauses würde das bedeuten, daß auch in dieser Session die Initiativanträge und die Beratung der Petitionen zu kurz kommen, ja daß diese Dinge so gut wie unter den Tisch fallen würden. Eine abermalige Verkürzung, ja Verhöhnung des Petitionsrechtes des Volkes und des Antragsrechtes des Parlamentes! Unter den eingebrachten Anträgen stehen die auf eine Reform des preußischen Wahlrechts abzielenden politisch zweifellos an erster Stelle. Zwar wird von den Parteien, welche die Vertagung vor Pfingsten betreiben, hervorgehoben, daß in der Herbstsession Zeit genug für eine Behandlung der zurückgesetzten Petitionen und Anträge vorhanden sei. Das mag im allgemeinen zugegeben werden, vorausgesetzt, daß die Herbstsession tatsächlich Mitte Oktober beginnen würde. Für die Wahlrechtsanträge aber trifft diese Auffassung nicht zu. Die Vertagung der Beratung derselben auf den Herbst bedeutet den definitiven Verzicht auf eine, wenn auch in bescheidenen Grenzen gehaltene Reform des preußischen Wahlrechts in der gegenwärtigen Legislaturperiode, bedeutet, daß auch im Frühjahr 1913 nach dem inzwischen in seinen Mißständen noch verschärften bestehenden Wahlrecht gewählt werden, daß das am Anfang der Legislaturperiode gegebene Königswort von der „wichtigsten Aufgabe der Gegenwart" begraben werden soll. Im Herbst wird die Regierung selbst angesichts eines Votums der Abgeordneten sich zweifellos auf den Standpunkt stellen, daß es zur Verabschiedung einer Wahlrechtsreform an der nötigen Zeit fehlen würde. Alles würde beim alten bleiben.

Das entspricht offenbar den Wünschen der Konservativen und zum mindesten auch denen des derzeitigen Ministers des Innern. Das Zentrum aber treibt auch hier offenbar ein Doppelspiel, indem es indirekt die Wünsche der konservativen Freunde unterstützt. Pflicht der liberalen Parteien wird es unter diesen Umständen sein, mit allen Mitteln auf eine Behandlung der Wahlrechtsanträge in dieser Frühjahrssession hinzuarbeiten. Sind dieselben vor Pfingsten nicht mehr zu erledigen, so muß der Landtag eben nach Pfingsten wieder zusammentreten.

Arbeitsstoff ist auch sonst noch in überreichem Maße vorhanden. Das Parlament ist nicht um seiner selbst willen da. Es hat die Interessen des Volkes zu vertreten. Gerade diese aber sind es, welche durch die Wahlrechtsreform in allererster Linie berührt werden. Nachdem die Reformbedürftigkeit des preußischen Wahlrechts seitens der Krone und der verantwortlichen Regierung in der denkbar feierlichsten Weise zugegeben ist, kann das Volk verlangen, daß den Worten endlich die Tat folge.

Gerade die letzte Session der Legislaturperiode erscheint für die Behandlung einer Wahlrechtsreform besonders geeignet. Die bevorstehenden Wahlen werden den Parteien das Gewissen schärfen auch in Fragen, welche in hervorragendem Maße die Rechte und Interessen des Volkes und der Wähler berühren. Eine Vorlage, welche als Hauptpunkte die Einführung der geheimen, direkten Wahl bezweckt, wird daher mit einiger Sicherheit auf Annahme rechnen können, selbst bei Parteien, welche derselben aus egoistischen Gründen innerlich ablehnend gegenüberstehen. Wagt man es aber trotzdem, das unglaubliche Spiel vom Jahre 1910 zu erneuern, so ist die Wählerschaft, ohne daß eine förmliche Auflösung des Parlaments erforderlich wäre, in der Lage, in den durch das bestehende Wahlrecht allerdings sehr eng gezogenen Grenzen Remedur eintreten zu lassen. Geschieht indes in der Sache nichts, wird die junkerliche Reaktion durch die Untätigkeit der Regierung gedeckt, so wird die herrschende Clique in Preußen nach den Wahlen selbst einem ehrlich gemeinten Versuche der Regierung auf diesem Gebiete nur Hohn und Spott entgegenstellen. Das Königswort wird definitiv begraben und die durch die grundverschiedenen Wahlsysteme in Preußen und Deutschland bedingte innere Unsicherheit und Konfliktsmöglichkeit in Ungemessene gesteigert.

Dabei darf nicht übersehen werden, daß das bestehende preußische Wahlrecht durch die Entwicklung der letzten Jahre innerlich immer unhaltbarer geworden ist. Wer 1908 von „einer der wichtigsten Aufgaben der Gegenwart" gesprochen hat, wird diese im Jahre 1912 als geradezu unaufschiebbar bezeichnen müssen. Wer nach den Vorgängen der letzten Jahre das preußische Volk zwingen will, noch einmal nach dem elendesten aller Wahlsysteme zu wählen, versündigt sich nicht nur an den Lebensinteressen der Nation, sondern auch an den elementarsten Grundlagen der politischen Moral. Die unheilvollen Kämpfe über die Reichsfinanzreform haben die Parteileidenschaften und Parteikämpfe — auch nach dem Urteil der Regierung — erheblich verschärft. Das ist besonders auch bei den Reichstagswahlen mit aller Deutlichkeit hervorgetreten. Mit bis dahin noch nicht dagewesener Heftigkeit ist der Wahlkampf geführt worden. Angesichts dieser Tatsachen das preußische Volk noch einmal nach dem System der indirekten, öffentlichen Wahl wählen zu lassen, sollte daher schon vom ethischen Standpunkte aus unmöglich erscheinen.

Nur mit Grauen und einem sittlichen Unbehagen kann man an die Situation denken, in die Hunderttausende, ja Millionen von abhängigen Wählern allein durch die öffentliche Abstimmung hineingetrieben werden. Und gerade der Mittelstand, der angeblich von den Konservativen besonders geschützt werden soll, wird in eine geradezu unhaltbare Lage gedrängt werden. Der von oben und unten offen oder geheim betriebene Terror wird ihm nur die Wahl zwischen politischer Selbstentmannung und politischer Heuchelei auf der einen Seite und einer unerträglichen wirtschaftlichen Schädigung auf der anderen Seite lassen. Der Volksvergiftung und Volksverhetzung werden Tür und Tor geöffnet. Das Recht wird zur Plage in des Wortes verwegenster Bedeutung. Die öffentliche Moral fordert gebieterisch die sofortige Einführung zum mindesten der geheimen, direkten Wahl.

Wie die Bedenken gegen die öffentliche Abstimmung sind inzwischen auch diejenigen gegen die bestehende Wahlkreiseinteilung gewachsen. Im Jahre 1908 stand — unter Zugrundelegung der Volkszählung vom Jahre 1905 — bereits einer Minorität des preußischen Volkes in den kleinen Wahlkreisen — 18,587,622 Einwohnern — das Recht zu, 303 Abgeordnete zu wählen, während der Majorität von 18,695,821 Einwohnern in den großen Wahlkreisen nur 140 Mandate verblieben. Inzwischen sind seit 1905 mindestens 4 Millionen hinzugekommen. Das Unrecht nimmt immer groteskere Formen an. Allein durch die Wahlkreiseinteilung wird das Parlament zum Zerrbild des Volkes, dessen möglichst getreues Abbild es doch darstellen sollte. Die in der Entwicklung zurückgebliebenen Kreise und Volksschichten regieren. Die vorwärtsschreitenden Landesteile, welche zur Hauptsache die Lasten des Staates tragen, sind völlig entrechtet. — Pflicht einer selbständigen, wirklich über den Parteien stehenden Regierung muß es daher sein, der Verschleppungstaktik der reaktionären Parlamentsmehrheit entgegenzutreten. Pflicht des Liberalismus und der öffentlichen Meinung aber ist es, immer wieder den Finger in die Wunde zu legen und alles dranzusetzen, die Wahlrechtsfrage einer endlichen Lösung entgegenzuführen.

Kolacek's
2030-2042 MILWAUKEE AVE.

BARGAINS ... für ...
Montag!

Sommer Vests für Damen — mit kurzen Aermeln oder ärmellos — in Größen 6 bis 9 — regulär 25c; — in diesem Verkauf für nur......... **17c**	Neues Century Mehl — 24½ Pfund Sack......... **76c**
Sommerunterzeug für Kinder — Weiße und cream Vests — angebrochene Größen — in diesem Verkauf, zu......... **12½c**	Crystal Seide, für diesen Verkauf, per Strang......... **6½c**
Feine wollene Kinderstrümpfe — echtfarbig; doppelte Fersen und Zehen; speziell für diesen Verkauf, zu......... **7½c**	Fancy kleine Zwetschen, das Pfund......... **6c**
1 und 2 Strap Pumps für Damen — Wedge Absätze; Größen 3 bis 8, für......... **69c**	Pearl oder Peerleß Milch — 3 10c Büchsen für......... **25c**
Knabenkappen — in Bulldog-Facon — von fancy Tweed gemacht — hübsche Muster; regulärer 25c Wert, für......... **15c**	Spezielle Mischung von Kaffee, das Pfund für......... **27c**
Weiße, hohlgesäumte Taschentücher für Männer — regulärer 5c Wert, für......... **2½c**	Tapeten — per Rolle, aufwärts von......... **4c** Wir tapezieren
Weiße Lawn Waists für Damen — Spitzen oder Einsatz — gesäumt, mit pinned Tucks — am Rücken zuzuknöpfen — in allen Größen; — speziell, zu......... **98c**	Teppich-Slippers für Damen — in diesem Verkauf, das Paar für nur......... **19c**
Mercerized Strümpfe für Männer — nur in schwarz — leinene Fersen und Zehen — für diesen Verkauf, zu......... **14c**	Kniehosen für Knaben — Knickerbocker-Facon, von Kammgarn und Cassimeres, speziell, zu......... **60c**
	Weiche Sommerhemden für Männer — mit festem Kragen; in allen Farben und Größen; bis zu 69c wert, für......... **43c**
	Gartenschlauch — 4 Ply, 50 Fuß-Länge — für diesen Verkauf, zu......... **2.19**
	Star Bleiweiß — 12½ Pfd.-Faß, per Pfund......... **4c**

Eine städtische Kellnerschule in London.

Daß eine städtische Behörde sich das Ziel setzt, durch die Errichtung einer städtischen Kellnerschule angehenden Jüngern des Gasthausgewerbes die Geheimnisse der Kunst eines eleganten Servierens zu vermitteln, dürfte zu den Seltenheiten gehören. Der Londoner Grafschaftsrat aber, der bereits vor einiger Zeit eine „Küchentechnische Hochschule" errichtete, hat jetzt beschlossen, in London eine städtische Kellnerschule zu begründen. Ein Komite ist bereits eingesetzt worden, das diesen Beschluß des Grafschaftsrats sofort verwirklichen soll. Diese neue städtische Kellnerschule wird ihre Hauptaufgabe in der praktischen Heranbildung angehender Kellner sehen; die jungen Ganymeds werden sozusagen unter städtischer Oberaufsicht täglich das Servieren und Auftragen leckerer Gerichte üben, bis nach anderthalbjähriger Uebung die Stadtbehörde die Ueberzeugung gewonnen hat, daß der junge Mann fortan im Leben mit Serviette und Servierbrett musterhaft umgehen wird. Ein Zeugniß und ein Diplom mit städtischem Insiegel wird dann die Erlangung einer Stellung erleichtern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine Gattin und unsere geliebte Mutter

Wilhelmine Krause, geb. Senger,

nach kurzem Leiden am Freitag, den 10. Mai, im Alter von 48 Jahren und 3 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 13. Mai, Mittags 12 Uhr, vom Trauerhause 2708 S. Troy Str. nach der St. Markus-Kirche, 23. Str. und California Ave., und von da nach dem Konkordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Herrmann Krause, Gatte.
Frau Luise Branski, Frau Minna Toser, Emma und Ida Krause, Kinder.
Andrew Branski, Frank Toser, Schwiegersöhne.
Auguste Lemke, Schwester.
Albert Senger, Bruder, nebst Verwandten u. Bekannten.

Fern, ach ja fern von mir, o liebe teure Seele,
Dich sucht umsonst mein trüber Blick,
Du kehrst nicht mehr zu uns zurück
In diesem Erdenleben. Ruhe sanft!

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Maria Nilles

am Freitag, den 10. Mai, 7:45 Morgens, im Alter von 3[illegible] Jahren in Blue Island, Ills., gestorben ist. Beerdigung Montag, den 13. Mai, von der St. Benedikt-Kirche per Kutschen nach dem Mt. Olivet-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Joe Nilles, Gatte.
Joseph, Maria, Carolina, Johann und Margarete, Kinder.

Volkszeitung in St. Paul ist ersucht, zu kopiren.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Kunigunde Vogler

im Alter von 63 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 13. Mai, um 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 5632 S. Halsted Str., nach der St. Augustinakirche, von da nach dem 49. Str. Bahnhof und mit der Bahn nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Andrew, Mary, Barbara, Niklas und Kunigunde, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser liebes Töchterlein und unser liebes Großkind

Lillian Heiborn

im Alter von 5 Jahren, 10 Monaten und 8 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 14. Mai, um 10 Uhr Vorm., von der Wohnung der Großeltern, 5024 Center Ave., nach der Friedenskirche, an 52. und Justine Str., und von da nach dem Concordia Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

August und Henrietta Heiborn, Eltern.
Viola, Schwester.
Christian und Wilhelmina Fibrig, Großeltern.

sason

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater, Schwiegervater und Großvater

Hermann Ewald

(Gatte der verstorbenen Babetta Ewald) am Mittwoch, den 8. Mai, 8 Uhr Abends, im Alter von 70 Jahren, 11 Monaten und 5 Tagen nach langem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. Mai, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 15 W. 43. Str., nach der Immanuelskirche, Hr. Pastor Wm. Hattendorf, dann nach dem Oakwoods-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Ewald, Paulina Hughes geb. Ewald, August Ewald und Hermann Ewald Jr., Kinder.
Maria Ewald geb. Schwarz, Marie Ewald geb. Rattgen, Elisabeth Ewald geb. Boyle, Schwiegertöchter.
William Hughes, Schwiegersohn.
Raymond Hughes, Corinne Ewald und Helen Ewald, Großkinder, nebst Verwandten. kfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter

Emma Strelow, geb. Scholz,

im Alter von 36 Jahren, 11 Monaten und 27 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. Mai, Nachm. 1:30 Uhr, vom Trauerhause, 142 W. 45. Str. nach der Immanuelskirche, Ecke 46. und Dearborn Str., von da nach dem Oakwoodsfriedhof. Tief betrauert von:

Otto Strelow, Gatte.
Edward und William, Kinder.
Marie Meier, Mutter.
Carl Scholz, Bruder.
Paulina Ivans und Martha Krönke, Schwestern. mifrfa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

John Klein

im Alter von 26 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. Mai, um 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 4806 Ada Str., nach der St. Augustinuskirche, von da nach dem Bahnhof an 49. Str. und Ashland Ave., und mit der Bahn nach dem St. Marien-Gottesacker. Mitglied der St. Anthony's Court Nr. 92, C. O. F. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Klein geb. Ludes, Gattin.
Veronica, Tochter. dfa

Todesanzeige.

Plattdeutsche Gilde Thusnelda Nr. 70.

Allen Schwestern zur Nachricht, daß Schwester

Minnie Kill

gestorben ist. Beerdigung Sonntag Vormittag um 11 Uhr vom Trauerhause, 3048 Archer Ave., nach dem Bethania-Friedhof.

Martha Clair, Meister.
Amelia Borkenhagen, Schreiber.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Minnie Kill geb. Richter

im Alter von 37 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 12. Mai, um 11 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 3048 Archer Ave., mit Kutschen nach dem Bethania-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Peter Kill, Gatte. kfa
Elsworth und Willard Kill, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater

Jacob Mehm

am Freitag, den 10. Mai, im Alter von 85 Jahren in Blue Island gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 12. Mai, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause per Car nach Hopewood. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Jauchzer, Adoptivtochter.
Herman Jauchzer, Schwiegersohn.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Charles Koch

am Samstag, den 11. Mai, im Alter von 47 Jahren, 3 Monaten und 13 Tagen in seinem Heim, 1959 W. Division Str., sanft entschlafen ist. Beerdigungsanzeige später.

Gestorben.

Friedrich Martens

starb in Los Angeles am 8. Mai 1912. Beerdigungsanzeige später.

Gestorben: Henry Korez, starb am 10. Mai 1912, 67 Jahre alt. Geliebter Gatte von Marie Korez, Vater von Frau Henry Beck, Ferdinand, Adolph, Emil, Louise, Leo, Julius und Ludwig Korez. Beerdigung am Sonntag, den 12. Mai. Trauerfeier im Emanuel Temple, Buckingham Place, nahe Evanston Ave., um 11:30 Vormittags, von dort per Automobil nach dem Waldheim-Friedhof.

Gestorben: Frau Jessie Haferkamp. Geliebte Gattin von Charles Haferkamp; Tochter von William und Anna Hense. Starb am 10. Mai, um 4 Uhr Nachm. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 1:30, von 2111 Orchard Str.

Zur Erinnerung.

Mit tiefbetrübtem Herzen gedenken wir heute, am 12. Mai, des Sterbetages unseres so geliebten und unvergeßlichen Sohnes und Bruders

John Deutscher

welcher so plötzlich und unerwartet von uns genommen wurde.

In der Blüte deiner Jahre,
Einer welchen Blume gleich,
Liegst du schon ein Jahr im Grabe,
Abgemäht vom Erdenreich.
Es ist am Abend anders worden
Als es am frühen Morgen war,
Wie bald wechselt doch auf Erden
Das Leben mit der Totenbahr.
Zu schmerzlich war für uns dein Scheiden,
Zu bitter dein so schneller Tod,
Doch du bist nun befreit von Leiden
Und auch von aller Angst und Not.
D'rum ruhe sanft, ob wir auch weinen
Und Tränen unser Herz erfüllt,
Einst aber wird uns Gott vereinen,
Der alle Tränen wieder stillt.

Minna Deutscher, Mutter.
Raymond, Eugene, Kinder.
William und Louis, Brüder.
Emma Huebner, Lillian Foß, Minnie Vollmer, Schwestern.

Zur Erinnerung.

an unsere Mutter und Großmutter

Elisabeth Ewert

die am 12. Mai vor einem Jahre gestorben ist.

Still ruht dein Herz, du bist geschieden,
Der Hand entfiel der Wanderstab,
Du kehrtest Heim, du fandest Frieden,
Und alles Leid deckt nun dein Grab.

Gewidmet von deinen Kindern.

Danksagung.

Wir sprechen hiermit allen Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank aus für die herzliche Teilnahme am Begräbniß meiner lieben Gattin, unserer geliebten Mutter

Bertha Korbus

und für die reichen Blumenspenden, sowie der Plattdeutschen Gilde Chicago Nr. 1 und Central Turnverein für die Begleitung nach dem Friedhof; sowie Herrn Pfarrer Ed. Reinke von der Evang. Luther. Bethlehemskirche für seine tröstlichen Worte am Sarge vielen Dank.

Karl Korbus, Gatte, und alle Kinder, Schwiegersöhne und Schwiegertöchter. kfa

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten danken wir hiermit herzlichst für die Teilnahme bei dem Begräbniß unserer vielgeliebten Mutter und Großmutter

Frau Maria A. Pudewa

sowie allen Blumenspenden, sowie auch Herrn Dreifuß für seine trostreichen Worte. Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Emilie Angst, Anna Sudberg, Paula Bercher, Töchter, nebst Schwiegersöhnen und Enkelkindern.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank aus für die herzliche Teilnahme und die vielen schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten und Vaters

Adolph Reshoft.

Besonders dem Herrn Pastor Aug. Fleer für die trostreichen Worte am Sarge meines geliebten Gatten sei vielmals gedankt.

Caroline Reshoft und Kinder.

Danksagung.

Besten Dank der Heine Loge Nr. 498, D. O. H. für die Teilnahme am Begräbniß meines Onkels

Wilhelm Kutschke.

Friedrich Kutschke, Neffe, und Frau.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitangesellschaft für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnisplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 706. Toll Line Forest Park 737. Fred J. Kuttermeister, Präs. [illegible] Jakob Schwab, Superintendent u. Schatzmeister. [illegible]

RIVERVIEW EXPO

WESTERN-BELMONT-CLYBOURN-ROSCOE

Das größte Vergnügungsunternehmen

Eröffnung 15. Mai

Seine breite Domaine angefüllt mit

1001 — Neuen Attraktionen — 1001

einschließlich „Dantes Inferno" und „Gee Whiz"

100 Meilen aufregender Fahrten!

Kryl's berühmte Kapelle von 50

in den Frei-Konzerten Nachmittags und Abends

Jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag Abend

Und unsere ausschließliche Attraktion

Meisterschafts-Motorcycle-Wettfahrten

in dem $40,000 (größten je gebauten)

STADIUM MOTORDROME

Hat Raum für 75,000 Zuschauer

Die beste Rennbahn in der Welt!

Morgen ist in **Riverview** spezieller, freier Inspizirungstag

New White City

WORLDS FINEST AMUSEMENT RESORT

— Chicago's Most Successful Park —

NOW OPEN

THAVIU HIS RUSSIAN BAND and GRAND OPERA CO. OF 100

In the $100,000 Parisian Garden

Meerestränen.

Von Norbert Jacques.

Kleopatra besaß das berühmteste Perlenpaar jener Zeit. Eine dieser Perlen löste sie bei einem Gastmahl zu Ehren des Antonius in Weinessig auf und trank den edlen Staub auf das Wohl des Römers. Die Geschichte hat in einer ihrer zahlreichen kleinlichen Launen sogar den Preis dieses Schatzes weiter geliefert. Die Perle soll gegen anderthalb Millionen Mark gegolten haben. Kleopatras Handlung aber ist höher einzuwerten als mit dem Geldespreis dieser Perle. Diese tigerhaft schöne Königin löste vor dem westlichen Kaiser den Schatz aus östlichem Meer in Staub auf, in einer bedeutsamen Symbolik so vor dem Westen die Macht orientalischen Prunkes vergeudend. So unerschöpflich reich ist der fruchtbare Osten gegen den dürren Westen!

Kleopatras Perle ist Geschichte geworden. Sie will verstanden werden aus einer Zeit, wo die rohen Römer, übersättigt von ihrer eigenen siegreichen Geschichte, reich von ihren Beutezügen, mit dem Orient in Berührung gerieten und sich an dessen weichem Zerglühen aufzulösen begannen. Die Perle war aber der edle und geheimnißvolle Gesandte des götterharten Prunkes jener alten Kulturen. Ihre Geschichte reicht bis in die dunklen Zeiten Asiens hinein. Dokumente aus dem 3. Jahrtausend vor Chr. nennen in China schon Perlen. Aber vor Allem schwelgte Indien in der rätselvollen und bedeutsamen Schönheit der opalen Kugeln. Die Entstehung der Perle ist in diesem Lande vom dämmerhaften Heiligenglanz einer alten Göttersage Krishnas umstrahlt. Nach einem alten Hochzeitsbrauch wird dort in keuscher Symbolik eine weiße Perle vor der Braut durchbohrt. Den Göttern gibt man Augen aus Perlen. Man ziert nicht nur Mensch, Gewand und Bild mit ihnen, sondern auch in überschäumendem Reichtum Tiere, Säulen und Wände. Auch die alte Bibel nennt öfter die Perle, und besonders Salomon gilt sie als Sinnbild von Reinheit und Weisheit.

Nur die klassischen Griechen achteten die naturgewachsene Schönheit der Perle gering gegen die Kunstfertigkeit von Menschenhänden. Aber später, als sie durch ihre Kultur weicher geworden waren und Alexander der Große sie in Berührung mit dem Orient brachte, fielen sie der Perlenschönheit in demselben Maße anheim, wie später auf gleiche Weise die Römer. In Rom steigerte die Kaiserzeit die Beliebtheit und den Wert von Perlen ins Ungemessene. Plinius erzählt von einer Perle, die Julius Cäsar verschenkt und die einen Wert von 6 Millionen Sestertien gehabt habe. Die Gemahlin Caligulas, Lollia Paulina, war, wenn sie ausging, stets mit einem Perlenschmuck geziert, der auf 10 Millionen Mark geschätzt wurde. Pompejus trug in einem Triumphzug sein eigenes Bild, das nicht weniger kostbar gewesen sein mochte, als der alltägliche Schmuck der Römerin, denn es war aus lauter Perlen zusammengefügt. Die Römer schätzten die Perlen mit demselben Raffinement ein, wie es unsere heutigen Händler und Liebhaber tun. Sie maßen ihren Preis nach der Kombination von Gewicht, Formung und Lüster. Die Dichter feierten sie und die Frauen vornehmer Abstammung mußten eine besondere Art sie zu tragen einführen. Diese vornehmen Damen schmückten sich mit den „Respektsperlen": an jedem Ohr ein Gehänge von drei Birnen, die beim Gehen, beim Wenden des Kopfes in einer eintönigen und geschätzten Musik aneinanderklangen.

Erst Roms Nachfolgerin Byzanz gab die Perlen dem Norden weiter. Die Germanen kannten sie nicht. Aber die Stämme der Völkerwanderung nahmen sie in Liebe auf. Wir finden sie mit reicher Kunst an den berühmten Votivkronen der westgotischen Könige angebracht, insbesondere an der des Königs Redeswind, die manche der Leser im Cluny-Museum in Paris bewundert haben werden. Die Zeit Karls des Großen sieht die Perle schon in allgemeiner Gunst. Sie ist nicht nur an Gewand und Schmuckstück zu finden, sondern auch an den heiligen Gefäßen der Kirche. Die alte deutsche Reichskrone, die von Karl herstammen soll, ist von einem goldenen Bogen überwölbt, auf dem in Perlen eingelassen steht: „Chuonradus dei gratia Romanorum Imperator Augustus". Auch die ungarische Stephanskrone, eine der berühmtesten Kronen, ist reich mit Perlen besetzt.

Das aufsteigende Mittelalter pflegt die Perle in der gleichen Weise. Sie ist auf Gegenständen, Bildern und in Schriften überall zu finden. Historische Dokumente erzählen von Philipp dem Guten von Burgund, daß er die Gewohnheit hatte, nur in schwarzen Kleidern und mit Perlen oder Diamanten geschmückt zu erscheinen. Er besaß eine Schärpe mit Perlen, die damals eine halbe Million galt. Die Liebe zu Steinen hatte er von seinem Vater geerbt, der einen in seiner Zeit unter dem Namen „Die drei Brüder" berühmten Anhänger hatte, auf dem drei große Perlen und drei Rubine einen Diamanten umgaben. Dies Stück kam nach Deutschland an die Fugger, später an Heinrich VIII. von England, und ist seit 1623 verschwunden. Der Amerikafahrer Diego Tems brachte Philipp II. von Spanien eine Perle mit, welche die Größe und Form eines Taubeneis hatte. Zeitgenossen schätzten sie auf 800,000 Dukaten. Sie war in ganz Europa unter dem Namen „la Peregrina" bekannt, und so schön, daß man nach Sevilla reiste, um sie zu sehen. Unter den Sachsen welche die Wittwe Albrechts verpfändete (1440), ist ein Halsband erwähnt, das aus 950 Perlen bestand. Die Dalmaticas in der Schatzkammer der Wiener Hofburg, die von alten Kaiserkrönungen herstammen, tragen ganze Ornamente und Ränder mit mehrfachen Reihen von Perlen ausgeschmückt. Dementsprechend zeigt die Kunst dieser Zeiten die Perle reich verwendet, sowohl am Heiligenbild als am Porträt.

Als die Entdeckungsfahrten nach Amerika kamen, vermehrte sich auf einmal der Perlenschatz Europas ins Ungemessene. Die Konquistadores fanden überall auf ihren südamerikanischen Fahrten, daß die Perle unter den Völkern sehr beliebt war. In Peru stand sie so hoch im Ansehen, daß nur königliches Blut sie tragen durfte. Die Azteken hatten ihre Tempel mit Gold und Perlen ausgelegt. Die Reisenden dieses Zeitalters können in Schilderungen solcher Reichtümer sich nicht genug tun. Infolge dieser Ueberschwemmung mit Perlen, die die Eroberer schiffweise nach Europa brachten, fiel ihr Wert. Die Schriftsteller schreiben weniger über sie. Aber sie blieb doch in Gunst. Gerade die Renaissancezeit, die Deutschland eine allzu beladeneKleidung brachte, schwelgte in ihr.

So besteht ein Porträt der Herzogin von Neuenburg, auf dem diese Dame derart mit Perlen behangen ist, daß man von ihr kaum mehr als die Nase sieht. Die Renaissancekunst brachte auch die hübsch stilisirten Anhänger mit Edelsteinen und Perlen, die neuerdings in guten und schlechten Nachbildungen die Welt von fehlerhaften und unschönen Perlen darstellen.

Bis dahin aber war die Perle nur in untergeordneter Weise als Hilfsmittel bei Schmuck und Gewand benutzt worden. Die Barockzeit ließ sie nun als unabhängiges loses Einzelstück Wert bekommen. Die Hofhaltungsrechnungen dieser Periode geben fabelhafte Summen für Edelsteine und Perlen an, und der Goldschmied beginnt hinter dem Juwelier zurückzutreten. Auf den französischen Stichen der galanten Zeit findet man überall oft in reichem Maße Perlen angewandt. DieDamen tragen sie durch das Haar geknüpft, um die Gelenke, um Arme und Hüften geschlungen. Das kann man für Deutschland auf den Augsburger Modekupfern feststellen. Die Ninon de Lenclos, die Madame de la Valliere, Mlle. O'Morphi hielten die Perlen sehr in ihrer Gunst. Später war auch die Récamier ihre große Freundin und von einem Fürsten Esterhazy ist zu lesen, daß er noch 1856 bei einer russischen Krönung ein Gewand von dunklem violetten Samt trug, das so mit Perlen bestickt war, daß man kaum etwas vom Stoff sah. Ein Schnee von Perlen war über den Sammet ausgegossen und sogar die Stiefelschäfte waren von oben bis unten mit Perlen besetzt.

So zeigt die Geschichte des Schmuckes die Perle als den Liebling aller Völker und als mächtige Rivalin der Edelsteine. Die Tausenden von Unterscheidungen, die ewig fließende Ungleichheit von einer zur andern, man kann sagen: die Persönlichkeit ihres Wertes, der von Liebhaber zu Liebhaber wechselt, machen die Perle auf dem Markt von heute zu einem der gefahrvollsten Spekulationsobjekte und im Boudoir zu einem der beliebtesten Steine.

Aber Stein kann man ja die Perle nicht nennen. Sie ist das Produkt einer geheimnißvollen Empfindsamkeit der Perlmuschel, einer krankhaften Reizbarkeit. Dringt ein Fremdkörper in die Muschel ein, ein Sandkörnchen, ein Steinchen oder Würmchen, so umgibt die Muschel diesen Körper mit demselben Stoff, aus dem sie die Perlmutter ihrer Schale bildet. Sie tut das, anscheinend um den Fremdkörper, der ihre Drüsen reizt, zu isoliren. Aber mehr als das weiß man nicht vom Entstehen der Perlen und ihr Dasein ist dunkel wie ihr Körper. Der seidige Fluß ihres Glanzes scheint von den unendlich dünnen Schichten herzustrahlen, aus denen sie sich allmählich bildet. Die vielen Schichten werfen das Licht auseinander und konzentriren es zugleich in ihrenHohlspiegeln. Sie geben es als milde Glut durch die äußere Hülle dem Auge.

Das Geheimniß ihrer Geburt, das sich in den mystischen Ländern der Meerestiefen seit Jahrtausenden vollzieht, steigert uns den Wert der Perlen. Die Empfindsamkeit, die ihre Muttererzeugerin ist, nehmen sie auch ins Leben mit. Noch wenn sie von ihrer Molluske getrennt sind, leben sie im Besitz der Menschen voll zarter Reizbarkeit. Im Licht gewisser Farben verlieren sie von ihrem Glanz und lieben dafür andere Farben. Sie scheinen vorzuziehen, daß man sie in weißen oder blauen Seiden aufbewahrt. Sie wollen von dem reinen und zarten Dunst des Atmens der Haut durchwärmt werden und vergrößern ihre Schönheit, wenn sie getragen werden. Ja, sie assimiliren sich gewissermaßen mit ihren Trägerinnen und nehmen den besonderen Duft ihrer Haut oder ihres Parfüms an. Die Perlen leben ihre Jugend, ihre Reife und altern und vergehen wie die Menschen zu Staub. In römischen Gräbern hat man oft greisenhafte Perlen gefunden, an denen die Zeit in argen Spuren zu sehen war. Ein Griff des Fingers erlöste sie zu Staub.

So haben die Perlen etwas Mysteriöses, das unendlich sanft und doch voll Leidenschaftlichkeit in seiner Zartheit ist. Es ist bekannt, daß Maria Stuart die Perlen mit Vorliebe trug und ihr vielleicht verdankt die Perle ihre Tränen symbolisirende Bedeutung. Maria Stuarts Zurschautragen von Trauerkleidern erlaubte nur die Perle. Jeder Edelstein hat Leidenschaft und Feuer. Er ist klar zu durchschauen. Aber die Perle dämpft die Glut. Sie hat eine dunkle Seele. Sie ist zart und schwermütig, wie die dunkeln Tiefen, aus denen sie geholt wird, wie das dumpfe Muschelleben, dem sie entstammt. Tränen aus dem Meer! Eine märchenhafte opalne Dämmerung schläft in ihnen, der wir uns gerne lange hingeben, eratend, erdichtend, genießend… Die weiße glühende Melancholie der fernen Wunderküsten, unter deren Felsen sie aus dem Nichts zu ihrer sagenhaften Schönheit erstehen, liegt in einer heimlich blühenden Versteinerung in dem Globus ihres beseligenden Leibes. Miniatur und Weltkugel sind sie, eine Weltkugel, die sich zu dem Gedicht ihres Steins zusammenfassend rundet.

Wir lieben diese zauberhaften, matten, in ihrem Licht wie von schmerzhaften Erlebnissen gebändigte Kugeln, weil etwas wie Melancholie in ihnen ist. Die mikrokosmische Katastrophe, die sie im Innern der Muschel entstehen läßt, lesen wir aus ihrem getrübten Wasser. Sie sind versteinerte selige Tränen. Die Magie ihrer leuchtenden Unburchdringlichkeit scheint uns zu den heimlichen Kostbarkeiten der unbekannten Frauen zu passen, die geheimnißvoll unsere Wünsche nach sich ziehen, wenn sie an uns vorbeistreifen, geheimnißvoll und unwillkürlich vergehend, wie der zarte Luftschlag hinter dem schwingenden Auffliegen einer Möwe über einsamer Küste.

Berliner Straßenbilder.

Von Alice Berend.

Potsdamer Platz.

Den Rock vielleicht ein wenig zu hoch gerafft, aber leicht und anmutig windet sie sich geschickt durch das Gewühl der elektrischen Bahnen und der kreuz und quer fahrenden Autos und Wagen. Die Sonne spiegelt sich in ihren Lackschuhen, über die ein durchbrochener Seidenstrumpf hervorlugt. „Unpraktisches Schuhwerk," brummt eine brave Bürgersfrau, die auf derben, ausgetretenen Lederschuhen über den Fahrdamm trottet. Ein neidischer Blick folgt den flinken, blanken Schuhen. — „Niedliche kleine Hexe," murmelt ein Herr, macht Kehrt und folgt der Zierlichen.

„Narzissen, Veilchen, Mimosen, alles zehn Pfennig, schöne Dame!" — Die blanken Schuhe bleiben stehen, ihre schlanke Trägerin holt aus dem Silbertäschchen einen Nickel, kauft der breiten Blumenfrau ein Bund Narzissen ab und im Bachstelzengang gehts weiter. Zwei üppige Damen, deren reiche Formen das moderne Tailor-Kostüm zu sprengen drohen, sehen ihr mit kurzem Blick nach. „Schauspielerin oder so etwas, — woher diese Personen nur immer die schlanken Taillen behalten," meinte die eine. — „Das war 'n Figürchen," schmunzelt gleichzeitig ein beleibter Herr, mit dem schweren Silberstock nach der Vorübereilenden zeigend. — „Ein Knochengestell," schnauft eifersüchtig die dicke, vom warmen Sonnenschein echauffirte Gattin, deren große, diamantene Ohrgehänge das volle, erhitzte Gesicht wie Scheinwerfer erhellen. — „Reg" Dich nicht auf, Tantchen," trösten sie zwei eilig vorübergehende Arbeiter, die auf einer Stange einen Kronleuchter durch das Gedränge bugsiren. — „Donnerwetter, ungetaufter Reichtum," sagt ein Leutnant zu seinem Kameraden, indem er, am linken Scheinwerfer vorbei, das Embonpoint-Ehepaar zu überholen sucht. Hinter den Offizieren schlüpfen zwei kleine Ladenmädchen durchs Gewühl. — „Weißt Du, Irete, mit 'nem Leutnant zu jehn, muß fein sein." — „Ach wat, denn tragen se ja doch Zivill."

Die Zierliche ist an der Normaluhr. „Guten Tag, Lisel, das ist lieb, daß Du so pünktlich bist." Und neben ein Paar blanken Herrenschuhen verschwinden die flinken Lackstiefelchen um eine Buchtung des Platzes.

„Weggeschnappt," brummt der nachfolgende Herr und verliert sich im Gewühl.

* * *

Ackerstraße.

Vor Nummer 17 steht ein dunkler Knäuel Menschen. „Komm, Juste, da gibts wat zu kieken." Die beiden kaum erwachsenen Mädchen schlurfen auf ihren Holzpantinen zwischen Kohlenwagen und elektrischen Bahnen über den Damm. „Is hier een Unjlück passiert . . . .?" — „Ne, et soll erst eens passiren."

Vor der Haustür scharren zwei derbknochige Braune vor einem „eleganten Brautwagen." Der Kutscher muß sie im Zaum halten, denn bis dicht an ihre Schnauzen drängt sich die berußte Jugend der Ackerstraße. Ein altes Stück Teppich liegt von der Haustür. „Immer jeduldig, Fräulein, wenn Se lange jenug warten, kriejen Se vielleicht ooch noch 'n Mann," meint der neben ihr stehende Kohlenträger und gibt ihr einen zärtlichen Rippenstoß. „Ob se 'nen Kranz hat?" fragt erwartungsvoll ein kleines Mädchen. „Na, man nich indiskret sind. Stille. Pst! Pst! Jetzt kommen se!" Ein kleiner schwarzer Mann in einem stumpfen, breitkrämpigen Zylinder führt bleichen Gesichts ein langes, dünnes Mädchen am Arm. Eine spitze Nase hebt sich von dem weißen, wallenden Schleier ab. „Is det ne Bohnenstange," ruft einer. „Je länger, je lieber," erwiderte Justes Kohlennachbar. Juste kichert. „Laß se man erst acht Jöhren haben," meint eine dicke Frau, die auf beiden Armen und an jeder Rockfalte ein Kind hat, „denn wird se keene Bohnenstange mehr sind." Unterdessen ist das Brautpaar sehr verlegen und unbeholfen in den Wagen gestiegen, und nachdem, wie ein schwerer Anker, auch die schwarze Schleppe von vier Händen in den Wagen gezogen worden ist, rucken die Pferde an. Die Kinderschaar stiebt auseinander — und fort sind sie.

* * *

Tempelhofer Feld.

Strahlende Nachmittagssonne bescheint das Kriegsfeld des Friedens. Die graugrüne Wiese ist mit großen, bunten Tupfen bedeckt. Um den Kinderwagen, in welchem der schmutznasige Säugling bedächtig die Flasche leert, schwelgt die übrige Familie in hellbraunem Kaffee. Hinter ihr balgen sich im wilden Knäuel die künftigen Verteidiger des Vaterlandes. Ein fester Jungenstiefel aus guter Familie versetzt gerade einer in Bier- und Dreiecken reich geflickten Hose einen tüchtigen Stoß. „Du willst jebildet sein," heult ihr Besitzer dem Angreifer entgegen. — „Jebildete keilen sich doch nich." Und im nächsten Augenblick wälzen sich beide wieder am Boden.

„Wenn sie sich nur nicht tottreten," zirpt eine zarte Backfischstimme, „es ist doch eine furchtbare Gegend hier." „Ja, gräßlich," erwidert der Primaner an ihrer Seite. „Aber bei uns am Kurfürstendamm oder im Zoo laufen wir vielleicht unseren Alten oder Bekannten in die Arme." „Ach, ja," seufzt traurig die elegant gekleidete Kleine. „Aber warte nur, Geliebte, nur acht Jahre noch, und alle Welt erfährt unsere Verlobung." So in die Ferne schauend, fallen sie beinahe über eine Schaar lebhaft schwatzender Kinder, die sich überbieten in kindlichen Prahlereien. „Mein Vater hat'n janzes Dutzend Taschentücher" — — und — — „Meine Schwester ihr Breitijam is so fein, daß er ihr nicht jrießt, wenn se mit uns geht" — — — „Aber in unserm Haus jibts hu — — undert und fü — — ünf Kinder."

„Lieb Vaterland magst ruhig sein," spielt eine am Rande des Feldes vorüberziehende Militärkapelle, und die liebe Sonne lächelt herab.

* * *

Charlottenburger Chaussee.

Zwischen zwei hellgrünen Baumreihen schnurren die Bahnen und Autos, wirbelt der Staub über weißen Asphalt, blinken die Helme brummiger Ordnungshüter. Am Rande des Bürgersteiges eine bunte Mauer bauschröckiger Spreewälderinnen, die die schleifengeschmückten Köpfe weit über den Kinderwagen des anvertrauten Sprößlings recken. Der Kaiser soll kommen oder die Kronprinzessin. Jedenfalls was aus Potsdam, sonst ständen nicht so viele Blaue mitten auf der Chaussee und starrten nach der Richtung des Charlottenburger Schlosses.

Eine elegant gekleidete Dame entdeckt empört, daß der schneeweiße Wagen ihres Sprößlings in Staub gehüllt ist. Wütend zerrt sie die ertappte Amme samt Wagen aus der Menge. Das Pferd eines den Reitweg entlang galoppirenden Reiters bäumt vor Schreck hoch auf. „Die Minna hat sich ihre Olle schlecht erzogen," grinsen schadenfroh ihre Kolleginnen aus dem Spreewald.

„Und so etwas vertraut man die Kinder an," entrüstet sich eine schwarz gekleidete Dame zu der sie am Arm führenden Enkelin.

„Neugierige Affen," schnauft erbost ein Herr im Zylinder, die Menge auseinanderpuffend, um einer Elektrischen nachzujagen.

„Im Oogenblick, wo's Automobil hier is, klemmst De mit'n Ruck die silberne Tasche von der langen Blonden," flüstert eine heisere Stimme unter einer Schirmmütze.

„Hurra! Hurra! Hurra!" — — ein kaiserliches Automobil ist vorbeigesaust.

„Wer war's denn eigentlich?"

„Nichts jewisses weeß man nich!"

Die Menge verläuft sich.

Zwischen zwei hellgrünen Baumreihen schnurren die Bahnen und Autos und der Staub wirbelt über weißen Asphalt. — —

— Schlechter Trost. — Junger Herr (beim Barbier): „Denken Sie nicht auch, Herr Kratzer, daß ich einen guten Bart bekommen werde?" — Barbier: „Ich fürchte, nein." — „Aber mein Vater hat doch einen ganz prachtvollen Bart. — „Da werden Sie wohl mehr nach der Mama schlagen."

— Im Restaurant. — Gast: „Bringen Sie mir 'mal etwas Illustrirtes, Kellner!" — Kellner: „Zu dienen; ein Brötchen oder eine Zeitung?"

Lokalbericht.

Neuer Passagierdampfer geplant.

Crosby Transportation Co. will größten und besten Dampfer bauen.

Der Wunsch, den größten und besten Passagierdampfer auf den Großen Seen sein eigen zu nennen, ist für den Tod Kapitän E. G. Crosbys, der mit dem Unglücksdampfer Titanic unterging, verantwortlich zu machen. Fred G. Crosby, der Nachfolger seines Vaters als Generalleiter der Crosby Transportation Co. von Milwaukee, gab dies gestern bekannt. Kapitän Crosby hatte sich nach Europa begeben, um Schiffe und Schiffsbauhöfe im Ausland zu besichtigen. Auf der Heimreise fand er seinen Tod. Der von seinem Vater geplante Dampfer wird, wie Fred G. Crosby erklärt, gebaut werden. Er soll eine halbe Million kosten und im Jahr 1914 in Dienst gestellt werden. Zur Feuerung soll Oel verwandt werden. Das Schiff soll 310 Fuß lang und 45 Fuß breit werden. Sein Tonnengehalt wird 4,500 Tonnen sein, und er wird Kabinen für 476 Passagiere aufweisen.

Mark Twain und der Officejunge.

Für die „Lehrjungen", die in den amerikanischen Kontoren die Besuche anmelden, hat Mark Twain in seinem Leben nie viel Sympathie aufgebracht; er hielt diese junge Menschenklasse für unausstehlich, und wenn immer er ein Bureau betreten mußte, entstand sofort zwischen ihm und dem anmeldenden Jungen eine wortarme, aber umso ingrimmigere Feindschaft. Eines Tages besucht Mark Twain einen Freund in dessen „Office". Der Junge empfängt ihn im Vorraume mit den kühlen geschäftsmäßigen Worten: „Wen wünschen Sie zu sprechen?" — Mark Twain nennt den Namen seines Freundes. „In welcher Angelegenheit?" Schon wallt Mark Twains traditionelle Wut gegen die Officejungen im Allgemeinen und diesen im Besonderen auf, als er sich plötzlich beruhigt. Ein liebliches Lächeln verklärt des Humoristen Züge, und er flüstert: „Sagen Sie ihm, bitte, ich sei gekommen, ihm einen Heiratsantrag zu machen…."

5. großes Stiftungsfest, komische Vorträge, Konzert und Ball, des **Gem. Chor Eintracht von L. W** unter Mitwirkung verschied. deutscher Gesangvereine, am Sonntag, den 12. Mai 1912, in Schlitz's Halle, Milwaukee Ave. und Division Str. Tickets 25c @ Pers. An der Kasse 35c. mai4,11

Deutscher Unterstützungs-Bund. 20jähr. Stiftungsfest veranstaltet von sämmtl. Chicagoer Distrikten, am Samstag, den 1. Juni 1912, um 8 Uhr Abends, in der Mozart-Halle 1534 Clybourn Ave. Für Gesangsvorträge, Erfrischungen und gute Musik ist bestens gesorgt. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c. mai4,11,18,25,jn1

Vereinigte Oesterreich-Ungarische Vereine von Chicago und Umgebung Erstes Oesterreich-Ungar. Volksfest, mit Konzert, am Sonntag, 2. Juni 1912, in Harms Grove, Berteau und Western Ave. Anfang 10 Uhr Vm. Tickets im Vorverkauf 25c @ Person. An der Kasse 50c. Alle mit der Western Ave. Linie verbund. Straßenbahnen führen zum Grove. ap27,mai11,18,25

Haushalt-Ausstellung. COLISEUM | 2. bis 12. Mai einschl. Sonntags. Schöne Souvenirs. Englischer Teeraum. — Spielplatz für Kinder. Hands Kapelle, Nachmittags und Abends, Erwachsene .... 50c, Kinder .... 25c mibofrsa

16. Stiftungsfest u. Ball veranstaltet vom **Deutschen Frauenverein Louise** in Hondorf Halle, North Avenue und Halsted Str., am Sonntag, den 12. Mai 1912. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Tickets 25c im Vorverkauf. Tickets an der Kasse 50c.

Großes Mai-Kränzchen abgehalten vom **Kolumbia Damen-Verein** Samstag, den 11. Mai 1912, in der oberen Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway und Sheffield Avenue. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c.

Distrikt 335 des Deutschen Unterstützungs-Bundes veranstaltet Sonntag, den 12. Mai 1912, um 3 Uhr Nachm., in Siebens Halle, 1465 Clybourn Ave., ein Maikränzchen, verbunden mit einer Agitationsversammlung. Für gute Musik und Erfrischungen ist auf's beste gesorgt. Eintr. frei.

Dietrichs Konzertpavillion u. Restaurant 835 North Avenue. Ecke Clybourn Ave. und Dayton Str. **Erstklassiges Familien-Lokal! Gute deutsche Küche.** Erstes Auftreten des beliebten ungarischen Baritonsänger Maxime Bagor und Frl. Elenore Bayard. Außerdem noch andere beliebte Solisten und Duettisten.

WURZ'N SEPPS Restaurant und Konzerthalle 715—North Avenue—715. Anerkannt beste Wiener und Münchner Küche. Jeden Abend Konzert. Gustl. Platzner, Wiener Humorist; Hein. Riehl, Tenor. Jose Raff...............Musikdirektor saml

TIROLER HEIMAT 729 North Avenue. Samstag und Sonntag und Donnerstag Abend: Konzert und Tanz. Echtdeutsches Orchester u. Alpensänger-Konzert. fason

J. NAILEC'S Sommergarten und Kegelbahn für Vereine und Logen. 3656 N. Francisco Ave., Ecke Waveland Ave. — Tel. Irving 740.

The Relic House, 2037 N. CLARK STR. Gegenüber Lincoln Park. John Weis, Eigentümer. **KONZERT** jeden Abend und Sonntag Nachmittag **Otto Seiferts Orchester.** sbofa

Deutsche Tag-Feier verbunden mit großem Volksfest, arrangirt vom Chicago-Verband des **Deutsch-Amerikanischen Nationalbundes** am Sonntag, den 26. Mai 1912, von 2 Uhr Nachmittags an, in Brands Park, Elston, nahe Belmont Ave. Eintrittskarten im Vorverkauf 25c die Person, an der Kasse 50c. — Großer Kinderchor, Männerchöre, Instrumental-Konzert, Schauturnen, allerhand Spiele und Belustigungen für Alt und Jung.

Große Mai- u. Leap Year-Partie veranstaltet vom **Gemischten Chor Fidelia** in der Schiller-Halle, 1560 Wells Str., nahe North Ave., am Samstag, den 18. Mai 1912. Große Ueberraschungen. Anfang 8 Uhr Abends. Eintritt 15c.

EMIL H. SCHINTZ, 139 N. Clark Str., nahe Randolph. **Geld** zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6846 Central. Un.bbofafon

Hört A. C. KRUEGER in dem gediegenen Vortrag **„Das 2. Kommen Christi."** In diesem Vortrag harmoniert der Redner scheinbare Widersprüche in der Bibel. Laßt dieseGelegenheit nicht vorüber gehen, dieser Versammlung beizuwohnen und bringt Eure Freunde mit. Sonntag, den 12. Mai, 3 Uhr Nachm. — in — **Bements Halle** 2409 N. Halsted Str. Sitze frei! Keine Kollekte!

KLEIN BROS

HALSTED, 20TH ST'S AND CANALPORT AVE

Großer **Grocery-Verkauf** Montag und Dienstag

Leset die Preise! Es kommt tatsächlich dem Wegwerfen von Geld gleich, wenn Ihr nicht herkommt und große Quantitäten einkauft.

Keine Post- oder Telephonbestellungen ausgeführt.

Zucker, bester granulirter, mit Grocery-Einkauf — nur für Montag — 10 Pfund für	46c
Karo Corn Syrup, 10c Büchse für	6½c
Amber-Seife, Proctor and Gamble's	3½c
Snider's Pork and Beans, 15c Büchse für	10c
Royal Geflügel-Futter — 100 Pfund-Sack	$1.98
Frische Ginger Snaps — 3 Pfund für	11c
Seife, Fairbanks Plymouth Rock, 10 Stücke für	19c
Macaroni—Golden Egg Brand Macaroni, 10c Packet	7c
Ammo — Gebraucht Ammo für den Waschkessel oder die Geschirrschüssel, 3 Büchsen	25c
Quaker Oats, 10c Packet für	7½c
Jelke Good Luck Butterine, 5 Pfd. Drum für	17½c
Lowney's oder Runkle's Kakao, 25c Büchse für	15c
Fancy Zucker-Corn, 10c Büchse für	7c
Walnüsse, fancy englische, das Pfund	5c
Rosinen, Carnation Brand, kernlose, 10c Packet	5c
Rumford's Backpulver — 25c Büchse	15c
Crackers, Takhoma Biscuit, 5c Packete	2½c
Frankfurter Würste, Montag das Pfund	7¾c
Beste Stärke in Stücken, das Pfund	2½c
Tafel-Salz, 10 Pfd.-Sack	5c
New Century Mehl—¼ Faß Sack für $1.45; ⅛ Faß Sack für 73c; 5 Pfund Sack für	15c
Grandma's Wasch-Pulver—großes Packet	12c
Jello, assortirte Flavors, Packet zu	7½c
Washington Corn Crisps, für	8½c
Ridgway's Tee, ½ Pfd.-Packet für	21c

KLEIN BROS. wertvolle Stamps frei in jedem Department $2.50 in Baar oder $3.00 wert in Waaren für ein volles Buch.

93c f. 1.89 Damen Sommer-Waists — gemacht aus Chambray und Lawns, in den neuesten Sommer-Facons und Kombinationen. **93c**

38c für 89c Lawn Waists, hübsch besetzt mit Cluny-Spitzen und Stickerei — alle Größen, mit hohem oder niederem Hals, zu.... **38c**

Möbel-Bargains auf leichte Zahlungen

Parlor Sets, künstlerische Entwürfe, in viertelgesägtem Eichen oder Birch Mahagoni, echte Leder Polsterarbeit, spez..... **$29.95**

Eisernes Bett— Messing verziert, alle Gr. emaillirt in blau, grün od. Vernis Martin — wert $5.00; speziell zu........... **$2.49**

Dressers von solidem Oak große Schubladen, — hat großen franz. Beveled Plate Spiegel, viele verschiedene Styles z. Auswahl, speziell **6.95**

$15 runder Auszieh-Tisch zu $7.95

von solidem Golden Finish Oak,— massives Piedestal und schwere Beine **$7.95**

FREI! Schöne Geschenke während dieses Möbel-Verkaufs

KLEIN BROS

HALSTED, 20TH ST'S AND CANALPORT AVE

Eltern von Chicago!

Es diene Euch zur Nachricht, daß kein Gesetz die ärztliche Untersuchung Eurer Kinder in den öffentlichen Schulen vorschreibt.

Es gibt kein Gesetz, daß deren Untersuchung durch Aerzte und Zahnärzte gutheißt.

Das Blattern-Impfzwangsgesetz wurde vom Obergericht von Illinois für unkonstitutionell erklärt. Keine Eltern können gezwungen werden, ein Kind impfen zu lassen.

Die Verausgabung öffentlicher Gelder für die ärztliche Untersuchung der Kinder in den öffentlichen, kirchlichen und privaten Schulen ist ungesetzlich. Ein Protest gegen solche Verwendung wurde vom Vorsitzenden John A. Richert vom Finanz-Komite des Stadtrats ignorirt. Nach dem Gesundheits-Kommissär kosteten der Stadt im Dezember 1911 die medizinischen Inspektoren $7,166 und die Wärterinnen $4,366; eine Gesamtsumme von $11,532 für einen Monat.

Der Schulrat schaffte die ärztlichen Untersuchungen ab. Die Gesundheits-Behörde übernahm die Arbeit und Kosten. Der Gesundheits-Kommissär forderte 50 weitere Wärterinnen für 1912, Kosten $3500 per Monat. Ueber diese Arbeit sagte der Gesundheits-Kommissär am 20. Dezember 1911 vor dem City Klub:

„Wir sorgen für das Kind in der Schule so weit wir es vermögen, durch Beaufsichtigung im Wege von Schulinspektion, und das **bedeutet nicht nur die Fernhaltung von ansteckenden Krankheiten. Wir versuchen dieses Werk weiter zu fassen.** * * * Wir ersuchen um Mittel, die Schulinspektion zu einer Wirklichkeit machen zu können. Jetzt ist sie Wirklichkeit, natürlich soweit wir imstande waren, sie auszudehnen, aber wir wollen sie zu einer Wirklichkeit machen in dem Feld, das sie bereits teilweise einnimmt."

Die League hat Klagen von Eltern erhalten, die ihre Erfahrungen mit ärztlichen Inspektoren beleuchten. Wir ersuchen Eltern, die dies lesen, ihre Erfahrungen einzusenden oder in der Office vorzusprechen und sie uns erzählen.

Wir sind gegen zwangsweise ärztliche Untersuchung. Die ganze Richtung ärztlicher Untersuchungen läuft auf Zwang hinaus. Sie sind unwirksam ohne Zwang.

Dr. Richard Cabot, Professor von der medizinischen Abteilung der Harvard-Universität, sagt über ärztliche Untersuchungen in Massachusetts:

„Der Mittelpunkt von all diesen Mängeln scheint mir der zu sein, daß, wenn es wirklich ernst gemeint ist, wenn wirklich Zeit und Geld auf diese Sache verwandt werden soll, wenn der Staat bereit ist, Aerzte zu bezahlen, Krankheiten zu diagnosiren, dann sollte er der **Diagnose mit der Behandlung folgen.** Sonst ist Geld und Arbeit, auf die Diagnose verwandt, größtenteils weggeworfen. **Nur in Schul-Kliniken** (Vorführung von kranken Schülern und Erklärung der Krankheit) **wird Behandlung jemals wirksam sein.**"

Illinois Zweig:

The National League for Medical Freedom

Zimmer 1239, 332 Michigan Ave., Chicago.

Ed. Ahlswede Co.

THE MOST ATTRACTIVE STORE OUTSIDE THE LOOP

2500—2510 WEST NORTH AVENUE.

Ecke Campbell Avenue.

Speziell für Montag, 13. Mai.

Eine seltene Gelegenheit, Geld zu sparen, und gerade zu einer Zeit geboten, durch welche sie besonders bemerkenswert gemacht wird.

864 Paar Nottingham Spitzen-Gardinen, alles frische, reine, perfekte Gardinen, 3 Yards lang und von 45 bis zu 50 Zoll breit — jedes Paar wert bis zu $1.50 — speziell markirt für den Montag-Verkauf zu nur **98c**

Crez Graß Rug — Größe 24×47 — diesen Verkauf nur **49c**

Camp Stuhl, ohne Rücklehne, Canvas-Sitz, speziell **19c**

Camp Stuh, mit Rücklehne, Canvas-Sitz, speziell **29c**

Spezialitäten im Kleider-Dept.

Waschechte Anzüge für Knaben, Größen 2½ bis 10, eine große Auswahl von Mustern, von unseren regul. $1.00 Werten, Montag **69c**

Spiel-Anzüge für Knaben, Größen von 3 bis 8, aus gutem starkem blauem Cheviot hergestellt, reguläre 50c werte, Montag **33c**

Basement-Spezialitäten

Lighthouse Cleanser — 3 Büchsen für **13c**

2 Quart graue Granit-Eimer, für nur **8c**

Großer galvanisirter Zuber, für nur **49c**

Calumet Stücken-Stärke — 3 Pfund für **10c**

Domestic-Department.

Gebleichtes twilled Handtuchzeug, weicher Leinen Finish .. **3½c**

72zöll. gebleichter Tafeldamast, reg. 60c wert, spez **39c**

18 bei 36 gebleichte Leinen Finish Huck-Handtücher, echtfarbiger roter Border, spez... **7c**

Speziell! Teppich-Besen—4fach genäht — bestes Besenkorn — für **19c**

33zll. Feather Proof Art Ticking, regulärer 22½c Wert — spez. für nur..... **12½c**

Regeneration und künstliche Zwergbildung.

Daß viele niedere Tiere eine erstaunliche Fähigkeit in bezug auf die Neubildung von Körperteilen haben, die auf natürlichem oder künstlichem Wege von ihnen abgetrennt wurden, ist allgemein bekannt und durch zahlreiche Versuche bestätigt. Unter diesen Tieren nehmen nun die Strudelwürmer oder Turbellarien einen ganz besonderen Rang ein; es sind das kleine Plattwürmer, die ein Wimperkleid tragen und teils im Meere, teils im Süßwasser leben. Unter den Bewohnern des letzteren findet man recht häufig den gefleckten Strudelwurm (Planaria maculata), den schon Morgan zu seinen Versuchen benutzte. Er zerlegte ein solches Tierchen, das höchstens die Länge eines Fingernagels erreicht, durch scharfe Schnitte in sechs Stücke, und alle Teile ergänzten sich bald wieder zu einem vollständigen Tier, die Kopfstücke bildeten einen neuen Hinterleib, die Schwanzstücke einen neuen Kopf und die Mittelstücke alles beides. Stets legten sich Kopf und Schwanz an der richtigen Seite an, und ersterer erlangte bei den anderen Stücken sehr bald wieder seine eigentliche Größe. Wurde der Wurm in zwölf Stücke zerschnitten, so ging das vorderste meist ein, oft allerdings erst nach 14 Tagen; die übrigen elf wurden wieder zu vollständigen Tieren. Die Planaria besitzt an ihrem Vorderende zwei Augenflecke, und Morgan sah ein halbes Kopfstückchen, das nur ein einziges Auge enthielt, zu einem ganzen Tiere heranwachsen. Auch Randstücke von halbmondförmiger Gestalt regenerirten einen vollständigen Wurm und bildeten seltener Mißgestalten mit doppeltem Kopf und vier Augen. Aehnliche Mißbildungen erlangten Driesch, Loeb und Bickford dadurch, daß sie die Tiere der Länge nach spalteten. Immer aber schien eine gewisse Grenze in bezug auf die Kleinheit der Teilstücke vorhanden zu sein, die nicht überschritten werden durfte, falls man eine vollständige Regeneration erzielen wollte. Daß diese Grenze aber sehr weit zurückliegt, konnte unlängst Dr. Holmes zeigen. Wie er im „Journal of Morphology" mitteilt, zerlegte er einen Strudelwurm in zehn Stücke, die bald zu allerdings kleineren, aber doch vollständigen Tieren heranwuchsen; dann teilte er die neuen Individuen wieder in zehn Stücke und fuhr so fort, bis er endlich Tierchen erhielt, die nur Eintausendstel bis Einfünfzehnhundertstel der eigentlichen Größe aufwiesen. Und auch hier schien die Grenze noch nicht erreicht zu sein, vielmehr waren es rein technische Schwierigkeiten, die den Versuchen ein Ende setzten. Die Zwergindividuen enthielten also nur einen ganz geringen Bruchteil der Anzahl von Zellen, die ihnen eigentlich zukam; die Zellen selbst zeigten dieselbe Größe wie bei den normalen Tieren.

— Ausgleich. — Schuhmacher (zum Schneider): „Hattest Du nicht auch noch eine ganz bedeutende Forderung an den pleite gegangenen Kaufmann Berger?" — „Na, ich bin noch mit einem blauen Auge davongekommen; ich habe 120 Kilo Senf, ein Faß saure Gurken und 400 Schachteln Schuhcreme dafür genommen."

— Angelaufen. — „Ei, guten Tag! Darf ich Sie nicht ein bischen spaziren führen, hübsches Kätzchen?" — „Schlafen Sie mal erst Ihren Affen aus, dann können Sie ja Ihren Kater an die Leine nehmen!"

Verlangt Gefängnißstrafe.

Anwalt Austrian beantragt Höchststrafe für Countyrichter Owens.

Entscheidung verschoben.

Superiorrichter McKinley wird Urteil nicht vor nächster Woche fällen. — Austrian sucht Verschwörung der Faktion Hearst-Harrison zu beweisen.

Das Verfahren gegen Countyrichter John E. Owens, Sheriff Zimmer, Wahlkommissär Anton Czarnecki, Polizeichef John McWeeny, Hilfspolizeichef Hermann F. Schüttler, Polizeikapitän P. D. Lavin und Polizeisergeant Willard Malone, die sich wegen Mißachtung des Gerichtes zu verantworten haben, wurde gestern beendet. Superiorrichter McKinley, dessen Verordnung die Verklagten übertreten haben sollen, kündigte an, daß er den Fall in Erwägung ziehen und eine Entscheidung vor nächster Woche nicht abgeben werde. Anwalt Alfred S. Austrian, der Rechtsberater John McGillens, auf dessen Gesuch Richter McKinley den vielgenannten Einhaltsbefehl erlassen hat, den die Verklagten angeblich übertreten haben, hielt die Schlußansprache. Er verlangte eine Gefängnißstrafe für die Verklagten, da eine Geldstrafe mit Leichtigkeit bezahlt werden würde. Für Polizeisergeant Willard Malone legte der Anwalt ein gutes Wort ein. Er ersuchte den Richter, ihm gegenüber Milde walten zu lassen, da er, wenn er den Befehl des Countyrichters nicht ausgeführt hätte, seine Stellung verloren haben würde. über alle anderen Verklagten aber sollte die zulässige Höchststrafe verhängt werden, eine Geldstrafe von $500 oder sechs Monate Gefängniß.

Verlangt Gefängnißstrafe.

„Die Anordnung des Richters wurde in den Staub getreten," führte Anwalt Austrian aus. „Strafe ist geboten, um die Würde des Gerichts zu wahren. Der Richter muß entscheiden, ob die Uebertretung mit Vorbedacht begangen worden ist. Eine Geldstrafe würde keinen Eindruck machen. John E. Owens übertrat die Anordnung des Gerichts mit Vorbedacht und Ueberlegung. Er war selbst zugegen, als der Einhaltsbefehl übertreten wurde, nicht nur um darauf zu sehen, daß seine Anordnung durchgeführt werde, sondern auch um zu zeigen, daß er sich um den Einhaltsbefehl nicht kümmere."

Eingehend schilderte der Anwalt die Konferenz des Countyrichters mit Andrew M. Lawrence, dem hiesigen Vertreter Hearsts, am Abend vor dem Countykonvent. An sarkastischen Bemerkungen ließ er es nicht fehlen. In der schärfsten Weise geißelte er, daß der Countyrichter außerhalb seines Gerichtshofs eine Verordnung erlassen habe, John McGillen und Leichenschauer Hoffman wegen Mißachtung des Gerichts zur Verantwortung zu ziehen, und erklärte, die Verordnung sei erlassen worden, um McGillen und Hoffman einzuschüchtern.

Will Verschwörung nachweisen.

Im Anfang seiner Ansprache erklärte der Anwalt, er werde zu beweisen suchen, daß es sich bei der ganzen Angelegenheit nur um eine Verschwörung der Faktion Hearst-Harrison gehandelt habe, sich die Kontrole des demokratischen Countykonvents zu sichern. Owens habe daran teilgenommen, nicht als Richter zwar, aber als Privatmann. Owens habe seine Anordnung, durch die er die Leitung des Konvents übernahm, als Hüter der Ordnung erlassen. Niemand habe früher etwas von einer derartigen Verordnung gehört. Wenn Owens um die Aufrechterhaltung der Ordnung im Konvent besorgt gewesen sei, hätte er einfach den Polizeichef zu benachrichtigen brauchen. Die Bräuche der Partei seien mißachtet worden. Gemäß der Verabredung habe Owens bestimmt, was im Konvent getan werden solle, und wie viele Stimmen jeder Bezirksführer haben solle. Dazu habe er kein Recht. Der Richter habe, als er die Stimmenzahl der einzelnen Bezirksführer festsetzte, die Zahl der im November 1910 abgegebenen demokratischen Stimmen seiner Berechnung zu Grunde gelegt, während er den gesetzlichen Vorschriften gemäß die Ergebnisse der Richterwahl im Jahr 1911 hätte in Betracht ziehen sollen. Letztere aber seien für die Faktion Hearst-Harrison ungünstig gewesen.

Erhebt Einspruch.

Ein Einwand des Abgeordneten Benton F. Kleeman von South Chicago verzögerte gestern Nachrichten aus Springfield zufolge die Beratung der vom Rechtsausschuß des Hauses empfohlenen Vorlage, die sich auf den Kontrakt zwischen der Südparkbehörde und der Illinois Zentralbahn bezieht. Der Abgeordnete M. D. Hull beantragte, die Maßregel zur zweiten Lesung vorzurücken, trotzdem eine beschlußfähige Mehrheit nicht anwesend war. Ein alter Brauch im Haus ermöglicht ein derartiges Verfahren in den meisten Fällen. Der Abgeordnete Kleeman erhob den Einwand, daß die Maßregel so wichtig sei, daß eine beschlußfähige Mehrheit darüber entscheiden sollte. Die Beratung wurde bis zum nächsten Dienstag vertagt.

Beide Häuser hielten nur Scheinsitzungen ab. Die Aussichten auf eine Einigung zwischen dem Senat und dem Haus sind gering. Der Senat ist anscheinend fest entschlossen, den Mitgliedern der Legislatur für die dritte Sondertagung eine Vergütung nicht zu gewähren, während ein großer Teil der Hausmitglieder anscheinend darauf besteht.

Rep. Nationalausschuß rührt sich.

Der republikanische Nationalausschuß wird den Schauplatz seiner Tätigkeit nächste Woche nach Chicago verlegen und vom Koliseum Besitz ergreifen, in dem der republikanische Nationalkonvent am 18. Juni seinen Anfang nehmen wird. Seit vierzehn Tagen sind Angestellte des Ausschusses in seinem Hauptquartier im Kongreßhotel damit beschäftigt gewesen, die eingelaufenen Beglaubigungsschreiben der Delegaten durchzusehen und festzustellen, wo Konteste zu entscheiden sind. Das Hauptquartier wird am Montag vom Kongreßhotel nach dem Koliseum verlegt werden. William Hayward, der Sekretär des Nationalausschusses, wird morgen hier eintreffen. Viktor Rosewater von Omaha, der stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses, wird eben so wie Col. Harry S. New von Indianapolis, Vorsitzender des Arrangementsausschusses, spätestens am Dienstag hier eintreffen. Am Mittwoch wird eine Sitzung des letzteren Ausschusses und des hiesigen Ausschusses unter dem Vorsitz Fred W. Uphams, der die Abhaltung des Konvents in Chicago durchgesetzt hat, im Kongreßhotel stattfinden. Fred. Upham wird dem Arrangementsausschuß das Koliseum übergeben. Die erste Sitzung des Nationalausschusses wird am 6. Juni stattfinden.

Es wird erwartet, daß auch die Kampagneleiter Präsident Tafts und Theodor Roosevelts in den nächsten acht Tagen ihre Hauptquartiere von Washington nach Chicago verlegen werden.

Daß die große Mehrzahl der Mitglieder des Kabinets des Präsidenten während des Nationalkonvents in Chicago sein wird, ist als sicher anzusehen. Charles Nagel, Minister für Handel und Gewerbe, hat sich vorgestern während seines hiesigen Aufenthalts ein Quartier im Kongreßhotel gesichert. Das Gleiche haben der Minister des Aeußeren Knox und Bundesgeneralanwalt Wickersham bereits getan.

Hie Taft — hie Roosevelt!

In dem republikanischen Nationalkonvent werden 1,078 Delegaten zu Sitz und Stimme berechtigt sein. Davon sind zur Zeit bereits 786 gewählt, wenn man die Darstellung der Roosevelt'schen Kampagneführer gelten läßt. Schenkt man der Taft'schen Kampagneleitung Glauben, so stellt die Zahl der bereits gewählten Delegaten sich auf nur 766—über 16 Sitze würde noch erst der nächste Woche stattfindende Marylander Staatskonvent zu entscheiden haben und über 4 der Staatskonvent von Kansas.

Nach der Ansicht, welche die Taft'sche Kampagneleitung vertritt, sind von den bereits gewählten und somit zu Sitz und Stimme im Nationalkonvent berechtigten Delegaten 483 für Taft, 237 für Roosevelt, 36 für La Follette und 10 für Cummings. Die Rooseveltleute gestehen La Follette dessen 36 und Cummings dessen 10 Stimmen zu, Herrn Taft aber nur 143 von den von für diesen beanspruchten, während sie für Roosevelt 319 in Anspruch nehmen statt der ihm von gegnerischer Seite zugestandenen 237. Sie behaupten, es seien von den 483 Delegaten, die auf der anderen Seite für Taft gezählt werden, 114, darunter die 88 New Yorker, ohne jede bindende Instruktion. Die Erwählung weiterer 164 Delegaten werde beanstandet werden und sei deshalb höchst zweifelhaft.

Ueber die angemeldeten Beanstandungen — diese kommen aus den Staaten Alabama, Arkansas, Florida, Georgia, Indiana, Kentucky, Louisiana, Michigan, Missouri, South Carolina, Tennessee und Virginia, sowie aus dem Distrikt Kolumbia; weitere stehen noch aus—wird der nationale Parteiausschuß zu entscheiden haben, nachdem ein Unterausschuß darüber berichtet haben wird.

Im Verlaufe der nächsten acht Tage werden in verschiedenen Staaten zusammen noch gegen 200 Delegaten gewählt werden, davon je 26 in Texas und in Kalifornien, 24 in Minnesota, 14 in Washington, 22 in North Carolina und 16 in West Virginia. Unter den späterhin noch stattfindenden letzten Delegatenwahlen sind die wichtigsten die in Ohio, das zu 48, und in New Jersey, das zu 24 Vertretern auf dem Konvent berechtigt ist.

— Cecil Davis, geb. Clark aus Chicago, hat Scheidungsklage gegen Scheidungsklage gegen Schriftsteller Richard Harding Davis, New York, zurückgezogen.

Schwache, nervöse, erschöpfte Männer

wieder in ihren früheren Zustand versetzt, oder so gekräftigt und entwickelt, daß sie das sind, was ein wirklicher Mann sein sollte.

Es ist der Verlust der Lebenskraft, der Männer schwach, nervös, träge, trübsinnig und verwirrt macht, ob alt oder jung, denen es an Ehrgeiz, Kraft und allem mangelt, das einen Mann so ganz anders fühlen läßt wenn er im Stande ist die Macht zu genießen, welche ihn für die Pflichten und Vergnügungen des Lebens tauglich macht.

Konsultirt einen erfahrenen Spezialisten, der heilt wo andere fehlschlagen.

Niedrigste Raten irgend eines Spezialisten | **Schnellste Heilungen** die nachhaltig sind

Ihr könnt unsere Behandlung ohne einen Cent nehmen und uns bezahlen nachdem wir Euch geheilt haben. Wir wollen eine Gelegenheit zu beweisen, daß wir leidende, zweifelnde Männer heilen können.

Freie Konsultation und Untersuchung. Schreibt um Fragebogen und erfahrt unsere Gebühren-Bedingungen. Zeit der Heilung und volle Information frei.

Adressirt oder sprecht vor bei der

Chicago Men Specialist Co.

25 W. Adams Str., Chicago, Jll. salon

Das „Kleine Theater".

Präsident Maurice Browne erklärt seine Zwecke und Ziele.

Im Fine Arts Building wurde gestern die erste Mitgliederversammlung des „Kleinen Theaters" zur Besprechung der Pläne für die bevorstehende Spielzeit abgehalten. Präsident Maurice Browne sagte u. a., es bestehe nicht die Absicht, die amerikanische Bühne zu reformiren oder zu heben, oder zu zeigen, wie das amerikanische Drama beschaffen sein sollte. Man wolle poetische, begeisternde, nicht niederdrückende Dramen aufführen und gute, leichte Lustspiele bei so niedrig wie möglich bemessenen Eintrittspreisen. Der Geist, von dem die mit dem Unternehmen verbundenen Theaterliebhaber beseelt seien, sei mehr wert, als Geldunterstützung. Gegenwärtig beteiligten sich etwa zwölf Geschäftsleute und Damen an fünf oder sechs Abenden der Woche an den Proben, und er hoffe zuversichtlich, daß ein schönes künstlerisches Ergebniß ihre Bemühungen krönen würde. In zehn Jahren würde man etwa so weit sein, wie jetzt die irischen Abbeyspieler. Jedes Mitglied des Vereins, welches sich ausbilden möchte, dürfe probeweise an den Proben teilnehmen, und auch Entwürfe zu Dekorationen könnten von Mitgliedern eingereicht werden. Ein Haus für die Aufführungen ist noch nicht gefunden, vielleicht wird zunächst im Fine Arts Building gespielt werden. Zur Aufführung sind bis jetzt bestimmt „An Bailes Strand" und „Die schattigen Wasser" von W. B. Yeats, „Stonefolds," „Ferry" und „Frauen" von W. W. Gibson, unter Erwägung sind mehrere Werke des schwedischen Dichters August Strindberg in der neuen Uebersetzung von Edwin Björkman.

Sonntag Nachmittag:

Table d'Hote, 75 Cents.

Hotel Bismarck—Bismarck Garten. ma11sa*

Für bessere Ernten.

Sears, Roebuck & Co. stiften $1,000,000 zu dem Zweck.

Das Versandthaus Sears, Roebuck & Company will die Bemühungen des Zentralrats der Getreidebörsen um Erzielung größerer und besserer Ernten mit einer Gabe von $1,000,000 unterstützen. Zunächst sollen $100,000 an Versuche gewendet werden, und wenn diese befriedigend ausfallen, wird der Rest der großen Summe zur Verfügung gestellt. Die Arbeiten stehen unter der Leitung des Ernteverbesserungsausschusses des genannten Zentralrats, welchem 19 von den 25 größten Getreidebörsen des Landes angehören, und die Aufgabe des Ausschusses ist, die Landbauverhältnisse zu studiren und Vorschläge zu machen zu einem intensiven Farmbetrieb nach wissenschaftlichen Grundsätzen. Nicht Vergrößerung der angebauten Fläche, sondern vermehrte und besser beschaffene Erträge von dem jetzt unter Kultur befindlichen Lande ist die Parole dieser Bewegung, die über das ganze Land geht.

Jene ersten $100,000 der Chicagoer Firma sind, wie J. F. C. Merrill, der Präsident des Zentralrats, mitteilt, dazu bestimmt, in jedes County einen Mann zu senden, der den Farmern Anleitungen geben soll. Diese Lehrer, wie man sie nennen kann, sind aus der Landbevölkerung hervorgegangen und haben ihre natürliche Neigung zum Landbau durch Studium der neuesten Methoden von Bodenkultur, der Samen- und Getreidebehandlung usw. auf landwirtschaftlichen Hochschulen wissenschaftlich ausgebildet. Der Lehrer wird auf einzelnen Farmen eine Zeit lang verbringen, bei dem Farmer wohnen, seine ganze Zeit der Farmarbeit widmen und dem Farmer zeigen, wie er aus derselben Ländfläche mehr und bessere Erträge erzielen kann.

Besser wie Prügel.

Das Durchprügeln kurirt Kinder nicht vom Bettnässen. Es besteht eine konstitutionelle Ursache für diese verdrießliche Sache. Frau M. Summers, Box G 1, Notre Dame, Ind., ist bereit, irgend einer Mutter ihr erfolgreiches Hausmittel mit vollen Anweisungen mitzuteilen. Schickt kein Geld, sondern schreibt heute noch an sie, im Falle Eure Kinder mit diesem Uebelstand behaftet sind. Tadelt dafür das Kind nicht; es ist höchst wahrscheinlich, daß es zur Vermeidung nichts thun kann. Durch diese Behandlung werden auch Erwachsene und ältere Leute, welche bei Tage oder des Nachts an Harnbeschwerden leiden, kurirt. Schreiben Sie in dieser Sprache.

Charles A. Bach kein Mörder.

Von der Anklage des Mordes freigesprochen wurde Charles A. Bach in Richter Kerstens Abteilung. Bach hat am 22. Oktober 1911 den Schankwärter Edward Davis in der Wirtschaft 30 W. 22. Str. erschossen. Zwischen Beiden war Streit entstanden, weil Bach behauptete, Davis habe ihm zu wenig Geld bei der Bezahlung der Zeche herausgegeben. Bach schoß angeblich erst, nachdem der Schankwärter auf ihn geschossen hatte.

Europäischer Geldkurs.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland 100 Mark....	$23.85
Oesterreich: 100 Kronen....	20.40
Schweiz: 100 Franks........	19.35
Holland: 100 Gulden........	40.50
Dänemark: 100 Kroner.....	26.85
Rußland: 100 Rubel........	52.00

— Präsident Taft wohnte heute der Einführung von Dr. Hibben als Präsident der Universität Princeton, N. J., bei und erhielt die Würde eines Ehrendoktors. Dann reiste er nach Ohio, um Wahlreden zu halten.

THE 12TH STREET STORE

12. Strasse **Ecke Halsted**

Spezial-Bargains für Montag

Badehandtücher. Badehandtücher, — gute große Sorte, mit Fransen, werth 12½c, (nur 1 Dutzend an einen Kunden), Stück **6c**

Pongee-Waiststoffe. Schweres merzerisirtes Tuch, in jeder gewünschten einfachen Schattirung, wert 19c (nur 10 Yards an einen Kunden), — per Yard **9½c**

Knabenhosen. 25c waschbare Bloomer-Hosen für Knaben — Größen nur 2½, 3 und 4 Jahre — zu nur........ **12c**

Küchenstühle. Küchenstühle, aus Hartholz gemacht — mit Sattelsitz versehen — speziell zu nur........ **45c**

Kinderhüte. Stroh-Matrosenhüte und kleine Hüte, schlicht weißes und fancy gemischtes Stroh, regulärer 35c Wert, speziell zu...... **23c**

Knabenmützen. Eine gute Auswahl von Mützen für kleine Knaben, assortirte mittelfarbige Muster, Bulldog-Facon, regulär 25c, zu... **15c**

Slippers, 2. Floor. Carpet-Slippers für Männer u. Damen, alle Farben, Carpetsohlen, gesteppt und verstärkt, Größen bis 11, wt. 29c, zu... **15c**

Mädchenschuhe. Schuhe für Mädchen und Kinder, weißer Kanvas, Knopffacon, überstehende Sohlen, niedrige Absätze, Größen 9½ bis 2, $1.25 Wert, zu........ **79c**

Rye Whiskey. Underoof Rye Whiskey — speziell die Flasche zu nur........ **89c**

Kings Faden. J. O. Kings 200-Yard-Spulen Faden, alle Numern, schwarz und weiß, regulärer Preis 2½c die Spule, Dutz. Spulen... **15c**

Damentaschentücher. Feine Qualität Lawn Taschentücher, große Sorten, ¼zöllige Säume, wert 3c. (1 Dutz. an 1 Kunden), Stück..... **1½c**

Reinseidenes Band. Feine Qualität reinseidenes lüströses Taffetaband, farbig und in schwarz und weiß, regul. 10c Wert, Yard........ **6½c**

Kinderskirts. Muslin-Skirts für Kinder — versehen mit einem Cluster von Tucks, während dieses Verkaufs zu........ **8c**

Kinderwaists. Feine gestrickte baumwollene Unterwaists für Kinder, alle Größen, reguläre 12½c Qualität, — speziell zu........ **6c**

Damenbeinkleider. Muslin-Beinkleider für Damen, mit hohlgesäumter Ruffle — in allen Größen — zu........ **16c**

Damenleibchen. „Shaped" Leibchen für Damen, niedriger Hals, keine Aermel, ein Teil mit kurzen Aermeln — regul. Größen, wert 15c, zu... **9c**

Männerhandschuhe. 15c Kanvas Gauntlet-Handschuhe für Männer — Spezialpreis für diesen Verkauf — per Paar........ **6c**

Damenunterröcke. Gemacht aus Everett Classics, schmale und breite Streifen, mit schön geschneiderter Flounce, alle Längen, wert 75c—speziell zu........ **45c**

Muslin. 3 beste Standard Marken weißer Muslin, „Fruit of the Loom" „Lonsdale", „Hope" (nur 10 Yds. an einen Kunden), wert 12½c, Montag nur..... **6¾c**

Ginghams. Everett Classic Kleider-Ginghams, fancy Muster und gleiche „Nurse"-Streifen, wert 10c (10 Yards an einen Kunden), Montag die Yard nur.... **5½c**

Wir nehmen monatliche Anschreibe-Kontos an. Irgend eine verantwortliche Person kann hier ein Anschreibekonto eröffnen. Nachzufragen im Kredit-Department, 4. Floor.

Ein 12. Str. Store Stamp frei mit jedem Einkauf von 10 Cents. $2.50 in Baar oder $3.00 in Waaren für ein volles Buch unserer Stamps.

Das soziale Uebel.

E. H. Moore von Seattle schlägt Mittel vor, es zu unterdrücken.

In einer Versammlung der „Illinois Vigilance Association" im Hotel La Salle erklärte gestern E. H. Moore von Seattle, Wash., daß Chicago mit dem sozialen Uebel eben so gut aufräumen könne wie Seattle. Alles, was nötig sei, sei, die bestehenden Gesetze, die Eigentum beschützen, durchzuführen. Der Redner schilderte, daß ein Grundbesitzer, der ein Grundstück in der Nähe der Levee besaß, einen Einhaltsbefehl erwirkte, um sein Eigentum zu schützen. Als der Einhaltsbefehl übertreten wurde, wurde dem Mayor mit einem Prozeß gedroht, und die Lasterhöhlen verschwanden schleunigst.

S. W. Finch, Leiter der Untersuchungsabteilung des Justizministeriums, erklärte gestern bei seiner Anwesenheit in Chicago, daß die Bundesregierung einen Plan für Unterdrückung des Handels mit „weißen Sklaven" ausgearbeitet habe. Sie beabsichtige, über alle Lasterhöhlen Buch zu führen. Er kündigte an, daß Agenten der Bundesregierung nächste Woche hier eintreffen würden, um den Plan durchzuführen.

Ein weiblicher Geschworener.

Dr. Clara P. Seippel Obmann einer Jury im Irrengericht.

Die Hilfsstadtärztin Dr. Clara P. Seippel versah gestern als erste Frau im Staat Illinois die Dienste eines Geschworenen. Sie war Obmann der Jury im Irrengericht und unterzeichnete in dieser Stellung mehrere Wahrsprüche. Dr. Seippel hatte als Aerztin im Irrengericht zu tun. Das Vorurteil einer geisteskranken Frau, deren Fall zur Erledigung kam, gegen Dr. H. J. Davis, den Vorsitzenden der Jury, veranlaßte den Arzt, von seiner Stellung zurückzutreten. Countyrichter Owens, der den Vorsitz führte, ersuchte Dr. Seippel, seinen Platz einzunehmen. Sie leistete dem Wunsch Folge und unterzeichnete als Obmann die Wahrsprüche der Jury. Zwei Männer wurden der Irrenanstalt in Dunning überwiesen. Die geisteskranke Frau, welche die Ernennung der Aerztin zum Mitglied der Jury veranlaßt hatte, wurde dem Gatten überwiesen, der darum nachsuchte.

Spezielle Offerte

Bruch $15

Nur bis zum 15. Mai. Warum an Bruch leiden? Ich heile ohne Schneiden, Chloroform oder Abhaltung von der Arbeit. Werdet jetzt geheilt, ehe der Preis auf $75 erhöht wird. Sofort nachzufragen. Tausende geheilt. Zeugnisse zur Einsicht.

Dr. Flint, 322 S. State Straße, Zwischen Jackson Blvd. und Van Buren Str.

— Kasernenhofblüte. — Wachtmeister (zum Einjährigen Zimpel, im Zivil Opernsänger): „Immer die Schenkel fest anlegen, sage ich.—Denken Sie 'mal: Ihr Gaul wäre 'n Schwan und Sie der fliegende Holländer im Tannhäuser, und Sie ritten als Meldereiter 'rein in Auerbachs Keller."

— Dienstboten von heute. — Erstes Dienstmädchen: „Was ist denn das für eine Familie, bei der Du jetzt dienst?— Zweites Dienstmädchen: „Ach, mit den Leuten ist nicht viel los; von den Töchtern fährt nicht einmal eine Auto."

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, für Ausgänge und allgemeine Geschäftsarbeiten. William R. Strehl, 5 S. Wabash Ave., Mallers Building, 15. Floor. dofrsa

Verlangt: Kupferschmiede für neue Arbeit. — Fore River Shipbuilding Co., Quincy, Mass. 29ap2m

Farmer! Wenn Ihr Farmarbeiter sucht, bitte, wendet Euch an John Komick, Vermittlungsbüro, 763 Milwaukee Avenue. 30mz2mX

Verlangt: Farmarbeiter, $30 den Monat und Board. Adams & Tillotson, 34 S. Canal Str. 7mai1mX

Verlangt: Männer, um das Barbiergeschäft zu erlernen; Erfahrung nicht erforderlich. Sprecht vor oder schreibt an M. Burke, 612 W. Madison Straße. 25ap1m

Verlangt: Erstklassiger Maschinenarbeiter für feine Mahagoni-Eßtische. 2125 Rice Str., nahe Chicago und Hoyne Ave. dofrsa

Verlangt: Mehrere gute Bauschlosser. Central Architectural Iron works, 4103 La Salle Ave. dofrsa

Verlangt: Schneider, muß erstklassiger Bushelman sein, für Damen- und Männerkleidungsstücke; muß auch gut pressen können. Sofort nachzufragen. Zimmerman, 6745 South Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Finisher (Männer). Sofort. Supt., 9. Floor. Carson Pirie Scott & Co., State und Madison Straße. dofrsason

Verlangt: Painters, erster Klasse Leute. Peters, 177 Lake Str., River Forest. 6mai1wX

Verlangt: Barbier; muß böhmisch sprechen; für stetig oder Aushilfe. Frank Taubitz, 1900 Throop Str. sasonmo

Verlangt: Verkäufer für Baustellen, nahe Gary. Hohe Kommission. Gute Gelegenheit, um Geld zu verdienen. Adr.: M. 999 Abendpost. mai4—15sasomodidosasomom

Verlangt: Junge Leute, welche Luft haben, Aviator oder Mechaniker an Flugmaschinen zu werden, haben für wenig Geld gute Gelegenheit. Chicago Poly-Plane Co., 4535 Lincoln Ave. didosa

Verlangt: Junger Mann, von 22 bis 25 Jahren, um Buch in einem Kohlengeschäft zu führen, sowie Eis in Cars verkaufen zu helfen; gute Gelegenheit für stetigen Mann. Fulton Coal Co., 5820 Ashland Ave. dosa

Verlangt: Männer, um die Ofengießerei zu erlernen, Mouting, andere Hilfe. Modern Stove Co., Chicago Heights, Jll. frsason

Verlangt: Grain Buffers, Table Colorers, Slocumb Stakers und Arm Stakers. Anzufragen Freitag und Samstag den ganzen Tag. 2125 Frankfort Straße. frsa

Verlangt: Ein frisch eingewanderter lediger Mann zum Grundschaufeln bei Farmer, 10 Stunden der Tag, 6 Monate für $174 und Board.— Ed. Reichenbach, Avalon, Wisconsin. 10mai1wX

Verlangt: 1 Painter und Calsominer, nur erster Klasse Mann braucht sich zu melden. 4049 Michigan Avenue. frsa

Verlangt: Helfer in Strangfärberei. 1963 Southport Ave. frsason

Verlangt: Tüchtiger Agent, um erstklassige Metal Polish zu verkaufen, guter Verdienst. Adr.: P. 87, Abendpost. sason

(Fortsetzung auf der 7. Seite.)

(Fortsetzung von der 6. Seite.)

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Guter Painter und Calciminer. 3650 Southport Ave. fason

Verlangt: Carriagepainter, All-around Mann. 4949 State Str.

Verlangt: Mann, um in einem Holzhof zu arbeiten. Nachzufragen: 900 N. Sangamon Str.

Verlangt: Guter Grobschmied, der auch etwas Holzarbeit versteht, guter Lohn für richtigen Mann. Nachzufragen Sonntag, 4504 ChocTaw Ave., A. Marter, 4566 Elston Ave.

Verlangt: Ein Porter. Nachzufragen nach 5 Uhr Namm. 301 North Ave.

Verlangt: Mehrere Junge, über 16 Jahre alt, für Fabrikarbeit. Allen & Brisley Co., 925 South Fifth Ave.

Verlangt: Geweckter Junge, um sich in einem Plumbing Shop allgemein nützlich zu machen und die Office zu beaufsichtigen; gute Gelegenheit zur Beförderung; kann das Buchhalten erlernen und wie Voranschläge zu machen sind; Nordseite. Man adressire, mit Angabe des Alters und der Erfahrung, unter: W. 308, Abendpost.

Verlangt: Zwei zuverlässige Stallmänner, müssen Zeugnisse haben. Nachzufragen nach 5 Uhr. 1623 W. Ohio Str.

Verlangt: Junge, auf der Südseite wohnhaft. 219—223 S. State Str.

Verlangt: Grobschmied, erster Klasse Mann für Wagenreparaturen. Volz Bros., 840 Süd Halsted Str. fason

Verlangt: Kutschen- und Wagen-Maler. Volz Bros., 840 S. Halsted Str. fason

Verlangt: Schneider an Herren- und Damen-Arbeit, sowie Bushelman. 6703 S. Center Ave. fasonmodimi

Verlangt: Vorarbeiter an Brot und Cakes; zweite und dritte Männer; nur Nachtarbeit. Nachzufragen 8:30 Vorm. in der Office des Superintendenten, 4. Floor. Siegel Cooper & Co.

Verlangt: Zahnarzt, erfahrener Operateur und für allgemeine Arbeit. Gute Stellung. Nachzufragen bei Dr. Bloomenthal bei Wieboldts, 1249 Milwaukee Ave. faso

Verlangt: Einleger an Lithographie-Pressen. Columbia Bank Note Co., 1112 S. Wabash Ave.

Verlangt: Ein Junge an Cakes. 3216 West North Avenue.

Verlangt: Ein erfahrener Buchhalter und Kassirer von einer Brauereiagentur. Nur solche mit guten Zeugnissen werden berücksichtigt. Adr. W. 500 Abendpost. fasomo

Verlangt: Tischler, nur erster Klasse Mann braucht vorzusprechen. 217 W. Van Buren Str.

Verlangt: Starker Junge, der schon an Cakes gearbeitet hat. 1118 Center Str., nahe Seminary.

Verlangt: Erster Klasse Bäcker, muß nüchtern und zuverlässig sein und selbständig arbeiten können; nur solche brauchen vorzusprechen. Keine Sonntagsarbeit. 1740 Ogden Ave.

Verlangt: Ein junger Mann an Brot u. Cakes zu helfen. 2236 West 35. Str.

Verlangt: Ein starker Junge an Cakes. 1852 Wellington Str. fason

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, um in Wall Paper Factory zu arbeiten. Nachzufragen 4864 S. Halsted Str. fasomo

Verlangt: Ablieferungs-Junge in Market. — 3552 N. Halsted Str., nahe Addison.

Verlangt: Erfahrener Real Estate-Agent, muß englisch sprechen können. Telephon: Graceland 7185. faso

Verlangt: Mann, um Inschriften in Marmor und Granit zu machen. 1427 W. 12. Str.

Verlangt: Guter Gemüsegärtner, sofort vorzusprechen. 1758 W. North Ave., Ecke Wood, Wrods Apotheke.

Verlangt: Ein Junge, um in der Bäckerei zu lernen. 1629 W. Chicago Ave.

Verlangt: Junger Mann, um im Milch-Depot zu arbeiten und Wagen zu fahren. Guter Lohn. Nachzufragen 1038 N. Marshfield Ave.

Verlangt: Ein guter Laufjunge in der Buchdruckerei von Fred. Klein Co., 626 S. Clark Straße. faso

Verlangt: Bäcker, erste Hand an Brot und Rolls. 2154 Lake Str.

Verlangt: Painters; nur ausgelernte Arbeiter mögen vorsprechen; offene Werkstätte. Standard Club, 24. Str. und Michigan Boul. Eingang von der Alley aus. famo

Verlangt: Junger Mann, zum Binden von Wurst in einer Wurstfabrik. Gabel Packing Co., 221 N. Peoria Str. fason

Verlangt: Ein guter Bartender, der Porterarbeit versteht, mit Empfehlungen, muß polnisch und englisch sprechen. Nachzufragen 1423 W. Chicago Ave., nahe Noble Str. fasomo

Verlangt: Bürstenbinder, müssen gute Bohrer und Einzieher sein, stetige Arbeit, erster Klasse Leute. 559 West Lake Str.

Verlangt: Junge in Bäckerei. 7303 Vincennes Road.

Verlangt: Bau-Eisenarbeiter, nur Fachleute brauchen vorzusprechen. Garden City Iron Works, 2140 So. Ashland Ave. faso

Verlangt: Deutscher oder ungarischer Porter. 2128 Wabash Ave.

Verlangt: Ein guter Junge, in der Bäckerei zu helfen, $5.00 u. Board. G. Weber, Elmhurst, Ill. faso

Verlangt: Ein Porter, erstklassiger Mann, der auch die Bar besorgen und gut englisch sprechen kann. Man spreche vor, mit Empfehlungen, White City Catering Co., 6323 South Park Ave.

Verlangt: Presser für Färberei, sofort. Nachzufragen: 1729 Wabash Ave.

Verlangt: Bartender, nur nüchterner Mann, der willens ist Porterarbeit zu verrichten: Lohn zum Anfang $12. Bernstein, 3558 Wentworth Ave.

Verlangt: Agent auf importirte ungarische Weine, nach Probe zu verkaufen. Selbiger muß ein Deutsch-Ungar oder israelitischer Ungar und in deutschen Kreisen bekannt sein. Nachzufragen am Sonntag bei D. Müller, 3526 Union Ave.

Zu verkaufen: Junge weiße Spitzhunde, echte Rasse. 922 Fullerton Ave.

Verlangt: Zwei gute Männer, um einen gangbaren Artikel zu verkaufen, den Jedermann braucht; müssen $3—$5 haben, auch einer, der gewöhnt ist an Saloons zu verkaufen; guter Verdienst. Zu erfragen bis Sonntag: Neumann, 424 W. Indiana Str., nahe der Brücke.

Verlangt: Möbelpacker, junger Mann: auch ein Filler und Stainer und ein „Gluer" im Finish Dept. Möbelfabrik, Wood u. Augusta Str. frsa

Verlangt: Ein tüchtiger und zuverlässiger Butler, stetige Stelle, kleine Familie, Empfehlungen verlangt. Persönlich vorzusprechen, von 7 bis 9 Uhr Abends. 5352 Everett Ave. fason

Verlangt: Painters und Tapezierer; Unionmitglieder. 3021 Belmont Ave.

Verlangt: Schmiedhelfer, an Wagenarbeit. 847 Larrabee Str.

Verlangt: Junge für Schneidershop, $3 per Woche für Anfang. 10 N. Clark Str., Room 9.

Verlangt: Erfahrener Junge, an Cakes. Nachzufragen von 9 bis 12 Uhr Sonntag Mittag. 1162 Diversey Boul.

Verlangt: Ein Painter; Nichtunionmitglied. 3345 Southport Ave. fasonmo

Verlangt: Junger Mann, als Porter; muß Mittags am Tisch aufwarten können; $9 die Woche. 469 West Chicago Ave.

Verlangt: Mann für Hausarbeit, Pferd zu besorgen und Kuh zu melken. F. Pfundt, Manheim, Ill. frsason

Verlangt: Erfahrene Bürstenmacher um Drain Bürsten zu machen; stetige Arbeit; guter Lohn; Heimarbeit vorgezogen. 2321 Wabash Avenue. frsasomo

Verlangt: Junger Mann, der in Grocery und Butchergeschäft arbeiten kann; muß Empfehlungen haben. Nachzufragen bei L. Engelhardt, 4029 Armour Ave. frsa

Verlangt: Maschinennäher und Baster an Westen. 2947 Cortland Str. dofrsa

Verlangt: Ein Junge, das Tabakstrippen zu erlernen. 3043 N. Ashland Ave. dofrsa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Bäcker, selbständig an Brot und Rolls, sucht stetige Arbeit, Stadt oder Land. Adr.: S. 117 Abendpost. 6mai1wX

Gesucht: Schuhmacher, erster Klasse Stitcher an Goodyear Maschine, sucht Stelle. Adresse: Epecter, 1228 West 14. Str. frsa

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Schildermaler sucht Stelle. S. P., 1512 Larrabee Str. frsa

Gesucht: Gute zweite Hand, an Brot, Rolls und Buns sucht baldigst Arbeit. Adr.: S. 118, Abendpost. 6mai,1wX

Gesucht: Tüchtiger Klaviaturenarbeiter, versteht Tischlerei, auch Klaviaturen, ledig, 33 Jahre alt, seit 1. Mai im Lande, war 8 Jahre in Paris auf dem letzten Posten, spricht französisch, deutsch und ungarisch, sucht Stelle. A. Pfeil, 1911 Ferdinand Straße.

Gesucht: Guter Musiker, Bassist, wünscht bei einem besseren Orchester stetige Stelle. 1909 Cleveland Ave.

Gesucht: Ein junger deutscher Mann sucht Arbeit, um Strohhüte auf der Maschine zu nähen; hat bereits zwölf Jahre in diesem Fache gearbeitet. Man schreibe an Salomon Reiz, Bellwood, Cook County, Ill.

Gesucht: Bartender, junger Mann, sucht Stellung; verrichtet Porterarbeit. M. Lang, 1357 N. Hoyne Ave. fason

Gesucht: Erster Klasse Porter sucht Stelle. T. G., 1550 Orchard Straße.

Gesucht: Saloonporter, mittlere Jahre, sucht Stellung. Frank Gopp, 515 W. Madison Str. fason

Gesucht: Junger deutscher Korrespondent, 18, gute Kenntnisse in deutscher Stenographie, sucht irgendwelche Stelle, wo er zugleich englisch lernen kann. Gefl. Offerten an Müller, 1318 Greenleaf Str., Evanston, Ill.

Stellung gesucht: Verheirateter Mann, als Janitor, langjährige Erfahrung, beste Referenzen. Nehme auch irgend eine andere Arbeit. — Adr.: W. 309 Abendpost. fason

Gesucht: Ein junger Farmer, kürzlich aus Deutschland angekommen, wünscht Stelle auf der Farm oder Dairy. In allem erfahren und erster Klasse Milcher. Schreibt an N. Refslund, 3247 LeMoyne Str.

Gesucht: Zuverlässiger, erfahrener Bartender, ehrlich, bescheiden, sucht Stelle. Adr.: S. 156 Abendpost.

Gesucht: Bartender mit besten Empfehlungen, wünscht Stellung. Telephon: North 3408. fasomo

Gesucht: Junger Mann sucht eine Stelle in einem Saloon als Porter und auch das Bartenden zu erlernen; wenig Lohn zum Anfang erwünscht; spricht auch englisch. Adr.: S. 159 Abendpost.

Gesucht: Mann, 33 Jahre alt, spricht deutsch und englisch, sucht stetige Beschäftigung. Adr.: P. 88, Abendpost. fason

Gesucht: Junger Mann sucht Arbeit, versteht jede Arbeit in Seifenkochen, sowie Finischen und Mischen. J. Guger, 1737 West 51. Straße. fason

Gesucht: Deutscher Kaufmann, Christ, fleißig und zuverlässig, mehrjährige Fabriktätigkeit, 2½ Jahre im Lande, spricht englisch, prima Referenzen, sucht irgendwelche beständige Tätigkeit. Gefl. Offerten erbeten. Adr.: P. 90, Abendpost. fason

Gesucht: Erfahrener Lunchmann wünscht Stelle in Sommer-Resort. Adr.: S. 151 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Kaufmann, 24 Jahre im Lande, 55 Jahre alt, alleinstehend, sucht passende Stelle als Hausverwalter, Janitor oder Gärtner. Feinste Empfehlungen. Offerten unter Adr.: S. 148, Abendpost.

Gesucht: Deutscher verheirateter Mann sucht Stelle als Janitor, kann auch Boilerarbeit tun. 3933 Fifth Ave.

Gesucht: Junge, 15 Jahre alt, sucht stetige Arbeit und gutes Heim auf einer Farm. 336 West 42. Place. fasomo

Gesucht: Ein guter Kellner, spricht englisch, französisch, deutsch, kann auch Bartenden sucht Stelle in Hotel, Restaurant, Café oder Resort. Adr.: J. P., 135 N. Dearborn Str., Benz. frsason

Gesucht: Guter zuverlässiger Butcher, der das Einkaufen sowie Verkaufen versteht, sucht stetigen Platz. Adr.: L. 548, Abendpost. frsa

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als zweite Hand. Adr.: K. 231, Abendpost. frsason

Gesucht: Ein selbstständiger Cakesbäcker sucht stetige Arbeit. 3125 Southport Ave., 2. Fl. frsason

Gesucht: Buchbinder (Handvergolder), frisch eingewandert, der deutschen und polnischen Sprache mächtig, sucht stetige Arbeit. Frank Zmuda, 219 N. Paulina Str. frsason

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Nüchterner, williger Mann und Frau, für kleine Farm in Washington. Müssen das Farmen verstehen und guter Stockmann sein. R. E. Dillie, Paw Paw, Mich.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Ein junges Mädchen, in Delikatessen-Store behilflich zu sein. 3416 Southport Ave.

Verlangt: Lehrmädchen, bei Kleidermacherin. Joman, 1352 N. Clark Str., 1. Flat. fason

Verlangt: Zuverlässige Verkäuferin im Bäckerladen. 1234 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen von 16 Jahren und darüber, für Fabrikarbeit. Chicago Folding Box Co., 365 E. Illinois Str.

Verlangt: Ein nettes Mädchen mit Erfahrung für Bäckerladen. Vorzusprechen Abends 7 Uhr oder Sonntag Vormittag. 3129 Armitage Ave.

Verlangt Gute Büglerin. Strauß Dye Works, 2453 Lincoln Ave. famo

Verlangt: Erster Klasse Finishers an Damen Coats und Skirts. Nachzufragen Montag. 1815 Heyworth Bldg., 29 E. Madison Str.

Verlangt: Näherinnen an Hosen, Taschennäherinnen und Presserinnen, sowie Mädchen zum Lernen. Stetige Arbeit. Alfred Becker & Cohn, 535 S. Franklin Str., 9. Floor.

Verlangt: Geschickte Mädchen, können frisch eingewandert sein. General Glaß Co., 108 S. Clinton Str. fason

Verlangt: Frauen, die auf der Nordseite wohnen, für leichtes Maschinen-Nähen zuhause; müssen imstande sein ziemlich Arbeit fertig zu machen. Adr.: K. 234 Abendpost.

Verlangt: Shred Finisher, Neckband Ironer und Starcher Helper. 2054 Larrabee Str.

Verlangt: Mehrere Mädchen, 16 Jahre alt und älter, um in unserem Bügelzimmer zu helfen. Globe Laundry Co., 222 South Morgan Str. 20apr,sa,2m

Verlangt: Junge deutsche Wittwe, gute Erscheinung, als Verkäuferin in Delikatessenladen; guter Lohn und kurze Arbeitsstunden. Adresse: K. 227, Abendpost. frsa

Verlangt: Mädchen um Damenkleider zu bügeln. 1523 N. Clark Str. frsa

Verlangt: Mädchen, um im Delikatessen-Store zu helfen. 315 West 63. Str. frsa

Verlangt: Erfahrene Maschinen Operators (Frauen) an Fenster-Rouleaux. Zu erfragen: Supt., 9. Floor, südlich. Carson Pirie Scott & Co., State und Madison Straße. dofrsason

Verlangt: Erfahrene Buchbindermädchen, ebenso Mädchen zum Lernen. Hübsche, luftige Arbeitszimmer. Nachzufragen sofort. Poole Bros., 81—89 West Harrison Str., Ecke Clark.) 8mai1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 3257 Süd Leavitt Str. 10mai1wX

Verlangt: Eine deutsche Frau zum Kochen für zwei Männer auf der Farm, 30 oder 40 Jahre alt, kann ein Kind mitbringen. Will ihr guten Lohn geben für lange Zeit. Solche, die auf der Farm arbeiten will, soll an Nikolas Masston in Pontiac, Ill., schreiben. Pontiac ist 92 Meilen von Chicago an der Chic. & Alton-Bahn. fr-mo

Verlangt: Ein besseres Mädchen für Kinder. 567 Stratford Place. Telephon: Graceland 5714. frsaso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß etwas englisch sprechen. 1430 Bryan Ave., Rogers Park. frsason

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Mrs. J. S. Lang, 2236 Burling Straße. frsa

Verlangt: Mädchen zum Kochen, kein waschen; guter Lohn, Empfehlungen. 436 Ost 48. Str., nahe Grand Blvd. frsa

Verlangt: Erfahrenes zweites Mädchen, muß englisch sprechen; drei in der Familie. 1312 Astor Straße. frsaso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3633 N. Springfield Ave., nahe Addison Hochbahnstation. Telephon Irving 1784. 10mai1wX

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Empfehlungen; 3 in Familie; guter Lohn. 3435 W. Monroe Str. Telephon Kedzie 463. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn; Empfehlungen. A. Graf, Zimmer 25, 138 N. La Salle Str. 7mai1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen. Rabe, 5003 Ashland Ave. 10mai1wX

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 4953 Grand Blvd. Telephon Drexel 9545. frsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Amerikanische Waschfrau. 2141 Dayton Str.

Verlangt: Gute deutsche Köchin für Restaurant. Nur gute mögen sich melden. 611 Wells Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4264 Hazel Ave.

Verlangt: Gutes, starkes, stetiges, älteres Mädchen, für Saloon- und Hausarbeit; kein Business Lunch; keine Kinder; gutes Heim; Waschfrau ist angestellt. 3124 Chicago Ave. Tel.: Humboldt 1675. fason

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 432 45. Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4546 Prairie Ave., Flat 2. fasomo

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 4 Erwachsenen. 545 E. 50. Str., 2. Flat, zwischen Forestville und St. Lawrence Ave.

Verlangt: Frau oder älteres Mädchen für 2 Wochen einer Wöchnerin aufzuwarten. G. Müller, 1363 N. Ashland Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1917 Larrabee Str., Flat 1.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, muß kochen können. Familie von 2 Erwachsenen. Modernes Apartment, gutes Heim, $6 die Woche für die richtige Person. 1708 La Salle Ave., Apartment 2.

Verlangt: Tüchtige Waschfrau, für Montags. Mrs. B. Braun, 611 East 47. Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen, waschen und bügeln können; vier in der Familie. G. Kurfeß, 1535 N. Leavitt Str., nahe North Ave. Tel.: Humboldt 6591. fason

Verlangt: Erfahrene Frau für Zimmerarbeit. Crown Hotel, 163 N. LaSalle Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, am Tisch aufzuwarten im Restaurant. 1234 N. Clark Str.

Verlangt: Frau für leichte Hausarbeit bei kleiner Familie. Kann frisch eingewandert sein. Schweig, 2148 N. Potomac Ave. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß Englisch sprechen. 4511 Michigan Ave., 2. Flat.

Verlangt: Aeltliche Frau, um im Haus und Store behilflich zu sein. Zu Hause schlafen vorgezogen. Adr. mit Gehaltsansprüchen unter Adr. P. 93 Abendpost.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie, guter Lohn. Referenzen verlangt. 5329 Michigan Ave., 1. Flat.

Verlangt: Junge Frau oder Mädchen für Hausarbeit. 2001 W. Harrison Str., Bäckerei.

Verlangt: Geschirrwäscherin in kleinem Restaurant; gute Arbeitsstunden und guter Lohn. 2604 Nord Clark Straße. fason

Verlangt: Aeltere Frau für halben Tag, leichte Arbeit. 1822 Sedgwick Str., 1. Fl.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, mit guten Referenzen, $7 die Woche, habe elektrische Waschmaschine. Klonia, 472 N. Kenilworth Ave., Oak Park, oder man telephonire Oak Park 1571.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, keine Wäsche. 5239 Calumet Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4443 Perry Str. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; muß gute Köchin sein. 612 Gary Place, zwischen Evanston und Pine Grove Ave., Nordseite.

Verlangt: Eine Frau, um Office zu reinigen und Wäsche zu waschen für einen Herrn; muß in der Nähe wohnen und zuverlässig sein. Vorzusprechen von 8 bis 10 Uhr Morgens. 916 Milwaukee Ave., 2. Flat. faso

Verlangt: Erster Klasse Köchin. Guter Lohn. 1720 W. Division Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; muß gute Köchin sein. Kein Waschen. $7. Referenzen. 5522 East End Ave. Tel.: Midway 3863. faso

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, keine Wäsche. Zeugnisse. 155 North Ridgeland Ave., Oak Park. fason

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, kleines Flat. — 5956 S. Park Ave. fason

Verlangt: Mädchen am Tisch aufzuwarten, mit Erfahrung, muß englisch sprechen. 2737 West Madison Str. fasomo

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gute Empfehlungen verlangt. 3532 Douglas Blvd. fason

Verlangt: Köchin, muß bei Wäsche behilflich sein, kleine Familie, höchster Lohn. 1. Apartment 4721 Greenwood Ave. Phone Oakland 1858.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit im Roominghaus. 1408 Washington Blvd.

Verlangt: Zwei Mädchen für allgemeine Hausarbeit im Boardinghaus, deutsche bevorzugt. Anzufragen: 4143 S. Ashland Ave. faso

Verlangt: Ein gutes Mädchen; muß gut waschen und bügeln können, sowie Kinder gern haben. 4141 N. Paulina Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit, muß Empfehlungen haben. 4150 N. Springfield Ave., nahe Elston. fasomo

Verlangt: Gesunde, ältere Amme; guter Lohn. Nachzufragen Sonntag Nachmittag: Werich, 1226 Süd 40. Avenue.

Verlangt: Mädchen als Haushälterin, keine kleinen Kinder und kein Kochen. Nachzufragen bei Mrs. L. Lilienthal, 724 S. Hermitage Ave., nahe Polk Str. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen, 3 Erwachsene in der Familie, stetige Arbeit. Lohn $6—$6.50. 5712 Indiana Ave., Kling.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1656 Grace Str. fason

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3639 Michigan Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen, für leichte Hausarbeit; kleine Familie; keine Kinder; keine Wäsche; kann zu Hause schlafen. Nachzufragen: 1345 N. Maplewood Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 1142 Wells Str., Top Floor.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; gutes Heim; $6. 1129 Oakdale Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, muß gut kochen und backen können, braucht nicht zu waschen; zweites Mädchen wird gehalten; drei in der Familie. 5816 Sheridan Road. dofrsa

Verlangt: Eine deutsche Frau zum waschen und bügeln für Dienstag und Freitag. Anzufragen 1410 N. Hoyne Ave., 3. Flat. dofrsa

Verlangt: Tüchtiges, englisch sprechendes deutsches Mädchen. Guter Lohn. 5318 Lakewood Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen, im Restaurant am Tisch aufzuwarten. 802 W. North Ave. dofrsa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine leichte Hausarbeit, ohne Kochen. 2300 Wentworth Ave. 3mai*X

Verlangt: 4 Dinner Waitresses. Kohlsaats, 130 Clark Str. 7mai1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 1612 Kenilworth Ave., Rogers Park. 7mai1wX

Verlangt: Englisch sprechendes, erster Klasse Mädchen von 25—35 Jahren, für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; keine Kinder; guter Lohn. Grun, 5716 Calumet Ave. 10mai1wX

Verlangt: 100 Mädchen, Köchinnen, 2. Mädchen und für allgemeine Hausarbeit; auch frisch Eingewanderte; mit guten Plätzen versorgt, guter Lohn. Mrs. Davids Office, 2049 Division Str., nahe Hoyne Ave. Humboldt 6467. mfa

Germania Vermittlungs-Büro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1 Treppe hoch. Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit u. sonst. Stellungen in und außerhalb der Stadt. 20mz,X*

Verlangt: Eine anständige Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit nach außerhalb; guter Lohn. Adr.: Washington Hotel, Elgin, Ill. dofrsa

Verlangt: Gutes Mädchen in Saloon. Lohn $6. 1449 N. Halsted Straße. frsa

Verlangt: Eine Frau für allgemeine Hausarbeit. Adr. Boecklein, 1224 Kenilworth Avenue, South Oak Park. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Nachzufragen 6046 Crescent Ave., Norwood Park. frsason

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Zuverlässige ältere Frau, Wittwe, sucht Stelle in Familie von Erwachsenen; tut Hausarbeit, einfaches Kochen, Backen u. Nähen; kein Waschen. $5 die Woche mit Zimmer und Board. 3053 Clifton Ave., nahe Belmont Ave. faso

Gesucht: Deutsche Waschfrau sucht Wasch- und Bügelplätze. Mrs. Deffert, 2437 N. Ashland Avenue.

Gesucht: Eine Wittfrau sucht Stelle zum Haushalten. Sieht mehr auf gutes Heim als Lohn. 418 Sullivan Str.

Stelle gesucht: Von ältlicher deutscher Frau als Haushälterin in Wittwers Familie oder bei ältlichem Herrn. Persönlich vorzusprechen, 3858 Eberly Ave., 1. Flat.

Gesucht: Gute deutsche alleinstehende Frau sucht Stellung bei Wittwer, als Haushälterin, oder bei guten deutschen Leuten die Hausarbeit zu besorgen. 21 East 22. Str., 3. Flat, Z. 6.

Gesucht: Slawisches Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit; kann Kochen; versteht etwas deutsch. Bitte, persönlich vorzusprechen. 1825 Austin Ave., unten.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Stelle in Saloon oder Restaurant für Küchenarbeit. 2280 Clybourn Ave. fasomo

Gesucht: Erfahrene Frau sucht Stellung in einer Bäckerei. Tel.: Graceland 539. Employment Office.

Gesucht: Eine ältere Frau sucht Stelle für Hausarbeit in kleiner Familie. 5142 Ada Str., im Basement. fason

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze. 2168 Lincoln Ave., Flat 2.

Gesucht: Wittwe von 50 Jahren wünscht Platz als Haushälterin in Wittwerfamilie. 2209 Emerson Ave., nahe Leavitt Str., Flat 2.

Gesucht: Erster Klasse Wasch- und Bügel-Frau sucht Wäsche, verrichtet auch Hausreinigung. Bitte selber vorzusprechen oder brieflich an M. B., 1274 Clybourn Ave.

Gesucht: Erfahrene Waschfrau wünscht Wasch-, Reinmach- und Bügelplätze. 1619 Larrabee Str., hinten. Annie. fason

Gesucht: Gebildete, ehrliche Frau in mittleren Jahren, sucht Stelle als Haushälterin für Wittwer, wenn auch mit 1 oder 2 Kindern. Adr.: A. M. 772 Abendpost.

Gesucht: Deutsches Mädchen, frisch eingewandert, sucht Stelle für Hausarbeit. 910 Nord Washtenaw Ave., oben, Cottage.

Gesucht: Anständige ehrliche Wittwe in mittleren Jahren, Sächsin, wünscht gute Stelle als Haushälterin. Bitte vorzusprechen oder zu schreiben. 4131 N. Richmond Str., Irving Pk.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stellung als Haushälterin bei älteren Leuten, wohin sie ihre 22jährige Tochter mitnehmen kann. Adr.: P. 91, Abendpost.

Gesucht: Tüchtige erfahrene deutsche Haushälterin gesetzten Alters, gute Köchin, die gute Behandlung hohem Lohn vorzieht, sucht Stelle zur Führung des Haushalts bei besserem Herrn, auch mit Kindern. Brieflich oder persönlich. 2217 S. 43. Ave., hinten unten.

Gesucht: Perfekte Schneiderin wünscht stetige Beschäftigung, $2.00 den Tag. 4825 Jackson Boulevard.

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch- und Putzplätze. 763 Monroe Straße. fasomo

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Stelle im Saloon oder Restaurant für Küchenarbeit. 2280 Clybourn Ave., 2. Flat. fasomo

Gesucht: Ein älterer noch rüstiger Mann, deutscher Veteran, wünscht irgend welche Beschäftigung. Adr.: S. 157 Abendpost. faso

Gesucht: Deutsch und englisch sprechendes Mädchen sucht Stelle als Köchin; besorgt auch Hausarbeit. 740 Blackhawk Str. frsa

Gesucht: Verheiratete Frau sucht Platz für Hausarbeit und bürgerliche Küche gegen Boardvergütung für Beide. Adr.: K. 223, Abendpost. frsason

Gesucht: Gute deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin. 1450 Orleans Straße. do—son

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Ehepaar ohne Kinder, Frau kann kochen, Mann Monteur, sucht bald Stelle, geht auch auf Farm. Angebote sind zu richten an Adr. S. 147, Abendpost. fason

Gesucht: Junges Ehepaar sucht Hausarbeit oder in Gärtnerei, auch als Janitor. Nik. Grei, 2253 High Str. dofrsamo

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Anstreichen, Tapezieren, Calcimining, wird gut gemacht; Preise mäßig. Painter, 554 Vedder Straße.

Wiener Damen-Schneiderin empfiehlt sich; kann Werkstatt leiten, ist praktisch im Anprobiren; nimmt auch Stellung in Privathäuser an. Miß Wander, 1352 N. Clark Str., 1. Flat. Tel.: Dearborn 637. fason

Painter, Paperhanger, Calsominer wünscht Privatarbeit, innen und außen, mäßiger Preis; Arbeit garantirt. Peter Geist, 1633 Vine Str., hinten. faso

Painting, Paperhanging, Calcimining zu mäßigem Preis. Gablatch, 1916 Howe Str. fasomo

Praktische Krankenpflegerin wünscht Wöchnerinnen aufzuwarten. Girscht, 1841 Burling Str. fason

Hiermit zur Nachricht für Jedermann, daß ich von heute ab keine Schulden bezahle, die meine Frau und Andere in meinem Namen machen. F. Funk, 4837 Bishop Str.

Haar-Arbeiten angefertigt bei Mrs. R. Cramer, 1500 Wells Str.

Schürzen-Arbeit außerhalb gegeben. 2150 W. 13. Straße. fasomo

Da ich von Deutschland zurück bin, suche ich wieder Arbeit ins Haus als Schneiderin. Mrs. Schlotthauer, 1627 Larrabee Str.

Sehr gutes Nebeneinkommen für Kollektoren, Versicherungsagenten, Vereinssekretäre etc. durch Verkauf von Baustellen in neuem Town. Anträge unter Adr.: S. 144 Abendpost. mi10,11,12,13,15,17,18,19,21,23

Jeden Samstag zu Hause gemachte Thüringer Würstchen mit Linsen. Lichtenauer's Restaurant, 231 North Ave., nahe dem Lincoln Park.

Hoffelts Magen-Tabletten, zusammengesetzt nach dem Verfahren des Pfarrers Sebastian Kneipp. Ein sicheres, harmloses Heilmittel für Magen-, Leber- und Nierenkrankheiten, Kopfschmerzen, Sodbrennen, Blähungen, Magenkatarrh, Appetitlosigkeit; vorzügliches Blutreinigungsmittel. Preis: 200 Tabletten, $1; 90 Tabletten 50c. Bestellungen per Post prompt ausgeführt. Drugisten können selbige beziehen von Peter Van Schaack & Sons, 118 West Lake Str. Zubereitet von J. P. Hoffelt Sons, 549 North Ave., Chicago. Agenten verlangt. mai7,bidofason,1m

Wir versichern Ihr Einkommen, sollten Sie krank oder durch Unfall arbeitsunfähig werden. Im Todesfall durch Unfall zahlen wir von $200 bis $15,000; kostet $1.00 und mehr per Monat. Schreibt für Auskunft. Louis Reinecker & Son, 112 N. LaSalle Str., Zimmer 11. ap20,4sa

Wollt Ihr ein Geschäft irgend einer Art oder Grundeigentum kaufen oder verkaufen, kommt zu N. Friedlander, 64 W. Randolph Str., Ecke Dearborn. Immer allerhand Geschäftsgelegenheiten an Hand. Auch Geld verliehen und angelegt für Euch in guter Sicherheit. 3apeod*

Plaster-, Brick-, Zement- und Schornstein-Arbeit wird billig ausgeführt. Oberlin, 1942 N. Halsted Str. Tel.: Lincoln 6914. 20apr,famodi,1m

—Befragt Peterson, 23 So. Fifth Ave.— wegen Eurer müden, schmerzenden Füße. Rat frei. Hat Erfahrung u. seine „Anti Tender Foot" Schuhe sowie Fuß-Spezialitäten helfen schnell. 23okmifa*

Alle Ofen- und Furnace-Arbeiten gut und billig. Fred. Hammann, Eisenwaarenhandlung, 2752 Lincoln Ave., nahe Diversey Parkway. Phone: Lincoln 1191. 14jan,mifa*

Pianostimmen, $1.20; Zufriedenheit garantirt. Gliot, 1245 Nelson Str. 5maidibofon1m

Füße-Untersuchung frei. Einwuchsnägel, Warzen, Schwielen, Frostbeulen, Hühneraugen, 25c. Schmerzloses System. Uhl, 21 E. Van Buren St. 6mai1wX

Zöpfe aus Kammhaaren angefertigt. Postbestellung. Schönheits- und Haarkultur. Frau Uhl, 5937 S. Halsted Str. 6mai1wX

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Ave. *X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Str. 7ba*X

Automobiles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 2 Automobile für leichte Ablieferung (Fords), halbes Jahr im Gebrauch, gehe aus dem Geschäft. 5957 S. Wood Str. Tel. Stewart 242. fason

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gestohlen: Ein Konfirmationsbild mit Sohn u. Tochter, am 3. April. Vor Ankauf oder für irgend welchen Gebrauch wird gewarnt. Um Auskunft wird gebeten, Andrew Lang, 2256 Lewis Str.

Verloren: Großer, gelber, kurzhaariger Hund; Wiederbringer erhält Belohnung. 2158 West 21. Place, Ecke Leavitt Str.

Verloren: Goldene Uhr; Finder erhält Belohnung. 843 West 51. Place. frsason

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher- und Carriagetrimmer-Nähmaschinen; gebrauchte Maschinen nehme in Tausch; Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Str.

Zu kaufen gesucht: Eine gut erhaltene große Singer Nähmaschine; keine Händler. 1841 Sheffield Ave., 2. Flat.

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 2249 Lincoln Ave. 4ol*X

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: $2500 Hypothek, auf neues Haus auf der Nordseite; gute Sicherheit, gute Zinsen. 2136 Belmont Ave.

—Geld!—

Zu verleihen auf Grundeigentum zu 5, 5½ und 6 Prozent Zinsen, nach Maßgabe der gegebenen Sicherheit. Auf Wunsch monatliche Abzahlung. J. H. Kraemer & Son, 118 N. La Salle Str. 13apfamodo3m

Geld zu leichten Bedingungen auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 16mz*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß. Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Straße. 26fb*X

—Erste Hypotheken—
—Auf bebautes Chicagoer Grundeigentum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 14ap*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigentum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Zimmer 504. 14of*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen, Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Square. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Avenue, nahe Paulina Str. 10la*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch, Deutscher Advokat und Notar, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt. Nordseiteoffice: 555 North Ave. Ecke Larrabee Str. Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10apjX

Wagner & Beckman, deutsche Advokaten. Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 130. 3bz*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

G. F. R. Cummerow, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Zimmer 430, 1. National Bank-Gebäude, Ecke Monroe und Dearborn Str. Telephon: Randolph 759. — Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel.: Lake View 1500. *X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Einsprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 38 Süd Dearborn Str., Zimmer 1037—39. 8mz*

Hausbesitzer! — Schlechte Mieter herausgesetzt für $8.00. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 16mz*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Grocery! Grocery! Grocery!
$850 kaufen, wenn sofort genommen, bestbekannte und gut etablirte Grocery auf der Nordseite, neben großem Departmentstore und neben Meatmarket, riesiger Vorrat frischer Waaren; elegantes Set Fixtures; Waarenaufnahme über $1200; hat jetzt durchweg eine garantirte tägliche Baareinnahme von $40—$50; Miete mit schönen Wohnzimmern $27.50 den Monat; guten Leuten gebe ich Teil auf Zeit. Dies ist eine der allerseltensten jemals offerirten Gelegenheiten, und wenn Ihr Geschäfte machen wollt, kommt sofort, auch Samstag Nachmittag und Sonntag Vormittag nach dem Laden 2148 Belmont Avenue, nahe Leavitt und 3 Blocks östlich von Riverview Park. frsa

$350 kaufen meinen feinen Schul-Laden, gegenüber großer Hochschule; großer Vorrat Groceries, Zigarren, Candies, Notions, alles vollständig; feine Fixtures, Cashregister; nur Baargeschäfte; Eigentümer verlor ein Bein, kann es nicht mehr besorgen; bringt Baar-Anzahlung.
4724 Union Avenue.
Nehmt Halsted Str. Car bis 47. Place, geht ein Block östlich.

Zu verkaufen: Saloon, gute Transfer-Ecke. — Adr.: S. 158 Abendpost. fason

Zu verkaufen: Ein altes, gutgehendes Grocery-Geschäft, billig. 1702 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Schuh-Shop mit Maschinerie; verlasse die Stadt. 5248 Wentworth Ave. 11mai18X

Zu verkaufen: Schuhstore mit Reparaturen; kleine Wohnung, billig. Adr.: S. 155 Abendpost. fason

Zu kaufen gesucht: Eine gutgehende Bäckerei—nur Storetrade. Adr.: P. 86, Abendpost. famo

Zu verkaufen: Zigarren-, Candy-, Schreibmaterialien-, Kurzwaaren-, Spielsachen-, Magazin- und Zeitungs-Laden. 1105 N. California Ave. fasomo

Zu kaufen oder zu mieten gesucht: Zwei City Saloon-Lizensen. Standard Brewery. fason

Zu verkaufen: Gutgehender Grocerystore. — Nagel, 1147 West 51. Str.

Zu verkaufen: Eine Bäckerei, Middleby-Ofen Nr. 3, billig. 7139 Center Ave.

Zu verkaufen: Butcher-Store; ausgezeichnete Gelegenheit für einen Anfänger, selbständig zu werden und vorwärts zu kommen; billig. Nachzufragen: S. 161, Abendpost. dofason

Zu verkaufen: Schuhreparatur-Shop. 4142 Armitage Avenue. dibofa

Ein Saloonwirt mit eigener Lizens sucht eine gute Ecke für längere Jahre zu mieten. Adr.: B. 949 Abendpost. 23mzsadido*

Zu verkaufen: Delikatessen- und leichte Grocerieladen, krankheitshalber billig. 358 East 35. Str., gegenüber Grand Blvd. dibofa

Bäckereigeschäft mit Verkaufsraum, Nordseite, feiner kleiner Platz mit sehr guter Einnahme. Ich bin geschäftsmüde und möchte sofort verkaufen. Sehl Blosset, 409, 35 S. Dearborn Str. frsason

27-Zimmer Roominghaus Hotel, wegen anderer Geschäfte wenn sofort genommen, billig zu verkaufen; Profit an $2000 das Jahr, wenn selbst gut geführt. Zu erfragen: 515 N. Clark Str. frsa

Zu verkaufen: Guter Grocerystore mit Wohnzimmern. 2255 Belmont Ave. frsa

$285 kaufen gutzahlenden leichte Grocery-Store, Confectionery, Zigarren, Candy, Eiscream, elegante Einrichtung mit Soda Fountain; Miete $12; 5 helle Wohnzimmer; muß verkaufen; Bargain für Jemand. 451 Root Str., nahe Butler. frsa

Zu verkaufen: Eine feine Bäckerei und Ice Cream Parlor, preiswürdig. Alt etablirter Stand. Wegen Familientrubel. 3456 W. 63. Str. dofrsa

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Delikatessenladen-Käufer, Achtung!
Positiv der modernste und am feinsten ausgestattete Delikatessen- und leichter Grocery-Laden auf der Nordseite, großer vollständig frischer Vorrat von guten importirten und hiesigen Groceries, elegante Einrichtung, einschließlich großer McCray Refrigerator, alles eichene Counters und Shelvings, Computing-Waagen; alles sozusagen neu. Muß wegen Umzugs verschleudert werden. Ein Teil baar, Rest auf Zeit. Gelegen 716 N. State Str., nahe Chicago Ave. und Ecke.
Jac. Lederer, Inc.
644 W. Madison Str. Tel.: Monroe 2496. fasomo

Zu verkaufen: Gut etablirter leichter Grocery-, Delikatessen-, Ice Cream-, Confectionery- und Zigarren-Store, in bester Nachbarschaft; nur Baarverkauf; einziges Geschäft im Block, ohne Konkurrenz; dies ist eine kleine Goldgrube für die rechten Leute; schöner, guter Waarenvorrat und feine Fixtures; Marmor-Ladentisch, Eisschrank, Computing-Waage usw.; Store, nebst zwei Zimmern, $15 Miete; $325 für das Geschäft, wenn vor dem 15. Mai übernommen. Spreche vor: 6414 S. Lawrence Ave., einen Block südlich von 63. Str., vier Blocks westlich von Cottage Grove Ave. Tel.: Hyde Park 7146.

$535 oder beste Offerte kaufen, wenn sofort übernommen, Grocery- und Delikatessen-Store; neue Fixtures und großes Waarenlager von importirten Groceries; Meat Market nebenan; niedrige Miete, mit Wohnzimmern; an Hauptgeschäftsstraße gelegen; Teilzahlung für guten Käufer; Goldgrube für die rechten Leute. Man spreche vor Sonntag von 9 bis 12 Uhr Mittags und Montag den ganzen Tag. 5037 N. Clark Str., Ecke Winnemac Ave.

Zu verkaufen: Sehr billig, guter kleiner Grocery-, Delikatessen-, Confectionerystore, frische Waare, 20 Jahre etablirt, 5 schöne Wohnzimmer; billige Miete; offen Sonntag Morgen. 654 Grove Place, nahe Orchard und Webster.

Delikatessen, Grocery und Market billig; gute Nachbarschaft; Miete $20; Verkäufer verreist; muß gleich verkauft werden. 1908 Larrabee Str., Sonntag Morgen.

Zu verkaufen: Butchershop, billig, wenn schnell genommen, wegen Todesfall. 3416 Fullerton Ave. Phone Belmont 5889. fason

Zu verkaufen: Billig, 8-Zimmer Flat; mit stetigen Roomers besetzt. R. Priede, 113 West Ontario Str., Flat 3. fason

Zu verkaufen: Fancy moderne Bäckerei, an Ecke von Geschäftsstraße; muß anderer Geschäfte wegen verschleudern; ein Bargain, wenn sofort übernommen. 720 West 47. Str. fasonmo

Zu verkaufen: $225 kaufen feinen Kurzwaaren-Laden, leichte Grocery und Zigarren. Einnahme für Candy deckt die Ausgaben. Verlasse die Stadt wegen Krankheit. Wohnung mit Möbeln, Rente $15, nahe Schule und Spielplatz. 1309 Larrabee Str.

$550 kaufen 19 Zimmer Hotel, alles helle Zimmer und stets vermietet; Miete $50; monatlicher Reingewinn über $125. Teil auf Abzahlung. 4171 S. Halsted Str. Union Stockyards. fason

Zu verkaufen: Schuhreparatur-Shop. 2011 Osgood Straße. faso

Zu verkaufen: Bäckerei, mit neuem Brickhaus, doppelte Eck-Lot. 5957 S. Wood Str. 11mai1wX

Bäckerei zu verkaufen: $700 mit Stock. Brennan S. Caldwell, 17 N. LaSalle Str.

Zu verkaufen: 5-Zimmer Flat, gut möblirt, Miete $16. 1145 Wells Str.

Zu verkaufen: Besitze 2 Butcher Shops, möchte einen von beiden verkaufen. 6326 N. Clark Str. fason

Zu verkaufen: Eck-Saloon in Blue Island, $600. Wanet & Wessel, Blue Island, Ill. 11mai1wX

Zu verkaufen: Delikatessenladen, gute Gelegenheit für Wittfrau. 2877 Clybourn Ave. faso

Zu verkaufen: Bäckerei und Restaurant, Südseite, wohlbekannt daselbst; gutes Geschäft; moderne Bäckerei-Ausstattung; Eigentümer zieht sich vom Geschäft zurück. Chicago Business Exchange, 118 N. La Salle Ave.

Bargain! Butcher-Store, alles neue Fixtures, $15.00 monatliche Miete; $300 Wocheneinnahme; Preis $500. Zu erfragen beim Eigentümer, 2543 Homer Str., nahe Milwaukee und Western Ave.

Store zu verkaufen: Delikatessen, leichte Grocery, Confectionery, Tabak und Zeitschriften, billig. Muß verkaufen wegen Krankheit. Zu erfragen: 915 S. California Ave.

Zu verkaufen: Erster Klasse Bäckerei, erster Klasse Geschäft; Untersuchung erwünscht. Nur wirkliche Käufer wollen vorsprechen, 6330 Cottage Grove Ave. fason

Zu verkaufen: Candy Store, Zigarren, Tabak, Notions, Stationery und Eiscream; billige Miete. 1655 N. Troy Str. frsason

Zu verkaufen: Billig, leichte Grocery, Candy, Ice Cream, Zigarren, Tabak Store, Miete $20; mit 6 Wohnzimmern, 536 West 39. Str. mifa

Verkaufe— LaSalle Ave. nahe deutsch-lutherischer Kirche— 12 Zimmer Roominghaus, Furnaceheizung, sehr gutes Einkommen; $300 Anzahlung und monatliche Abzahlung. frsa
1331 La Salle Avenue.

Zu verkaufen: Billig, möblirtes 9 Zimmer Roominghaus, gute Lage. 123 Germania Place. frsason

Zu verkaufen: Lunchroom, 321 N. 48. Ave., Transfer-Ecke. Ecke Lake Str. Kleine Anzahlung, Rest auf Zeit. The Lyoba Lunch. frsao

Zu verkaufen: Sofort, 10-Zimmer Roominghaus, immer volles Haus, Lincoln Park; lange Lease; billige Miete, $575 Baar. Adr.: D. R. 612 Abendpost. 6mai1wX

Zu verkaufen: Gutes Rooming Haus, 9 Zimmer, alle mit guten Leuten besetzt; sehr gut für ein junges Ehepaar oder alleinstehende Frau; sehr billig. 101 Laflin Str., Ecke Monroe. frsa

Zu verkaufen: Ein gutzahlender Saloon mit vier Kegelbahnen, nicht viel Geld notwendig; Eigentümer wünscht sich vom Geschäft zurückzuziehen. Nachzufragen am Platze, 1930 W. Taylor Straße. frsa

Zu verkaufen: Möblirte 15 Zimmer, Nordseite Bargain für Baar. 513 Nord State Str. frsaso

Zu verkaufen: Guter Ecksaloon, Nordseite, lange Lease, billige Miete, gutes Geschäft. Zu erfragen in Peter Schoenhofen Brg. Co., Canalport Ave. und 18. Str. Fragt nach Mr. Kunkel. frsason

Zu kaufen gesucht: Sofort für Baar, Grocery- oder Delikatessen-Store, muß billig sein. Adr.: K. 226, Abendpost. frsa

Seltene Gelegenheit! Wegen Abreise nach Idaho verkaufe 5c, 10c, 25c Store für $700, wert $1000; ebenfalls feines Parlor Set. 3258 West North Ave., nahe Spaulding..... 9mai1wX

Verkaufe wegen Todesfall gutzahlenden Delikatessen-Store und Restaurant, für $1000, wert $2000. Hillinger. 900 Belmont Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Saloon, gute Ecke; gute Verkaufsursache. 1067 W. Van Buren Str. do—son

Zu verkaufen: Schuhreparaturwerkstätte oder nehme Partner. 2546 N. Halsted Str. dsfa

Ein Grocery- und Delikatessen-Geschäft zu verkaufen, sehr billig, da Eigentümer plötzlich blind wurde. 1749 W. Polk Straße. do—son

Zu verkaufen: Guter Ecksaloon, wegen Geschäfts-Aufgabe. Näheres 2352 Blue Island Ave. 9mai1wX

Verkaufe Zigarren-, Candy-, Icecream-, Notion- und Hosiery-Store. 1853 N. Robey Str. dofrsa

Feiner Candy Store muß sehr preiswert verkauft werden; habe anderes Geschäft; feine Lage. Nachzufragen bei Gray, 409 Ost 61. Str. Tel.: 8165 Normal. 8mai1wX

Zu verkaufen: Gute Bäckerei. 3058 Lincoln Avenue. —son

Zu verkaufen: Ein gutgehendes Manufacturing Geschäft, Hardware Spezialität, patentirt, $4000 erforderlich. Nehme die Hälfte Baar, Rest auf lange Zeit oder vertausche gegen Real Estate oder verbesserte Farm. 2117 Grand Ave. — Phone West 4155. mi—mo

Zu verkaufen: Eine gutgehende Bäckerei, gute Brot und Biscuits Gegend. Adr.: K. 216, Abendpost. frsa

Billiges 32 Zimmer Roominghaus, nur $850; Teil auf Kredit. Profit $100 monatlich; gute Lage. Lange, 704 Dearborn Ave. 6mai1wX

Zu verkaufen: Butcherstore mit Wohnung. — 1324 Wells Str. 5mai1wX

Zu verkaufen: Reinigungs- u. Färbereigeschäft. Sowie Pferd und Wagen. 6824 N. Clark Str. 30ap,2wX

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner. Suche Wagenmacher als Partner, bin Blacksmith. Für $400 können wir einen guten Blacksmith-Shop auskaufen. Bitte sich zu melden Sonntag bei H. Lohrke, 2712 N. Humboldt Str.

Partner gewünscht, Herr oder Dame, für gutgehendes 5c Theater. Royal Enterprise Co., 30, 143 N. Dearborn Str. bidofason

Partner verlangt für ein etablirtes Fabrikationsgeschäft (Holzmusikinstrumente) zur Vergrößerung des Geschäftes. Gute Gelegenheit für Denjenigen, der sich mit ungefähr $2000 oder mehr finanziell (aktiv nicht ausgenommen) an demselben beteiligen möchte. Näheres unter Adr.: H. 788 Abendpost. bidofason

Geschäftsteilhaber verlangt mit $1000, um Geschäft zu vergrößern, in leichtem Fabrikationsgeschäft (inkorporirt). Adr.: K. 229, Abendpost. frsa

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 1300 Pfd. Arbeit- u. Expreßstute $60; 1400 Pfd. Arbeitspferd, $80; Fahroder Reitpony, 900 Pfd., $60; Buggy, billig. 2452 Grand Ave.

Zu verkaufen: Bruteier, billig. 4900 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Junger Schäferhund, 9 Monate alt; billig. 1337 Newport Ave.

Zu verkaufen: Junger Dachshund. 1916 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Peddler-Wagen, mit Top, $10. 1923 Orchard Str.

Zu verkaufen: Französische Pudelhunde (Weibchen) billig. 1620 Orchard Str.

Zu verkaufen: Junger Scotch Collie, billig. 1743 Cleveland Ave., oben.

Zu verkaufen: 15 junge Legehühner, billig. 2454 Ainslie Str., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Zwei mexikanische Terriers, sowie einen Black and Tan. Georg Binder, 711 West 47. Straße.

Zu verkaufen: Geschäfts-Buggy, mit Gummireifen-Rädern, wie neu, $40. 2629 Union Ave.

Zu verkaufen: Feine weiße Seidenpudel-Puppies. 1722 West 21. Str., 3. Floor.

Zu verkaufen: $45 kaufen junge Arbeitsmähre; 1200 Pfd. schwer; Bargain. 3803 West Chicago Ave., Hinterhaus.

Zu verkaufen: Kleine Stute, 1050 Pfund. — 2223 — 20. Str.

Zu verkaufen: Für $55, gutes schnelles, treues Arbeits- oder Farm-Pferd, 1250 Pfd. 1652 Washington Blvd. fasomo

$60 kaufen kräftige 1000 Pfd. schwere Stute, $75 für schöne 900 Pfd. Stute. Anzufragen: 2255 Chicago Ave., Flat 2.

Zu verkaufen: Billig, Boston Terrier Puppies. 1637 Larrabee Straße.

Zu verkaufen: Leichte Pferde, 3 Ponies und Buggies, Zwei- und Einspännergeschirre, 3 leichte Expreßwagen, billig. 2134 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Billig, erster Klasse Pferd, Ablieferungswagen und Geschirr. Keine Händler. 3228 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Ein sehr wachsamer Neufundländer-Hund, sehr billig. 1705 Diversey Blvd.

Zu verkaufen: Pferd, billig. Nachzufragen 1923 Larrabee Str., hinten.

Zu kaufen gesucht: Leichtes Pferd für Blumenwagen. 1453 Fletcher Str. Telephon: Lake View 2409.

Zu verkaufen: Bruteier, von echten Ros Com R. I. Reds; 75 Cts. für 13. 1851 N. Fairfield Ave., nahe Armitage Ave.

$125 kaufen zwei Mähren, 2600 Pfd. schwer; $75 kaufen gute Mähre, 1450 Pfd. schwer; vier Einspann-Geschirre, billig. 731 Lake Str., nahe Halsted Str. 11mai,1w

Zu verkaufen: Surrey. Nachzufragen im Store 2156 West Chicago Ave.

Zu verkaufen: Weiße Leghornhühner. 1818 Cleveland Avenue.

Zu verkaufen: Zwei Pferde, Topwagen und Surrey, billig. 1245 S. Avers Ave. faso

$33 kaufen gute Stute. Nachzufragen im Stable, 2103 Washington Blvd., Ecke Hoyne Ave. fasomo

Zu verkaufen: Junge Collie Puppies, $2.50 das Stück. 2408 N. Oakley Ave.

Zu verkaufen: Gut dressirter Boston Bulldog, billig. 1676 Edgewater Ave.

Zu verkaufen: Junger Schäferhund, registrirter Stammbaum; Preis mäßig. 4841 Byron Str. Tel.: Irving 7674.

Zu verkaufen: Pferd und Geschirr, Peddlerund Expreßwagen, verkaufe auch einzeln. 2410 S. Canal Str., Flat 1.

Zu verkaufen: Weiße Bulldogge. 3116 Southport Ave.

Zu verkaufen: Zwei Pferde; ziehe mich vom Geschäft zurück. Nachzufragen in den Roofing Yards, 1904 West 21. Str.

Zu verkaufen: Frischmelkende Kuh, mit oder Kalb, zu mäßigem Preis. Lippold, 4110 West Schubert Ave., Farmhaus beim Eisenbahngeleise.

Zu kaufen gesucht: Kaninchen, Meerschweinchen, Kanarienvögel, Weibchen. Lehmann, 1838 N. Halsted Str. 8,11,15,18,25mai

Zu verkaufen: Leichter Ablieferungs Topwagen, Pferd und Geschirr. Nachzufragen 3836 12. Straße. frsa

Zu verkaufen: Importirter Dachshund, echte Rasse, mit ausgezeichnetem Stammbaum; registrirt in europäischen und amerikanischen Hundezüchter-Vereinen. F. Dohe, 4651 N. Paulina Str. dofrsason

Billig zu verkaufen: Ein sogut wie neues starkes Geschäfts-Buggy, Rubbertires. 2500 Orchard Straße. dofrsa

Zur Beachtung! Sechzehn Mähren und Pferde, 2200 bis 3000 Pfund wiegend, alles gute und junge Tiere, in gutem Zustande, einige sind als Zugpferde benutzt worden, sowie Doppel- und Eingespann-Geschirre sollen für die beste Offerte verkauft werden; ein feines Familien-Pferd. Madison Bottling Co., 1733 West Madison Str. midofrsa

Pferde! — Billig! — Pferde!
Die Ogden Teaming Co. hat 24 Pferde und Stuten zu verkaufen; 9 Stuten, 3 sind trächtig, Geschirre und Wagen; 3 gute Buggy-Pferde, 4 Buggies; der schönste Shetland Pony in Chicago, 5 Jahre alt, mit kleinem Buggy und Geschirr; unsere Pferde wiegen von 1100 bis 1600 Pfund das Stück; alles gute Arbeiter; gute Behandlung. Hier wird deutsch gesprochen. Stallung, 1659 Ogden Ave., zwischen Monroe und Adams Str. Man nehme Ogden Ave. Car. 6mai1wX

Zu verkaufen: 23 Stuten, Pferde, alle Größen, passend für allerlei Arbeit, auch aller Art Wagen und Geschirre. 2560 Halsted Str., gegenüber 26. Straße. 7mai1wX

Ruft die White City Transfer auf! Irgend Jemand, der ein billiges einzelnes Pferd oder ein Gespann braucht, wir haben 20, zu Eurem eigenen Preis; wir müssen sie vor dem 15. Mai verkaufen, alle Größen Wagen und Geschirre, da wir Automobile anschaffen; manche passend für Farmzwecke. 2812 W. Chicago Ave. di—sa

Zu verkaufen: Zwei vollständige Fuhrwerke, mit Müllwagen; stetige Arbeit damit verbunden. 1659 Ogden Ave. 6mai,1wX

Pferde zu verkaufen in 1321—1323 Randolph Str., 50 Stück gute Stadt-Pferde und Stuten, mehrere gut zusammenpassende Gespanne, 4 gute Drivers und eine Menge Geschirre. Keine Offerte zurückgewiesen. 6mai1wX

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeitspferde. City Lumber-Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch; auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen. Offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 10ol*X

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit, wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldts und Moellers Dept. Stores. Max Tauber. 24n*X

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Dame oder Herr, welche einer Privatklasse von 6 Personen gründlichen englischen Unterricht, Konversation und Grammatik zu erteilen imstande ist. Dienstag und Donnerstag von 7:30 bis 9:30, Samstag von 2—4 Nachmittags. Angebote müssen Honorar-Ansprüche nebst Empfehlungen von mindestens 2 prominenten deutschen Geschäfts- oder Privatleuten enthalten. North- oder LaSalle Ave.-Schule wird ersucht, diese Anzeige nicht zu beantworten. Adr.: K. 232 Abendpost. frsason

Alle eingewanderten Damen u. Herren, welche wünschen, an den jetzt beginnenden Zirkeln im Englischen teilzunehmen, sollten sich sofort anmelden: Sprechen, Schreiben, Lesen, Schnellistens, Bestens, billigst. Kaufm. Fächer, Engineer-Lizens usw. Stellungen frei durch G.-A.-B.-Union. Jedermann eingeladen, sich von unserem gesetzlich geregelten Schulsystem ohne Verbindlichkeit zu überzeugen. Näheres Illinois College-Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str. Stets geöffnet, auch Sonntags. fason

Besten englisch. Privatunterricht erteilt Deutsch-Amerikanerin in und außer dem Hause. Leichte Methode. Billig. Adr. K. 250 Abendpost. 11mai1wX

Engl. Sprachunterricht f. Eingewanderte. 1529 LaSalle Av., Tel. North 4107. Ottilie Koehnke. 8mai,misafonimi

Gründlichen Violin- u. Piano-Unterricht erteilt zu mäßigen Preisen Mr. u. Mrs. Arthur Hirsch. Anfänger und Vorgeschrittene. 637 North Ave., nahe Larrabee Str. Phone: Lincoln 5147. 3bafa*

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Str., Zimmer 1705. ap2,bidofason*

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

White City. — Allerlei Attraktionen.
College. — „The Witching Hour."
Chicago Opera House. — „A Romance of the Underworld."
Garrick. — „A Modern Eve."
Studebaker. — „The Slim Princeß."
Imperial. — „The Eye of the Idol."
Cort. — „Ready Money."
Crown. — „The Price they Pay."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten. — Wintergarten-Konzert.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Möbel. 1648 Wells Str.

Zu verkaufen: Gas Range, kleiner Dresser, billig. 2022 Fremont Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Küchenofen, sehr gut erhalten, mit Aufsatz (Garland), billig; kein Gebrauch dafür. 3008 N. Sacramento Ave.

Zu verkaufen: Gasrange. 2145 Fremont Str., hinten.

Zu verkaufen: Fast neue 5 Zimmer Einrichtung, passend für ein junges Ehepaar, $250 wert, für nur $100 Baar. Fertig zum Einziehen. M. Tichnerswald, 1527 Mohawk Str., hinten, oben.

Zu verkaufen: Möbel, wegen Abreise. 1439 Mohawk Str.

Zu verkaufen: Gut erhaltener Eisschrank. 856 Lill Ave. Nachzufragen Nachmittags.

Zu verkaufen: 2-Zimmer Einrichtung, $15.00. 724 Vedder Str., Hinterhaus, unten.

Zu verkaufen: Haushaltung-Möbel von vier Zimmern, sehr billig wegen Abreise nach Deutschland. 1742 N. Hermitage Avenue, 3. Flat, hinten.

Zu verkaufen: Office-Pulte, Tische und verschiedene Sachen. Werich, 1226 S. 40. Ave.

Sofort zu verkaufen: Vollständige Wohnungseinrichtung, 2 Zimmer und Küche. 1353 Campbell Ave., Basement.

Zu verkaufen: Möbel von 5 Zimmern, in gutem Zustand. 2050 Orchard Str. frsafon

Verschleudere elegante Möbel von 20 Zimmer Residenz, sehr billig, Mahogany Parlor Suite, Messingbetten, Dressers, Chiffonieres, Diningroom-Set, Pullman-Bett, Davenport, Rugs von allen Größen, Geschirr usw. 3146 Washington Blvd., nahe Kedzie Ave. 6mai1wX

Muß verkaufen: Umständehalber, schöne gediegene Möbel, Rug, 9×12, Bilder, Spiegel, Piano, Leder Parlor-Set, Rocker, Messingbetten, Dresser, Chiffonier, Eßzimmer-Set, eleganter Küchenofen, Gasofen usw. Muß spottbillig sofort verschleudert werden. Verlasse Chicago. 2031 Seminary Ave., nahe Center Str., vorne, unten. 6mai1w

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$65 kaufen $300 Upright Piano, baar oder Zeit. 1956 Larrabee Str. 11mai1wX

Zu verkaufen: Gut erhaltene Kimball Orgel, passend für Kirche oder Logenhalle. 756 West North Ave., Ecke Halsted, Flat 3. fafo

—Zu verkaufen.—
Schönes, hochfeines Piano, kostete $400 vor acht Monaten; verkaufe billig, brauche Geld. 4334 North Robey Straße. 11mai,1wX

$27 kaufen großen Columbia Disc Graphophone, 30 Records, nahezu neu; kostete $50. 2810 Sheffield Ave. Tel.: Graceland 6514. fafo

Muß verkaufen für irgend einen Preis, feines neues Piano, junges Ehepaar ist sich nicht einig. 2439 Haddon Ave., nahe Western Ave. frfa

Nur $75 für ein schönes Cabinet Grand Upright Piano, $5 monatlich, bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 9mai1wX

Zu verkaufen: Wegen Abreise, echtes Steinway Piano, für $50 baar. 2440 Lincoln Ave., nahe Halsted. 8mai1wX

$95 kaufen ein schönes Mahagoni Upright-Piano, volle Stahlplatte, kupferne Baßsaiten, 25 Jahre garantirt. Bei Reichardts, 733 Milwaukee Ave., nahe Chicago Ave. 7mi*

Muß sofort verkaufen: Prachtvolles neues $450 Mahagony Upright Piano, Umständehalber spottbillig. 2031 Seminary Ave., nahe Center Str., unten. 6mai1w

Pianos zu verkaufen oder zu vermieten direkt von der Fabrik ins Haus. Bush & Gerts Piano Co. Fabrik, Office und Verkaufsraum Weed und Dayton Straße. 20fb*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Adolph Bender ——+—— Adolph Bender
509-511 Milwaukee Av. 514-516 N. Halsted Str.
Telephon: Monroe 2177.
—Store-Fixtures— —Store-Fixtures—
Fixtures für allerlei Geschäfte, neue und gebrauchte, für Groceries, Meatmarkets, Delikatessen, Confectioneries, Zigarren, Eiscream Parlors, Lunchrooms und Restaurants, Schneidershops etc. Ferner ein großes Sortiment Soda-Fountains, alle sehr gut, verkaufe zu 60 Cents am Dollar. Kommt zu mir, ehe Ihr anderswo zu kaufen beabsichtigt, und ich werde Euch beweisen, daß ich billiger verkaufe, als irgend ein anderes Geschäft in Chicago.
Country Orders C. O. D. Chicago.
Neue Fixtures werden auf Bestellung gemacht.
Baar oder Abzahlung.
6apsafomi*

Jac. Lederer.
Store Fixtures —— Store Fixtures
Wir können Euch Store-Fixtures separat oder ganze Einrichtungen zu unerhört niedrigen Preisen offeriren. Kommt und überzeugt Euch selbst.
Wir machen neue Sachen auf Bestellung in kürzester Zeit und bedienen unsere Kunden reell und schnell.
Zufriedene Kunden sind unsere Garantie. Wir nehmen alte Sachen in Tausch.
644—48 W. Madison Straße.
Telephon: Monroe 2496. famomt

Store Fixtures! Store Fixtures!
Wenn Ihr Store Fixtures für irgend ein bestehendes Geschäft benötigt, wird es von Vortheil für Euch sein, bei mir vorzusprechen, da ich um 40 Prozent billiger verkaufe, als irgend ein anderes Geschäft dieser Art in Chicago.
Spezell: 25 neueste Sodawasser-Fontänen.
J. Manshach,
628 So. Halsted Str. Tel.: Monroe 1269.

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 11f*X

Theo. Goodkind,
3938 N. Hamilton Ave. Tel. Lake View 5012.
Wenn Ihr einen ganzen Laden, irgendwelcher Art, oder ein Teil des Waarenlagers oder nur die Fixtures verkaufen wollt, sprecht bei mir vor, ich bezahle Baar dafür, und zwar die höchsten Preise, und schließe Geschäfte schnell ab.
Sprecht vor oder telephonirt. 10oktdibofa*

Muß verkaufen, billig: Alte Auslage-Kästen, Klappstühle, Klappstühle, gut für Park, sowie ein Sideboard und sämmtliche alte Möbel. — Matschke, 1524 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Roll Top Schreibpult mit drei Office-Stühlen, Preis $12; ferner ein Graphophone mit 23 Records, Preis $10. Telephon: Ravenswood 4820.

Zu verkaufen: Store Fixtures für Delikatessen Store, billig. 3136 N. Kedzie Ave. fafon

Zu verkaufen: Fancy Fisch- und Austern-Eisbox nebst schönem buntem Fisch-Sign, alles für $12.50. 5013 S. Ashland Ave. fafon

Zu verkaufen: Elegante neue Store-Fixtures, 3258 West North Ave., nahe Spaulding. 9mai1wX

Kaufs- und Verkaufsangebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 2 beinahe neue Baynton & Richardson Nr. 440 Furnaces, $22.50 das Stück. 1225 Farwell Ave.

Fässer! 8 Halbstück (170-180 Gallonen), 12 Viertelstück (90 Gallonen), billig zu verkaufen. 2627 Sheffield Ave., Basement. fasodi

Zu verkaufen: Diamant Busennadel, 9 Steine, $90; Ring mit 7 Steinen, $55; Ring mit 3 Steinen, $65. Adr.: K. 242, Abendpost. frfafo

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jafa*

Dr. Weitz und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23l1*X

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Basement Flat, fünf große Zimmer, große Yard. $8 per Monat. 523 Ost 35. Straße.

Zu vermieten: 1823 Cornelia Ave., 5-Zimmer Flat, $18, nahe Ravenswood „L", an ruhige Familie.

Zu vermieten: Drei schöne Front Basement-Zimmer. 1951 Fremont Str.

Zu vermieten: Eck-Laden; gute Lage für Barbierstube oder Grocery- und Delikatessen-Store. 3359 N. Marshfield Ave., Ecke Roscoe.

Zu vermieten: 7 Zimmer, Dampfheizung, elektrisches Licht, Tile-Bad, Consols, $40. 3168 Cambridge Ave., östlich von Evanston Avenue, nahe Belmont. fafo

Zu vermieten: Zwei 3-Zimmer Wohnungen mit Gas. 738 Blackhawk Str., nahe Halsted.

Zu vermieten: 3. Flat, 6 Zimmer, Hartholz-Fußboden, $20; nahe Center-Hochbahnstation.— 2025 Fremont Str. fafo

Vermiete 4 helle Zimmer, $13, Toilet; nahe Hochbahn. 1815 Bissell Str.

Zu vermieten: 3 helle Zimmer. 1739 Hudson Avenue.

Zu vermieten: Platz in Grocery für Butcher. 4300 N. 40. Ave.

Zu vermieten: Store, sehr gut gelegen, für irgend ein Geschäft, neben einem neuen 5 Cents Theater. 4720 Lincoln Ave. fafon

Zu vermieten: 4 Zimmer Flat, Stall für 2 oder 4 Pferde. 1455 Belmont Ave.

Zu vermieten: 3 Zimmer, $8. 2123 Belle Plaine Ave.

Zu vermieten: Laden mit Grocery- und Butcher-Einrichtung. Nachzufragen 5009 Justine Straße. fafo

Zu vermieten: Store, 20x60 Fuß; für irgend ein Geschäft geeignet. 631 West Lake Str. 11,12,13,14,15,16,18mai

Zu vermieten: Billig, Eck-Store, mit oder ohne zweiten Flat, passend für Restaurant, Boardinghouse, Barbier etc. 3158 Irving Park Blvd.

Zu vermieten: 4 Flats, von $8 bis $15 jedes; neues Haus. Vorzusprechen 2509 Chicago Ave.

Zu vermieten: Helle 5 Zimmer, $15. Anzufragen 2026 Ohio Str., 2. Floor. fafo

Zu vermieten: 7-Zimmer dampfgeheiztes Flat $23. 158 Earl Str.

Zu vermieten: Guter Store für Barbier-Geschäft. Ecke Harrison und Oak Park Ave. Paul Schulte.

Zu vermieten: Zimmer für leichte Haushaltung, Küche mit Gasrange, Schlafzimmer und Badezimmer. 548 North Ave. fadi

Zu vermieten: Modernes 6-Zimmer Flat, $18. 1736 Roscoe Str., nahe Hochbahnstation.

Zu vermieten: Vier Zimmer, in Brickhaus, $9. 2349 West Ohio Str., nahe Western Ave.

Zu vermieten: 4 Zimmer, Toilet, Gas, $10, hinten. 159 West Chestnut Str., nahe La Salle Ave.

Zu vermieten: Sechs geräumige, helle Zimmer; Bad und Gas. Nachzufragen: 1000 Diversey Boul. fafon

Zu vermieten: 4 helle schöne Zimmer. 1701 Sheffield Ave. frfa

Zu vermieten: 5-Zimmer Flat für Zahnarzt oder Doktor, $20. 3054 Montrose Blvd. frfa

Zu vermieten: Wohnung, 6 helle Zimmer mit Bad; $18. 1118 W. Randolph Str., nahe May Straße. mifrfa

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat nebst möblirtes Zimmer an älteren Herrn. 951 Fletcher Straße. mdofrfafon

Zu vermieten: 3-Zimmer Flats, mit oder ohne Bad, $8 bis $12. Nachzufragen 1758 Larrabee Str., Flat 2. dibofafo

Zu vermieten: 4 Zimmer Flat, billig. Dr. Schwimmer, 1569 Clybourn Ave., Ecke Halsted. midofa

Zu vermieten: 6 helle Zimmer, 546 Wells Str. 1. Flat. 5 Minuten vom Mittelpunkt der Stadt. Nachzufragen im Store. 7mai1wX

Zu vermieten: Store, 405 W. Division Str., belebte Transfer-Ecke, in dicht besiedelter Nachbarschaft, etwa 22x70 Fuß Raum; Miete $70.
Peter Hinkel, 1165 Sedgwick Str. 7mai1wX

Zu vermieten: Helle Zimmer, $8. 1509 Nelson Str., nahe Perry Str. mifafon

Flat zu vermieten, 5 Zimmer, 1163 Sedgwick Str., schön hell, moderne Plumbing, heißes Wasser, $20; ebenfalls ein Flat in der Mitte, modern, 5 Zimmer, $18.00. 7mai1wX
Peter Hinkel.

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer für 2 junge Leute. 64 W. Superior Str.

Zu vermieten: Front-Schlafzimmer mit Bad. 1404 Sedgwick Str.

Verlangt: Deutsch-ungarische Roomers, oder Boarders. 2237 Halsted Str., nahe Lincoln Ave.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer mit Bad. 1516 Wieland Str., Flat 1.

Gesucht: Möblirtes Zimmer mit Bad, eventuell Board, nahe 18. Str., östlich von Halsted. P. 490 Abendpost.

Zu vermieten: Schönes, helles Zimmer, laufendes Wasser; nahe dem Lincoln Park; $2.50. 1711 Wells Str.

Zu vermieten: Guter Arbeitsmann findet Frontzimmer, 2. Flat, alle Bequemlichkeiten, $1.50 die Woche. 4 Carlinien. 2242 Burling Straße.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer. 2151 Clark Straße.

Zu vermieten: Möblirtes Dachboden-Zimmer an zwei Freunde oder Brüder. 2740 Seminary Avenue.

Verlangt: Anständiger Mann in Board. 1459 Sedgwick Str., linke Glocke. fafo

Roomers verlangt. 1580 Clybourn Avenue.

Verlangt: Deutsche Frau sucht 2 anständige Boarders, feines Heim; keine Kinder. 743 Gardner Straße.

Deutsche Frau wünscht Boarders oder Roomers. 972 North Ave., Basement.

Zu vermieten: Große Zimmer an zwei junge Herren, mit Bad. 1565 N. Halsted Str.

Boarders verlangt. 1647 N. Halsted Str. ffo

Zu vermieten: 2 möblirte Zimmer, Bad, leichter Haushalt; $2.50. 1920 Mohawk Str. fafo

Zu vermieten: Großes helles Frontzimmer bei Privatfamilie. 1643 Hudson Ave., 1. Flat, nahe North Ave.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, $1.75, nahe Car und Hochbahn. 2116 Fremont Str.

Zu vermieten: Anständiger Mann findet großes bequemes Zimmer, auch Board, als alleiniger Roomer. 1313 Wells Str., oben, hinteres Flat.

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer. 757 North Ave., Flat D. fafo

Zu vermieten: Zimmer, auch Board. 901 Center Straße.

Boarders verlangt. 2043 Fremont Straße, Flat 2. fafomo

Möblirtes Schlafzimmer, separater Eingang, Pianobenutzung, mit oder ohne Board. 1876 Maud Ave., nahe Clybourn und Osgood.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, kleine und große. 305 Wisconsin Str. famo

Roomers oder Boarders verlangt. 429 Division Str., 2. Floor.

Roomers verlangt. 1406 Mohawk Str., 1. Flat.

Zu vermieten: Wer ein angenehmes und ruhiges Heim sucht, findet es bei einer deutschen Familie. 1009 N. Ashland Ave., 2. Flat.

Verlangt: Anständiger Roomer. 1315 George Str., nahe Lincoln Ave.

Zu vermieten: Frontzimmer, mit zwei Betten; einfache Seitenzimmer; rein, billig. 660 Wells Str.

Zu vermieten: Schönes helles Zimmer, nahe dem See und Lincoln Park. 418 Oakdale Ave., hinten. fafo

Freunde finden schönes Zimmer mit Frühstück, wöchentlich $4 zusammen oder volles Board; $5.50 jeder. Anzufragen 925 Sedgwick Str., Flat 2.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer an 2 Herren, Empfehlungen ausgetauscht. Phone Drexel 1685, 4528 Prairie Ave., 2. Apt.

Zu vermieten: Helles, freundliches Zimmer; laufendes Wasser; passend für einen oder zwei Herren; auch ein großes Zimmer, für leichte Haushaltung. 1231 La Salle Ave. 6mai,1wX

Zu vermieten: Freundliches und sauberes Zimmer an 1 oder 2 Herren. 2440 Lincoln Ave., nahe Halsted und Hochbahn. 6mai1wX

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Helles, großes, neu möblirtes Zimmer, privater Eingang, ein Block vom Park; Empfehlungen erwartet. 1739 Wells Str., 3. Flat.

Erster Klasse neu möblirte Zimmer zu vermieten, laufendes Wasser, Dampfheizung, alle Bequemlichkeiten, Gebrauch der Küche, wenn gewünscht; das schönste Haus im Block. 1408 Washington Blvd.

Zu vermieten: Helles, luftiges Zimmer, modern, separater Eingang, nahe Northw. Hochbahn Expreßstation. 2454 Seminary Ave.

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer, passend für zwei Freunde, billig. 614 Wellington Str., 2. Flat. fafodi

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer, billig. 221 Ohio Str., nahe Wells, Basement.

Zu vermieten: Freundliches Front-Schlafzimmer, nahe Southport Hochbahnstation. 1431 School Str., 2. Flat. fafon

Zu vermieten: Zwei oder drei möblirte Zimmer, für Haushaltung, nebst Porch; $2.50 und $3.50 die Woche. 1746 Sedgwick Str.

Anständige Boarders verlangt. 1357 West 13. Straße, nahe Loomis.

Zu vermieten: Ein helles, sauberes Zimmer, an anständigen Herrn; separater Eingang; gute Aussicht; bequeme Straßen- und Hochbahnverbindung; Ecke Lincoln, Racine Ave. und Diversey Boul. 1166 Diversey Boul., 2. Flat.

Wittwe sucht ordentliche Boarders. 1242 Wolfram Str., oben.

Kinder finden Board. 1938 Howe Str. dibofa

Oesterreichische Familie sucht Roomers. 1916 Fulton Str., 3. Flat. mifafon

Zu vermieten: Haushaltungs- u. andere Zimmer. 155 West Ontario Str. 17apmifa1mt

Vermiete schön möblirtes Zimmer, alle Bequemlichkeiten. 1818 Larrabee Str. frfa

Zu vermieten: Einzelnes und doppeltes Zimmer an Herrn oder Dame. Vorzügliche deutsche Mahlzeiten. 535 Wrightwood Ave., östlich von N. Clark Str. frfafo

Zu vermieten: Möblirte Zimmer bei jungem Ehepaar nahe Hochbahn und zwei Straßenbahnlinien. 1701 Sheffield Ave., 3. Flat. Kuestl. frfa

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, gute Fahrgelegenheit. 4101 N. Claremont Ave. frfa

Zu vermieten: Zwei helle, möblirte Zimmer, Dampfheizung, keine anderen Roomers, gegenüber Lincoln Park, billig. Mrs. Bloom, 325 Webster Ave., 3. Flat. frfa

Die besten Zimmer für Roomers und Boarders, $1.25 die Woche. 643 Division nahe Halsted Str. 7mai1wX

Verlangt: Roomers oder Boarders. Wäsche, heißes Wasser, $5. 1612 Cleveland Ave. 6mai1w

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gesucht: Board für 7jähriges Mädchen, nahe Roscoe Str. und Riverview Park; $3 die Woche. Nachzufragen Sonntag und Abends nach 8 Uhr. Mrs. Linder, 3318 N. Hamilton Ave.

Zu mieten gesucht: Junger Artist (Bildhauer) wünscht hellen, ruhigen Raum, um als Atelier benützen zu können. Nahe Bismarckgarten, Grace und Halsted Str. A. Weil, 3735 Sheffield Ave., 3. Floor.

Zu mieten gesucht: Möblirtes Zimmer mit Frühstück und Sonntag-Dinner, in einem Vorort, nahe Chicago. Haus mit Veranda bevorzugen. Genaue Beschreibung, Angabe des Preises und der Transportationsverhältnisse gewünscht. —Otto Werner, Post Office Box 263, Chicago.— fafo

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden. Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
(früher A. French & Co.)
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwestecke Madison. Tel.: Randolph 3075. 27mai*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44.
C. Fred Keller, Mgr. 1f5*X

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Anständiges deutsches Mädchen, gute Erscheinung, 21 Jahre alt, wünscht, da es ihr an Herrenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege mit einem anständigen, gutsituirten Herrn, gute Erscheinung, bekannt zu werden, zwecks Heirat. Antworten erbeten unter: K. 233, Abendpost.

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Für $7000, modernes zwei 6-Zimmer Steinfront-Flatgebäude, nebst 4-Zimmer Brick-Cottage hinten; nahe Lincoln Ave. oder Northwestern Hochbahnstation; $500 Baar, Rest monatlich.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fafon

Zu verkaufen: Für $6000, modernes 5- und 6-Zimmer Brick-Flatgebäude; Bad, Gas; nahe Roscoe und Lincoln Ave. oder Northwestern Hochbahnstation; $500 Baar, Rest monatlich.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fafon

Zu verkaufen: Für $5000, schönes, großes zwei 4-Zimmer Flatgebäude, nebst 3- und 4-Zimmer Flatgebäude hinten; Bad und Gas in jedem Flat; nahe Belmont Ave. und N. Paulina Str., oder Northwestern Hochbahnstation; Miete $50 monatlich; auf 30 Fuß Lot; $500 Baar, Rest monatlich.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fafon

Zu verkaufen: Für $2250, schöne große Cottage; Bad, Gas; nahe Lincoln und Southport Ave.-Straßenbahnlinien und der katholischen St. Alphonsus-Kirche; $500 Baar und Rest monatlich. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fafon

Zu verkaufen: Für $2850, modernes 8-Zimmer Wohnhaus; Bad, Gas, Oak Finish; 62½x126 Fuß Lot; große Barn und Hühnerhäuser; nahe Milwaukee Ave. und Addison Ave. oder Graceland Station; $500 Baar, Rest monatlich.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fafon

Schönes modernes Framegebäude, drei 6-Zimmer Flats, Lot 31 bei 132, ist 1467 Larrabee Straße gelegen. Preis $5000. Torpe, 820 North Ave. 11mi1wX

Zweistöckiges modernes Framegebäude, zwei 4-Zimmer Flats, Barry Ave., nahe Lincoln Str., Miete $26, Preis $2600. Torpe, 820 North Avenue. famo

Vierstöckiges doppeltes Geschäfts-Eckgebäude, wert $43,500, ist Nordwestecke Garfield und Lincoln Ave. gelegen, tausche für kleineres Gebäude. August Torpe, 820 North Ave. fafomo

Brickgebäude mit zwei 6-Zimmer Wohnungen, Bad und gas, Lot 30 bei 125, ist 1856 Orchard Straße gelegen. Preis $4500. Torpe, 820 North Ave. 11mi1wX

5- und 6-Zimmer Framegebäude, ist 1851 Burling Straße gelegen, Preis $3000. Torpe, 820 North Ave. 11mi1wX

Steingebäude, dreistöckig, zu vertauschen für kleineres Gebäude; ist 2057 Sheffield Ave. gelegen. August Torpe, 820 North Avenue. 11mi1wX

Fletcher Str., nahe Southport Ave., modernes Gebäude, drei 4-Zimmer Flats, Preis $3200. Aug. Torpe, 820 North Ave. 11mi1wX

Oakdale Ave. nahe Clark Str., dreistöckiges Steingebäude, Furnaceheizung. Preis $9500.— August Torpe, 820 North Ave. famomi

Brick-Basement und Framegebäude, moderne 4-, 5- und 6-Zimmer Flats, an Ainslie Avenue, nahe Lincoln Ave., gelegen. Preis $5000. Aug. Torpe, 820 North Ave. fafodi

Weed Str., nahe Clybourn Ave., Framegebäude mit vier 4-Zimmer Flats, Miete $40, Preis $3500. August Torpe, 820 North Ave. fafomo

Modernes 5- u. 6-Zimmer Framegebäude mit schöner 4-Zimmer Cottage; Miete $42; Preis $4000, Burling Str. Torpe, 820 North Avenue. fadibo

Zu verkaufen: 1874 Howe Str., zweistöck. 5-Zimmer Flat, Brickhaus; 1872 Howe Str., zweistöck. Framehaus, 7-Zimmer Flats, 2 Lotten. Nachzufragen bei Martin Engel, 1834 Larrabee Str. fafon

Auktionsverkauf von Grundeigenthum!
Dienstag, den 14. Mai, 3 Uhr Nachmittags.
Auf dem zu verkaufenden Eigenthum.
3728 Osgood Str., zwischen Wabeland u. Grace.
Zweistöck. modernes Flathaus, nebst Barn.
Louis Bartels, Trustee und Auktionator,
118 North La Salle Str. Tel.: Main 4150.

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Weshalb Miete zahlen, wenn Euer Mietsgeld für Euer Heim bezahlt in meiner Neuen Addison Str. Subdivision?

30 Fuß Lots, Sewer, Wasser, Gas, elektrisches Licht; Zementseitenwege, gepflasterte Straßen; Bäume und Sträucher; bequem zur Addison Str. Station der Ravenswood-Hochbahnlinie und Lincoln Ave. Straßenbahnlinie; $750 und aufwärts. $50 oder mehr Baar und $10 monatlich.

Zwei Blocks zu Oeffentlichen Schulen und von 1 bis 3 Blocks zu folgenden Kirchen und Schulen: Kathol. St. Benedicts-Kirche und Schule, Joyce M. E. Kirche, deutsche evang.-luther. Kirche und Schule und Kongregationalistenkirche.

Baulinie und Beschränkungen, die den Karakter der Nachbarschaft etabliren, gesetzlich vorgesehen.

Eröffnung einer neuen Straße, neue Zwei-Flat Brickgebäude, 5 oder 6 Zimmer, Eichenholz-Fußböden, Mahagoni-Finish, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; 30 Fuß Lots, gepflasterte Straßen. $5500 und aufwärts; $500 oder mehr Baar, $30 oder mehr monatlich; fertig zum Einziehen irgend eine Zeit zwischen jetzt und dem 1. Mai.

Neue 2-Flat Brickgebäude, fertig zum Einziehen irgend eine Zeit zwischen jetzt und dem 1. Mai, 5 oder 6 Zimmer Flats; Oak Trim und Fußböden, offene Plumbing, elektrisches Licht, Mosaik-Fußböden in Badezimmern und Hallen, Furnaceheizung; 30 Fuß Lots; gepflasterte Straße. $5950 und aufwärts; $1000 oder mehr Baar, Rest $30 bis $35 monatlich.

Wir bauen für Euch auf Bestellung; Ihr könnt dabei die Bauarbeiten beaufsichtigen und wisset genau, welches Material verwendet wird und wie es gebaut wurde. Bedingungen: $500 oder $1000 Baar, Rest monatlich.

2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; $4100. $1000 Baar, $20 monatlich.

Moderne sech. Zimmer Cottage, Brickbasement, hoher Attic, elektrische. Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser. Preis $2800, $1000 Baar.

Acht Zimmer Haus, Heißwasserheizung, $4000, $500 Baar, Rest nach Belieben.

Subdivision-Office: Addison Str., Ecke Leavitt; Grace Str., Ecke Western Ave. Täglich und Sonntag offen.

Nehmt Ravenswood-Hochbahn oder Lincoln Ave. Car bis Addison Str., geht westlich zur Office; Irving Park Blvd. Car bis Leavitt Str., geht südlich zur Office, und Western Ave. Car bis Addison Str. und geht östlich zur Office.

Zelosky, 1905 Belmont Avenue.

Ein großer Bargain an Burling Str., ein 3-stöckiges Brickhaus, 7-7-7 Zimmer, ebenfalls 2-stöckiges Brickhaus, 5-5 Zimmer, hinten auf Lot 33×133; Preis $11,000; ganz schuldenfrei; würde schuldenfreie 6-Zimmer Cottage und etwas Baar in Anzahlung nehmen.
Zu verkaufen: Nahe Wellington Str. Hochbahnstation, Sheffield Ave., Clark u. Halsted Str. Straßenbahnlinien, 6-Flat Brick, jedes 7 Zimmer, modern, Dampfheizung, fein vermietet, Lot 50×130; Preis $22,000; Hypothek $12,500. Würde 2-Flat Brick als Teilzahlung nehmen. Seht dies und macht Offerte.
Zu verkaufen: Ein großer Bargain, Ecke, 8-Zimmer Residenz nahe Irving Park Blvd. Hochbahnstation, 7-stöckiges Frame auf Brick, breite Lot, Preis nur $4000; schuldenfrei.
Oakley Ave., nahe Irving Park Blvd., neues Zwei-Flat Frame auf Konkretblock-Basement, 5-5 Zimmer, durchweg modern, Lot 30×125; Preis $5200.
Großer Bargain an N. Western Ave., nahe Foster Ave., 2-stöckiges Brick auf Steinbasement, 6-6 Zimmer, Heißwasserheizung und separater Heizer für heißes Wasser, Lot 37½×125; Preis nur $6400.
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

—— 2 Flat Häuser ——
—— $300 Baar —— Rest wie Miete ——
Große 28 bei 125 Fuß Lotten
Häuser haben alle modernen Einrichtungen
— Große Bargain-Preise —
—— $4100 bis $4500 ——
Kommt und seht sie Euch an — aufs Beste gebaut — gut vermietet — und zu Preisen, für welche heute die Häuser kaum gebaut werden könnten.
Unser Agent ist jeden Nachmittag in Nr. 3046 Clybourn Ave. zu finden.
Koester & Zander,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str. fadt

Wegen Abreise aus der Stadt von $4200 auf $3800 herabgesetzt, schönes Framehaus, mit zwei Wohnungen, nebst Bad usw.; elektrisches Licht in der oberen Wohnung; hohes Basement und Dachboden; kurze Strecke zur Hochbahn und Lincoln Ave.-Straßenbahn.
An Osgood Str., nahe Wabeland Ave., östlich von Clark Str., Framehaus, mit Konkret-Basement; zwei moderne 6-Zimmer Wohnungen; Hartholz-Fußböden und Trimming; großer Dachboden; Laundry Tubs im Basement; Preis $4700. fafon
Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 4-Flat Framegebäude, 2433 N. Marshfield Ave., muß sogleich verkauft werden. Nachzufragen 1614 Wolfram Str.

Zu verkaufen: Seht Euch 3740 N. Mozart Str. an und macht Offerte für feine 4 Zimmer Brick Cottage, Bad und Gas. Seht famo
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, modernes 2 Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Furnaceheizung, elektrisches Licht, 32½ Fuß Lot. 2110 Wabeland Ave. Preis $6600. Nachzufragen im ersten Flat. fadibo

Zu verkaufen: $6000 kaufen modernes 2 Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, ein Furnace, 30 Fuß Lot, $2000 Baar nötig. famifr
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

$3200 kaufen ein dreistöck. Gebäude, nahe Hochbahnstation; Miete $564 jährlich. Paul Quetschke, 956 Webster Ave.

Bargain: Schönes Gebäude, drei 6-Zimmer; Bad; Miete $56.00; nahe Lincoln Ave.; nur $5200. Oscar Josetti, 2411 Lincoln Avenue, nahe Halsted Str. dibofa

Muß sofort verkaufen: Brickgebäude, 3-6 Zimmer; Bad; nahe St. Theresia Kirche. $6000, oder macht sofort Offerte. Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. dibofa

Zu verkaufen: In Rogers Park, schöne Südfront Lot, für Wohnhaus oder Flatgebäude geeignet (1848 Kenilworth Aves); Preis nur $750; der beste je offerirte Bargain; besichtigen Sie diesen Bargain sofort. Andere Bargains in Lotten, Bungalows, Wohnhäusern und Flathäusern in Rogers Park. Wm. C. Fricke & Co., 6801 N. Clark Str., Ecke Pratt. fafomo

Zu verkaufen: Nahe North Ave. und Mohawk Str., modernes 3stöck. und Basement Brick, 4 Flats; Miete $792; spottbillig zu $6800.
Arthur Josetti, 657 North Avenue.

Zu verkaufen: 1959 Osgood Str., nahe Center Str. Hochbahn-Station, 3stöck. Brick mit Cottage hinten; Preis $5500. dibofa
Arthur Josetti, 657 North Avenue.

Zu verkaufen: 3stöck. Brickhaus nahe Center Str. Hochbahn-Station, zwei 6 und ein 4 Zimmer Flat mit Bad; Miete $624; Preis $5800.
Arthur Josetti, 657 North Avenue. dibofa

$2900 Baar kaufen modernes sehr gut gebautes Brickgebäude nahe der St. Alphonsuskirche; zwei 6 Zimmer Flats, durchweg Eichenholz; Hypothek $2500. dibofa
Arthur Josetti, 657 North Avenue.

Zu verkaufen: 10 Zimmer Haus, Brick, Webster Ave., nahe Clark Str.; ausgezeichnete Nachbarschaft für Roominghaus; Preis $4500; $500 Baar, Rest leichte Zahlungen. dibofa
Arthur Josetti, 657 North Avenue.

Zu verkaufen: An Roscoe Str., nahe Southport Ave., 2stöck. Gebäude mit hohem Konkret-Basement und ausgebauter Attic; Preis nur $3500. dibofa
Arthur Josetti, 657 North Avenue.

Verkaufe oder vertausche für Privathaus oder Farm: Mein zweistöckiges Framehaus mit Stallung, verbunden mit gutem Grocerystore, Pferd und Wagen; einziger Grocerystore im Block; alter Geschäftsplatz. Eigentümer Mahler, 1768 Clybourn Avenue. frfa

Zu verkaufen: Zweistöckiges modernes Brickhaus. 1830 Grace Str. Keine Agenten. frfa

Muß sehr billig verkauft werden; nur $150 Baar, Rest Abzahlung, kauft gute, 6 Zimmer-Cottage; alles in bester Ordnung; hohes Basement; feine offene Plumbing; Gas und Bad; Preis $2150; man kann sofort einziehen. 4108 N. Oakley Ave., 1 Block nördlich von Irving Park Boulevard Car. frfadimido

Bargains in Cottages! 5-Zimmer Cottage, modern, nahe Diversey Blvd. u. Lincoln Ave., $2200. 6-Zimmer Cottage an Francisco Ave. nahe Irving Park, $2100. 6-Zimmer Cottage an Lawndale nahe Montrose, doppelte Lot, $2500. Zwei 4-Zimmer, Bernard nahe Irving Park, doppelte Lot, herabgesetzter Preis $2600. Nehme $200 Anzahlung, Rest wie Miete. frfa
H. Werner, 3409 N. Paulina Str.

$5350 kaufen mein zwei 6-Zimmer Brick-Flatgebäude, Steinfront, Hartholz-Finish; nur drei Blocks von Addison Hochbahnstation und Lincoln Ave. Versäumt dies nicht, wenn Ihr einen Bargain wünscht! Adr.: K. 224 Abendpost. frfa

Zu vermieten: 8-Zimmer Hinterhaus, nahe Alphonsuskirche. Nachzufragen: 1505 Wellington Straße. do—fon

Zu verkaufen: Property, zwei Häuser, eins davon neu, auf Lot 37½x125; Preis $3300; Käufer muß $2000 Baar anzahlen, Rest Hypothek. Nahe 2 Carlinien. 2450 Belle Plaine Avenue. 26apfrfaslm

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Geschäftseigentum, ein Store und fünf Flats, Ofenheizung, an Halsted Str., nahe Webster Ave.; Miete $1380; man mache Offerte. 2215 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Drei-Flat Gebäude, an Uhland Str.; Miete $288; nur $2000.
J. Adler, 2215 N. Halsted Str.

Verschleudere Gebäude mit sechs Läden, an Halsted Str., nördlich von Fullerton Ave.; Miete $1920; man mache Offerte.
J. Adler, 2215 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Gebäude mit sechs Flats, nahe Wilson Ave.-Hochbahnstation; Miete $2520; nur $18,000; $1500 Baar.
J. Adler, 2215 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Vom Bauherrn, zwei moderne Brick-Flatgebäude; Lot 30x125; ausgezeichnete Lage; nahe der Northwestern-Hochbahnstation. Man frage daselbst nach. Gottlieb Fritz, 4527 und 4535 Christiana Ave. Tel.: Belmont 3622.

Bargain: Drei 6-Zimmer Brickhaus, nahe Center Str. und Lincoln Ave.; Miete $744. Macht Offerte. H. F. Heinz, 3166 Lincoln Ave. fafo

Zu verkaufen: Racine Ave., 4—4 Zimmer, Bad, Gas, Brickgebäude, Lot 50 bei 125, Miete $63. Preis $6500. $1500 Baar. F. Ruedel, 602 North Ave. 11mai1wX

Zu verkaufen, billig: Ein feines zweistöckiges Framegebäude, Brickbasement, Furnaceheizung, Lot 30 bei 125, an Irving Park Blvd., nahe Leavitt Str., für nur $5200. Zengerle. 3806 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Zweistöck. modernes Brickhaus, 6-Zimmer Flats, an Marshfield Ave., nahe Addison Ave.; Furnace; $5750. 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Nr. 3831 Southport Ave., nahe Grace Str., modernes dreistöckiges Brickhaus; 6-Zimmer Flats; 4-, 5- und 6-Zimmer Wohnungen; Miete $78; $8250. 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 3844 Oakley Ave., nahe Grace, mod. zweistöck. Brickhaus; 6-Zimmer Flats; Lot 30 Fuß; $5650. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Zweistöck. modernes Framehaus, 5-Zimmer Flats, nebst Barn; an Melrose Str., nahe Lincoln Str.; $3250. 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Großer Bargain in Edgewater, zweistöck. mod. 6-Zimmer Flatgebäude; Heißwasserheizung. 1468 Catalpa Str., n. Clark.

Zu verkaufen: Billig, 3745 Robey Str., nahe Grace Str., mod. zweistöck. Brickhaus, 6-Zimmer Flats; Furnace; $5400. 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Dreistöck. modernes Framehaus, 4-Zimmer Flats, Brick-Basement; an Melrose Str., nahe Ashland Ave.; Miete $43 monatlich; nur $4000; Abzahl. 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, 1529 Melrose Str., nahe Ashland Ave., zweistöck. Framehaus; 5-Zimmer Flats; nur $2675. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Ein hochmodernes 6-Zimmer Haus, Furnace- und Heißwasserheizung, Hartholz-Finish, Zementbasement, Bad, Gas, Stationary Wasch Tubs etc. $1200 Anteil für $1000, wenn sofort genommen; die Leute verlassen die Stadt. 2035 Aubert Ave., Ravenswood.

Zu verkaufen: Schönes 2-stöckiges Framehaus und Barn, an Otto Str. ..... $4000.
Schönes 2-stöck. Brickhaus, 5 u. 6 Zimmer $4500.
2-stöck. Framehaus, zwei 6 Zimmer, an Alley Lot ..... $3600.
Feines 2-stöck. Framehaus, Konkretbasement, elektrisches Licht, 30 Fuß Lot ..... $4000.
4-Zimmer Cottage, hohes Basement, Barn und großes Hühnerhaus, an N. Richmond St. $1800.
Schönes 2-stöck. Framehaus, 3 Wohnungen und hohes Basement, Miete $40 ..... $3600.
C. F. Anton, 2021 Roscoe Str. fami

Zu verkaufen: Das beste 2-stöck. Eck-Geschäfts-Office- und Flatgebäude in Lake View; gute Gelegenheit für Department-Store; Miete $3312 jährlich. $5000 Baar, Rest auf Zeit; Preis $26,000
C. F. Anton, 2021 Roscoe Str. fami

Zu verkaufen: Eigentümer verläßt Stadt. Schönes 2-stöck. Frame, Brickbasement, 4—4-Zimmer Flats, modern, elektrisches Licht, George Str. nahe Robey. Nahe neuem Park; gute Fahrgelegenheit; stets gut vermietet; nur $7500. Miete $768 jährlich. $800 bis $1000 Baar, Rest auf Abzahlung nach Belieben. frfafo
John Bobel, 3430 Southport Ave.

Zu verkaufen: „Foreclosure", Frame-Cottage, mit zwei 4-Zimmer Flats, Gas; nur $1975, wenn innerhalb 3 Tagen genommen, School Str. nahe Southport Ave. frfafon
John Bobel, 3430 Southport Ave.

1923 Mohawk Str., 2-Flat Frame mit 4-Zimmer Haus hinten; Miete $44 den Monat. — Eigentümer 2230 Bissell Str. 10mai1wX

Zu verkaufen: 1217 Pleasant Str., nahe kleinem Park, 2-stöckiges Frame, in gutem Zustand, Miete $23.00; Preis $2200; etwa $700 Baar, Rest auf Abzahlung $23 den Monat nebst Zinsen. 311 Goethe Str., 3-stöckiges Frame, drei Flats, Miete $32 — $3200; Baar oder Abzahlung.
Peter Hinkel, 1165 Sedgwick Str. 7mai1wX

Gelegenheitskauf: Zwei moderne 4 Zimmer Flats, Brick, Furnaceheizung, Cleveland Ave., nahe Lincoln Ave.; Preis nur $4750. dibofa
Arthur Josetti, 657 North Avenue.

Zu verkaufen: 621 Hinsche Str., 2stöck. Brickhaus, Steinfundament, 4 Flats mit Bad, Miete $40, Preis $3600, Baar oder auf Zeit; keine Kommission. C. F. Bilhorn, 1165 Sedgwick Str. 7mai1wX

$200.00 Baar, $25.00 monatlich einschließlich Zinsen. Neue ganz moderne 5- oder 6-Zimmer Häuser, Summerdale Ave., zwischen Leavitt Str. und Hoyne Ave.; Hartholz-Finish; Zementbasements; 30 Fuß Lotten. Nehmt Rosehill (Robey Str.) Car. Häuser täglich geöffnet.
Ahlett, Foster und Oakley Avenue.
Phone: Edgewater 1276.
do—fon

Spezieller Bargain! Ecke, 2-Flat Frame, Steinfundament; großer Stall, Heißwasserheizung; Preis $4300; nur $1500 Baar erforderlich; Miete $612; 2 Blocks von Belmont Expreßstation.
R. P. Hillinger, 900 Belmont, nahe Clark. frfa

$5200 kaufen 5- u. 6-Zimmer Flatgebäude, durchweg Hartholz-Finish, Furnaceheizung, Lot 30×125, nahe Lincoln Ave. und Addison Hochbahnstation. Geo. Bennin & Co., 3166 Lincoln Avenue. frfa

Nordwestseite.

—— ¼ Acre Lotten ——
—— in West Irving Park ——
nahe der Car, Wasser, Seitenwege — $675 und aufwärts, $50 baar, Rest $10 monatlich zu 5% Zinsen. Andere verlangen das Doppelte. Laßt Euch nicht durch die „Keine Zinsen"-Annonze fangen; Ihr bezahlt nur doppelte Zinsen in dem höheren Preis des Eigentums. Geld hat immer seinen Zinswert — sogar die Banken bezahlen 3 Prozent.

Wir haben nur noch wenige dieser ¼ Acre Lotten. Es ist das billigste Eigentum in Chicago. — Zweigoffice: Milwaukee Ave. und Irving Park Blvd., täglich und Sonntags offen. Sprecht vor oder schreibt für Büchlein.

Wir haben 5 moderne Häuser in West Irving Park.
Cottage, 5 Zimmer, ¼ Acre, Badezimmer, heißes Wasser, $2550.
Cottage, 4 Zimmer, 33 Fuß Lot, $2300.
2 Flat, Ecklot, 30 Fuß, $4300.
2 Flat, 5 Zimmer, 30 Fuß Lot $3750.
Termine $300 bis $500 baar.
Koester & Zander,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str. famo

Verlasse bald die Stadt—Muß mein prächtiges Heim, 5647 Lawrence Ave., 4½ Blocks westlich von Milwaukee Avenue verkaufen; 10 Zimmer, 5 Schlafzimmer, elektr. Licht, Gas, Pressed Brick Basement, Hartholzfußböden. Telephon (Irving 13671) Heißwasserheizung, schöner Rasen, schattig, Sträucher, Weinreben, Obst, Garten, 2 Pens Fancy Hühner; Lot 50x125, Preis $3300; $2500 Anzahlung, Rest Zeit, wert $4500. Kommt u. seht dies elegante Heim—gerade wie kleiner Park.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 121x125 Fuß Land. Nachzufragen daselbst. 5110 Patterson Ave., nahe 51. Ave. und Irving Park.

Großer Bargain: An Lawrence Ave., westlich von Milwaukee Ave., 125x263 Fuß; nur $1800; Teil Baar. T. W. Schulze & Co., Logan Boul. und Milwaukee Ave. fafon

$4000 kaufen drei 6-Zimmer Flat-Brickhaus, nahe Western und Fullerton Ave.; vertausche auch gegen Cottage. T. W. Schulze & Co., Logan Boul. und Milwaukee Ave. fafon

$6500 kaufen zweistöck. Brick-Flatgebäude, 39 Fuß Lot; Logan Square; Teil Baar. T. W. Schulze & Co., Logan Boul. und Milwaukee Ave. fafon

Zu verkaufen: Zweistöck. Steinfront-Haus, Store u. Flats; nahe Western u. Augusta; $8200. Zweistöck. Steinfront-Haus, 6-Zimmer Flats; Whipple Str., nahe Logan Boul.; $7000. Zweistöck. Brickhaus, 6-Zimmer Flats; breite Lot; Spaulding Ave., nahe Armitage; $6500. Zweistöck. Steinfront-Haus, modern, 1½ Lots; an Ballou Str., nahe Brightwood Ave.; $6500. Nachzufragen bei:
M. Marlow, 2253 West North Ave.

Zu verkaufen: Acht-Zimmer Brick-Cottage, fünf Schlafzimmer, Bad, Gas; gepflasterte Straße; nahe der polnischen St. Hedwigs-Kirche; Preis $2150; dies ist ein Bargain.
John P. Foerster & Co., 15 S. La Salle Str.

58×300 Fuß, ½ Acre gleich 5½ City Lots, mit schönen Obst- und Schattenbäumen, an der Nord 62. Ave., ein Block von Irving Park Blvd., $800; ungefähr $300 Anzahlung, Rest auf Zeit. Auskunft bei M. Goetze, direkt auf dem Land.

Zu verkaufen: 2-Flat Gebäude, 814 N. Park Ave., Austin. 6 und 7 Zimmer. Lot 50 bei 125. Furnaceheizung. Miete $30 jedes Flat. fafo

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

2-Flat Bargain, nur $5200; neues Brick, 5 u. 6 Zimmer, modern, Ofenheizung, 35 Fuß Lot; $700 Baar.
Wilson & Weren, Milwaukee und Montrose. fafomo

Zu verkaufen: 8 Lotten, Haus und Ställe, geeignet für Gemüse- oder Hühnerfarm. Spezialpreis für morgen, Sonntag. 5806 Fairfield Ave.

Muß verkaufen: Wegen Verlassen des Landes, 2-stöck. Brick, 4—4 Zimmer Flats, Bad, Miete $600. Preis $4000. 2254 Erie Str.

Bester Bargain westlich von Garfield Park. $5250 kaufen zweistöckiges Steinfront Flatgebäude, 5 u. 6 Zimmer, Ofenheizung; Frame-Cottage hinten; Miete $600 das Jahr. Anzufragen beim Eigentümer im ersten Flat, 4010 Gladys Avenue.
John P. Foerster & Co., 15 S. LaSalle Str.

—— Ein „Snap" ——
Fast neue Cottage, zwei große Schlafzimmer, drei Closets, Badezimmer oben; große Empfangs-Vorhalle, Parlor, Eßzimmer, Küche, Pantry, Storeroom am ersten Floor; Konkretbasement unterm ganzen Haus. Feiner Garten; handgemachte Screens für alle Fenster und Türen. Offene Nickel Plumbing, heißes und kaltes Wasser auf jedem Floor. Dieser Platz kostete mich $3000. Verlasse die Stadt und für sofortigen Verkauf können $500 Baar meinen Anteil bekommen, Rest von $2000 auf leichte Abzahlung zu 5 Proz. Zinsen.
A. B. Rice, 5047 Lawrence Ave.,
Jefferson Park. fafo

Zu verkaufen: 2048 Augusta Str., zweistöckiges 2—6 Zimmer Flatgebäude, Bad, Attic und Basement; bester Bargain auf der Nordwestseite, $4800.
A. F. Hammann, 1922 W. Chicago Ave.

Zu verkaufen: 2234 Augusta Str., zweistöckiges Brickhaus, nur zwei Jahre alt, 4—4 und 3 Zimmer im Basement, Lot 31x125; Miete $80; Preis $9400.
A. F. Hammann, 1922 W. Chicago Ave.

Zu verkaufen: 2053 Augusta Str. dreistöckiges modernes Brickhaus, drei 7-Zimmer Flats, Lot 36x125; Miete $91.50. Macht Offerte.
A. F. Hammann, 1922 W. Chicago Ave.

Zu verkaufen: 7-Zimmer Haus, Lot 100x150, Sewer und Wasser, halber Block zur Straßenbahn, 1½ Block zur Hauptlinie von R. J. Depot. Haus und 50 Fuß $2750; 100 Fuß und beide Häuser $3350; guter Garten, viel Obst. Charles Clarke, 9720 Logan Ave., Washington Heights. fafon

—— Bargain-Sucher — „Snap" ——
Umgebaute Cottage, 7 geräumige Zimmer, bequem zu Straßen- und Hochbahn, nahe Park. — Lot 50 bei 177, großer Stall. Wert $4000, verschleudere für $3500, um schnell zu verkaufen. 1737 N. Central Park Ave.

Eigentümer verkauft sehr billig dreistöckiges Steinfrontgebäude, drei 6-Zimmer und ein 4-Zimmer Flat, modern, wegen Todesfall. Miete $840 das Jahr. Preis $7175. 1452 N. Talman Ave., nahe North Ave.

Neue 2-Flat Brick Apartment-Gebäude, manche mit 5 und 6, andere 6 und 6-Zimmer; kleine Baaranzahlung, Rest wie Miete; durchweg Eichenholzbekleidung, Kombination Console und Bücherschränke, teure Gas- und elektrische Fixtures, hochfeine Dekorationen, Mosaik Tile Vestibules; auf großen Lots mit prächtigen 20 Fuß Rasenplätzen. Office täglich u. Sonntag offen.
W. J. & C. B. Moore,
3215 Irving Park Blvd., an Kedzie Ave. 11,13,14,15,16,17,18mai

Zu verkaufen:
Werdet eigener Hausbesitzer
—Das Mietsgeld wird es kaufen—
$100 bis $300 Baar — Rest auf Abzahlung.
3647 N. Spaulding Ave.
Nehmt Elston Ave. od. Irving Park Blvd. Car. Neues 6-Zimmer Haus, modern in jeder Weise, fertig zum Einziehen. Täglich offen zur Besichtigung.
W. J. und C. B. Moore,
3215 Irving Park Blvd., an Kedzie Ave. mai11,13,14,15,16,17,18

$1800 — 6 Zimmer Cottage, Straße gepflastert, nur ½ Block von Cars.
W. J. & C. B. Moore,
3215 Irving Park Boulevard und Kedzie. mai11,13,14,15,16,17,18

Zu verkaufen: Neue moderne 6-Zimmer Brick-Cottage an Drake Ave., nahe Sunnyside, hohe Basements für Flats; nahe Hochbahn. Ebenfalls 6-Zimmer und Bad, Frame- und Brick-Cottages oder Residenzen, oder 2-Flat-Gebäude, an Roscoe nahe Elston Ave., und California Ave. nahe School Str., alles breite Lotten, einige mit Furnaces. Diese Gebäude müssen billig für Baar oder auf leichte monatliche Abzahlungen von $2500 aufwärts verkauft werden. Kommt, seht sie, ehe Ihr anderswo kauft.
Friedrich Walter, Eigentümer,
2722 Fletcher Straße.
13apsafodo1m

Zu verkaufen: 1940 Hancock Ave., nahe Armitage, 1½-stöck. Framehaus mit hohem Brickbasement, Heißwasserheizung, alles im schönsten Zustande, für eine oder zwei Familien passend; 5 Zimmer und Badezimmer unten, 3 Zimmer u. Toilet oben; schöne Lot 25×177; Alley hinten und an der Seite; Preis für sofortigen Verkauf $3300. Nachzufragen beim Eigentümer daselbst. frfa

Neue zweistöckige zwei 4-Zimmer Flatgebäude, soeben fertiggestellt, Zementblock-Basement, feine Badezimmer, Medizinschrank, Geschirrschrank, Laundry Tubs; gepflasterte Straße; Steuern bezahlt; zwei Blocks von Milwaukee Ave. und Logan Square; leichte Abzahlungen. ... ist täglich und Sonntags offen.
Melms, 2530 Milwaukee Ave. 8mai,mifa,*

Zu verkaufen: Billig, 2-Flat-Haus. J. Heft, 1654 N. Western Ave. fafon*

Zu verkaufen: Beim Eigentümer, sechs Zimmer Haus, Oak-Finish und Floors, Console, Beam-Ceiling, Furnace, 30 Fuß Lot, nahe Hochbahnstation und Lawrence Ave. Nehme 30 Fuß Lot in Tausch. 4738 N. Artesian Ave. mai4,11

Nur $200 Baar, $20 monatlich, kaufen diese 2 Flats, 5025 und 37 W. Byron, Brick, $3200. 5046 W. Byron, 37½ Fuß, Frame, $3500. ma4,11,18

Zu verkaufen: Neues elegantes 3-Flat Apartmentgebäude, 50 F. Lot, zwei Badezimmer, vorn u. hinten Privat-Porches, halber Block vom Lake; Bargain für $18,500. Nur $8500 Anzahlung. L. A. Prohaska, 1053 Milwaukee Ave. Telephon: Monroe 1577. 12agfafon*

4354 Roscoe Str., neues 2-stöckiges Flathaus, Attic, Basement, Lot 50×125; leichte Abzahlung. Eigentümer F. L. Schellenberg, 2230 Bissell Str. 10mai1wX

Verkaufe— N. Springfield Ave., nahe Grace— 6-Zimmer Framehaus, Furnaceheizung, Gas, Lot 37½×125; bei kleiner Anzahlung billig. — J. J. Schultze, 1331 La Salle Ave. frfa

Wenn ich sofort verkaufen kann, könnt Ihr mein zweistöckiges 5- u. 6-Zimmer Flatgebäude zu einem Bargain bekommen, Oak-Finish, Furnaceheizung, elektrisches Licht, Lot 28×125, an Nord Lawndale Ave. nahe Fullerton; nur $5000. Adr.: K. 245 Abendpost. frfa

Zu verkaufen: Neues Brickhaus zwei 4 Zimmer Flats, Lot 37½ bei 125, Preis $4350. J. Marasch, 3527 Humboldt Ave. 10mai1wX

Zu verkaufen: Brickhaus und Framehaus, bringt $768 Miete jährlich. $2000 Anzahlung. 826 N. Hermitage Ave., Eigentümer. frfafon

Muß schnell verkaufen: 5 u. 5 Zimmer-Flathaus; hohes Basement; Lot 37½ bei 125. Macht Angebot. Adresse: 4101 Fullerton Avenue. dofrfa

Zu verkaufen: Noch eins von den modernen 1½stöckigen 6-Zimmer Wohnhäusern, 2332 N. Tripp Ave.; auf Wunsch kann Käufer 50 Fuß Front haben; $500 oder mehr Anzahlung, Rest na Belieben; bin immer daselbst anwesend.— F. Schepler, Eigentümer, 2246 N. Sawyer Ave. midofa

Zu verkaufen: Billig, Besitzrecht an zweistöckigem Framehaus an Cortland Str., nahe Tolman Ave. Eigentümer, 1708 N. 47. Court. ma3,4,10,11

Zu verkaufen: Zweistöck. Front-Brickgebäude, beim Humboldt Park; Bargain, wenn sofort übernommen; keine Agenten. 1444 N. Kedzie Ave. mi—fa

Eigentümer verkauft sehr billig extra gut gebautes Brickhaus; zwei große, helle 6 Zimmer-Flats; alles modern; elektrisches Licht; Oak-Finish; großes Basement; Lot 33⅓ bei 125, Baar $1000; Preis $5850; fertig zum Einziehen. 2430 N. Harding Ave., ½ Block nördlich von Fullerton Ave. Car. midofrfa

Großer Bargain! Fünf Zimmer-Haus, Concrete Basement, hoher Dachboden, Zement-Seitenwege, Straße gepflastert, heißes und kaltes Wasser, Badewanne, Gasfixtures, Shades; $2400; $200 Anzahlung; $10 und Zinsen monatlich. Zweistöck. Haus und Dachboden, zwei 6-Zimmer Flats; $3000; leichte Bedingungen. Otto Dobroth, Kedzie und Irving Park Blvd. midofrfa

Wollen Sie Ihr Haus auf der Nordwestseite schnell verkaufen, so melden Sie solches an, bitte, bei: Nachowitz & Co., 1034 Milwaukee Avenue. 7mi1wX

Westseite.

Nur $5250 kaufen elegantes Steinfront Zwei-Flat Gebäude, 5 u. 6 Zimmer, Mahagoni- und Oak-Finish; elektrisches Licht; zwei Furnaces; hohes Basement; Hälfte Baaranzahlung, Rest Hypothek. Seht Eigentümer am Platze, 2715 Flournoy Straße.
John P. Foerster & Co., 15 S. LaSalle Str.

Muß verkaufen vor dem ersten Juni. Habe 8-Zimmer Frame-Residenz in Austin, 50 Fuß Lot; Furnaceheizung; feines hohes Brickbasement; Apfel-, Kirsch- u. Pfirsichbäume und Beerenobst im Garten. Kostete mich $4500. Verkaufe meinen Besitzanteil für $1500. Hypothek $2000. Tausch nicht in Betracht gezogen. Adr.: S. 121 Abdpost.

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Westseite.

Ein Rätsel: Weshalb zahlt Ihr Miete, wenn Ihr ein modernes zwei Flat Brickhaus kaufen könnt; 5 und 6 Zimmer; Steinfront und Porch; Lot 30 bei 126; in Warren Park; 5c Fahrgeld von irgend einem Teil der Stadt; wo die Steuern ein Drittel so hoch sind wie in Chicago. Auch 5 und sechs Zimmer moderne Brick Cottages. Ich verkaufe zu sehr bequemen, leichten Bedingungen. Bin ein alter praktischer Baumeister mit 40jähriger Erfahrung. John H. Baker, 5821 West 12. Str. 12. Str. Car. Telephon: Cicero 121. 1ma,midofa2w

Zu verkaufen: 6 und 7 Zimmer neues modernes 2-Flat Brickhaus, $6500, wert $7000; Furnaceheizung. 4825 Jackson Blvd.

Südseite.

Zu verkaufen: 2 neue moderne Cottages, $200 Anzahlung. Rest wie Miete. Spezielpreis für morgen, Sonntag. Wilson, 6548 Hoyne Ave.

Zu verkaufen: 9-Zimmer Cottage mit großem Stall, billig, wenn gleich genommen. Zu erfragen: 1747 Garfield Blvd. fafon

Bargain! 40 Proz. netto an Geldanlage; nur $500 Baar erforderlich, Rest auf leichte Abzahlung, kaufen zweistöckiges Gebäude mit großem Stall hinten, alles in gutem Zustand. Anzufragen beim Eigentümer, 4756 Princeton Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: 5 Lotten, 2-stöckiges Haus, 16 Zimmer, mit Store und Stall, $4000. Miete $400. 9084 Vincennes Road. Schreibt an Graefen, Oaklawn, Ill.

Zu verkaufen: 117 Ost 25. Str., zwischen Michigan und Indiana Avenue, Roominghaus, 9 Zimmer, neu dekorirt und ausgestattet; guter Bargain für Baar. Miete $35; Einkommen $80. fafomo

Zu verkaufen: 7-Zimmer Haus und 3 Lotten und Stall; feine Sträucher und Bäume, auch Geflügel. 3449 65. Place, Chicago Lawn, zu einem Bargain; muß zum 1. Juni verkauft sein. 3maifrfafo1m

Südwestseite.

Zu verkaufen: 5 neue Cottages, zwischen 30. und 31. Straße an 40. Court. Leichte Zahlungen. mai4—14X

Vorstädte.

Zu verkaufen: Fünf-Zimmer Haus, Lot 50x175, Barn 12x12; 7 Fruchtbäume, 50 Bushels Mais; zwei Blocks östlich von Bahnstation; billig für Baar. 6043 Monitor Ave., Norwood Park, Ill. fafon

Oak Park Bargains! Auf leichte Abzahlung: 8 Zimmer, alles modern, Lot 37½×125, $3600. 2-stöckiges Brickgebäude, zwei 6-Zimmer Flats, ganz modern, Furnaceheizung, Lot 37½×125, $6300, wert $6800. — Zweistöckiges 6-Zimmer Flatgebäude, Lot 37½×125, $5000, wert $5500, $2000. — Lotten 37½×125, $550 und aufwärts. 5c Fahrgeld mit der Garfield Park Hochbahn.
Paul Schulte.
Office: Ecke Harrison und Oak Park Ave.

Zwangsverkauf!
3 Acker feines Gartenland an 3 Straßen, schöne Schattenbäume. 3 Blocks von Lombard Station; muß diesen Monat verkauft werden, um Erben auszuzahlen.
Paul Kartte, 2042 Fremont Str. dofa

Zu verkaufen: Zwei 6 Zimmer Cottages, billig. 841 Thomas Ave., nahe Harrison Straße, Forest Park. dibofa

Farmländereien.

Zu vertauschen: Eine 80 Acker Neillsville, Wis., Farm; 40 Acker unter Pflug, mit einem 5-Zimmer Haus und anderen Gebäuden, sowie 3 Pferden, 10 Kühen, 80 Hühnern, 2 Schweinen und allen Farmgeräthschaften; $6000.
100 Acker Dowagiac, Mich., Farm; 20 Acker Holz- und Weideland, 3 Acker mit Weinreben, ein 6-Zimmer Haus und Nebengebäude, 1 Pferd, 1 Fohlen, 4 Kühe, 3 Schweine, 40 Hühner, sowie alle Gerätschaften; Preis $6000.
60 Acker Gobleville, Mich., Farm; 40 Acker unter Pflug; mit allen Gebäuden, Vieh und Maschinerie; Preis $4000.
Chas. Schlote, 2023 Bissell Str. fafondt

Zu verkaufen: Eine 10 Acker Michigan Fruchtfarm, mit einem 6-Zimmer Haus und Nebengebäuden, 200 Fruchtbäumen, 200 Weinreben; fließendes Wasser auf der Farm; Preis $1500; $700 Anzahlung, Rest auf Zeit.
Chas. Schlote, 2023 Bissell Str. fafondt

Wegen Abreise nach Deutschland zu verkaufen: ½ Acre Hühnerfarm, Eck-Lot; Haus, Möbel, Stallungen, Hühner, Enten, Pferd, Wagen, Buggy und Gerätschaften; der Platz eignet sich schön für einen Bier-Peddler. Otto Brandenburg, 70. Court und Noble Ave. Nehmt Grand Ave. Car bis 70., geht nördlich bis Noble, Block südlich von Belmont. fafon

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Eine 40 und eine 103 Acker Farm, mit allem Zubehör; nahe South Haven, Mich. Bin Sonntag Nr. 731 West Lake Str., Chicago, anwesend. F. Peters. fafon

Hier ist eine Gelegenheit, wirklich gutes Farmland in Wiskonsin zu erwerben. Ich habe 45,000 Acres ausgesuchten Landes in Marinette County zu verkaufen. Nahe guten Städten, Schulen, Kirchen und bestem Markt in Wiskonsin. Fünf Eisenbahnen gehen durch diese Ländereien. Für Auskunft schreibt an H. F. Heinz, Zimmer 224-225, 3166 Lincoln Ave. fafo
Office offen Sonntags bis 4 Uhr.

Zu verkaufen oder vertauschen: 127 Acres, 100 Meilen von Chicago, 6-Zimmer Haus, Stall u. Außengebäude, 90 Acres unter Pflug; 2 Pferde, 14 Stück Rindvieh, 12 Schweine, 60 Schafe, 75 Hühner, Enten, Gänse, Truthühner, alle neue Maschinerie, 20 Acres Heu, 25 Acres Wintergetreide, 30 Acres Mais, 20 Wald- u. Weideland.
Aug. Schulze & Co., 4743 Lincoln Ave. frfa

Zu verkaufen oder vertauschen für Nordseite Property: 80 Acres Farm, Lehmboden, ½ Meile zum Town und Straßenbahn; 6 Zimmer Haus, Großer Stall, 30 Acres mit Timothyheu.
Aug. Schulze, 4743 Lincoln Ave.

Zu verkaufen oder vertauschen: Für Nordseite Eigentum: 160 Acker Wiskonsin Farmland, 2½ Meilen von Stadt und Eisenbahn. Adr.: P. 491 Abendpost. fafon

Zu verkaufen: 160 Acker Farm in Central South Dakota, 5 Zimmer Haus, Stall, alles eingezäunt, $25 per Acker. W. E. Woolf, 5515 Greenwood Ave.

Zu verkaufen: 54 Acres Michigan Farm, über 1000 allerlei Obstbäume, übriges Land kultivirt; Haus Stall. Eigentümer A. Bankman, 1901 Dayton Straße.

Zu verkaufen: Auf 1. Januar 1913, oder zu vertauschen für Chicagoer Grundeigentum, 80 Acres Missouri-Tal Farm, 40 unter Kultur, 40 Wald; reichliches und gutes Wasser, neues Haus, Stallung für 20 Stück Vieh, freies Weideland. Auskunft beim Eigentümer, 3041 Sheffield Ave., 2. Flat. 2dsfa

Zu verkaufen: oder tausche für Nordseite 2-Flat, 40 Acres Farm und Sommer-Resort, verbunden mit Schankbetrieb, 16 Zimmer neues Haus und Nebengebäude, über 4000 Fuß Wasserfront, 3½ Meilen zur Stadt, Boot und Straßenbahn; Rundfahrt $2.50. frfa
Aug. Schulze & Co., 4743 Lincoln Ave.

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt, schreibt an: Chas. Schlote, 2023 Bissell Str., nahe 2000 N. Halsted Str. jn3,mifa*

Zu verkaufen: 20 Acres Farm in Grand Haven, Mich. Nachzufragen 1129 S. Hermitage Avenue dofrfa

Vierzig Acker Wisconsin Farm, gute Verbesserungen, nahe Stadt, Lehmboden; Preis $1000; leichte Abzahlungen. Eigentümer: 1943 Grace Str. 23apr,X*

Verschiedenes.

—Grundeigentum zu vertauschen:—
Zu vertauschen: Sechs-Flat Brickgebäude, Südseite, in gutem Zustand; Miete $2300; Ausgaben gering; wünsche schuldenfreie Farm bis zu $12,000 für Anteil.
Zu vertauschen: Zweistöckiges Framegebäude in West Pullman, 5 u. 6 Zimmer Flats; Miete $360; Hypothek $2500. Würde kleine schuldenfreie Farm oder Baustellen nehmen.
Zu vertauschen: 10-Zimmer Evanston Residenz, wert $10,000, Hypothek $4500; Miete $900. Wünsche Farm nahe Muskogee oder im Oestlichen Oklahoma als Anteil.
Zu vertauschen: 120 Acres Farm nahe Crystal Lake; 7 Zimmer Bungalow; großer neuer Stall; guter Boden; Preis $100 per Acre; wünsche 2- oder 3-Flatgebäude als Teilzahlung.
Zu vertauschen: Vierstöckiges Brick Eckgebäude, nahe Halsted u. 22. Str.; gute Saloon-Ecke; Ofenheizung; Miete $2000; Hypothek $12,000. Würde schuldenfreie Farm nehmen.
Zu vertauschen: 10-Zimmer Brick-Residenz nahe Robey u. Park Ave., Miete $480; Schuld $2000. Wünsche schuldenfreie Farm oder Lot in Tausch.
John P. Foerster & Co., 15 S. LaSalle Str.

Zu verkaufen: In Congreß Park, Ill. —— Wir haben zwei Bargains, Eigentümer wünschen dringend zu verkaufen. Nordwestecke Shields und Blanchan Ave., Nordwestecke Park und Blanchan Ave., 2-stöckige Frame-Residenz, jedes 7 Zimmer; Furnace- und Heißwasserheizung; modern; Schatten- u. Obstbäume; guter Eisenbahndienst mit der Burlingtonbahn. Nachzufragen am Platze. Preise $3000 und $3300. Würden mäßige Baaranzahlung nehmen.
John P. Foerster & Co., 15 S. LaSalle Str.

Verkaufe mein 2-stöckiges Brick Eckhaus, Saloon, vermietet, bringt $840 jährlich; Preis $7200. Adr.: K. 237 Abendpost. fafo

John P. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus. 27ap*X

INDEPENDENT DRUG CO

207 S. State Str. **State und Adams Str.** 7 Ost Adams Str.
Laden Abends und Sonntags offen.

Der beste Laden in Chicago um
Bruchbänder, elastische und Gummi-Waaren
zu kaufen. Alle Waaren garantirt zu den niedrigsten Preisen. Erfahrene Männer und Damen bedienen Euch.

Elastische Waaren.

$3.00 elastische Leibbinden zu nur 1.98
$3.50 seidene elastische Strümpfe, zu nur 1.98
$2.00 seidene elastische Kniekappen zu 1.59
5 Yards schlichte sterelisirte Gaze, 50c werth — zu nur 27c
$1.75 seidene elastische Knöchelbinden zum Verkauf zu 1.49
1 Pfd. reine absorbirende Hospitalwatte, werth 40c, zu nur 25c

Wir führen jede Sorte Bruchband, die gemacht wird, und garantiren das Passen zu Eurer vollsten Zufriedenstellung.
Hoods gummiüberzogene Stahl-Bruchbänder anderswo $10, unser Preis 6.49
$2 N. Y. elast. Bruchbänder, dies. Verk. 98c
2-Quart Fountain Syringes, $1.75 werth, zu nur 1.19
2-Quart Wassersäcke, garantirt, $1.50 Werth, zu nur 98c
2-Quart Combination Fountain Syringe und Wassersack, garantirt für ein Jahr, werth $2.50, zu nur 1.49
$1.00 Gummihandschuhe für die Hausarbeit, zu nur 59c

ma81m2

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Am heutigen Samstag Abend feiert der Hamburger Klub sein Maifest im großen Saale der Wicker Park Halle. Die Gründlichkeit und der gute Geschmack, deren der Klub sich bei Veranstaltung aller seiner Festlichkeiten befleißigt, sind auch bei den Vorkehrungen zu diesem Fest die leitenden Grundsätze gewesen, und Niemand bezweifelt, daß die Mitglieder und Gäste wieder einen genußreichen Abend voller gemütlicher Geselligkeit verleben werden. Mit dem an der Kasse zahlbaren Eintrittspreis von 50 Cents ist freie Benutzung der Garderobe verbunden. Einführungskarten sind bei Mitgliedern zu haben.

Ein Kalikokränzchen veranstaltet am heutigen Samstag Abend in der Mozarthalle der Oesterreichisch-Bayrische Frauen-Krankenunterstützungsverein. Die Vorkehrungen wurden von den Damen Barbara Rees, Präsidentin; Marie Zimmermann, Vorsitzende; Rosie Petcher; Sekretärin; Katie Wagner, Schatzmeisterin; Anna Otto und Elisabeth Vogel getroffen. Die Damen stellen den Besuchern ein schönes Vergnügen in Aussicht, der Eintritt kostet nur 25 Cents.

Am heutigen Samstag veranstaltet der Columbia Damenverein ein großes Maikränzchen im großen Saale der Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway und Sheffield Ave. Die Festlichkeiten des genannten Vereins haben schon seit Jahren den Ruf, daß sie an Gemütlichkeit nicht übertroffen werden können. Das aus den Damen Fr. Amalie Krauspe, Präs.; Fr. Emma Daniel, Vizepräs.; Fr. Charlotte Kremser, Vors.; Fr. Elise Hoyer, Fr. Krahn, Fr. D. Schmitt, Fr. H. Kaaden, Fr. Reese, Fr. Hansen, Fr. Peach und Fr. Lehmann bestehende Komite hat die umfassendsten Vorkehrungen getroffen, um den Teilnehmern den Abend recht angenehm zu machen. Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents. Anfang 8 Uhr.

Der Kaiser Friedrich Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein feiert am heutigen Samstag, in der Schillerhalle, 1560 Wells Straße, nahe North Avenue, ein großes Maifest mit Ball und Unterhaltung. Gesang und komische Vorträge stehen auf dem Programm, auch wird eine Maibowle mit importirtem Waldmeister angesetzt. Alle Freunde und Bekannte wissen, daß dieser Verein immer etwas Neues bietet; auch diesmal gibt es eine große Ueberraschung und Jeder wird sich gut amüsiren. Herren und Damen werden an diesem Abend frei aufgenommen. Der Eintritt kostet 15 Cents.

Die jüngste, 20. Sektion des Gegenseitigen Unterstützungsvereins von Chicago hält am heutigen Samstag, in der Ashland Halle, Ecke Ashland und Addison Ave., ihr großes Maikränzchen, verbunden mit Konzert, Gesang und komischen Vorträgen, ab. Der mit den Vorbereitungen betraute Ausschuß hat keine Mühe gescheut, um allen Besuchern einen vergnügten Abend zu bereiten. Anfang 7:30 Abends. Tickets bei Mitgliedern 25c, an der Kasse 50c. — Die Mitglieder des G. U. V. haben freien Zutritt.

Ein Maikränzchen mit Verloosung einer Maikrone veranstaltet der Hannoveraner und Braunschweiger Damenverein am heutigen Samstag Abend, in Counts Halle, an Sedgwick und Blackhawk Str. Den Besuchern eine Reihe genußreicher und gemütlicher Stunden zu verschaffen, waren die Damen vom Festausschuß eifrig bemüht. Die Vorarbeiten standen unter der Leitung der Präsidentin Auguste Schrader, welcher die Damen Berta Levin, Christine Meyer, Minna Sturm, Dora Fricke und Luise Jordan eifrig zur Seite stehen. Eintrittskarten kosten bei Mitgliedern 25c, an der Kasse 50c. Als Hilfsausschuß sind die Damen Sophia Meyer, Josephine Klinkhammer, Friederike Stier, Ernestine Benke, Sophia Iten und Lina Strübig tätig.

Der Douglas-Damenchor veranstaltet am morgigen Sonntag, Nachmittags 4 Uhr, in der Vorwärts-Turnhalle, 2431 West 12. Str., nahe Western Avenue, sein jährliches Frühjahrskonzert. Den Besuchern der Konzerte des Damenchors ist bekannt, daß jedesmal Vortreffliches geleistet wurde. Auch diesmal bietet der Chor unter der Leitung seines Dirigenten C. H. Boehler Alles auf, um seine Gäste in jeder Hinsicht zufriedenzustellen. Es werden neue Chorlieder, Soli und humoristische Aufführungen geboten. Mehrere Männerchöre haben ihre Mitwirkungen zugesagt. Zum Schluß Ball. Eintrittskarten sind bei allen Mitgliedern zu haben, 25 Cents im Vorverkauf, an der Kasse 35 Cents. Kinder bezahlen den vollen Preis.

Sein 16. Stiftungsfest feiert mit Ball der Deutsche Frauenverein Luise am morgigen Sonntag in Yondorfs Halle von 3 Uhr Nachmittags an. Die Damen Emma Stamm, Präsidentin; Auguste Ziesenhenne, Johanna Schüler, Berta Ulrich, Barbara Lorenzen, Lina Peter und Johanna Remly trafen die Veranstaltungen in gewohnter sorgfältiger Weise und versprechen den Freunden des beliebten Vereins Vergnügen und gute Unterhaltung. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cts.

Der altangesehene deutsche Gesangverein Katholisches Kasino, dessen Dirigent Herr Ottomar Gerasch ist, feiert am morgigen Sonntag Abend in der Wicker Park Halle das Fest seines 40jährigen Bestehens mit einem großen Konzert. Der Männerchor, der gemischte Chor und das Quartett werden sich an der Ausführung des schönen Programms beteiligen, und daß der Besucher hohe musikalische Genüsse harren, geht ferner daraus hervor, daß die bedeutende Konzertsängerin Rose Lutiger Gannon Soli übernommen hat und Ballmanns Orchester mitwirken wird. Auch Hr. Hans Vogt, Bariton, und Herr A. Hand, Violine, werden als Solisten auftreten. Aus dem Programm seien erwähnt: die Arie der Delila von Saint-Saens, gesungen von Frau Gannon; das Engelständchen, gesungen von Herrn Vogt; „Andenken" und „Lob des Frühlings" von Mendelssohn, „Der Rosenkranz" und „Fern", gesungen vom Gemischten Chor: „Schön Aennchen" und „Wie's daheim war", gesungen von den Herren Winkler, Vogt, W. Schlitt und H. Schlitt, und die Rhapsodie von Brahms, gesungen vom Männerchor und Frau Gannon mit Orchesterbegleitung. Der Eintritt zu diesem wirklich künstlerisch gediegenen Konzert kostet nur 25c.

Ein Maikränzchen veranstaltet der Distrikt Nr. 335 des Deutschen Unterstützungsbundes am morgigen Sonntag von 3 Uhr Nachmittags an in Siebens Halle, 1465 Clybourn Ave., in Verbindung mit einer Agitationsversammlung. Der Festausschuß wird durch Gesangsvorträge und gute Musik für Unterhaltung sorgen und auch Erfrischungen zur Stelle haben. Der Eintritt ist frei. Herren und Damen im Alter von 16 bis 55 Jahren, die sich bei dem Fest zur Mitgliedschaft melden, werden um 6 Uhr Abends unentgeltlich aufgenommen.

Am kommenden Samstag Abend veranstaltet der Polyhymnia-Damenchor im kleinen Saale der Sozialen Turnhalle, an Belmont Ave. und Paulina Str., ein gemütliches Maikränzchen mit Verloosung einer schönen Maikrone. Die Damen dieses Vereins werden sich Mühe geben, den Freunden und Gästen genußreiche Stunden zu bereiten. — Tickets im Vorverkauf 15 Ct., an der Kasse 25 Cts.

Ein Schaltjahrfest gibt der Gemischte Chor Fidelia am kommenden Samstag Abend in der Schillerhalle, Wells Str., nahe North Ave. Der aus den Herren Henry Hollmann, Präsident; Leo Baumgartner, Vorsitzer; Willy Busse, Sekretär, und Hugo Cimbech, Schatzmeister, bestehende Festausschuß hat eine Menge schöner Ueberraschungen vorbereitet, u. a. das Auftreten eines erst kürzlich aus Deutschland gekommenen Zauberkünstlers. Sicher ist, daß man sich bei dem beliebten Verein wieder prächtig unterhalten wird, und für nur 15 Cents Eintritt.

Große Vorbereitungen trifft ein äußerst rühriges Komite der Konkordia-Liedertafel zu dem auf Sonntag, den 19. Mai, angesetzten Fest, bestehend aus Konzert, Fahnenweihe und Ball. Fleißig übten die Aktiven des Vereins seit Monaten unter Herrn Karl von Wolfskeels tüchtiger, fachmännischer Leitung neue Chöre, die das Interesse des Publikums im Allgemeinen und der Sangesliebenden im Besonderen wecken dürften. Ein jeder Besucher wird zufriedengestellt werden von den dargebotenen Leistungen. Die Damen der Mitglieder stifteten der Konkordia eine neue Fahne, deren feierliche Weihe Herr Emil Hoechster vollziehen wird. Der Anfang des Festes, welches in der Avondale-Halle, Ecke Belmont und Albany Ave., stattfinden wird, ist auf 4 Uhr Nachmittags festgesetzt. Eintritt 25 Ct., im Vorverkauf, an der Kasse 50 Cts. Ein Galaball wird diese Festlichkeit beschließen.

Der Damenchor Lyra veranstaltet am Sonntag, 19. Mai, im unteren Saale der Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway, nahe Sheffield Ave., ein Maifest mit Konzert und Ball. Humoristische und Gesangsvorträge und Verloosung einer Maikrone stehen u. a. auf dem Programm. Der Verein bietet unter der Leitung seines tüchtigen Dirigenten A. H. Rehberg Alles auf, um die Besucher in jeder Hinsicht zufriedenzustellen. Für gute Speisen und Getränke hat das Komite aufs Beste gesorgt. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 15, an der Kasse 25 Cents.

Der Deutsche Wittwenverein veranstaltet am Sonntag, 19. Mai, in der Schillerhalle, 1560 Wells Str., ein großes Maikränzchen, bei welchem eine schöne Maikrone zur Verloosung kommen wird. Die Beteiligung an dem um 3 Uhr Nachmittags beginnenden Fest kostet nur 15 Cents, am Festausschuß sind die Damen Emma Stamm, Präsidentin; Berta Schönfeld, Sekretärin, und Minna Lehmann, Schatzmeisterin, rastlos tätig, um den Besuchern wieder ein schönes Vergnügen zu verschaffen.

Ein großes Maifest veranstaltet der Tiroler und Vorarlberger Verein am Samstag, dem 25. Mai, in der Mozarthalle an Clybourn Ave. Es ist die Absicht des Vereins und seines Festausschusses, daß älplerischer Frohsinn u. tiroler Heimatsgefühl die Grundnoten des Festes bilden sollen, und dieser Vorsatz ist bei den Vorkehrungen maßgebend. Tiroler Sänger werden daher ihre heimatlichen Lieder ertönen lassen, und echt deutsche Musik wird zum frohen Tanze locken. Man darf jedenfalls versichert sein, daß es ein fröhliches und echt deutschösterreichisches Fest werden wird.

Die Viktorialoge Nr. 3, Degree of Ruth, J. O. M. A., veranstaltet am Samstag Abend, dem 25. Mai, ein Maifest, verbunden mit einer Verloosung, in der Schillerhalle, 1560 Wells Str., nahe North Ave. Der Eintritt (mit Garderobe) kostet 25 Cents. Es sind vom Festausschuß alle möglichen Vorkehrungen getroffen, um den Mitgliedern und Freunden einen vergnügten Abend zu verschaffen. Der Festausschuß besteht aus den Damen: Therese Beiersdorf, Präsidentin; Louise Schubert, Margareta Lammen, Berta Peters, Barbara Schreibel, Marie Rocklage. Anfang 8 Uhr. Für gute Getränke ist bestens gesorgt.

Am Sonnabend Abend, dem 25. Mai, feiert der Magdeburger Klub sein Maifest in Siebens Halle, 1457 Clybourn Ave. Alle Freunde und Bekannte und wer sonst einen gemütlichen Abend verleben will, sind herzlich willkommen. Wer schon je bei den Magdeburgern war, weiß, daß die Gemütlichkeit bei ihnen zu Hause ist. Für gute Unterhaltung, Speisen und Getränke wird bestens gesorgt werden, dafür bürgt das rührige Komite. Der Eintritt kostet 25c Cents die Person.

Der Pocahontas-Frauenverein feiert am Sonntag, dem 26. Mai, in Eureka Park an Irving Park Boulevard und Bernard Straße ein Maifest. Es wird gepiknikt und getanzt werden, und eine schöne Maikrone wird zur Verloosung kommen. Die Damen Katarine Schoknecht, Minnie Moser, Elise Schoknecht, Albertine Bracher und Marie Landhop treffen die Vorbereitungen zu dem Fest, welches um 1 Uhr Nachmittags beginnt. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Am Samstag, dem 26. Mai, veranstaltet der Erste Eisenburger Deutsch-ungarische Krankenunterstützungsverein in der Südseite-Turnhalle, 3143—47 S. State Str., von drei Uhr Nachmitags an ein großes Fahnenfest. Um 2 Uhr wird der Verein von seiner Halle an Root Str. und Wentworth Ave. mit Musik nach der Turnhalle marschiren, wo die Anwesenden mit Konzert, Gesangsvorträgen mehrerer Vereine und Ball unterhalten werden sollen. Das Festprogramm stellt den Besuchern viel Vergnügen in Aussicht. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

Einen großen Bazaar zum Besten seiner Krankenkasse veranstaltet der Deutsche Frauenverein Minerva von Freitag, dem 31. Mai, bis zum Sonntag, dem 2. Juni, in Siebens Halle, 1457 Clybourn Ave. Um das Unternehmen möglichst interessant und gesellig zu machen, haben die Damen nicht nur für eine verführerische Auslage von Verkaufsgegenständen, sondern auch für allerlei Kurzweil und Unterhaltung der Besucher gesorgt, besonders auch für Tanz. Der Eintritt kostet nur zehn Cents.

Das 20jährige Jubiläum feiern sämtliche Chicagoer Distrikte des Deutschen Unterstützungsbundes am Samstag, 1. Juni, 8 Uhr Abends, in der Mozarthalle, 1534 Clybourn Ave. Das Fest verspricht eines der großartigsten, die jemals von dem Bunde veranstaltet wurden, zu werden. Das Komite, bestehend aus den Herren A. Arnold, P. Jssel, Otto Fetting, John B. Keil, K. Müller, H. Pottner, O. Block, M. Gallet, H. Winsel und A. Paliewitz, ist bestrebt, Alles aufzubieten, um den Festgästen einen genußreichen Abend zu bereiten. Für Gesangs- und komische Vorträge und andere Belustigungen ist bestens gesorgt, auch für ein gutes Tröpfchen und andere Erfrischungen. Tickets kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c die Person.

Die Vereinigten Oesterreich-Ungarischen Vereine feiern am 1. und 2. Juni das erste Oesterreichisch-Ungarische Volksfest. Eingeleitet wird das Fest mit einem Konzertabend in der Nordseite-Turnhalle, wobei die Vereinigten Oesterreich-Ungarischen Gesangvereine im Massenchor ihre schönsten Weisen erklingen lassen werden., Am 2. Juni, Vorm. 10 Uhr, findet ein Umzug in der North Ave. und Umgebung statt, dann folgt das eigentliche Volksfest in Harms' Hain, Western und Berteau Ave., für welches das Komite ein ausgezeichnetes Programm ausgearbeitet hat. Massenchöre, lebende Bilder, dargestellt von den Oesterreichisch-Ungarischen Landsmannschaften im Nationalkostüm, Preiskegeln, Jahrmarkt, Wettlaufen, Sacklaufen und viele andere Volksbelustigungen sollen Herz und Geist erheitern, und damit der gute Humor geweckt wird, sollen ein feuriger importirter Ungarwein, echtes Pilsener Bier und die besten hiesigen Getränke das ihrige tun. Auch für gute Küche und importirte Virginia-Zigarren ist gesorgt. — Der Eintrittspreis ist im Vorverkauf auf nur 25 Cents für beide Tage festgesetzt, 50 Cents an der Kasse. Eintrittskarten sind bei allen Komite- und Vereinsmitgliedern zu haben.

Ein Piknik und Sommernachtsfest feiert der Chicagostamm Nr. 286, U. O. R. M., am Sonntag, dem 2. Juni, in Beyers Garten an California Ave., zwei Gevierte südlich von Irving Park Blvd. Der Festplatz wird von zahlreichen Bäumen beschattet und ist mit der Straßenbahn leicht zu erreichen, ein neuer Tanzpavillon, zwei neue Kegelbahnen, ein Karussell, Schaukeln usw. sind vorhanden. Die Herren vom Festausschuß, Albert Specht, Georg Weber und Fritz Fleig, haben zudem für gute Musik, beste Getränke, warme Thüringer Wurst mit Brötchen, Rahmeis und andere Stärkungsmittel gesorgt, und werden Jung und Alt mit der Veranstaltung von Volksspielen unterhalten. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Der Gegenseitige Unterstützungsverein Deutsche Wacht veranstaltet am Sonntag, dem 9. Juni, im Exzelsior Park, am Irving Park Boul., nahe Elston Ave., von 1 Uhr Nachmittags an sein viertes Piknik und Sommernachtsfest. Der Festausschuß hat Preiskegeln, Tanz und andere Volksbelustigungen auf das Vergnügungsprogramm gesetzt und wird selbstverständlich auch den schäumenden Gerstensaft u. s. w. nicht vergessen. Der Eintritt kostet 25 Cents. Die bedeutende Mitgliederzahl des Vereins und der große Umfang seines Freundeskreises sichern dem Fest starken Besuch.

Die Deutsche Kriegskameradschaft hält am Sonntag, dem 9. Juni, im Eureka Park, 3424 Irving Park Blvd., ihr Piknik ab. Ein eifriges Komite, bestehend aus den Herren H. Schlosser, F. Schur, K. Georgi, F. Grobel, K. Appelbaum, H. Lähner, K. Dietrich, A. Peglow, L. Frankfurter, A. Huse, A. Dammeier, E. Rahmel, Ad. Müller, W. Eilers, W. Schulze und K. Höhne, ist mit den Vorbereitungen schon seit einigen Wochen beschäftigt und bietet Alles auf, um den Besuchern einen genußreichen Tag zu bereiten. Das Programm besteht aus Preiskegeln und Tanz, außerdem sind einige neue sehr schöne Unterhaltungen für Frauen und Kinder vorgesehen, sodaß es sich lohnt, einen Ausflug mit Kind und Kegel dorthin zu unternehmen. Für gute Getränke mit feinem Imbiß ist bestens gesorgt. Anfang Nachmittags 2 Uhr. Eintritt 25 Cents die Person. Mitglieder anderer hiesiger Militärvereine haben freien Zutritt.

Relic House.

Im Relic House wird Seiferts Orchester morgen folgende Stücke spielen: Siegesbannermarsch, Blon; Ouverture zu „Isabella", Suppe; Lied ohne Worte, Cellosolo, Davidoff; „Rosen aus dem Süden", Walzer, Strauß; Auswahl aus „Die Meistersinger", Wagner; „Frühlingsträume", King; „O Mr. Dream Man", Lied, Monaco; Auswahl aus „Louisiana Lou", Jerome; Intermezzo Man", Lied, Monaco; Auswahl aus „König Chantecler" Ayer.

Tiroler Heimat.

Um den Ansprüchen der Gäste gerecht zu werden, hat sich der Wirt der Tiroler Heimat, 729 North Ave., wieder ganz besonders bemüht, ein neues feines Orchester zu finden. R. Jungs Kapelle konzertirt nun jeden Donnerstag, Samstag und Sonntag für die tanzlustigen Paare. Nebenbei, um der Unterhaltung vollen Glanz zu verleihen, stehen die Tiroler Sänger Suterlutte mit ihrer großen Auswahl von alten und neuen Liedern und Zitherklang immer in Bereitschaft. Konzert der Tiroler Sänger täglich Abds.

GLASSES OF QUALITY — BERGSON & COMPANY

Jetzt $1

Wir geben Euch ohne Zweifel bessere Augengläser für $1.00, als Ihr anderswo erhalten könnt. Euren Augen angepaßt mit unseren berühmten Duplex Linsen in garantirter goldgefüllter Einfassung, Klemmer oder Brillen vollständig für $1.00.
Unsere Gläser heilen immer Kopfschmerzen und Nervosität, verursacht durch Augenanstrengung. Spezielle Aufmerksamkeit wird Schulkindern gewidmet. Alle Augenfehler verbessert und alle Arbeit garantirt.
Wissenschaftliche Untersuchung durch unsere Augenspezialisten frei!

Dr. Bergson & Co., Sehkraft-Spezialisten.
Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm. sa*

Wer ist es?

Es ist der einzige chinesische Arzt Namens G. W. Chan, man achte auf die Vornamen, und seine Office befindet sich, wie seit vielen Jahren, einzig und allein Nr. 427 Wabash Avenue, neue Nummer 726, 2½ Block südlich vom Auditorium. Er hat keine Zweig-Office, und jeder Patient wird von ihm persönlich behandelt.

Nachdem Dr. G. W. Chan in China die höchste Sprosse der medizinischen Wissenschaft erklommen, erwarb er sich auch auf englischen Universitäten den Doktorgrad mit Auszeichnung, und allein, seit er in Chicago weilt, haben seine an's Wunderbare grenzenden Heilungen ihm mehr als tausend Anerkennungs- und Dankesschreiben von geheilten Patienten gebracht. Diese gesammelten Briefe liegen wohlverwahrt in seiner Office, 427 Wabash Avenue, neue Nummer 726, dem Publikum zur Einsicht offen. Dr. G. W. Chan erzielt seine großartigen Heilungen nach wissenschaftlicher Diagnose, ohne peinliche Untersuchungen, einzig durch seine von ihm selbst aus importirten chinesischen Kräutern hergestellten Arzneien, deren Wirkung bei Blut-, Nieren-, Nerven- und Blasenleiden das Erstaunen der Fachleute erregt und dem Doktor unzählige Dankschreiben von glücklich Geheilten eingebracht haben. Konsultation ist frei. Man gehe sofort zu ihm. Auswärtige werden brieflich behandelt. Man schreibe englisch.

Sprechstunden täglich von 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends, außer Freitag und Sonntag; Freitag 10 Vorm. bis 6 Uhr Abends; Sonntags 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachmittags. ia*

Riverview Exposition.

Die neue Verwaltung der Riverview Exposition ladet das Publikum auf morgen zu einer Besichtigung des Parks, der erst am kommenden Mittwoch Morgen für den Sommer eröffnet wird, bei freiem Eintritt ein. Die Besucher werden bedeutende landschaftliche Veränderungen und viele neue Schaustellungen und Fahrten finden, Bäume, Rasen und Blumen in reizvoller Fülle und Anordnung, neue Ausschmückung und Herrichtung des Kasinos u. s. w. Der große Stadium-Motordrom wird jetzt zu den Motorradrennen vorbereitet und ist mit bequemen Sitzen in der reservirten Abteilung versehen worden. Der 300 Fuß hohe Aussichtsturm nähert sich seiner Vollendung. Die Fahrten Derby, Royal Gorge, Velvet Coaster, Blue Streak und Aerostat nebst dem neuen „Gee Whiz" sind bereit; sie haben zusammen eine Länge von 50 Meilen. Der Park wird Abends mit 750,000 elektrischen Lichtern erleuchtet. Kryls Kapelle wird konzertiren.

White City.

White City ist seit heute Nachmittag offen, was für die Südseite Chicagos so viel bedeutet, daß der Frühling nun wirklich hier ist und die Liebhaber des Lebens und Treibens in Sommerparks wissen, wo sie hinzugehen haben. Für Verbesserungen hat die Verwaltung fast $250,000 aufgewendet, darunter $100,000 für die Gartenterrasse und den Pariser Garten mit seinen Pavillons und Springbrunnen. Das Kasinogebäude ist durchweg neu hergerichtet, Kabarettvorstellungen werden darin gegeben. Im Pariser Garten, neben dem Turm, konzertirt Thavius Kapelle, und die Operngesellschaft wird an jedem Abend Verdis Oper „Der Troubadour" auszugsweise aufführen. Andere Attraktionen sind „Die Schlacht von Manila", „Das geheimnißvolle Konzert", die „wunderbaren Modelle", das Vaudeville-theater und die verschiedenen Lustfahrten.

Dietrichs Konzertpavillon.

Dietrichs Konzertpavillon und Speisehaus ist eines der beliebtesten und besten Lokale auf der Nordseite. Dem Verwöhntesten wird dort Alles geboten. Erstklassige Solisten, Duettisten und Komiker treten hier abwechselnd auf. Dem Besitzer ist es gelungen, neue Kräfte von New York zu bekommen, welche heute und morgen zum ersten Mal hier auftreten werden. Bei Dietrich braucht man nicht zu befürchten, im Rauch fast zu ersticken, denn das Lokal ist im modernsten Stil erbaut und vortrefflich durchlüftet.

Bei'm Wurzn'nsepp.

Einen beständigen Sängerkrieg gibt es gegenwärtig in dem beliebten Fallbacherschen Familienlokal an der W. North Ave., doch geht es dabei natürlich ganz unblutig und sehr gemütlich zu. Die kriegführenden Parteien sind der beliebte Tenorist Heinrich Riehl und der Wiener Volkssänger Gust'l Patzner. Der Kampfpreis ist die Gunst des Publikums, welches sich bei erlesenen Genüssen an Speise und Trank den Wettstreit wohl gefallen läßt und ihn sobald nicht beendigt wissen möchte.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Germania-Männerchor.

Das Ergebniß der jährlichen Vorstandswahl dieses großen Vereins.

Eine Umwandlung erfahren hat der Vorstand des Germania Männerchors bei der Beamtenwahl, die jüngst in Verbindung mit der jährlichen Generalversammlung vorgenommen wurde. Zum Präsidenten wurde Herr Harry Rubens sr. gewählt, zum Vizepräsidenten Herr Geo. J. Jäger, zum Schatzmeister Herr H. O. Lange, zum Schriftführer Herr H. v. Reinsperg. In das Direktorium treten als neugewählte Mitglieder die Herren Robert Bräutigam, Viktor G. Petersen und Leo G. Ernst ein

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Brandt, Wilhelm, 25 J., 2099 West 20. Str.
Bremer, Katie, 21 J., 718 N. Ashland Ave.
Eschner, Rose, 77 J., 1720 West 21. Place.
Horberg, Mollie, 24 J., 3401 West 12. Str.
Kock, Berta, 81 J., 1710 Barry Ave.
Krump, Margareth, 65 J., 320 West 45. Str.
Klebs, August, 52 J., 1910 Roscoe Str.
Mueller, John, 27 J., 2861 Clybourn Ave.
Preusen, Math., 55 J., 1237 Wellington Str.
Schneider, Augusta, 64 J., 3948 Fifth Ave.
Stürzel, K., 58 J., 7825 Winnemac Ave.
Wessendorf, John, 42 J., 6530 May Str.

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Leonard W. Bracken, Harriet LeLourd, 23, 22.
George Harris, Cora Hall, 38, 27.
Michal Andruszewski, Prakseda Walcza, 25, 18.
Frank O. Foß, Nellie Dodd, 44, 39.
Carl A. Peterson, Myrtle Snow, 22, 18.
Stanislawas Stikaras, Wincenta Diment, 23, 20.
Henry Gilsow, Pauline Racker, 58, 46.
Tomasz Gabba, Leona Woltowicz, 22, 19.
Jan Koslaski, Hedwig Weitkiewicz, 24, 24.
Stanislaw Gawiecki, Franciszka Bartoszik, 24, 21.
Jakub Turek, Marhanna Moz, 26, 22.
Janos Acs, Anna Cenko, 23, 19.
Vincent Palaez, Rose Gorkowski, 31, 20.
Joachim Pupikofer, Anna Buschel, 23, 19.
Joseph Naud, Dora Balatin, 21, 20.
David R. Smith, Beatrice Cornelius, 22, 19.
Lukasz Polotniuk, Marhanna Kowalyszyn, 23, 22.
Augustus D. Smart, Alice Rosen, 39, 39.
Ko o Radich, Radojka Luganja, 25, 19.
J. Alfred LeRoy, Rose Peck, 33, 23.
Michael Rekas, Rozalia, Nicholik, 23, 22.
Conrad Miller, Emma Hoffsaß, 33, 31.
Lewis F. Bacek, Marie Rubka, 25, 23.
Clifford Boucher, Anna Hemmer, 35, 30.
Otto Swanson, Mary Erickson, 39, 28.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von:

Tomko gegen Fenna Hnat, Verlassen; Beatrice gegen Emil G. Becker, grausame Behandlung; Louise gegen Frederick G. Ochilles, grausame Behandlung; Eleanor gegen Joseph S. Culver, grausame Behandlung; Delia gegen Charles H. McClung, Trunksucht; Florence gegen Charles Kalte, Verlassen; Minnie gegen Thomas E. Haggerty, Trunksucht; Jay E. gegen Zora Joslyn, Ehebruch; Sarah gegen Emanuel Rosenberg, Verlassen; Gustav A. gegen Kath Stubner, Verlassen; Marie gegen Joseph E. Seidel, Verlassen.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von seinen Verbindlichkeiten sucht im Distriktsgericht nach:

Serepia A. Perch, 1200 Michigan Ave. — Verbindlichkeiten $1227.60, Bestände $83.30.
Cyrus E. Waltz, 5451 Prairie Ave. — Verbindlichkeiten $1060.64, Bestände $1301.40.
Otto Knecken — Verbindlichkeiten $11,598.13, Bestände $5255.36.

Bauerlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

2058 Hastings Str., 3-stöck. Backstein Flatgebäude; August Winiger, $10,000.
716—30 N. Hamlin Ave., 1½-stöck. Frame-Wohnhäuser; Tryon u. David, $15,000.
4155 N. Monticello Ave., 1½-stöck. Frame-Residenz; E. A. Washburn, $2500.
Washington Blvd. u. Vernon Ave., 1½-stöck. Frame-Residenz; Mr. Gore, $3000.
4420 N. Paulina Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude; T. F. Washburn, $6000.
2321 S. 47. Ave., 2-stöck. Backstein-Wohnhaus; Julius Locian, $2000.
4315 S. Lincoln Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude; Sebastian Bude, $7500.
229—33 W. Chicago Ave., 1-stöck. Backstein Ladengebäude; Newberry Bibliothek, $4000.
3634—40 W. 22. Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude; Joseph A. Holpuch, $7000.
6210 Vernon Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; W. G. Howson, $6000.
2038 W. 52. Str., 1½-stöck. Frame-Wohnhaus; John Linde, $1200.
1638—40 N. Halsted Str., 1-stöck. Backstein-Hallengebäude; Fritz Heiner, $7500.
4156—58 Indiana Ave., 3-stöck. Backstein-Apartmentgebäude; E. E. Baldwin, $45,000.
11247 Parnell Ave., 1½-stöck. Konkret-Residenz; H. R. Koppmann, $2800.
1645 Oliver Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude; John Pierson, $4000.
2125 S. California Ave., 2-stöck. Backstein-Wohnhaus; Charles Rufo, $6500.
901—03 N. California Ave., 3-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; S. H. Coplin, $15,000.
4802—04 Milwaukee Ave., 2-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; G. Deamentoplos, $16,000.
1844 Selden Str., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; Max Holzman, $12,000.
1222 N. Western Ave., 3-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; H. Gabzner, $7500.
4256—58 W. Monroe Str., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; James J. O'Brien, $30,000.
4444 N. Maplewood Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Edward H. Baerdorf, $5200.
2304—10 N. 40. Court, 1½-stöck. Frame-Cottages; William Zuetell, jede $1900.
1216 W. Grand Ave., 3-stöck. Backstein-Laden- u. Flatgebäude; Mazzura Bros., $9000.
610 N. Monticello Ave., 2-stöck. Backstein-Residenz; Thomas H. Hulbert, $3300.
3850—52 Cornelia Ave., 1-stöck. Konkret-Cottage; S. R. Gustafson, jede $1800.
3017 Eastwood Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Nels Nelson, $5500.
9442 S. LaSalle Str., 1-stöck. Frame-Wohnhaus; F. H. Bartlett u. Co., $1200.
4908 Kimbark Ave., 3-stöck. Backstein-Anbau; E. G. Comstock, $3500.
4508 N. 40. Ave., 1-stöck. Frame-Anbau; Frank Peska, $2500.
3629 Emerald Ave., 1-stöck. Backstein-Anbau; Joseph Carroll, $1500.
28 W. 112. Place, 2-stöck. Backstein-Residenz; Charles Keßler, $2200.
230 W. 24. Str., 1-stöck. Backstein-Anbau; Chas. Fusco, $1800.
2429 W. Chicago Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude; Anthony Roncolo, $6000.
4732 Byron Str., 1½-stöck. Konkret-Cottage; John Swanson, $1800.
3563—65—67 Auburn Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; August Roetzel, $6700.
13250 Erie Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; John Binkowski, $6000.
3745 Hirsch Str., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; Charles B. Wagner, $5000.
4510 N. Spaulding Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; J. Bahucky, $4800.
7823—25—27 Colfax Ave., 2-stöck. Backstein-Apartmentgebäude; R. Colville, $15,000.
4237 N. Lincoln Str., 2-stöck. Konkret-Flatgebäude; D. Schumacher, $4000.
1131 W. 13. Str., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; B. Kantor, $12,000.
2118—24 N. 51. Ave., 1½-stöck. Frame-Cottages; B. E. Eisfeller, jede $2000.
6849 S. Green Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Arthur A. McGuire, $4500.
5617 Byron Str., 1½-stöck. Konkret-Cottage; John Swanson, $1800.
2127 N. 51. Ave., 1½-stöck. Frame-Cottage; B. E. Eisfeller, $2200.
10721 Wentworth Ave., 1½-stöck. Frame-Residenz; Frau H. Noortgebacht, $1200.
10809 S. Western Ave., 2-stöck. Frame-Residenz; G. O. Bradley, $2000.
2410 Lake View Ave.: 2-stöck. Backstein Garage, J. J. McCarthy, $3500.
5013 West Washington Blvd.: 3-stöck. Backstein Flats, Robert Hoffmeister, $11,000.
4922 Christiana Ave., 1-stöck. Backstein Wohnhaus; W. E. Adams, $5000.
7070 Ridge Boulevard, 2-stöck. Stucco Wohnhaus; Isabelle M. Gabin, $6000.
1238 George Str.; 2-stöck. Holz-Anbau; August Malotzke, $1500.
1314 N. Homan Ave., 2-stöck. Backstein Flats; Ole Olson, $4000.

Marktbericht.

Chicago, den 11. Mai 1912.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, rot, $1.17—$1.19; Nr. 3, rot, $1.13—$1.17; Nr. 2, hart, $1.17—$1.19½; Nr. 3, hart, $1.13¼—$1.18;.
Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.19—$1.24; Nr. 2, $1.16—$1.20; Nr. 3, $1.12—$1.17.
Mais, Nr. 2, 80½—80¾c; Nr. 2, weiß, 81—81½c; Nr. 2, gelb, 81—81¼c; Nr. 3, 78—78¾c; Nr. 3, weiß, 79¼—80c; Nr. 3, gelb, 79—79¼c; Nr. 4, 75½—76c.
Hafer, Nr. 2, weiß, 58¼—58¾c; Nr. 3, weiß, 57½—58½c; Nr. 4, weiß, 57¼—57¾c; Standard, 58—58½c.
Roggen, Nr. 2, 95½c; Nr. 3, 94c; Nr. 4, 80—90c.
Gerste, „Malting", $1.00—$1.30; „Mixing", 90—95c; „Screenings", 40—73c.
Mehl, „Winter Patents", $4.40—$4.60 das Faß; Roggenmehl, $4.30—$4.65; Minnesota Hard Spring, „Straight Export Bags", $4.70—$4.80; besondere Marken, $6.50.
Heu, (Verkauf auf den Geleisen.)—Bestes Timothy, $28.00—$29.00; Nr. 1, $26.50—$27.50; bestes Prairie, $25.00—$26.00; Nr. 1, $23.50—$24.50; Nr. 2, $21.50—$22.50; Packheu, $12.00—$13.00.
Timothy-Samen, „Cash Lots", $6.00—$12.00.
Kleesamen, „Cash Lots", $16.00—$21.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Naphtha	0.12½
Gasolin	0.15
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.75
do., gereinigt, per 5 Faß	0.76
Terpentinn	0.56

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $7.25—$9.00 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.25—$7.25; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.40—$7.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.00—$8.50; Bullen, Fleischerwaare, $4.50—$7.25.
Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.65—$7.80 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.80—$7.90; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.75—$7.90; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.00—$7.00; Eber, $3.25—$3.75.
Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $6.25—$7.75; „Native Ewes", $5.25—$7.00; „Native Yearlings", $7.00—$8.00; „Native Lambs", $8.75—$9.50; „Colorado Fed Lambs", $8.75—$9.80.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfd.		0.29
Nr. 1, das Pfund		0.28
Nr. 2, das Pfund		0.26
„Dairies", das Pfund		0.26
Nr. 1, das Pfund		0.25
„Ladles", das Pfund		0.22
Packwaare, das Pfund		0.21
Eier—		
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, das Dtzd. (Kisten zurückgesandt)		0.17
do. (Kisten eingeschlossen)		0.17½
„Firsts", das Dutzend	0.16½	—0.18
„Extras", das Dutzend		0.21
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pf.		0.16½
„Young America", das Pfd.		0.17
„Daisies", das Pfund		0.17
Brick, das Pfund		0.15½
Schweizer, neu, das Pfund	0.20	—0.21
Limburger, das Pfund		0.17½

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.14
Truthühner, das Pfund		0.12
Hähne, das Pfund		0.10
Enten, das Pfund		0.14
Gänse, das Pfund		0.09
Geflügel (Kühlspeicher)—		
Hühner, das Pfund		0.14
Truthühner, das Pfund		0.12
Hähne, das Pfund		0.10
Gänse, das Pfund		0.09
Enten, das Pfund		0.14
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.08	—0.08½
60— 85 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.08½	—0.09½
80—120 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10	—0.11

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.00	—5.00
Zitronen, die Kiste	3.00	—4.00
Orangen, die Kiste	2.00	—2.25
Grapefruit, die Kiste	4.00	—8.00
Ananas, die Kiste	2.50	—3.50
Erdbeeren, Louisiana, 24 Pints	2.00	—2.50
Spargeln, die Kiste	0.50	—1.50
Gurken, das Dutzend	0.75	—1.00
Kraut, das Faß	2.00	—2.50
Blumenkohl, die Kiste	1.00	—2.75
Sellerie, die Kiste	2.00	—4.00
Kopfsalat, das Faß	1.50	—9.00
Blattsalat, die Kiste	0.25	—0.27½
Brunnenkresse, das Faß		4.00
Meerrettig, das Faß		4.00
Rote Rüben, die Kiste	1.50	—2.50
Mohrrüben, die Kiste	2.00	—3.00
Spinat, die Kiepe		0.50
Tomaten, die Kiste	1.50	—3.00
Pefferschoten, die Kiste		2.00
Rhabarber, die Kiste	0.15	—0.50
Zwiebeln, die Cumner Kiste	1.00	—1.75
Rüben, die Kiste	0.50	—0.65
Petersilie, das Faß	2.50	—3.00
Grüne Erbsen, die Kiste	0.50	—1.25
Grüne Zwiebeln, die Kiste	0.50	—1.00
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	0.50	—2.25
Trockene Bohnen, auserlesen		2.80
Rote Nierenbohnen		2.75
Kartoffeln, Carladung, Bushel	1.25	—1.30
do., Florida, neue, das Faß	4.50	—6.50

— Deshalb. — Was, Herr Schenkkellner, Sie tragen jetzt a sch' a Brillen? — Ja, muaß scho', hab' a paarmal de Maßkruag z' voll g'macht!

— Aus einem Roman. — Als sich Alfred wieder zu einer Stellung emporgearbeitet hatte, sah er erst, wie tief er gesunken war.

Dieses ist für Männer!

Junge oder Alte, deren Kraft geschwunden ist, die sich alt und rostig fühlen, mit Schmerzen und Weh; die aus irgend einer Ursache die Spannkraft verloren haben, die die Merkmale vollkommener Manneskraft sind, Ihnen bieten wir neues Leben, frischen Muth und Befreiung von den üblen Folgen vergangener Fehler und Irrthümer.
Wo ist wohl ein Mann, der nicht gern ein besserer Mann sein möchte, als der er ist. Gleichviel wie sehr auch in den Riffen und Untiefen des Lebens der Geist der Freudigkeit unterspült und der Enthusiasmus der Jugend gedämpft wurde; wenn auch die Nerven weniger kraftvoll, das Auge weniger klar, der Schritt weniger elastisch, der Geist weniger regsam und die allgemeine Lebenskraft weniger energisch wurden, als sie in Ihrem Alter sein sollten — Sie wollen stark sein.
Schwere Arbeit nutzt ab. Ausschreitungen verheeren, und Kummer, Enttäuschung und die anderen Sorgen des Lebens zehren an der Spannkraft und Rührigkeit vollkommener Manneskraft. Intelligente Behandlung, nach unserer Weise angewandt, stellt sie wieder her. Sie macht den Mann wieder jung und erneuert das Feuer der Jugend, die Würze des Lebens.

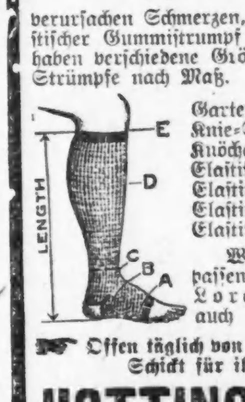
Medizin kostet nichts bis Heilung erfolgt.

Sprechstunden von 10 Vorm. bis 4 Uhr Nachm. und von 6—7 Uhr Abends. Sonntags nur von 10—12 Uhr Mittags.

CHICAGO MEDICAL CLINIC
526 Süd State Strasse,
nahe Harrison Strasse, - - CHICAGO, ILL.

Krampfadern und geschwollene Füße

verursachen Schmerzen, die sofort beseitigt werden, wenn ein gut passender elastischer Gummistrumpf angelegt wird, der die Blutzirkulation befördert. Wir haben verschiedene Größen fertig zum Anziehen und wenn nötig, machen wir Strümpfe nach Maß.



	Seide	Baumwolle
Garter Strumpf, bis Knie, das Stück	$2.25	$1.70
Knie-Stück	1.75	1.25
Knöchel-Stück	1.70	1.25
Elastische Leibbinde	3.25	1.95
Elastische Binden, 5 Yards lang, 3 Zoll weit, Stück		75c
Elastische Binden, 3 Yards lang, 3 Zoll weit, Stück		60c
Elastische Bruchbänder, einseitig, aufwärts von		75c

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder — ein gut passendes für jeden, zu den niedrigsten Preisen. Herr J. Lorch unser langjähriger Bandagist, bedient persönlich; auch Damenbedienung.
Offen täglich von 9 bis 8 Uhr. — Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr
Schickt für illustrirten Katalog; er wird kostenfrei versandt.

HOTTINGER'S TRUSS FACTORY
801 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave. Nehmt Elevator. 6. Stock.
Unsere Fabrikate werden in keiner Apotheke verkauft. fa*

Dr. SCHWARZ Privat-klinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 60
gegenüber The Fair, Dextergebäude.
Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin
Nur drei Dollars
per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens. ag5*2

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertreffbaren Spezialbruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krummer Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagengeschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauenbandagist-Bedienung für Damen.

Chinesische Doktoren.

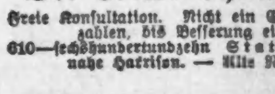
Alle chronischen Krankheiten von Männern und Frauen.

Dr. C. W. Chans Medizinzimmer ist mit dem vollständigsten Lager von chinesischen Drogen in Amerika gefüllt. Jeder Patient kommt unter seine persönliche Behandlung und alle Medizinen werden von ihm zubereitet.
Wenn amerikanische Aerzte fehlschlagen,
Dr. C. W. Chan heilt.
Freie Konsultation. Nicht ein Cent ist zu bezahlen, bis Besserung eintritt.
610—sechshundertundzehn State Str.—610 nahe Harrison. — Alte Nr. 366. 125dsia*

Sind Sie es überdrüssig, Ihren Körper durch schädliche Arzneien und Patentmedizinen weiter zu schwächen? Dann machen Sie einen Versuch mit

SCHUTZ MARKE
A. B. C.
DEUTSCHE
KRAEUTER KUREN

A B C Blutreinigungs-Kräuterthee beseitigt in angenehmster Weise die hartnäckigste Stuhlverstopfung, Hautkrankheit und Lederleiden. Unerreicht als Blutreinigungsmittel. 25 und 50c das Packet. Zu beziehen durch alle Apotheken oder direkt (portofrei) von M. L. Brauns & Co., 2200 Belmont Ave., Chicago.
mi1mi1amoim



Borsch & Co.,
Optiker. 215 Dearborn Str.
Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.
BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.
15feb,bidofaX gegenüber der Post-Office.

Struve's
DEPARTMENT STORE
LINCOLN & BELMONT AVES.

Bargains für Montag, den 13. Mai.

Wir geben Struves Tickets mit jedem Einkauf von 10c oder mehr, dieselben sind 5 Cents am Dollar wert.

Dry Goods Spezialitäten.

Sehr spez. Partie von Restern, solche wie Ginghams, Muslin, Percale, Toweling, Chambray, Silkoline, Lawns usw., ein Bargain, der nicht oft geboten wird, wert bis 15c; extra speziell die Yard....... **5½c**

Nurse gestreifter Gingham — Ein Special in Nursegestreiftem Kleider-Gingham, etwa 12 verschiedene Muster zur Auswahl, extra starke Qualität, ein regulärer 12½c Wert — speziell die Yard............ **7½c**

Spitzen-Gardinen-Muster — Ungefähr 200 Spitzen Gardinen-Muster, in weiß und Ecru, 1⅔ bis 2 Yards lang, alle neuesten Entwürfe, wert bis zu 75c, speziell jedes **21c**

Reinseidenes Taffeta-Band — 100 Stücke reinseidenes Taffeta-Band, Nr. 60 und 100, in grau, grün und blau, gewöhnlich für 15c verkauft, extra spez. die Yard......... **2½c**

Extra Spitzen-Special — Valenciennes und Torchon Spitzen und Einsätze — Odd Muster, dieses sind sehr gute Qualitäten, einige wert bis 10c — sehr speziell während dieses Verkaufs, die Yard **1½c**

Gauze-Leibchen für Damen — Etwa 50 Dutzend Gauze-Leibchen für Damen und Misses, niedriger Hals, ärmellos, alle Größen, wurden stets für 10c verkauft, speziell diesen Verkauf, die Yard............. **5c**

Schwarzes Samtband. — 100 Stücke schwarzes Samtband, baumwoll. Rückseite, 4 Zoll breit, einer der größten je offerirten Bandwerte, reg. 39c wert, spez. die Yard...... **19c**

Geformte Sommer-Leibchen für Damen — Ein Bargain in geformten Sommerleibchen für Damen, gut gemacht, mit Band besetzt, niedriger Hals, ärmellos, Größen 4, 5, 6, 7, 8 und 9, ein regulärer 25c Wert, speziell jedes **15c**

Cambray-Hemden für Männer — Hellblaue Chambray-Hemden für Männer, mit Kragen, extra gut gemacht, alle Größen, reguläre 50c Werte, spez. diesen Verkauf, jeder.... **35c**

Hellfarbige Waists für Knaben — Eine spezielle Partie von hellfarbigen Waists für Knaben, viele neue Muster, nur gestreift, gute Partie von Größen — stets für 25c verkauft — speziell jede für............. **17c**

Oliven, spanische Queen, Quart-Jar nur	25c
Pflaumen, extra fancy Santa Clara, 3 Pfund für	29c
Reis, ausgewählter gebrochener, 8 Pfund für	16c
Mothers Corn Flakes, 3 Packete	25c
Mothers Oats, 3 Packete	25c
Corn, Baraboo Marke, 3 Büchsen	23c
Butterine, Jelkes Good Luck, das Pfund	19c
5 Stücke Lenox Seife für	19c
Seifen-Schnitzel — 4 Pfund für nur	11c
Soda; 8 Pfund für	9c
Stärke; 3 Pfund für	10c
Kitchen Klenzer — 3 Büchsen für nur	12c

Hausfrauen—Studirt diese Abbildung

Beachtet das Warmhalten der Teller und der Schüssel Gemüse im oberen Ofen — das Brotbacken im mittleren Ofen — den Braten im unteren Ofen — und zieht in Betracht, daß alle diese Oefen gleichzeitig mit einer Feuerung versehen werden.

Ebenso beachtet den kleinen Sparsamkeitsofen links — ein Ofen, in welchem Nebengerichte mit wenig Gasverbrauch gekocht werden können.

Beachtet auch die oberen Brenner verschiedener Größe für Spezialsachen und das bequeme Wärmeregal darüber.

Auf einem dieser vollkommenen Herde können Sie eine Mahlzeit mit weniger Gasverbrauch kochen, als auf einem älterer Konstruktion — abgesehen von der Ersparniß von Zeit und Arbeit.

Dieses äußerst sparsame „Ofen - System"-Kochen ist durch unsere erst kürzlich vervollkommneten „Composite Ranges" ermöglicht — Kochherde, die sämtliche patentirten Erfindungen der zehn leitenden Ofenfabrikanten, in deren Fabrikation während der letzten zehn Jahre, in sich vereinbaren.

Unser Lager umfaßt 50,000 „Composite Ranges" auf unsere Bestellung hin hergestellt — 50 verschiedene Modelle für verschiedene Bedürfnisse.

Treffen Sie Ihre Auswahl noch vor dem Eintritt des heißen Wetters Andrang — in unseren Zweigläden oder in unserem großen Ausstellungsraume in der unteren Stadt. Sie können irgend einen „Composite" wählen mit dem Ofenabteil an der rechten oder linken Seite. Unsere illustrirte Preisliste mit vollständiger Beschreibung wird Ihnen auf Verlangen zu gestellt.

Schreiben Sie an „The Peoples Gas Light & Coke Company, Peoples Gas Building, Michigan Boulevard.

frsa

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

Aus meinem Berliner Tagebuche.

Mein übliches Frühlingslied. — Die ersten Wandervögel von drüben. — Henry Mayer von der „New Yorker Times". — Allerlei Erinnerungen. — Vom Kampf gegen den bösen „Kintop".

Teurer Leser, teure Leserin — ich kann Ihnen nicht helfen: ich muß wieder mein Berliner Frühlingslied singen, so unwahrscheinlich der Ausdruck Berliner Frühlingslied auch klingt. Richtiger wäre vielleicht Charlottenburger Frühlingslied. Aber schließlich kommt's ja auf Eins heraus, dieweil Charlottenburg doch nur der westlichste Teil Berlins ist. Die Zeit, zu der ich diese Zeilen schreibe, ist 11 Uhr Vormittags, ein herrlicher deutscher Frühlingsmorgen mit blauem Himmel und Sonnenschein, dabei kühl. Drüben am Kurfürstendamm leuchtet das erste zarte Grün an den beiden Reihen von Bäumen zur Seite der Straße und an den beiden Reihen von Bäumen, die den Reitweg in der Mitte einfassen. In den kleinen Vorgärten der Häuser blühen Rhododendren, Magnolien, Hyazinthen, Tulpen und die kleinen Mandelbäumchen mit den reizenden rosafarbigen Blüten. Ein entzückendes Bild in der steinernen Oede einer Weltstadt! Das ist eben die Kunst und die Kultur, die dieser Weltstadt die steinerne Oedigkeit zu nehmen vermögen. Und dann dazwischen die grünenden blühenden Plätze, auf denen die bunten Spreewälder Kindermädchen wie riesige wandelnde Blumen aussehen, und wo all die kleinen dicken, rotbackigen deutschen Bübchen und Mädchen jubelnd im Kies spielen. Wenn ich Mittags vom Barbier komme, setze ich mich gewöhnlich einige Minuten auf eine Bank und erfreue mich an dem Grün, den Blättern, den Spreewäldnerinnen, den Kindern, die für sich ebenfalls so reizvolle malerische Farben in die Steinöde bringen. Ueberall regt sich's und blüht's bei Pflanzen, Sträuchern und Bäumen, ebenso wie bei den Menschen. Wiederum, wie alljährlich um diese Zeit, sind Frauen und Mädchen oder Pförtner in den hinteren Hausgärten eifrig damit beschäftigt, die Wege zu harken, frisches Gras zu säen, Blumen zu pflanzen, die Laube zu streichen und Alles für den Sommer herzurichten. Der Garten hinterm Haus gehört allemal zu der untersten Wohnung. Wenn dann in einigen Wochen der Drahtzaun zwischen den einzelnen Gärten unter grünem Laub verschwindet, sieht's wie ein einziger großer Garten aus. Wiederum, wie alljährlich um diese Zeit, strömt halb Berlin am Wochentage und ganz Berlin am Sonntag Nachmittag hinaus in den nahen Wald oder an einen der stillen träumerischen Seen. Neulich war ich mit Konsul Lohan aus Seattle auf dem Wannsee bei Potsdam. Wir fuhren im Dampfer über den See nach Pfaueninsel, erklommen die Höhe zum Restaurant Nikolskoie (hier wohnten einmal russische Weber) und setzten uns unter das erste junge Baumgrün, mit dem Blick über das blinkende Wasser und das grüne Land, aus dem die roten Dächer der Bauernhäuser guckten. Dazu tranken wir unseren Kaffee, mit Napfkuchen, 1 Flasche Selterwasser, 1 Weiße mit Himbeer (kühle Blonde mit Nasenbluten nannte es ein Droschkenkutscher) und 1 Kanne Milch. Preis 1 Mark 20 Pfennige. Der Konsul schrieb eine Ansichtskarte, rauchte eine Zigarre und sagte: „Ja, sehen Sie — Das ist Deutschland. Wie habe ich Das drüben vermißt!"

Und schon kommen die ersten amerikanischen Wandervögel, die gerade dieses Deutschland suchen. Eines Morgens telephonirte vom „Hotel Adlon" Henry Mayer, der glänzende Karrikaturist der „New Yorker Times". Wir sind alte New Yorker Bekannte, noch aus der Zeit her, wo wir beide grüne Anfänger waren, jeder in seinem Fach. Mayer (aus Worms gebürtig) war damals nach New York aus Chicago gekommen, das ihm künstlerisch zu klein war. Wir haben manchen humoristischen Streich zusammen ausgeheckt, der nachher im „Life" oder sonst einem Witzblatt erschien und die Runde durch ganz Amerika und die übrige Welt machte. Mir fiel irgend etwas Heiteres ein oder ich sah irgend etwas Heiteres (Amerika strotzt ja von Stoff für Humoristen und Satiriker), ich entwarf es flüchtig und Mayers genialer Stift gab ihm Form und Schliff. In dieser Zeit hauste er in einem bescheidenen „Studio Building" auf der Ostseite New Yorks, nahe der Madison Avenue, wo lauter arme Maler, Zeichner, Schriftsteller und Schriftstellerinnen wohnten, darunter viele deutsche Landsleute. Das Haus habe ich in meiner Geschichte „Der gelbe Mantel" festgehalten. Lustig ist's dort hergegangen! Der drolligste von allen war mein seliger Freund Hammer (aus Alzey in Hessen), der vortreffliche Maler, Freund von dem kürzlich verstorbenen Charles Schreyvogel, der mit seinen Indianerbildern berühmt wurde. Aber auch nach Schreyvogel krähte damals noch kein Hahn — nach keinem von uns. Hammer war noch der bekannteste und da er ein persönlicher Freund von Andrew Carnegie war, noch aus Pittsburg her, blickten wir voll scheuer Hochschätzung zu ihm auf. Herrliche Geschichten könnte ich aus der Zeit erzählen! Wenn Mayer damals Jemand gesagt hätte, er würde vom „Hotel Adlon" aus, wo die Dollarkönige und die russischen Fürsten absteigen, im Jahre 1912 mich in Charlottenburg nahe am Kurfürstendamm anklingeln, wo die höchsten Steuerzahler sitzen — wir hätten beide laut aufgelacht. All Dessen erinnerten wir uns vergnügt, als wir im Restaurant zusammensaßen; aber nicht bei Kempinski oder Trarbach, sondern ganz gemein bürgerlich im Bier - Restaurant. Mayer aß gebratene Gänseleber, ich Königsberger Klops, dazu tranken wir Münchener Salvator, Alles tadellos und blödsinnig billig. Zum Dessert tauschten wir Witze, aus, Berliner und New Yorker. Sehr niedlich war der eine von Mayer, wonach der Irländer in ein Hotel kam und zum Clerk sagte: „I want room 42!" Der Clerk erwiderte: „You can't have it — it's Callahans!" worauf der Irländer meinte: „I'm Callahan — I fell out of the window!" Wahrhaftig, sehr niedlich und man muß Das von Mayer hören. Zwischendurch machte er Skizzen, denn er muß auch von der Reise aus für die „Times" zeichnen. Zum Schluß gingen wir in einen „Kintop", um auch geistig auf der Höhe von Gänseleber und Königsberger Klops zu bleiben. Und ganz zum Schluß (in Berlin hat Alles mindestens zwei Schlüsse) Kafe Bauer Unter den Linden, wo wir selbstverständlich sofort wieder über ein Rudel New Yorker stolperten, frisch von drüben. New York (finde ich) wird unaufhaltsam zu einer Vorstadt von Berlin — etwa Berlin G. W. (Ganz Westen). Vielleicht wird es dadurch mit der Zeit auch wirklich Berlinisch-weltstädtisch.

Ich sprach von „Kintop", wie der Berliner das Kinematographen-Theater nennt. Das ist ein interessantes Kapitel für sich. Des „Kintops" Siegeslauf scheint erst jetzt zu beginnen, wo er feiner und theatermäßiger wird. Bereits hat Berlin ein halbes Dutzend großartige „Kintöppe", die ganz theaterhaft aussehen. Die billigsten Plätze darin 75 Pfennige oder 1 Mark. Und immer sind sie gestopft voll, mit einem durchaus gut bürgerlichen Publikum, während die Theater immer leerer werden. Darüber sind die Theater-Direktoren außer sich. Sie haben dem „Kintop" feierlich den Krieg erklärt und die Literatur als Bundesgenossen genommen. Der einflußreiche „Verband deutscher Bühnenschriftsteller", zu dem die meisten hervorragenden Dramatiker gehören, will dem „Kintop" zu Leibe rücken. Auch der „Goethe-Bund" gedenkt Ende Mai in Weimar gegen den „Kintop" aufzutreten. Vor Allem wollen die Theater-Direktoren ihren Schauspielern die Mitwirkung bei dramatischen Film-Aufnahmen verbieten. So können wir uns auf heftige Fehden gefaßt machen. Dem „Kintop" wird vorgeworfen, daß er schmierenhaft - unkünstlerisch sei, die Schauspielkunst herabwürdige, den Geschmack des Publikums verderbe, die dramatische Kunst gefährde und Theater-Direktoren sowie Theater-Schriftsteller und die von ihnen abhängigen Berufe finanziell schwer schädige. Diese Gefahren sind sicherlich vorhanden. Aber es wird doch schwer sein, gegen den „Kintop" Etwas auszurichten. Er ist nun mal eine neue Art von Unterhaltung, die gerade in den feineren Formen durchaus Künstlerisches bietet. Und dann ist er ein echtes Kind unserer auf das Grobe, Oberflächliche und Sensationelle gerichteten Zeit. Vor Allem jedoch ist er billiger als das Theater, dessen Preise in Berlin und sonstwo für die Mittelklasse garnicht zu erschwingen sind. Was die Bühnenschriftsteller anbetrifft, so wird ihnen bereits vorgeschlagen, sie sollten lernen, für den „Kintop" zu schreiben, wo glänzender Entgelt ihrer harrt. Ich sollte mich gar nicht wundern, wenn in Bälde diese neue Sorte von Kintop-Literaten entstände.

H. F. Urban.

— Sehr richtig. — „Haben Sie Ihren Gemahl schon mal bei einem Flirt erwischt?"—„Freilich, ich habe ihn ja auf diese Art erwischt."

Bargains in Farben, Oelen, Bürsten etc.

Fertig gemischte Farben, alle Schattirungen, keine weiße, Gall	75c
Reines gekochtes Leinsamenöl, die Gallone	75c
Bester Tapeten-Reiniger, die Büchse	7c
Große Flasche Möbelpolitur, die Büchse	15c
Screen Farbe, schwarz, ¼ Gallonen-Kanne	29c
Farbe- oder Varnish-Bürste, 2-zöll., flache schwarze Borsten	14c

Strumpfwaaren zu 60 Cents am $

Schwarze gerippte baumw. nahtlose Kinderstrümpfe—doppelte Ferse u. Zehe, Gr. 6—9½, für nur **6c**

Schwarze baumwollene nahtlose Strümpfe f. Damen, mit doppelten Fersen u. Zehen, reg. 10c. **6c**

Schwarze baumwollene nahtlose Strümpfe f. Männer, alle Größen, regul. 8c Werte—für nur **5c**

Montag-Bargains im Kurzwaaren-Dept.

400 Stück Englische Derby Haushalt-Nadeln, 3 Papiere	5c
Weiße baumw. Tape, sortirte Breiten, 24 Yards in der Rolle; reg. Preis 10c, die Rolle	6c
Samt- und Atlas-Taschen, mit fancy und einfachem Metallgestell, Cord-Griff, wert 50c, für	15c
Weiße gestickte waschechte Gürtel — großes Sortiment von Mustern, für nur	9c

WIEBOLDT'S

Spart die Hälfte Montag an Eurem Anzug für den Knaben!

Jawohl! Ihr könnt dies tun! Ein New Yorker Fabrikant lieferte für einen großen Händler 350 dieser $3 Anzüge. Dieselben wurden nicht zur Zeit abgeliefert und die Bestellung wurde rückgängig gemacht. Wir kauften sie zum ½ Preise. Deshalb könnt Ihr die Hälfte sparen.

Es sind gute, dauerhafte Cassimeres u. Kammgarne, doppelknöpfige Röcke und Knickerhosen; 8 bis 17 JahreGrößen. Die Sorte Anzüge, für welche Ihr $3.00 bezahlt habt — morgen bekommt Ihr sie zu........ 1.48

Morgen bezahlt Ihr **$1.48**

Assortirte Partie von Carpets, feiner Rand

Beste Sorte Axminster, Wilton Velvets und Tapestry Brussels, sortirte Muster, hübsche Farben, volle Bolts, einige kurze Längen 5-/8 Breiten, wert bis zu $1.50 — die Yard nur........ **49c**

1200 Yard Fabrik-Längen aus extra starkem Floor Linoleum 8-4 Breite, Längen 1 bis 8 Yards, Fabrik Seconds, am Edge leicht beschädigt, einige sind jedoch nur „Misprints"—Preis von der Rolle 75c — die Quadrat-Yard für nur........ **29c**

1250 Paar Brusselet und Notingham Spitzengardinen, nur in weiß; 3 Yards lang; sortirte Breiten, hübsche Entwürfe—extra Qualität doppelt ThreadLockstitch Kante, Werte bis 2.25, das Paar. **1.19**

5 Kisten Fabrik Seconds einzelne Spitzengardinen, weiß, cream und Arab, in Längen 2½ und 3½ Yards, leicht beschädigt; können zu Paaren zusammengelegt werden, das Stück........ **35c**

Jobbers Musterpartie von ChenilleBalance und Rope Portiers, lang und kurz, für Doppelthüren, sortirte Farben, extra schwerer Cord und Quasten; Werte bis zu 3.00, für........ **1.65**

4500 Yards Fabrikrester von feinem Gardinen Swiß und Scrims, in weiß, 36 Zoll breit, Längen von 2 bis 20 Yards, in fancy karrirten und gestreiften Mustern — Werte bis zu 12½c; — die Yard für........ **6¾c**

Ein Bargain in Coats für Mädchen u. Babies

reinwollene Stoffe, wert bis zu 2.98; die Auswahl für Montag nur........ **1.00**

Coats für Damen, Mädchen und Juniors, alles reinwollene Stoffe, wert bis zu $10.98; für nur........ **4.98**

Waschbare Gingham Unterröcke für Damen, mit Ruffle Flounce — reg. 75c Werte — für nur........ **58c**

Weiße Muslin-Unterröcke für Damen mit 18-zölliger bestickter Flounce, regulärer 1.25 Wert, für........ **75c**

Muslin-Beinkleider für Kinder mit Stickerei - Besatz — alle Größen vorhanden, für nur **12c**

Muslin-Underwaists für Kinder Muslin-Unterwaists für Kinder — dieselben sind mit Strumpfbandhaltern versehen — diesen Verkauf für nur........ **15c**

Pumps und „Ankle Strap"-Pumps für Damen

in Patent Colt, Gunmetal Calf, hohe und niedrige Absätze — leichte und schwere Sohlen — kurzes Vamp; die allerneueste Facons, alle Größen; $2.50 Werte, Montag, nur **1.49**

Stickereien u. Spitzen

50 Stücke 45zöllige Swiß Stickerei Flouncings, alles neue und hübsche Muster f. Kleider, wert bis $1.50, die Yard	98c
250 Stücke Stickerei Edgings und Einsätze, alle netten Muster, wert bis 8c, die Yard	5c
50 Stücke 18zöll. schattirtes Netz, creamfarbige hübsche Muster, reg. Preis 50c, Montag Yd.	35c
125 Stücke 14zöll. Cambric Flouncings, sehr hübsche Auswahl von Mustern für Unterröcke, wert bis 25c, Yard	15c
150 Stücke Cluny Spitzen u. Einsätze, weiß u. creamfarb., wert bis zu 19c, Yard	10c
200 Stücke englische Torchon Spitzen und Einsätze, wert bis zu 5c, die Yard	2c

Spez. für Montag Collapsible Go-Carts—

Collapsible Go-Cart, Gestell ganz aus Stahl, mit Gummi-Rädern, zurückzulegender Rücklehne und verstellbarem Dash — gepolstert, Leatherette Hood, genau wie die Abbildung, für nur **2.95**

„Competition" Gartenschläuche.

Kompetition Garten-Schlauch — 50 Fuß lang, Montag für nur	1.98
Hartholz - Schlauch-Aufroller — hält 100 Fuß Schlauch — für nur	39c
Ausgewählte Mischung von fancy Grassamen — 5 Pfund, 85c; das Pfund	18c
Extra feiner weißer Kleesamen, Pfund nur	40c
Spading Fork, 4 Zinken; „D"-Griff, polirte Zinken	49c
Garten Trowels für Umpflanzungen, jeder	5c
Messing-Mundstück für Springler — für irgend eine ¾-zöllige Kuppelung passend—für	23c

Grocery-Spezialitäten.

Mehl Pillsbury Best oder New Century Mehl, ¼ Bbl. 1.45; ⅛ Bbl.	75c
Schinken Feiner Nr. 1 Sugar cur. Schinken — per Pfund	14¾c
Feinste Santa Clara Zwetschen, regul. 10c Sorte, Pfd.	6½c
Feinster granulirter Zucker, per Pfd.	5½c
„Premium" reine Tomato Catsup, — Pintflasche	10c
California weichschal. Walnüsse, Pfd.	10c
Lowney's hochfeine Premium Schokolade, per Pfd.	29c
Royal Blend Kaffee, — die regul. 32c Sorte, 2 Pfund	55c
Rumford's Backpulver, regul. 25c Büchse	19c
Plymouth Rock Tomaten, 2 Büchsen	25c
Fairbank's Gold Dust oder Star Naphtha Pulver, regul. 25c Packet	17c
Butter, Meadow Hill Creamery, feinste Sorte, per Pfd.	32½c
Damask Rose Sugar Corn, 3 Büchsen	21c
Kirks Amer. Family Seife, 10 St.	39c
Feinster DodgeCo. Full Cream Käse, Pfd.	17c
Eier, strikt frisch gelegt, Dd.	19½c
Swifts „Empire" Brisket Speck — per Pfd.	14¾c
Benson's Kippered Häringe, regulär 12½c, 3 Büchsen	25c
Vorderviert. Kalbfleisch oder Kalbfleischstew, Pfd.	9¾c
Sugar cur. Rump Corned Beef, — per Pfd.	8¾c
Mageres Suppenfleisch, Pfd.	9½c
Geflügelfutter Eine Mischung best. Getreidekörner und Sonnenblumensamen, 200 Pfd. an einen Käufer, 100 Pfd.	1.69

Liköre.

Monogram Whiskey, regul. $1 Fl., volles Quart	52c
Henderson Bourbon (Smoothest), regul. 1.25 Fl.—volles Quart	87c
Tafelbier, — per Kiste von 2 Dd. Flasch.	65c

Ein riesiger Granitwaaren-Einkauf

Berlin Sauce Casserole, weiß gefüttert, mit Deckel 4 Quart Größe, 25c; 6-Quart Größe für 29c; die 8 Quart-Größe für	33c
10 Quart Größe Geschirrschüsseln—blau-weiß gelined, wert 50c, für nur	29c
Die 14 Quart-Größe — wert 65c; für nur	35c
Blau und weiß emaillirte Suppen - Durchsieber—wert 45c; ein sehr spezieller Wert für nur	19c
11zölliger Cullender — blau außen, weiß innen — reguläre Größe, wert 45c; diesen Verkauf für nur	23c
6 Quart Berlin Sauce Kessel — mit Deckel, diesen Verkauf nur	33c
8 Quart Größe 35c; 10 Quart Größe	39c

Kleiderstoffe

1 Partie 36-zöll. reinseid. Messaline, wert 1.00 und 1.25, per Yard	55c
54 Zoll breites Poplar Cloth — in allen bekannten Farben, wert 58c, Yard	27½c
Eine Partie 36 bis 42 Zoll breite schlichte u. fancy Kleiderstoffe, wert 48c und 58c, Yard	32½c
36-zöll. import. engl. Mohair in allen Farben, einschließl. schwarz, reicher seidiger Glanz, wert 39c, Yard	25c

Seltene Bargains in waschbaren Stoffen

3000 Yards von mercerized Poplins, in allen Farben —Fabrikrester, b. 25c wert, Yard	9½c
2 Kisten mit bedruckten baumwoll. Foulards, hübsche Muster—Fabrikrester — 15c wert, die Yard	7½c
40zöll. feine bedruckte Lawn, feine Figuren, Streifen u. geblumte Entwürfe; Fabrikrester, 12½ wert, Yard	5½c
2000 Yds. fancy Kleiderginghams, Rester, Rester, 12½c wt., Yd.	6¾c
5 Kisten Everett Classic Kleiderginghams, volle Stücke, 20 Yds. an Jeden, 10c wt., Yd.	6c
Extra gute Qual. feiner, karrirter Schürzengingham, Fabrikrester, 7c wert, Yd.	4¾c
2000 Yds. fancy karrirter weißer Lawn, für Waists passend, Fabrikrester, 12½c wt.	6¾c
Marineblaue amer. Kattune, eine große Varietät von hübschen Figuren und Streifen, volle Stücke, 7c wt., Yd.	5c
3 Kisten extra guter schwerer weißer u. farb. Babyflanell, Fabrikrester, 10c wt., Yd.	6c
40zöll. weiß veränderte Skirtings, für Sommertrachten passend, 19c wert, Yard	7½c
2 Kisten mit 40zöll. feinem weißen Lawn, Fabrikrester, 15c wert, die Yard	9½c
2 Kisten mit geköperten Comforter Robes, große Auswahl von Mustern, Fabrikrester, 10c wert, Yard	5½c
3000 Yds. von Seersucker Nurse gestreiftem Gingham —Fabrikrester, 10c wert, Yard	5¾c
2000 Yards von corded u. karrirten baumwoll. Voiles — eine große Auswahl von Farben, Fabrikrester, 10c wt., Yd.	5c
3000 Yds. von feinem bedruckten Lawn, Rester, 10c wert, die Yard	6¾c
36zöll. Percales, heller u. dunkler Grund, hübsche Muster und Streifen, in Fabrikrestern, 10c Werte, Yard	7½c

Leinen

2000 Yards 36-zöll. ungebleichter Muslin — in Restern — wert 8c — per Yard	4¾c
2 Kisten 36 Zoll breiter gebleichter Muslin — in Fabrikrestern, wert bis zu 9c, per Yard	4¾c
200 Dtz. große gesäumte gebl. türk. Handtücher, wert 10c, Stück	6¾c
58- bis 64-zöll. gebl. mercerized Tafel-Damast — in Restern — große Auswahl von Mustern — wert bis zu 39c, die Yard zu	15c

Der Grund, warum Sie bei uns vorsprechen sollten mit Ihrem Augenleiden.

Unsere Untersuchungen sind genau und gründlich.

Wir ersparen Ihnen außerdem 25 bis 50% an die von Ihnen benötigten Augengläser, denn wir schleifen sie selber, und dadurch ersparen wir Ihnen Zeit und Geld.

Man braucht nicht lange auf speziell geschliffene Gläser zu warten.

Ueber 20,000 zufriedengestellte Personen sind unsere Kunden.

Genau angepaßte Gläser zu **$2.50** und aufwärts.

Schroeder EYE GLASSES
801—803 MILWAUKEE AVE COR. CHICAGO AVE.

ksfa

Schiffs-Karten

in Kajüte u. Zwischendeck, über alle Linien, zu anerkannt billigsten Preisen!

FELIX SCHMIDT
1368 N. Halsted Str.
zwischen Clybourn und North Aves.
25 Jahre in Chicago. Bitte auf Nummer zu achten! Offen Abend und Sonntag Vormittag.
mai11,famomi*

Schiffskarten

Billiger als irgendwo.

Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1., $37.50 in 2. Kajüte.
und extra billig in 3. Klasse.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.

J. V. ZINNER & CO.
Größte Deutschungarische Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str., Ecke RandolphStr.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
Filiale 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morgens bis 8 Abends. Sonnt. 9—3.
ok5bidofa*

Schiffskarten

Zwischendeck und Kajüte
über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.
Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Ticket-Office

J. S. LOWITZ
204 S. Clark Str., gegenüber Postoffice
Offen bis 6 Uhr Abds. Sonntags 9 bis 12 Vm.
ma8misamo*

Schiffskarten

von und nach Europa über Bremen, Hamburg, Antwerpen und Rotterdam zu niedrigen Preisen.

MAX REHMAN,
668 Milwaukee Ave., Chicago.
Filiale:...........750 Milwaukee Ave.
ap11bofadi*

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGES $1,000.000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
ok22dofadi*

Leset die „Sonntagpost"

Verausgabt 10c um $10 zu sparen

Eine Büchse Absorene, die nur 10c kostet, reicht ebenso weit, Eure Wände und Decken hübsch, anziehend und rein zu machen, als $10.00 wert Tapeten. Außer der Geldersparniß vermeidet Ihr auch den Aerger und die Aufregung des Tapezirens.

Absorene — der Tapetenreiniger — entfernt allen Schmutz, Ruß, Staub und Dreck von den Wänden und macht sie rein, hübsch und anziehend. Und es ist keine Arbeit, mit Absorene zu reinigen. Ihr wischt einfach die Wände ab, u. aller Schmutz ist verschwunden wie durch Zauber. Sogar ein Kind kann Absorene anwenden — es kommt gebrauchsfertig, kein Mischen nötig, und es hinterläßt keinen Abfall oder Schmutz. Außer zum Tapetenreinigen ist Absorene auch zum Reinmachen von Fensterrouleaux vortrefflich. Auch könnt Ihr damit Bilder, Bilderrahmen, Rugs, Gardinen usw. reinigen. Kein Reiben oder Scheuern. Einfaches Abreiben mit Absorbene. Eine große Büchse kostet 10c. Es wird Euch Geld ersparen, vielmal so viel wie es kostet, und wenn Ihr nur ein Zimmer reinigt. Versäumt nicht, Absorene zu kaufen—Ihr werdet erstaunt sein, wie schön es arbeitet. Zum Verkauf in jedem Eisenwaaren- und Farbenladen zu 10c. Holt heute eine Büchse. Ihr werdet H R H Paint Cleaner als das beste Mittel schätzen, gestrichene Wände, Fußböden, Möbel usw. zu reinigen. Versucht es.

Finanzielles.

Geld zu verleihen

auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken zu 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.

A. Hollinger & Co. (Inc.)
Suite 201—205, 179 W. Washington Str.
Telephon 1191 Main.
ju12,misamo*

Schöpft Aufheiterung und Energie aus eurem Bad durch den Gebrauch von

HAND SAPOLIO!

Es reinigt und erfrischt die Haut, öffnet die Poren, beseitigt tote Hautteilchen und stimulirt den Blutumlauf.

Alle Groceries und Apotheken.